BESCHREIBENDES VERZEICHNIS DER ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN IN ÖSTERREICH.

VI. BAND. DALMATIEN

Leipzig
Verlag von Karl W. Hiersemann
1917


ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR



PUBLIKATIONEN DES K. K. INSTITUTS FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG

BESCHREIBENDES VERZEICHNIS DER ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN IN ÖSTERREICH

HERAUSGEGEBEN VON FRANZ WICKHOFF

FORTGESETZT VON MAX DVOŘÁK

VI. BAND:

DIE ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN IN DALMATIEN

VON

HANS FOLNESICS



LEIPZIG
VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN
1917



DIE

ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN

IN

DALMATIEN

BESCHRIEBEN

VON

HANS FOLNESICS

4 TAFELN UND 150 ABBILDUNGEN IM TEXTE



LEIPZIG
VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN
1917

DRUCK VON FRIEDRICH JASPER IN WIEN



VORWORT.

Die Herausgabe des beschreibenden Verzeichnisses der Illuminierten Handschriften in Österreich hat in den letzten Jahren einige Unterbrechung erfahren, hauptsächlich deshalb, weil es sich als wünschenswert erwiesen hat, vor allem die Bearbeitung der Handschriften in der k. k. Hofbibliothek in Wien zum Abschluß zu bringen. Nachdem dies geschehen ist — die die reichen Schätze der Hofbibliothek umfassenden Bände werden demnächst zu erscheinen beginnen —, konnte auch die Veröffentlichung der Bestände in einzelnen Ländern wieder aufgenommen werden, wobei die südlichen Länder unserer Monarchie: Dalmatien, Istrien und die Küstenlande, zuerst an die Reihe kommen. Lange vor dem Kriege begonnen, bieten die Miniaturen-Kataloge dieser Länder, die uns die Habgier unserer Feinde entreißen will, einen neuen Beitrag zu der Fürsorge, die man in Österreich der Erforschung und Erhaltung ihrer Kunstdenkmale seit jeher angedeihen ließ.

Die Drucklegung wurde durch eine munifizente Subvention Seiner Durchlaucht Franz Fürsten Liechtenstein ermöglicht. Es sei mir erlaubt, ihm dafür auch an dieser Stelle ehrerbietigst zu danken.

Wien 1916

Max Dvořák.

EINLEITUNG.

Die geographische Gestalt Dalmatiens ist eine so eigenartige, daß sie nicht ohne Einfluß auf die künstlerische Entwicklung dieses Landes bleiben konnte. Gegen das slawische Hinterland durch unwegsame Gebirge abgeschlossen, entwickelt sich seine Kultur auf dem schmalen Küstenstrich und den vorgelagerten Inseln. Der rege Verkehr mit dem nahen italienischen Festlande mit seiner höheren künstlerischen Entwicklung mußte notwendig eine starke Beeinflussung des dalmatinischen Kunstschaffens mit sich bringen. Auf dem Gebiete der Architektur und Plastik vollzog sich dieser Einfluß in der Berufung italienischer Künstler*), auf dem Gebiete der Malerei und ganz besonders dem der Buchmalerei — wohl infolge der leichten Transportfähigkeit ihrer Erzeugnisse — ging man den bequemeren Weg, die fertigen Kunstwerke einzuführen.

Bis ins XIII. Jahrhundert sehen wir die dalmatinische Kunst von der Süditaliens beherrscht. Leider sind wir aber über die Geschichte süditalienischer Buchmalerei noch zu wenig unterrichtet, um diese Beziehungen bis ins einzelne verfolgen zu können. Zu Beginn des XIV. Jahrhunderts gewinnt die Schule von Bologna an Einfluß. Die Handschriften Nr. 7, 8, 9, 25 und 26 halten wir für sicher in Bologna selbst entstandene Werke. Im XV. Jahrhundert übernimmt Venedig zugleich mit der politischen Beherrschung auch die Führung in der Kunstübung Dalmatiens. Dies gilt auch für die Buchmalerei, allein gerade aus dieser Zeit sind die meisten Handschriften von einer mittleren Durchschnittsqualität, ein Umstand, der ihre genauere Zuweisung wesentlich erschwert. Daneben gibt es natürlich einzelne Findlinge der verschiedensten Provenienz und auch ein dauerndes Durchsickern slawischer Einflüsse aus dem Hinterland.

Nach verschiedenen vorbereitenden Studien von Dr. Übesberger und Dr. Eisler wurden wir 1910 mit der Abfassung des vorliegenden Verzeichnisses betraut.**) In drei Reisen im Sommer 1910, 1911 und 1912 wurden die Bibliotheksbestände aufgezeichnet; die letzten zusammenfassenden Studien, für die ein längerer Aufenthalt in Italien vorgesehen war, mußten leider während des Krieges zu Hause unter den schwierigsten Bibliotheksverhältnissen durchgeführt werden. Unter diesen Umständen sind wir uns voll bewußt, daß das wertvolle Material dieses Bandes nicht restlos ausgeschöpft ist. Eine spätere Detailforschung wird manches Dunkel noch zu hellen, manche Zuweisungen genauer zu präzisieren haben. Möglichste Genauigkeit des Textes und der Register soll ihr dazu die Wege ebnen.

Die Anlage des Kataloges ist der der früheren Bände analog gestaltet. Doch empfahl es sich bei den ziemlich ungeordneten Bibliotheksbeständen Dalmatiens, die Codices innerhalb der einzelnen Bibliotheken in chronologischer Aufeinanderfolge zu besprechen, was freilich den Zwang einer genaueren Datierung mit sich brachte. Eine Scheidung in Ländergruppen, wie sie Dr. Buberl im IV. Bande und Dr. Tietze im V. Bande sehr mit Recht durchgeführt haben, hätte sich hier, wo es sich um viele, aber relativ sehr kleine Bibliotheken handelt,

*) Vgl. meine »Studien zur Entwicklungsgeschichte der Architektur und Plastik des XV. Jahrhunderts in Dalmatien« im kunsthistorischen Jahrbuch der k. k. Zentral-Kommission, Schroll, 1914.

**) Die von Dr. Eisler verfaßten Notizen konnten — ihrer Flüchtigkeit halber, wie dies bei einer ersten Niederschrift ja begreiflich ist — nur ganz ausnahmsweise benützt werden. Überall, wo dies der Fall war, ist es im Texte ausdrücklich erwähnt. Ebenso sind die nach seinen Aufnahmen hergestellten Zinkos in der Unterschrift als von ihm herrührend bezeichnet.



kaum empfohlen. Diese Zersplitterung ist auch die Ursache, warum sich nur in ganz wenigen Fällen größere Gruppen von Handschriften zusammenfassen ließen. Bei den meisten als fremde Findlinge in Dalmatien auftretenden Handschriften wurde nur auf ihre Zugehörigkeit an auswärtige, meist italienische Schulen hingewiesen.

Hinsichtlich der Abbildungen ist vielleicht eine Bereicherung dadurch eingetreten, daß dort, wo es sich um Miniaturen handelt, jede, wo es sich um Initialen handelt, wenigstens alle jene abgebildet wurden, die in Stil oder Ausführung von den jeweils als Muster abgebildeten verschieden sind. Den Abbildungen wurden die Maße in Millimetern beigefügt, und zwar so, daß — ebenso wie bei den Maßangaben der Blattgröße — die Maßzahl der Längenausdehnung der der Höhe vorausgestellt ist. Auslaufende Blattranken sind dabei nicht berücksichtigt. Bei der Beschreibung ist besonderes Gewicht auf das Kolorit gelegt. Dabei sind die verschiedenen Abstufungen in der Mischung von Rot und Blau so geschieden, daß dort, wo Blau dominiert, der Ausdruck »violett«, wo Rot vorherrscht, »lila« gebraucht ist, ungeachtet der Intensität des Tones. Unter »gold« ist überall, wo nicht ausdrücklich das Gegenteil gesagt wird, aufgelegte Blattvergoldung zu verstehen.

Salzburg 1916

Hans Folnesics.



ZARA.



1. Bibliothek des Diözesan-Seminars Zmajević.[1])

Nr. 1 (Nr. 1421 del 1846). Missale; lateinisch, Folio, 1480.

mm 256 × 357, *f. 476.*

Schrift: Sehr sorgfältige gotische Minuskel, italienischer Charakter, in zwei Kolumnen, auf einem mit Silberstift leicht vorgezeichneten Linienschema. Rubriken und Noten. Der auf die Initialen folgende Buchstabe durch eine gelbe Virgula hervorgehoben.

Ausstattung:

a) Zwei Zierseiten.

b) Bunte Initialen auf Goldgrund in hellen Farben, manchmal den Goldgrund mit auslaufenden Ranken überragend, manchmal von Randleisten begleitet. Einige mit figürlichen Darstellungen, von verschiedenen Händen. H. I, der auch die beiden Zierseiten angehören, reicht bis *f. 29* (Beispiel **Fig. 2**), wenngleich die meisten kleinen Initialen in diesem und den folgenden Abschnitten von geringeren Händen sind, von denen eine sogar noch deutliche Reminiszenzen an den um hundert Jahre älteren Bologneser Stil, wie er uns in den Cod. 7 und 8 entgegentritt, erkennen läßt. Beispiel *f. 37'* und *f. 39'—46'*. Im Bereich der H. I. findet sich *f. 17—18'* ein Einschub einer H. II, die den kalligraphischen Federzeichnungsstil in besonderer Vollendung zeigt. (Beispiel **Fig. 3.**) H. III, *f. 38*, etwas unbeholfener wie H. I, in der figürlichen Darstellung ein leichter nordischer Einfluß. (Beispiel **Fig. 4.**) H. IV, *f. 47—56'*, dann noch vereinzelt. In den schönen Ranken mehr stilisiert wie H. I, liebt eingestreute Perlen und Edelsteine. Im Figürlichen schwächer. (Beispiel **Fig. 5.**)

Einband: Blind gepreßter, rotbrauner Lederband auf Holzdeckeln, Rücken und Ecken modern erneuert.

Bemerkung: Auf *f. 1'* steht in roter Minuskel: ». . . datus Venerius patritius Iadetinus (Zara) Abbas monasterii sci. Chrysogoni Iadren hoc missale scribi fecit . . . Anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo. Dominica prima de adventu. Statio ad sanctam Mariam maiorem.

Stil: *Oberitalienische Arbeit um 1480.*

f. 1': Miniatur: **(Tafel I.)** In einer grünen Landschaft, in der links im Hintergrunde auf einem Hügel ein grauer Turm, rechts eine rosa Rundkirche mit einem spitzen Turm erscheint, sprengt der hl. Chrysogonus auf einem Schimmel mit blauem Sattel und purpurner goldgezierter Schabracke nach rechts. Über der einst silbernen, jetzt schwarzen Rüstung trägt er ein ziegelrotes Wams. In der Rechten hält er die eingelegte Lanze mit roter Fahne mit Silberkreuz, in der Linken einen ziegelroten Schild, gleichfalls mit Silberkreuz. Beide Silberkreuze jetzt schwarz. Unbedecktes blondes Haar. Goldgemalter Nimbus, auch was sonst an Goldverzierung an Schabracke und Wams ist, ist gemalt, im Gegensatz zum Silber, das aufgelegt ist.

Über dem Bilde in goldgemalten Kapitallettern auf Purpurgrund: Divi Chrysogoni martiris.

Initiale *I.*

Randleiste links: Reiche Ranken aus schwarzer Federzeichnung mit Goldscheibchen mit bunten Blüten. Dazwischen zwei Medaillons in grauem mit Perlen besetztem Rahmen, antike Kaisergemmen nachahmend, in Grisaille auf Purpurgrund je ein Männerprofil. In der Mitte ein von einem grünen Kranz umschlossenes Medaillon, das zwei graue Affen in grüner Landschaft zeigt.

Randleiste unten: Die Mitte wird von dem mit der Inful bekrönten Wappen, das von zwei Flügelputten gehalten wird, eingenommen. Es hat purpur und silberne, jetzt schwarze Balken. Das Ganze auf dunkelblauem, von vier grünen Delphinen umrahmten Grunde mit goldgemalter Musterung. Beiderseits davon Ranken, wie links, zwei Hasen umschließend.

Randleiste rechts: Ein oben hellblau, unten grüner Kranz. In der Mitte Edelsteine und ein rotes und gelbes Cherubsköpfchen.

f. 2: Zierseite. **(Fig. 1.)**

Initiale *A*(d te levavi animam meam), rot und grün auf Goldgrund. Innenbild: In grüner Landschaft kniet König David in blauem Kleide und goldenem Mantel, auf dem die Falten in schwarzer Federzeichnung wiedergegeben sind. Um die Schultern ein Hermelinkragen. Weißes Bart- und Haupthaar, goldgemalte Zackenkrone. Vor ihm liegt ein gelbes Saiteninstrument. Oberhalb der Letter erscheint in der Randleiste Kopf und Schultern Gott Vaters mit grauem Haar und Bart in ziegelrotem Kleide, Goldnimbus in einer dunkelblauen, goldumrahmten Glorie.

Initiale *E,* hellblau auf Goldgrund mit bunten Blumen.

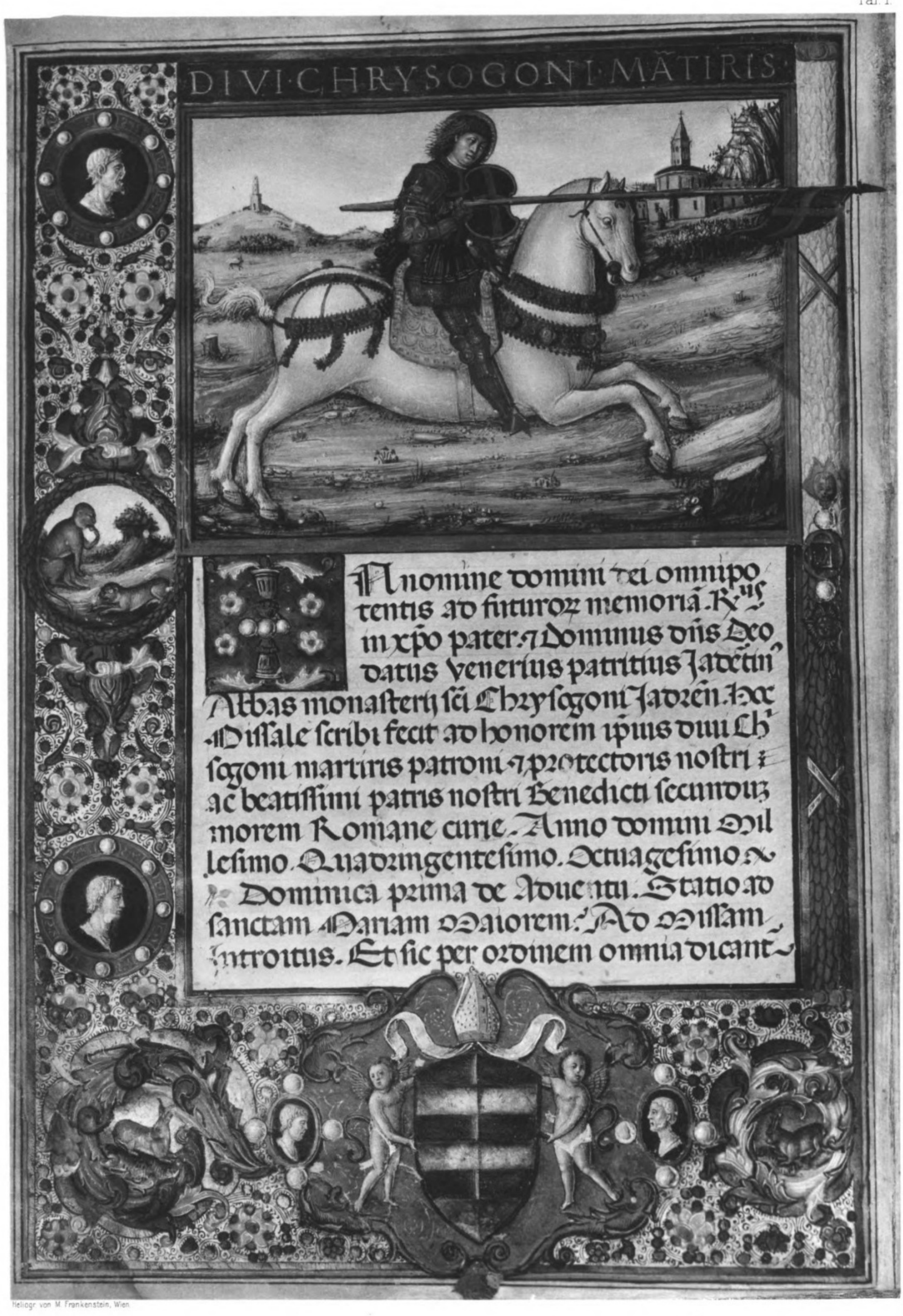
[1]) Die Benützung der Bibliothek wurde mir durch die Liebenswürdigkeit des Direktors Hw. Ante Jagić wesentlich erleichtert.

1*





Fig. 1.
Hs. 1. *f. 2.* Aufn. Burato.



Heliogr. von M. Frankenstein, Wien.

HS. I. TITELBLATT MIT DEM HL. CHRYSOGONUS

Initiale *F*, rot und grün auf Goldgrund mit bunten Blattausläufen. Innenbild: Paulus. Vor hellblauem Luftgrunde erscheint die Halbfigur des Apostels mit blondem Bart und Haar in ziegelrotem, grün umgeschlagenem Mantel, in der Rechten das schwarze Schwert, in der Linken ein blaues Buch. Gemalter Goldnimbus.

Randleiste oben: In der Mitte die schon erwähnte Halbfigur Gott Vaters, zu beiden Seiten ein grüner Delphin, dessen Schwanz in bunte Blattranken ausläuft.

Randleiste links: Ranken wie bei *f. 1'*, in der Mitte ein oblonges Medaillon mit einer Gemme wie *f. 1'*.

Randleiste unten: Dasselbe Wappen wie *f. 1'*, von Putten gehalten mit bunten Blattranken beiderseits, links in einem Medaillon ein Hase, rechts in einem größeren ein Löwe.

Randleiste rechts: Ranken wie bei *f. 1'*, darin drei Medaillons, im obersten ein aufwärts fliegender Vogel, im mittleren von einem grünen Kranze umschlossen ein Rehbock, im untersten ein Perlhuhn.

Mittelleiste: Grüner Blattkranz mit buntem Mittelstück.

f. 2': Kleine Initiale *V*; kleine Initiale *I*; kleine Initiale *A*.

f. 3: Initiale *I*; Initiale *H*; Initiale *P*; Initiale *H*.

f. 3': Initiale *P*.

f. 4: Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *P*, mit auslaufenden Blütenranken; Initiale *E*; Initiale *F*.

f. 4': Initiale *I*.

f. 5: Initiale *M*; Initiale *T*; Initiale *V*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 5': Initiale *C*; Initiale *H*.

f. 6: Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 6': Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 7: Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 7': Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 8: Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 8': Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 9: Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 9': Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 10: Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 10': Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 11: Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 11': Initiale *KL* (Kalendarium).

f. 12: Initiale *I*; Initiale *B*.

f. 12': Initiale *D*; Initiale *F*.

f. 13: Initiale *A*; Initiale *S*.

f. 13': Initiale *Q*; Initiale *R*, mit auslaufenden Blütenranken; Initiale *E*; Initiale *F*.

f. 14: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *H*, mit auslaufenden Blütenranken.

f. 14': Initiale *D*; Initiale *F*; Initiale *C*.

f. 15: Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *D*, mit auslaufenden Blütenranken; Initiale *D*.

f. 15': Initiale *K*(arissime); Initiale *I*.

f. 16: Initiale *A*.

f. 16': Initiale *D*; Initiale *L*, mit auslaufenden Blütenranken; Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 17: **(Fig. 2.)** Initiale *K* (H. II), gold mit feinen, über den ganzen Rand laufenden Ranken in blauer Federzeichnung. Initiale *I*, blau mit feinen über den ganzen Mittelraum laufenden Ranken in roter Federzeichnung.

f. 17': Initiale *M*, wie *f. 17*; Initiale *K*; Initiale *A*, wie *f. 17*; Initiale *I*; Initiale *H*, wie *f. 17*; Initiale *K*; Initiale *S*, wie *f. 17*; Initiale *I*.

f. 18: Große Initiale *P*(uer natus est nobis) **(Fig. 3)** (H. I), violett, mit schwarzer Innenzeichnung, der Schaft und der vertikale Teil des Bauches sind als Pilaster mit Kapitellen gebildet. Rechts unter dem Bauch ein naturalistischer Gimpel.

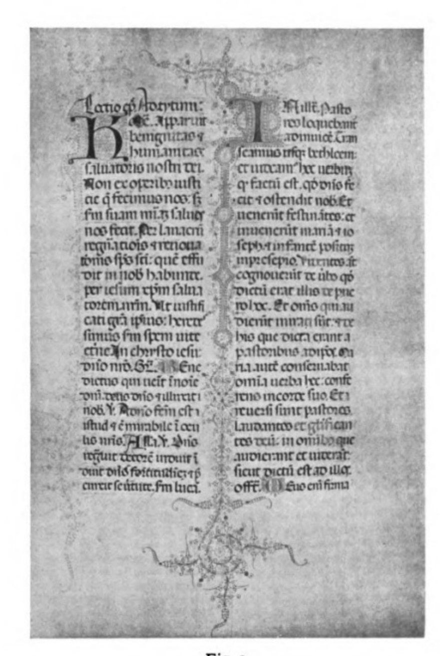


Fig. 2.
Hs. 1. *f. 17*. Aufn. Folnesics.

Innenbild: Christi Geburt: Maria in rotem Kleid und blauem, grün gefüttertem Mantel kniet mit gefalteten Händen vor dem, in einem mit grünem Heu gefüllten Korbe liegenden Christkind. Josef, nur zum Teil sichtbar, mit grauem Bart und Haar in ziegelrotem Kleide steht rechts. In den gefalteten Händen ein schwarzer Stab. Vorne liegt eine gelbe Feldflasche. Im Hintergrunde der mit gelbem Stroh gedeckte Stall vor dem die Köpfe von Ochs und Esel sichtbar werden. Über der Letter in den Ranken, aber noch zur Darstellung gehörig, erscheint die weiße Taube, von der goldene Strahlen ausgehen. Auch an den Gewändern der Personen und am Korbe des Kindes sind goldgemalte Lichter aufgesetzt. Goldnimben.



Ranken, gold mit der Feder gezeichnet, begleiten die Letter oben und links am Rande. Bunte Blüten sind darin eingestreut. Außer dem Medaillon mit der Taube ist links ein größeres angebracht, das eine weidende Gazelle darstellt.

Initiale *C*, gold mit blauem Muster; Initiale *F*, blau mit rotem Muster.

f. 18': Initiale *I*, wie *f. 17*; Initiale *K*.

f. 19: Initiale *O*; Initiale *P*.

f. 19': Initiale *E*. Innenbild: Vor hellblauem Luftgrund erscheint die Halbfigur des hl. Stephanus. Er trägt die ziegelrote, goldverzierte Dalmatica, hält in der Linken ein offenes



Fig. 3.
Hs. 1. *f. 18*. mm 60 × 65. Aufn. Folnesics.

Buch, in der Rechten die Palme. An seinem Kopfe zwei Steine, unter denen Blut hervorrieselt. Goldnimbus.

Ranken, schwarz mit der Feder gezeichnet, mit bunten Blüten und Goldscheibchen links.

Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 20: Initiale *I*.

f. 20': Initiale *S*; Initiale *A*; Initiale *O*.

f. 21: Initiale *I*. Innenbild: Links neben dem Schaft Johannes der Evangelist. Der Heilige als bartloser junger Mann mit braunem Lockenhaar sitzt in lila, grün umsäumtem Mantel nach rechts vor einem gelben, auf Konsolen ruhenden Schreibpult. Davor der schwarze Adler.

Ranken wie *f. 19'*.

Initiale *E*; Initiale *Q*.

f. 21': Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *R*.

f. 22: Initiale *V*. Innenbild: Mord der unschuldigen Kinder. Zwei Knechte, gelb und ziegelrot gekleidet, ermorden zwei Kinder.

Ranken wie *f. 19'*.

Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 22': Initiale *I*.

f. 23: Initiale *P*; Initiale *R*.

f. 23': Initiale *G*; Initiale *A*; Initiale *F*; Initiale *I*.

f. 24: Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 24': Initiale *R*; Initiale *P*; Initiale *I*.

f. 25: Initiale *F*; Initiale *I*.

f. 25': Initiale *I*.

f. 26: Initiale *A*; Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *E*; Initiale *H*.

f. 26': Initiale *I*.

f. 27: Initiale *S*; Initiale *V*; Initiale *G*. Innenbild: Der hl. Thomas, Halbfigur vor Luftgrund, in der Alba mit ziegelroter, grün gefütterter Casula, weißen Handschuhen, weißer Inful und Pastorale, in der Linken ein blaues Buch.

Ranken wie *f. 19'*.

f. 27': Initiale *D*; Initiale *O*.

f. 28: Initiale *M*; Initiale *H*; Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *F*.

f. 28': Initiale *I*.

f. 29: Initiale *E*; Initiale *P*; Initiale *S*. Innenbild: S. Silvester, Halbfigur vor Luftgrund, in der Alba mit ziegelroter, mit Gold und Perlen gezierter Casula und weiß-goldener Tiara. In der Linken hält er ein offenes Buch, mit der Rechten weist er darauf hin.

Die Blattranke beginnt mit einem schwarzen Flügeldrachen, dessen Kopf vor den Beinen des Heiligen erscheint.

f. 29': Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *P*.

f. 30: Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *I*; Initiale *M*.

f. 30': Initiale *H*; Initiale *I*.

f. 31: Initiale *D*.

f. 32': Initiale *E*.

f. 33: Initiale *I*.

f. 33': Initiale *I*; Initiale *E*.

f. 34: Initiale *V*.

f. 34': Initiale *F*; Initiale *E*; Initiale *D*.

f. 35: Initiale *V*.

f. 36': Initiale *D*.

f. 37: Initiale *D*.

f. 37': Initiale *L*; Initiale *B*.

f. 38: Initiale *E* (H. III.) (**Fig. 4.**) Innenbild: Die heiligen drei Könige. Maria in lila Kleid und blauem Mantel hält das nackte Kind am Schoß. Ihr blondes Haar fällt frei über die Schulter. Hinter ihr steht Josef in lila Kleid und roter Kappe. Alle drei haben Goldnimben, während die Könige der Nimben entbehren. Der erste, graubärtig in ziegelrotem Kleide, kniet zu Füßen des Kindes. Die beiden anderen, ein Mann mit blondem Bart in violettem Kleid und ein Jüngling

in blauem Rock und gelben Beinkleidern, stehen rückwärts mit Goldgefäßen in Händen.

Blattranken, im Mittelraum, um einen goldenen Schaft gewunden, verbreiten sich oben und unten über den Rand. Die Ranken sind teilweise in der früheren Weise schwarz mit der Feder gezeichnet, teilweise bunt und voll. In zwei Medaillons oben ein weißer und hellbrauner Hase, entsprechend unten Hirsch und Hirschkuh.

Initiale *D*; Initiale *S*.

f. 38': Initiale *C*.

f. 39': Initiale *E*; Initiale *P*; Initiale *I*.

f. 40: Initiale *V*; Initiale *F*; Initiale *C*.

f. 41: Initiale *O*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 41': Initiale *H*; Initiale *C*; Initiale *O*.

f. 42: Initiale *O*; Initiale *F*.

f. 42': Initiale *I*.

f. 43: Initiale *O*; Initiale *A*; Initiale *A*; Initiale *O*.

f. 43': Initiale *F*; Initiale *I*.

f. 44: Initiale *H*.

f. 44': Initiale *Q*; Initiale *A*; Initiale *D*; Initiale *F*; Initiale *I*.

f. 45: Initiale *C*; Initiale *M*; Initiale *F*; Initiale *F*.

f. 45': Initiale *I*.

f. 46: Initiale *H*; Initiale *Q*; Initiale *C*; Initiale *P*.

f. 46': Initiale *F*.

f. 47: Initiale *I*, mit auslaufenden Blattranken.

f. 47': (H. IV.) **(Fig. 5.)** Initiale *M*, mit auslaufenden Blattranken.

Initiale *F*; Initiale *E*. Innenbild: Halbfigur des hl. Paulus (?) vor blauem Grunde, in violettem Kleid und rotem, grün umgeschlagenem Mantel, die Palme in der Rechten. Das braune Haar fällt in Locken auf die Schulter herab, das Gesicht ist gewissenhaft, aber unbeholfen gezeichnet. Goldnimbus.

Mittelranke überaus reich in bunten Farben mit Goldscheibchen und schwarzer Federzeichnung.

f. 48: Initiale *D*; Initiale *F*.

Randleiste wie *f. 47'*, aber einfacher.

f. 49: Initiale *I*.

Randleiste wie *f. 48*.

f. 50: Initiale *Q*; Initiale *S*.

Randleiste wie *f. 48*.

Initiale *E*. Innenbild: St. Petrus, Halbfigur mit brauem Haar und Bart und grünem Mantel, die Hände gefaltet. Goldnimbus.

Initiale *P*; Initiale *F*.

Mittelranke wie *f. 47*.

f. 51: Initiale *I*, wie *f. 48*.

f. 51': Initiale *H*, wie *f. 48*; Initiale *Q*, wie *f. 48*; Initiale *E*.

f. 52: Initiale *O*, wie *f. 48*; Initiale *D*, wie *f. 48*.

f. 52': Initiale *D*, wie *f. 48*; Initiale *O*, wie *f. 48*.

f. 53: Initiale *C*, wie *f. 48*; Initiale *M*. Innenbild: Halbfigur einer Heiligen in blauem Kleid und rotem Mantel mit gefalteten Händen und aufwärts gerichtetem Blick.

Ranken wie *f. 48*.

f. 53': Initiale *P*, wie *f. 48*; Initiale *H*, wie *f. 48*.

f. 54: Initiale *I*, wie *f. 48*.

f. 54': Initiale *F*, wie *f. 48*; Initiale *P*, wie *f. 48*.

f. 55: Initiale *I*.

Initiale *D*. Innenbild: Halbfigur in rotem Kleid, verwischt.

Ranke wie *f. 48*, den ganzen linken Rand einnehmend, von einem unbeholfen gezeichneten, nackten Putto getragen.

Initiale *D*, wie *f. 48*; Initiale *I*, wie *f. 48*.

f. 55': Initiale *I*, wie *f. 48*.

f. 56: Initiale *S*, wie *f. 48*; Initiale *C*; Initiale *P*; Initiale *A*. Innenbild: In grüner Landschaft kniet St. Paul in



Fig. 4.
Hs. 1. *f. 38*. mm 58 × 58. Aufn. Folnesics.

gelbem Kleid und violettem, grün gerandetem Mantel, nach rechts im Profil. Rechts oben ein goldenes Strahlenbündel.

Mittelranke wie *f. 47'*, in einem Medaillon unten ein liegender Hirsch.

f. 56': Initiale *I*, wie *f. 48*; Initiale *H*, wie *f. 48*.

f. 57: Initiale *I*.

f. 57': Initiale *S*.

f. 58: Initiale *S*; Initiale *T*; Initiale *A*; Initiale *H*.

f. 58': Initiale *I*.

f. 59: Initiale *S*; Initiale *V*; Initiale *F*; Initiale *I*.

f. 59': Initiale *D*; Initiale *F*.

f. 60': Initiale *I*.

f. 61: Initiale *S*; Initiale *T*; Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *H*.

f. 61': Initiale *I*.

f. 62': Initiale *M*; Initiale *S*; Initiale *A*; Initiale *D*.

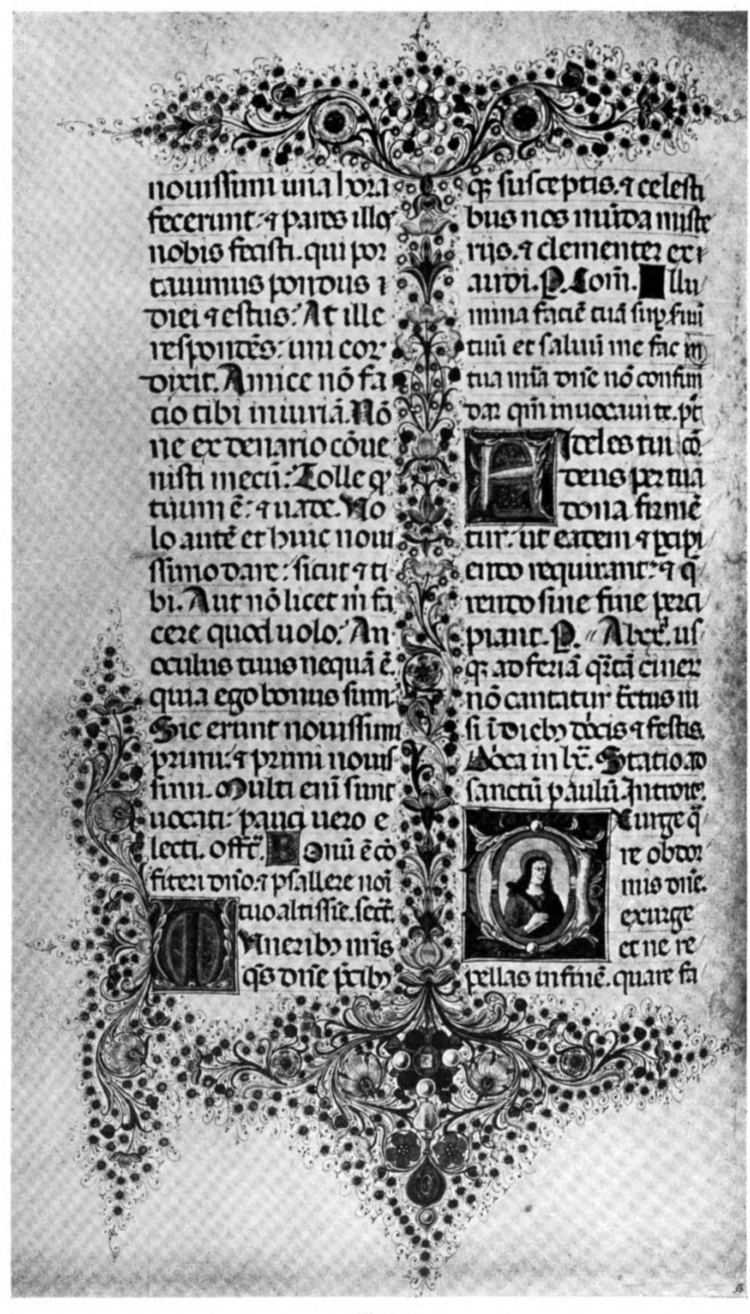


Fig. 5.
Hs. 1. *f. 47'.* Aufn. Folnesics.

f. 63: Initiale *R*; Initiale *I*.
f. 63': Initiale *I*; Initiale *O*.
f. 64: Initiale *Q*; Initiale *A*; Initiale *R*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 64': Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 65: Initiale *I*.
f. 66: Initiale *H*; Initiale *T*; Initiale *M*; Initiale *C*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 67: Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *T*.
f. 67': Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *E*; Initale *H*.
f. 68: Initiale *I*.
f. 69: Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *E*; Initiale *I*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 69': Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 70: Initiale *A*; Initiale *I*.
f. 70': Initiale *P*; Initiale *M*.
f. 71: Initiale *A*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 71': Initiale *I*.
f. 72: Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *F*; Initiale *R*.
f. 72': Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 73: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *R*; Initiale *P*.
f. 73': Initiale *I*.
f. 74: Initiale *I*.
f. 74': Initiale *H*; Initiale *H*; Initiale *A*; Initiale *T*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 75: Initiale *I*.
f. 75': Initiale *S*.
f. 76: Initiale *V*; Initiale *P*; Initiale *N*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 76': Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 77: Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *D*.
f. 77': Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *H*.
f. 78: Initiale *I*.
f. 78': Initiale *P*.

f. 79: Initiale *G*; Initiale *I*; Initiale *E*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 80: Initiale *I*.
f. 80': Initiale *H*.
f. 81: Initiale *F*; Initiale *D*; Initiale *L*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 83: Initiale *I*.
f. 84: Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *F*; Initiale *O*; Initiale *Q*.
f. 84': Initiale *F*.
f. 85: Initiale *I*.
f. 85': Initiale *H*; Initiale *A*; Initiale *I*.
f. 86: Initiale *C*; Initiale *I*.
f. 87: Initiale *I*.
f. 87': Initiale *M*; Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *E*; Initiale *E*.
f. 88: Initiale *I*.
f. 88': Initiale *I*.
f. 89: Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *T*; Initiale *E*; Initiale *P*; Initiale *H*.
f. 90: Initiale *I*.
f. 90': Initiale *S*; Initiale *S*.
f. 91: Initiale *C*; Initiale *S*; Initiale *M*; Initiale *I*.
f. 91': Initiale *I*.
f. 92: Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *F*.
f. 92': Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 93: Initiale *I*.
f. 94': Initiale *R*.
f. 95: Initiale *H*; Initiale *P*; Initiale *V*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 97': Initiale *I*.
f. 98: Initiale *C*.
f. 98': Initiale *Q*; Initiale *P*; Initiale *L*; Initiale *C*; Initiale *F*.
f. 100: Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *D*.
f. 100': Initiale *I*.
f. 101: Initiale *I*.
f. 101': Initiale *O*.

f. 102: Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *E*; Initiale *S*; Initiale *I*.
f. 103: Initiale *I*.
f. 103': Initiale *H*; Initiale *H*.
f. 104: Initiale *M*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *H*.
f. 104': Initiale *P*; Initiale *H*.
f. 105: Initiale *I*.
f. 106': Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *P*.
f. 107: Initiale *L*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 108: Initiale *I*; Initiale *P*.
f. 108': Initiale *C*; Initiale *P*; Initiale *M*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 109: Initiale *I*.
f. 111: Initiale *M*; Initiale *H*; Initiale *D*.
f. 111': Initiale *S*; Initiale *F*; Initiale *H*.
f. 112: Initiale *I*.
f. 112': Initiale *O*; Initiale *T*; Initiale *D*.
f. 113: Initiale *I*; Initiale *Q*; Initiale *F*.
f. 113': Initiale *I*.
f. 114': Initiale *H*; Initiale *A*; Initiale *M*: Initiale *S*; Initiale *I*.
f. 115': Initiale *I*; Initiale *C*; Initiale *S*.
f. 116: Initiale *D*; Initiale *E*: Initiale *N*; Initiale *I*.
f. 117: Initiale *I*.
f. 117': Initiale *H*; Initiale *D*: Initiale *D*.
f. 118: Initiale *L*; Initiale *S*; Initiale *I*.
f. 118': Initiale *I*.
f. 119: Initiale *A*.
f. 119': Initiale *C*; Initiale *A*; Initiale *O*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 120': Initiale *I*.
f. 121: Initiale *D*; Initiale *Q*.
f. 121': Initiale *E*; Initiale *M*: Initiale *C*; Initiale *I*.
f. 122: Initiale *I*.

f. 122': Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *P*.
f. 123: Initiale *I*.
f. 123': Initiale *I*.
f. 124': Initiale *A*: Initiale *D*; Initiale *T*.
f. 125: Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 126: Initiale *I*; Initiale *A*.
f. 128: Initiale *P*; Initiale *D*: Initiale *D*.
f. 128': Initiale *D*.
f. 129: Initiale *B*; Initiale *D*.
f. 129': Initiale *O*.
f. 130': Initiale *G*.
f. 131: Initiale *D*; Initiale *O*.
f. 131': Initiale *F*.
f. 132: Initiale *I*.
f. 138: Initiale *A*.
f. 138': Initiale *C*; Initiale *P*.
f. 139: Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 139': Initiale *I*.
f. 140: Initiale *H*; Initiale *P*; Initiale *A*; Initiale *N*; Initiale *O*.
f. 140': Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 145': Initiale *E*.
f. 146: Initiale *S*: Initiale *S*; Initiale *T*; Initiale *I*; Initiale *P*.
f. 146': Initiale *H*.
f. 147: Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 148: Initiale *I*.
f. 153: Initiale *E*; Initiale *P*.
f. 153': Initiale *L*; Initiale *R*; Initiale *N*; Initiale *D*.
f. 154: Initiale *F*.
f. 154': Initiale *A*.
f. 155: Initiale *I*: Initiale *C*; Initiale *H*: Initiale *Q*.
f. 156: Initiale *R*.
f. 156': Initiale *H*.
f. 157: Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 158: Initiale *I*.
f. 162: Initiale *P*.

f. 162': Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*.

f. 163: Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*.

f. 163': Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*

f. 164: Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*.

f. 164': Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*.

f. 165': Initiale *P*.

f. 167': Initiale *H*.

f. 168': Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 169: Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *V*.

f. 169': Initiale *L*.

f. 170: Initiale *E*.

f. 171: Initiale *P*.

f. 171': Initiale *V*.

f. 173': Initiale *I*.

f. 176: Initiale *M*.

f. 176': Initiale *B*.

f. 177: Initiale *I*.

f. 178': Initiale *D*; Initiale *N*.

f. 181: Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 182: Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 183. Initiale *D*; Initiale *H*.

f. 183': Initiale *O*.

f. 184: Initiale *A*.

f. 185: Initiale *O*; Initiale *I*.

f. 186: Initiale *D*; Initiale *A*.

f. 186': Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 187: Initiale *O*; Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 188: Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 189': Initiale *O*.

f. 190: Initiale *O*.

f. 190': Initiale *R*.

f. 192: Initiale *D*; Initiale *F*; Initiale *A*.

f. 192': Initiale *V*; Initiale *S*.

f. 193: Initiale *C*; Initiale *H*; Initiale *V*.

f. 193': Initiale *S*.

f. 194': Initiale *P*; Initiale *A*; Initiale *O*.

f. 195: Initiale *M*; Initiale *D*; Initiale *S*.

f. 195': Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *I*.

f. 196: Initiale *V*; Initiale *P*; Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *A*.

f. 196': Initiale *S*; Initiale *O*; Initiale *S*; Initiale *Ö*(eterne deus), durch ein *O* mit einem + durch bezeichnet.

f. 197: Initiale *V*.

f. 197': Initiale *Ö*. wie *f. 196'*; Initiale *C*.

f. 198: Initiale *Ö*, wie *f. 196'*.

f. 198': Initiale *Ö*, wie *f. 196'*.

f. 199: Initiale *C*.

f. 199': Initiale *H*; Initiale *P*.

f. 200: Initiale *C*; Initiale *P*.

f. 200': Initiale *C*; Initiale *H*.

f. 201: Initiale *Ö*. wie *f. 196'*.

f. 201': Initiale *Ö*. wie *f. 196'*.

f. 202': Initiale *Ö*. wie *f. 196'*.

f. 203: Initiale *Ö*. wie *f. 196'*.

f. 204: Initiale *P*.

f. 204': Initiale *Ö*. wie *f. 196'*.

f. 205': Initiale *Ö*, wie *f. 196'*.

f. 206: Initiale *Ö*. wie *f. 196'*.

f. 207: Initiale *P*; Initiale *V*.

f. 208: Initiale *P*.

f. 208': Initiale *V*.

f. 209: Kanonbild, herausgeschnitten.

f. 210: Große Initiale *T* (H. IV.). Ranken wie *f. 47*; Initiale *M*; Initiale *C*.

f. 210': Initiale *H*; Initiale *Q*; Initiale *Q*.

f. 211: Initiale *S*; Initiale *V*; Initiale *S*.

f. 211': Initiale *S*; Initiale *M*; Initiale *N*.

f. 212: Initiale *P*; Initiale *P*.

f. 212': Initiale *P*.

f. 213: Initiale *P*; Initiale *P*.

f. 213': Initiale *L*; Initiale *D*.

f. 214: Initiale *P*; Initiale *F*; Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 214': Initiale *P*; Initiale *C*; Initiale *Q*; Initiale *S*.

f. 215: Initiale *Q*; Initiale *C*; Initiale *P*; Große Initiale *R*.

f. 215': Initiale *D*; Initiale *F*; Initiale *V*.

f. 216: Initiale *I*; Initiale *S*.

f. 216': Initiale *S*; Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 217: Initiale *I*.

f. 218: Initiale *S*.

f. 218': Initiale *S*; Initiale *A*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 219: Initiale *I*.

f. 219': Initiale *S*.

f. 220: Initiale *C*; Initiale *V*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 220': Initiale *I*.

f. 221: Initiale *S*.

f. 221': Initiale *A*; Initiale *V*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 222': Initiale *I*.

f. 223: Initiale *S*; Initiale *E*; Initiale *E*.

f. 223': Initiale *O*; Initiale *R*.

f. 224: Initiale *I*; Initiale *H*; Initiale *R*.

f. 224': Initiale *E*; Initiale *C*; Initiale *R*.

f. 225: Initiale *I*.

f. 225': Initiale *C*.

f. 226: Initiale *R*; Initiale *Q*; Initiale *P*; Initiale *R*.

f. 226': Initiale *I*.

f. 227: Initiale *S*.

f. 227': Initiale *Q*; Initiale *M*; Initiale *D*; Initiale *R*.

f. 228: Initiale *I*.

f. 228': Initiale *B*; Initiale *P*; Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *R*.

f. 229: Initiale *I*.

f. 229': Initiale *H*.

f. 230: Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *D*; Initiale *R*.

f. 230': Initiale *I*.

f. 231: Initiale *D*; Initiale *A*; Initiale *V*.

f. 231': Initiale *D*; Initiale *R*.

f. 232: Initiale *I*.

f. 232': Initiale *S*; Initiale *T*; Initiale *E*; Initiale *P*; Initiale *R*.

f. 233: Initiale *I*.

f. 233': Initiale *P*: Initiale *V*.

f. 234: Initiale *I*.

f. 234': Initiale *V*(iri Galilei quid admiramini), Innenbild: Himmelfahrt, Christus mit blondem Haar und Bart, in lila Kleid und weißem Mantel fliegt von einer leichten Wolke getragen nach rechts oben. Unten die Halbfiguren der Apostel, in der Mitte Maria.

Randleiste links in bunten Farben mit gold und teilweise schwarzer Federzeichnung, mehr geometrisch konstruiert wie die früheren.

Initiale *C*; Initiale *P*.

f. 235: Initiale *I*.

f. 235': Initiale *S*.

f. 236: Initiale *P*; Initiale *E*; Initiale *O*; Initiale *R*.

f. 236': Initiale *I*.

f. 237: Initiale *S*; Initiale *R*; Initiale *D*.

f. 238: Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *C*.

f. 238': Initiale *P*; Initiale *I*.

f. 239': Initiale *I*; Initiale *M*.

f. 240: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 241: Initiale *S*.

f. 241': Initiale *V*; Initiale *I*.

f. 242: Initiale *M*.

f. 242': Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 243: Initiale *I*.
f. 243': Initiale *P*; Initiale *A*; Initiale *A*; Initiale *A*.
f. 244: Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 244': Initiale *P*; Initiale *M*; Initiale *D*.
f. 245: Initiale *M*; Initiale *I*.
f. 245': Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 246: Initiale *I*; Initiale *A*.
f. 246': Initiale *S*; Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 247: Initiale *R*; Initiale *D*; Initiale *H*.
f. 247': Initiale *I*.
f. 248: Initiale *S*; Initiale *S*.
f. 248': Initiale *C*; Initiale *M*; Initiale *H*; Initiale *I*.
f. 249: Initiale *I*.
f. 249': Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 250: Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 250': Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 251: Initiale *I*; Initiale *V*; Initiale *P*; Initiale *B*.
f. 251': Initiale *O*; Initiale *F*; Initiale *I*.
f. 252: Initiale *S*; Initiale *P*.
f. 252': Initiale *C*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 253: Initiale *L*.
f. 254: Initiale *I*; Initiale *E*.
f. 254': Initiale *F*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *R*.
f. 255': Initiale *I*.
f. 256: Initiale *H*; Initiale *T*; Initiale *F*; Initiale *S*.
f. 256': Initiale *R*; Initiale *I*.
f. 257: Initiale *O*; Initiale *S*.
f. 257': Initiale *R*; Initiale *P*; Initiale *R*.
f. 258: Initiale *I*.
f. 258': Initiale *R*; Initiale *O*; Initiale *D*; Initiale *D*.
f. 259: Initiale *F*; Initiale *I*.
f. 260: Initiale *O*; Initiale *M*; Initiale *D*; Initiale *R*.
f. 260': Initiale *I*.
f. 261: Initiale *P*; Initiale *Q*.
f. 261': Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 262: Initiale *I*.
f. 262': Initiale *P*; Initiale *R*; Initiale *O*.
f. 263: Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 263': Initiale *I*; Initiale *D*.
f. 264: Initiale *T*; Initiale *S*; Initiale *L*; Initiale *F*.
f. 264': Initiale *I*.
f. 265: Initiale *S*; Initiale *I*; Initiale *E*.
f. 265': Initiale *P*; Initiale *F*.
f. 266: Initiale *I*.
f. 266': Initiale *C*; Initiale *T*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 267: Initiale *I*.
f. 267': Initiale *T*; Initiale *Q*.
f. 268: Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *F*.
f. 268': Initiale *I*.
f. 269: Initiale *R*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *O*.
f. 269': Initiale *F*; Initiale *I*.
f. 270': Initiale *H*; Initiale *V*.
f. 271: Initiale *P*; Initiale *O*; Initiale *F*.
f. 271': Initiale *I*.
f. 272: Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *C*.
f. 272': Initiale *F*.
f. 273: Initiale *I*.
f. 273': Initiale *C*; Initiale *P*; Initiale *I*; Initiale *E*; Initiale *F*.
f. 274': Initiale *I*; Initiale *T*; Initiale *M*; Initiale *M*; Initiale *T*.
f. 275: Initiale *F*; Initiale *I*.
f. 276: Initiale *M*; Initiale *P*; Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 276': Initiale *I*.
f. 277: Initiale *M*; Initiale *S*; Initiale *E*.
f. 277': Initiale *M*; Initiale *H*; Initiale *P*.
f. 278: Initiale *I*.
f. 278': Initiale *I*.
f. 279: Initiale *H*.
f. 279': Initiale *S*; Initiale *L*; Initiale *P*; Initiale *H*.
f. 280: Initiale *I*; Initiale *A*.
f. 280': Initiale *Q*; Initiale *V*; Initiale *O*; Initiale *I*.
f. 281: Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 281': Initiale *D*; Initiale *T*.
f. 282: Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 282': Initiale *V*; Initiale *I*; Initiale *D*.
f. 283: Initiale *F*.
f. 283': Initiale *I*.
f. 284: Initiale *C*.
f. 284': Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 285: Initiale *I*.
f. 285': Initiale *D*; Initiale *G*; Initiale *S*; Initiale *O*.
f. 286: Initiale *F*; Initiale *I*.
f. 287: Initiale *H*; Initiale *T*; Initiale *O*; Initiale *L*; Initiale *F*.
f. 287': Initiale *I*.
f. 288: Initiale *C*; Initiale *V*; Initiale *I*.
f. 288': Initiale *F*; Initiale *F*.
f. 289: Initiale *I*.
f. 289': Initiale *S*; Initiale *I*.
f. 290: Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 290': Initiale *I*; Initiale *D*.
f. 291: Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *A*; Initiale *F*.
f. 291': Initiale *I*.
f. 292: Initiale *P*; Initiale *Q*.
f. 292': Initiale *E*; Initiale *F*; Initiale *I*.
f. 293': Initiale *P*; Initiale *C*.
f. 295: Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *Q*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 296: Initiale *S*; Initiale *M*; Initiale *P*.
f. 296': Initiale *S*; Initiale *M*; Initiale *M*; Initiale *F*.
f. 297: Initiale *I*.
f. 297': Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *S*.
f. 298: Initiale *S*; Initiale *E*; Initiale *D*; Initiale *D*.
f. 299: Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *O*.
f. 299': Initiale *E*; Initiale *A*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *E*; Initiale *O*.
f. 300: Initiale *A*; Initiale *S*; Initiale *M*; Initiale *D*.
f. 300': Initiale *I*; Initiale *D*.
f. 301: Initiale *A*; Initiale *O*; Initiale *C*; Initiale *H*.
f. 301': Initiale *O*; Initiale *P*; Initiale *P*; Initiale *S*.
f. 302: Initiale *S*; Initiale *L*; Initiale *D*.
f. 302': Initiale *O*; Initiale *Q*; Initiale *E*; Initiale *P*; Initiale *S*.
f. 303: Initiale *I*; Initiale *I*; Initiale *H*.
f. 303': Initiale *R*; Initiale *M*; Initiale *O*.
f. 304: Initiale *H*; Initiale *R*; Initiale *A*; Initiale *M*; Initiale *Q*.
f. 304': Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 306: Initiale *A*.
f. 306': Initiale *S*; Initiale *V*; Initiale *D*.
f. 307: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *D*.
f. 307': Initiale *O*; Initiale *D*.
f. 308: Initiale *O*; Initiale *D*.
f. 308': Initiale *E*.



f. 309: Initiale *R*; Initiale *S*.
f. 309': Initiale *O*; Initiale *H*.
f. 310: Initiale *I*.
f. 310': Initiale *E*; Initiale *Q*; Initiale *G*.
f. 311: Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *A*.
f. 311': Initiale *I*; Initiale *P*; Initiale *O*.
f. 312: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *P*.
f. 312': Initiale *E*.
f. 313: Initiale *L*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 313': Initiale *H*; Initiale *P*.
f. 314: Initiale *D*; Initiale *I*; Initiale *P*; Initiale *P*; Initiale *S*.
f. 314': Initiale *Q*; Initiale *S*; Initiale *D*.
f. 315: Initiale *A*; Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *C*.
f. 315': Initiale *O*; Initiale *Q*; Initiale *V*; Initiale *O*; Initiale *R*.
f. 316: Initiale *I*.
f. 316': Initiale *O*; Initiale *P*.
f. 317: Initiale *V*; Initiale *D*.
f. 317': Initiale *I*; Initiale *G*.
f. 318: Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *H*; Initiale *S*.
f. 318': Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *S*.
f. 319: Initiale *D*; Initiale *B*; Initiale *T*.
f. 319': Initiale *P*; Initiale *P*; Initiale *A*; Initiale *R*; Initiale *E*.
f. 320: Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 320': Initiale *M*.
f. 321: Initiale *Q*; Initiale *N*; Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 322: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *R*.
f. 322': Initiale *R*; Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *R*; Initiale *S*.
f. 323: Initiale *D*; Initiale *H*; Initiale *Q*.
f. 323': Initiale *E*; Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *Q*.
f. 324: Initiale *G*; Initiale *D*; Initiale *S*.
f. 324': Initiale *I*.
f. 325: Initiale *E*; Initiale *D*; Initiale *D*.
f. 325': Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *H*.
f. 326: Initiale *R*; Initiale *C*; Initiale *D*; Initiale *H*.
f. 326': Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *F*.
f. 327: Initiale *F*; Initiale *Q*; Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *S*.
f. 327': Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *P*.
f. 328: Initiale *S*; Initiale *I*; Initiale *E*; Initiale *O*.
f. 329: Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *R*.
f. 329': Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *M*; Initiale *S*.
f. 330: Initiale *L*; Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *H*.
f. 330': Initiale *N*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 331: Initiale *F*.
f. 331': Initiale *M*; Initiale *P*.
f. 332: Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *H*.
f. 332': Initiale *H*.
f. 333: Initiale *T*; Initiale *S*.
f. 333': Initiale *M*; Initiale *Q*.
f. 334: Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *D*.
f. 334': Initiale *A*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *P*.
f. 335: Initiale *I*.
f. 335': Initiale *I*; Initiale *M*.
f. 336: Initiale *Q*; Initiale *N*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 337: Initiale *I*.
f. 337': Initiale *H*; Initiale *Q*; Initiale *S*; Initiale *D*.
f. 338: Initiale *F*.
f. 338': Initiale *E*; Initiale *P*; Initiale *T*.
f. 339: Initiale *D*; Initiale *E*.
f. 339': Initiale *I*.
f. 340: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *I*; Initiale *D*.
f. 340': Initiale *O*; Initiale *P*.
f. 341: Initiale *L*; Initiale *P*; Initiale *M*.
f. 342: Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *Q*; Initiale *P*.
f. 342': Initiale *M*; Initiale *N*; Initiale *L*.
f. 343: Initiale *M*; Initiale *B*; Initiale *M*.
f. 343': Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *D*.
f. 344: Initiale *I*; Initiale *R*.
f. 345: Initiale *T*; Initiale *I*.
f. 346: Initiale *O*; Initiale *B*; Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *S*.
f. 346': Initiale *P*; Initiale *H*; Initiale *P*; Initiale *I*.
f. 347: Initiale *D*; Initiale *H*; Initiale *P*.
f. 347': Initiale *N*; Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 348: Initiale *O*; Initiale *I*; Initiale *C*; Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *D*.
f. 348': Initiale *M*; Initiale *H*; Initiale *D*.
f. 349: Initiale *M*; Initiale *C*; Initiale *V*; Initiale *D*; Initiale *R*.
f. 349': Initiale *I*.
f. 350: Initiale *O*.
f. 350': Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *M*.
f. 351: Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *P*.
f. 351': Initiale *O*; Initiale *T*; Initiale *D*; Initiale *I*.
f. 352: Initiale *A*; Initiale *R*; Initiale *D*.
f. 352': Initiale *A*; Initiale *H*; Initiale *D*; Initiale *C*.
f. 353: Initiale *D*; Initiale *F*.
f. 353': Initiale *F*; Initiale *S*; Initiale *R*; Initiale *A*; Initiale *S*.
f. 354: Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *R*; Initiale *S*.
f. 354': Initiale *V*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *E*.
f. 355: Initiale *I*; Initiale *M*.
f. 355': Initiale *L*; Initiale *C*; Initiale *R*; Initiale *G*; Initiale *F*.
f. 356: Initiale *I*.
f. 356': Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *M*.
f. 357: Initiale *P*; Initiale *E*; Initiale *S*.
f. 357': Initiale *S*; Initiale *L*; Initiale *L*; Initiale *S*.
f. 358: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *A*; Initiale *A*.
f. 358': Initiale *D*; Initiale *G*; Initiale *D*.
f. 359: Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *M*.
f. 359': Initiale *O*; Initiale *B*; Initiale *S*; Initiale *I*.
f. 360: Initiale *A*; Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *S*.
f. 360': Initiale *V*; Initiale *R*; Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *D*.
f. 361: Initiale *I*.
f. 361': Initiale *M*; Initiale *H*.
f. 362: Initiale *C*; Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *M*.
f. 362': Initiale *H*; Initiale *R*; Initiale *F*; Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *S*.
f. 363: Initiale *P*; Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *F*.
f. 363': Initiale *N*.
f. 364: Initiale *L*.
f. 364': Initiale *V*.
f. 365: Initiale *S*; Initiale *G*; Initiale *S*; Initiale *G*; Initiale *F*.
f. 365': Initiale *I*; Initiale *B*; Initiale *P*; Initiale *V*.
f. 366: Initiale *N*; Initiale *D*; Initiale *B*; Initiale *F*.
f. 366': Initiale *I*.



f. 367: Initiale *I*; Initiale *A*; Initiale *A*; Initiale *Q*; Initiale *L*; Initiale *A*.

f. 367': Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *P*; Initiale *V*.

f. 368: Initiale *E*; Initiale *E*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 368': Initiale *A*; Initiale *B*; Initiale *O*.

f. 369: Initiale *B*; Initiale *I*.

f. 369': Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *A*; Initiale *R*; Initiale *C*.

f. 370: Initiale *B*; Initiale *M*; Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *P*.

f. 370': Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *R*.

f. 371: Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 371': Initiale *I*.

f. 372: Initiale *H*; Initiale *B*.

f. 372': Initiale *I*; Initiale *D*.

f. 373: Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *G*; Initiale *D*; Initiale *F*.

f. 373': Initiale *M*; Initiale *C*.

f. 374: Initiale *S*; Initiale *E*; Initiale *M*; Initiale *A*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 374': Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *E*.

f. 375: Initiale *I*; Initiale *C*.

f. 375': Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *S*.

f. 376: Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *Q*.

f. 376': Initiale *M*; Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *B*.

f. 377: Initiale *P*; Initiale *M*; Initiale *I*; Initiale *C*.

f. 377': Initiale *M*; Initiale *S*; Initiale *M*; Initiale *D*.

f. 378: Initiale *G*; Initiale *P*; Initiale *I*; Initiale *C*.

f. 378': Initiale *I*.

f. 379: Initiale *A*; Initiale *S*; Initiale *G*; Initiale *O*.

f. 379': Initiale *I*.

f. 380: Initiale *M*.

f. 380': Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *H*; Initiale *Q*; Initiale *I*.

f. 381: Initiale *P*; Initiale *B*; Initiale *C*.

f. 381': Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 382: Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *M*.

f. 382': Initiale *D*; Initiale *T*; Initiale *M*; Initiale *Q*; Initiale *L*; Initiale *D*.

f. 383: Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 383': Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *C*; Initiale *P*.

f. 384: Initiale *V*; Initiale *S*; Initiale *G*; Initiale *A*.

f. 384': Initiale *O*; Initiale *T*; Initiale *D*; Initiale *O*.

f. 385: Initiale *P*; Initiale *V*; Initiale *D*.

f. 385': Initiale *M*; Initiale *S*.

f. 386: Initiale *E*; Initiale *D*; Initiale *B*.

f. 386': Initiale *I*; Initiale *A*.

f. 387: Initiale *S*; Initiale *I*; Initiale *C*; Initiale *I*.

f. 387': Initiale *F*; Initiale *F*.

f. 388: Initiale *I*.

f. 388': Initiale *M*; Initiale *S*; Initiale *M*.

f. 389: Initiale *Q*; Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *M*.

f. 389': Initiale *Q*; Initiale *F*; Initiale *F*.

f. 390: Initiale *F*.

f. 390': Initiale *S*.

f. 391: Initiale *I*.

f. 391': Initiale *I*.

f. 392: Initiale *I*.

f. 392': Initiale *I*.

f. 393: Initiale *S*; Initiale *S*.

f. 393': Initiale *I*; Initiale *H*; Initiale *R*; Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *H*.

f. 394: Initiale *I*; Initiale *B*.

f. 394': Initiale *B*; Initiale *B*.

f. 395: Initiale *I*; Initiale *F*.

f. 395': Initiale *K*(arissime).

f. 396: Initiale *I*.

f. 396': Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 397: Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 398: Initiale *I*; Initiale *L*; Initiale *I*.

f. 398'. Initiale *G*; Initiale *P*; Initiale *M*; Initiale *D*; Initiale *P*.

f. 399: Initiale *A*; Initiale *R*.

f. 400: Initiale *P*; Initiale *S*.

f. 400': Initiale *I*.

f. 401: Initiale *S*; Initiale *I*.

f. 401': Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *M*.

f. 402: Initiale *E*; Initiale *L*; Initiale *I*; Initiale *L*.

f. 402': Initiale *T*; Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *P*.

f. 403: Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *A*; Initiale *Q*.

f. 403': Initiale *L*; Initiale *I*.

f. 404: Initiale *I*; Initiale *E*.

f. 404': Initiale *R*.

f. 405: Initiale *H*; Initiale *Q*; Initiale *L*.

f. 405': Initiale *B*.

f. 406: Initiale *F*; Initiale *F*.

f. 407': Initiale *I*.

f. 408: Initiale *I*.

f. 408': Initiale *I*.

f. 409: Initiale *I*.

f. 409': Initiale *I*.

f. 410: Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 410': Initiale *I*.

f. 411': Initiale *S*.

f. 412: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *I*.

f. 412': Initiale *D*; Initiale *F*; Initiale *P*; Initiale *E*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 413: Initiale *K*(arissime).

f. 413': Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 414: Initiale *I*; Initiale *F*.

f. 414': Initiale *F*.

f. 415: Initiale *E*; Initiale *S*.

f. 416: Initiale *I*.

f. 416': Initiale *I*.

f. 417: Initiale *I*.

f. 417': Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 418: Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 418': Initiale *I*.

f. 419': Initiale *O*.

f. 420: Initiale *I*; Initiale *D*; Initiale *L*; Initiale *R*; Initiale *A*.

f. 420': Initiale *P*; Initiale *Q*; Initiale *I*; Initiale *S*; Initiale *P*.

f. 421': Initiale *D*.

f. 422: Initiale *V*; Initiale *C*; Initiale *L*; Initiale *M*.

f. 422': Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *A*; Initiale *I*; Initiale *H*.

f. 423: Initiale *D*; Initiale *E*; Initiale *A*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 423': Initiale *I*; Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *F*.

f. 424: Initiale *F*.

f. 424': Initiale *D*.

f. 425: Initiale *C*.

f. 426: Initiale *I*.

f. 426': Initiale *I*.

f. 427: Initiale *D*.

f. 428: Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *T*; Initiale *D*.

f. 428': Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 429: Initiale *A*.

f. 429': Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *O*.

f. 430: Initiale *Q*; Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 430': Initiale *B*; Initiale *O*; Initiale *F*; Initiale *I*.

f. 431: Initiale *S*; Initiale *P*.

f. 431': Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 432: Initiale *H*; Initiale *C*; Initiale *I*.

f. 432': Initiale *I*.

f. 433: Initiale *M*; Initiale *S*; Initiale *N*; Initiale *D*; Initiale *F*.

f. 433': Initiale *I*; Initiale *H*.

f. 434: Initiale *A*; Initiale *R*; Initiale *D*.

f. 434': Initiale *I*; Initiale *G*; Initiale *V*.

f. 435: Initiale *D*; Initiale *M*.

f. 435': Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *A*.

f. 436: Initiale *I*; Initiale *T*.

f. 436': Initiale *S*; Initiale *I*.

f. 437: Initiale *P*; Initiale *H*; Initiale *R*; Initiale *D*; Initiale *O*.

f. 437': Initiale *P*; Initiale *C*; Initiale *O*; Initiale *S*; Initiale *A*.

f. 438: Initiale *E*; Initiale *M*; Initiale *E*; Initiale *P*.

f. 438': Initiale *Q*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 439: Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *H*; Initiale *O*; Initiale *H*.

f. 439': Initiale *Q*; Initiale *H*; Initiale *P*; Initiale *T*.

f. 440: Initiale *O*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 440': Initiale *H*; Initiale *C*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 441: Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *D*.

f. 441': Initiale *H*; Initiale *O*; Initiale *D*; Initiale *A*.

f. 442: Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 442': Initiale *T*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *H*.

f. 443: Initiale *S*; Initiale *V*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *E*; Initiale *H*.

f. 443': Initiale *P*; Initiale *I*; Initiale *P*; Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *P*.

f. 444: Initiale *E*; Initiale *O*; Initiale *D*; Initiale *L*.

f. 444': Initiale *O*; Initiale *H*; Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *H*.

f. 445: Initiale *G*; Initiale *D*; Initiale *H*; Initiale *P*.

f. 445': Initiale *O*; Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *P*.

f. 446: Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *M*; Initiale *D*.

f. 446': Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *D*; Initiale *A*; Initiale *P*.

f. 447: Initiale *Q*; Initiale *A*; Initiale *O*; Initiale *O*; Initiale *O*.

f. 447': Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *P*.

f. 448: Initiale *D*; Initiale *S*.

f. 448': Initiale *O*; Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *S*.

f. 449: Initiale *T*; Initiale *N*; Initiale *S*; Initiale *T*; Initiale *D*; Initiale *S*.

f. 449': Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *M*; Initiale *H*.

f. 450: Initiale *H*; Initiale *H*; Initiale *P*; Initiale *D*.

f. 450': Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *O*.

f. 451: Initiale *S*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *S*.

f. 451': Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *I*; Initiale *O*; Initiale *M*.

f. 452: Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *H*; Initiale *H*.

f. 452': Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *M*.

f. 453: Initiale *S*; Initiale *O*; Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *O*.

f. 453': Initiale *P*; Initiale *O*; Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *H*.

f. 454: Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *D*.

f. 454': Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *S*.

f. 455: Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *G*; Initiale *D*; Initiale *S*.

f. 455': Initiale *B*; Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *E*; Initiale *O*.

f. 456: Initiale *A*; Initiale *G*.

f. 456': Initiale *R*; Initiale *D*; Initiale *F*.

f. 457: Initiale *F*.

f. 457': Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 458: Initiale *D*.

f. 458': Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 459: Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 459': Initiale *P*.

f. 460: Initiale *P*; Initiale *Q*; Initiale *M*; Initiale *S*.

f. 460': Initiale *A*; Initiale *A*; Initiale *O*; Initiale *D*.

f. 461: Initiale *A*; Initiale *H*; Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *P*.

f. 461': Initiale *P*; Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *I*; Initiale *A*.

f. 462: Initiale *A*; Initiale *Q*; Initiale *H*; Initiale *I*; Initiale *D*.

f. 462': Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *D*.

f. 463: Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *P*; Initiale *P*.

f. 463': Initiale *D*; Initiale *S*; Initiale *C*; Initiale *O*.

f. 464: Initiale *P*; Initiale *P*; Initiale *F*; Initiale *H*; Initiale *A*.

f. 464': Initiale *P*; Initiale *H*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *A*.

f. 465: Initiale *D*; Initiale *A*; Initiale *H*; Initiale *S*; Initiale *D*.

f. 465': Initiale *P*; Initiale *P*; Initiale *O*; Initiale *S*.

f. 466: Initiale *D*; Initiale *O*; Initiale *S*.

f. 466': Initiale *S*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *F*.

f. 467: Initiale *I*.

f. 467': Initiale *S*; Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *R*.

f. 468: Initiale *E*; Initiale *Q*.

f. 468': Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 469': Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 470: Initiale *S*.

f. 470': Initiale *D*; Initiale *D*; Initiale *D*.

f. 471: Initiale *D*; Initiale *B*.

f. 471': Initiale *B*; Initiale *B*; Initiale *B*; Initiale *S*.

f. 472: Initiale *E*; Initale *I*.

f. 472': Initiale *E*; Initiale *D*.

f. 473: Initiale *C*; Initiale *D*.

f. 473': Initiale *A*.

f. 474: Initiale *V*.

f. 474': Initiale *R*; Initiale *D*; Initiale *I*.

f. 475: Initiale *I*.

f. 475': Initiale *S*; Initiale *E*; Initiale *I*.

f. 476: Initiale *O*.

2. Chor der Franziskanerkirche.[1])

Nr. 2. (H.) Antiphonarium a Ia domenica adventus usque septuagesimam; lateinisch, Folio, XIII. Jahrh.

mm 382 × 572, stark beschnitten, *f. I + 230*, rückwärts angeheftet: Vigilia conceptionis; moderner Druck.

Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters, auf eingeritztem Linienschema mit Rubriken und Noten.

Ausstattung: Initialen, meist sehr groß, in matten Farben, mit aufgelegtem Gold und Silber. Fast alle mit figürlichen Darstellungen.

Einband: Moderner Lederband auf Holzdeckeln mit je vier Messingbuckeln.

Stil: Dieser, wie die folgenden Codices bis inklusive 6, gehören der letzten Entwicklungsphase der vorgiottesken Malerei an. Sowohl in den Typen, wie in den stilistischen und ikonographischen Merkmalen zeigen sie die größte Verwandschaft mit den Mosaiken von S. Marco in Torcello und S. Giusto in Triest. So weist z. B. die Christusfigur **(Fig. 31)** die größte Ähnlichkeit auf mit dem Apsismosaik in Torcello. Bei der ähnlichen Gestalt **(Fig. 13)** finden wir auch dieselben doppelten Querfalten über den Zehen, wie auf dem genannten Mosaik. Der Engel **(Fig. 38)** findet sein Gegenstück in den Engeln desselben Mosaiks oder noch schlagender in den Erzengeln des linken Apsismosaiks von S. Giusto zu Triest. (Abgebildet in Folnesics-Planiscig, Kunstschätze Istriens ..., bei Schroll, 1915, T. 55.) Hier läßt sich die Ähnlichkeit bis auf Kleinigkeiten, wie das Haarband über der Stirne und seinen abstehenden Enden oder den gestickten Gewandsaum und die Kugel mit dem Stufenkranz, verfolgen. Der Petrus **(Fig. 25)** gleicht völlig dem Petrus im selben Apsismosaik (abgebildet op. cit., T. 56), während der Kopf des »Chronos« **(Fig. 18)** dort sein Gegenstück in dem Paulus findet. Wie in den Mosaiken ist eine starke Abhängigkeit von byzantinischen Vorbildern erkennbar; in den Typen sowohl wie in der Gewandbehandlung, besonders aber bei nackten Gestalten, dabei auffällig das Fehlen der Genitalien, z. B. *f. 159'* **(Fig. 13)**, wie in byzantinischen Hss. Daneben zeigen sich aber auch Einschläge des neuen französischen Stiles, wie dies in Cod. 6 besonders deutlich zum Ausdrucke kommt. Da dieser Kodex die Franziskaner-Liturgie bereits vollkommen ausgebildet hat, kann man ihn wohl kaum vor 1250 ansetzen, und da er stilistisch mit den übrigen völlig übereinstimmt, muß dieser Terminus auch für diese angenommen werden. Die Gruppe findet eine Analogie in den freilich viel feineren Gaibana Hss. aus Padua. Vgl. Bd. IV., Hs. 107.

f. 3: Initiale *A*(spiciens a longe ecce video potentiam) **(Fig. 6)**. Die Letter selbst und Teile des Grundes sind vergoldet, die Letter innen grün, außen hellblau umrahmt. Der dunkelviolette Grund wird von



Fig. 6.
Hs. 2. *f. 3.* mm 186 × 284. Aufn. Eisler.

[1]) Hier bin ich dem Guardian Pater Giuseppe Carvin für seine liebenswürdige Unterstützung zu Dank verpflichtet.

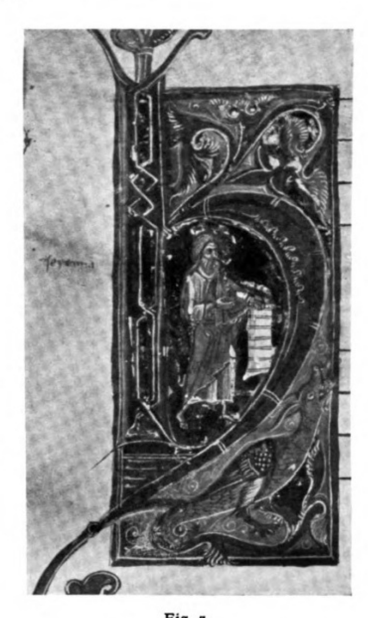


Fig. 7.
Hs. 2. *f. 28'.* mm 67 × 146. Aufn. Folnesics.

einem hellblauen Palmettenband und einem roten Streifen umgeben. In den bunten, auslaufenden Ranken steht links eine Gans, rechts ein brauner Bär. Oben in den Ecken schweben zwei Engel, der rechte nackt, der linke mit einem ziegelroten Gewandstreifen bekleidet. Über der Letter die Halbfigur eines Engels. Die Flügel sind rot, grün, blau und gold. Innenbild: Auf blau, gold, blauem Grunde steht links Moses (?) in weißem Gewande mit lila Mantel, grauem Haar und Bart, die Rechte redend gegen den rechts von ihm, durch eine Ranke getrennt, stehenden Christus erhoben. Dieser, am Kreuznimbus erkenntlich, trägt ein ziegelrotes Kleid und einen blauen Mantel. Alle haben Goldnimben.

f. 28': Initiale *H* (**Fig. 7**), in unzialer Form. Der Schaft grün, rot und gold, der Bauch grün und weiß floriert, oben und unten auslaufende Blattranken in Grün, Rot und Blau. Unter dem Bauche auf blauem Grunde ein lila Drache mit grünen Flügeln. Innenbild: Auf Goldgrund steht ein Prophet nach rechts gewendet, mit grauem Haar und Bart, in rosa Kleid mit Deckweiß gehöhten Falten und graublauem Mantel. Die Linke hält ein mit Scheinschrift beschriebenes Blatt, die Rechte weist darauf hin.

f. 44': Initiale *E* (**Fig. 8**), dunkelviolett mit grau und weißer Innenzeichnung auf blauem Grunde. Innenbild: Über dem Balken erscheint die Halbfigur Christi in blauem Kleid und rot-lila Mantel. Er hat blondes Haar, Kreuznimbus und hält über die Häupter der beiden unten knienden Heiligen zwei goldene Kronen. Der links kniende hat Haar und Bart ergraut und trägt ein lila Kleid mit gelbem Mantel, der andere ist jugendlich, blond, mit blauem Kleid und ziegelrotem Mantel. Unten steht ein naturalistisch gezeichneter Pfau in Hellblau, Lila und Grün.

f. 66: Initiale *C*, rot auf außen hellblauem, innen schwarzem Grunde. Innen Ranken in Hellblau und Gold, mit zwei lila Vogelköpfen.

f. 80': Initiale *C*, modern nachgezeichnet.

f. 90: Initiale *S*, blau auf rotem Grunde mit modernen Zutaten.

f. 95: Initiale *R*(ex pacificus) (**Fig. 9**). Der Schaft schwarz, darauf ein rosa Flechtband mit goldenen Füllungen. Das Ganze hellblau



Fig. 8.
Hs. 2. *f. 44'.* mm 114 × 126. Aufn. Folnesics.

umrahmt, ebenso der Bauch, der von roten, blauen und grünen Ranken begleitet wird. In der oberen Schlinge sitzt Christus auf einem goldenen Thron mit grünem Polster. Er hat schwarzes Haar, goldene Krone, Goldnimbus und trägt ein blaues Kleid und einen roten Mantel.

f. 98: Initiale *H*(odie rex celorum de virgine nasci dignatus est) **(Fig. 10)**, grün, mit goldenen Herzen auf grauem Stabe aufgereiht. Der Grund ist ziegelrot. Die Darstellung wird durch den Balken in zwei Felder geteilt. Oben ist das Christkind — als Jüngling dargestellt — mit Kreuznimbus, wie es in das goldene Waschgefäß bis zur Mitte eingetaucht wird. Dieses ist kelchförmig, sein Fuß wird unter dem H-Balken, über den Köpfen der Hirten, sichtbar. Beiderseits von ihm stehen Frauen in gelb und lila Kleid. Die rechts stehende gießt ihm Wasser aus einer goldenen Kanne auf die Schulter. Hinter der Gruppe erscheint ein Berg und darüber ein Engel in blauem Gewande und lila Mantel. Er hat braunes Haar und schwarze und blaue Flügel. In der Linken hält er ein weißes Szepter, die Rechte ist segnend ausgestreckt. Dies bezieht sich auf die beiden Hirten, die unter dem Balken stehen. Der linke ist blau gekleidet;



Fig. 9.
Hs. 2. *f. 95.* mm 92 × 145. Aufn. Folnesics.



Fig. 10.
Hs. 2. *f. 98.* mm 108 × 213. Aufn. Folnesics.

ein weißer Hund springt an ihm empor. Der rechte trägt einen blauen Hut, gelbes Kleid und rote Strümpfe. Zwischen ihnen steht ein grün und blau gemalter Baum und vier weiße Schafe. Die heiligen Personen haben Goldnimben.

f. 112: Initiale *S*(tephanus), mm 98 × 128, rot und gold und etwas silber auf blauem Grunde. In der oberen Schleife kniet der hl. Stephanus in weißem Kleide mit gefalteten Händen, während hinter ihm, in Lila gekleidet, ein Scherge einen Stein gegen ihn schwingt.

f. 123: Initiale *V*(alde honoratus est beatus Johannes) **(Fig. 11)**, grün, lila und blau. Der Schaft, durch den sich ein blauer Vogel schlingt, endigt in eine Blattranke, aus der der Kopf mit Kreuznimbus und die segnende Hand Christi herauswächst. Innenbild: Johannes sitzt auf einem lila Kissen auf dem silbernen Thron. Seine Füße ruhen auf einem lila bedeckten, grünen

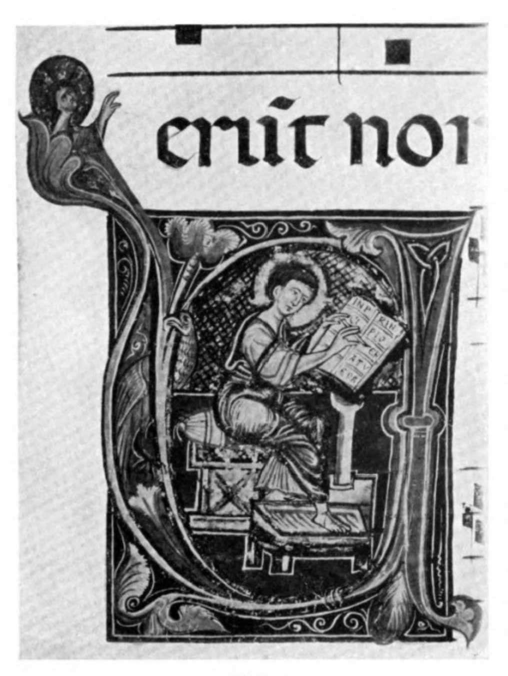


Fig. 11.
Hs. 2. *f. 123.* mm 95 × 128. Aufn. Folnesics.

Nr. 3. (C.) Antiphonarium de domenica septuagesima usque ad pascham; lateinisch, Folio, XIII. Jahrh.

mm 403 × 606. *f. I + 175 + I.*
Schrift und Ausstattung: Wie Cod. 2.
Einband: Defekter, brauner Lederband auf Holzdeckeln, mit je vier Kupferecken — eine fehlt — und zwei Messingbuckeln.

f. 6': Initiale *D*(ixit dns ad Noë) **(Fig. 14)**, lila Bandgeschlinge auf schwarzem Grunde. Der Grund außen rot mit Blau umrahmt. Innenbild: Noë, mit grauem Haar und Bart, zimmert an der Arche, die wie ein Kästchen gebildet ist. Er trägt ein hellblaues Gewand mit gelben Säumen. Mit der Linken hält er ein Brett, mit der Rechten die Axt. Goldnimbus. Unten am Rande, ganz klein, ein Rinderpaar.

f. 19: Initiale *L*(ocutus est dns ad Abraham) **(Fig. 15)**, lila, ziegelrot und hellblau. Am rechten Ende des Balkens steht ein grüner Baum; an diesem kniet Abraham, mit grauem Bart und Haar, in rotem Kleid und lila Mantel, die Hände zu dem, vor ihm stehenden, als Jüngling gebildeten Jehova erhoben. Dieser trägt ein blaues Kleid und darüber einen ziegelroten Mantel, den er mit der Linken, die ein schwarzes Szepter trägt, zusammenhält. Die Rechte hält er segnend über Abraham. Den Arm umspannt ein Goldreif. Der Engel hinter ihm hat ein lila Kleid und braunen Mantel und schwarzbraune und blaue Flügel. Vom zweiten Engel ist nur der Kopf und ein Teil des Flügels sichtbar. Alle drei haben hellbraunes Haar. Goldnimben.

Schemel. Er hat einen silbernen Nimbus, ist jugendlich und trägt einen grünen Mantel über einem blau-lila Kleid. Vor ihm liegt auf einem Pult das aufgeschlagene Buch, in dem er schreibt. Die Worte »In principio . . .« sind modern.

f. 134: Initiale *C*, lila auf blauem Grunde. Innenbild: Der hl. Michael in reicher Rüstung schlägt mit dem Schwert auf die Verdammten ein. Ziegelroter Hintergrund. Stark beschädigt.

f. 147: Initiale *E*(cce agnus dei) **(Fig. 12)**, rot, gold, blau und grün auf blauem, weiß floriertem Grunde. Innenbild: Der hl. Johannes, lebhaft schreitend, mit wildem, braunem Haar und Bart, Goldnimbus, hält in Hand ein Blatt, auf dem ein rotes Lamm gezeichnet ist. Er ist mit einem rosa Mantel mit blauen Fransen bekleidet.

f. 159': Initiale *H*(odie in Jordane baptizato domino) **(Fig. 13)**, lila, mit auslaufenden Ranken auf blauem Grunde. Innenbild: Christus steht nackt im — eigentlich auf dem — Wasser, das durch grüne Wellenlinien auf blauem Grunde gezeichnet ist. Beiderseits von ihm springt eine viel kleiner gezeichnete Gestalt kopfüber ins Wasser. Der Hintergrund ist silber.

f. 191': Initiale *D*, mm 85 × 108, lila und grün, weiß floriert, mit auslaufenden Blattranken in Ziegelrot. Oben ein Drache. Grund außen gold, innen blau mit Weiß floriert.



Fig. 12.
Hs. 2. *f. 147.* mm 110 × 135. Aufn. Folnesics.

f. 34': Initiale *E* (**Fig. 16**), blau und gelb, mit Lila umrandet. In den Eckzwickeln ein grünes Rankenornament. Ziegelroter Grund mit Hellblau umrandet. Innenbild: Ein nach links steigender weißer Panther, ganz heraldisch gebildet.



Fig. 13.
Hs. 2. *f. 159'.* mm 140 × 170. Aufn. Folnesics.

f. 52': Initiale *T*(olle arma tua pharetram et arcum et affer de venatione tua) (**Fig. 17**). Der Schaft aus Gold, der Balken lila, das Ganze hellblau umrahmt. Der ziegelrot umrandete Grund ist schwarz mit Weiß floriert. Im linken Felde sitzt oben der greise Isaak auf einem ziegelroten Schemel. Er trägt ein rotes Gewand, darüber einen blauen Mantel. Die Füße sind unbekleidet, die Hände lebhaft bewegt, als Gebärde des Sprechens. Goldnimbus. Darunter ist Esau auf der Jagd dargestellt. Er trägt einen gelben Köcher am Gürtel und legt den Pfeil auf einen hellblauen Hirsch an. Rechts oben reicht Jakob dem Vater in einer gelben Schale das Essen. Isaak hebt die Hand zum Segen. Jakob hat braunes Haar und trägt ein rotes Kleid und gelbe Strümpfe. Durch beide Darstellungen schlingt sich eine lila Ranke.

f. 68': Initiale *V*(identes Josef a longe), mm 87 × 135, lila auf hellblauem Luftgrund in rotem Rahmen. Von rechts naht sich Josef in lila Gewand, links stehen die elf Brüder, so gedrängt, daß nur die beiden vorderen in lila, beziehungs-

weise ziegelrotem Gewande sichtbar werden. Von den anderen sieht man nur die braunen Köpfe. Zwischen den V-Schäften elf goldene Sterne, darüber Sonne und Mond, Anspielung auf Josefs Traum, unten Lämmer.

f. 86': Initiale *L*(ocutus est dns ad Moysen), mm 62 × 145, lila mit rot umrandet. Aus dem Schaft wächst die Halbfigur Gottes hervor — blauer Mantel, goldener Kreuznimbus —; vor ihm steht auf einer roten Ranke von blauem Grunde Moses, jugendlich, in rotem, goldgesäumtem Gewande.

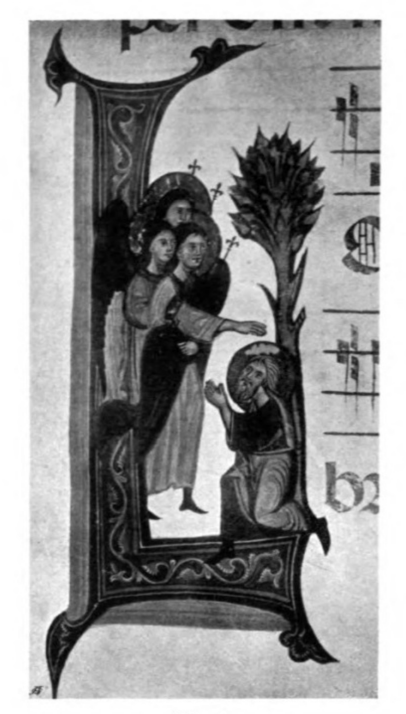


Fig. 15.
Hs. 3. *f. 19.* mm 75 × 170. Aufn. Folnesics.



Fig. 14.
Hs. 3. *f. 6'*. mm 91 × 132. Aufn. Folnesics.

f. 103': Initiale *I*(sti sunt dies quos servare debetis) **(Fig. 18)**, gold mit Ziegelrot umrahmt. Innenbild: Ein nackter Greis (Chronos?)[1]), der sich eine graugrüne Schlange an die Brust legt.

f. 120': Initiale *I*, aus einfachem lila Stabwerk auf hellblau und grünem Grunde.

f. 142': Initiale *I*(n monte oliveti oram ad patrem, pater fieri potest transeat a me calix iste), mm 30 × 155, hellblau und rot. Innen auf schwarzem Grunde ziegelrote Ranken, auf diesen steht Christus vor Goldgrund in lila Gewande.

f. 154': Initiale *O*(mnes amici mei dereliquerunt me), mm 90 × 110, lila, blau umrandet auf lila Grund. Innenbild:



Fig. 16.
Hs. 3. *f. 34'*. mm 98 × 124. Aufn. Folnesics.

[1]) Dieselbe Darstellung finden wir auf dem 1175 errichteten Ambo im Dome zu Salerno.

Vor ziegelrotem Grunde steht neben einer grünen Ranke Christus in gelbem Gewand und blauem Mantel. Von links tritt Judas — stark beschädigt, indem sein Gesicht weggekratzt ist — hinzu, um ihn zu küssen. Er trägt ein lila Kleid und grünen Mantel.

f. 165': Initiale *S*, mm 95 × 125, lila mit gelben Enden auf ziegelrotem Grunde, der von einem blauen und ziegelroten Streifen umrahmt wird. Innen steht zwischen bunten Ranken ein blauer Vogel (Strauß) mit sehr langem Hals und gelben Flügeln.



Fig. 17.
Hs. 3. *f. 52'*. mm 112 × 132. Aufn. Eisler.

Nr. 4. (F.) Antiphonarium a pasqua usque ad sabbatum ante V. domenicam novembris; lateinisch, Folio, XIII. Jahrh.

mm 394 × 568, stark beschnitten. *f. I + 195* (*f. I* stammt von einem etwas älteren Breviarium).
Schrift und Ausstattung: wie Cod. 2.
Einband: Moderner brauner Lederband auf Holzdeckeln, mit vier Messingbuckeln beiderseits.

f. 3': Initiale *A*(ngelus domini descendit de celo et accedens revolvit lapidem) (**Fig. 19**), hellblau auf ziegelrotem und dunkelbraunem Grunde. Auslaufende Blattranken in lila, gelb und grün, darin ein blauer und ein grüner Drache und ein blauer Vogel. Innenbild: Vor Goldgrund steht der grüne Sarkophag Christi, der rote Steindeckel liegt quer darüber und



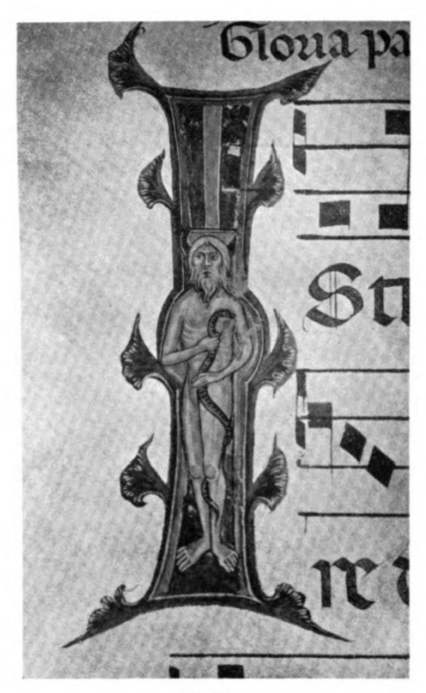


Fig. 18.
Hs. 3. *f. 103'*. mm 30 × 140. Aufn. Folnesics.

darauf sitzt ein Engel mit schwarzen und blauen Flügeln. Er trägt ein blaues Gewand mit weiß gehöhten Falten und über die linke Schulter geschlagen einen weißen Mantel mit rot gezeichneten Falten. In der Rechten hält er ein weißes Szepter, die Linke weist abwärts, gleichsam die Worte begleitend: non est hic. Von links treten die beiden Marien heran in blauem, beziehungsweise rotem über das Haupt gezogenem Gewande. Die links stehende hält einen goldenen Gegenstand — zerstört — in der unter dem Mantel liegenden Linken, mit der Rechten scheint sie eine Gebärde des Erstaunens zu machen. Unter dem Balken des A auf rotem Grunde zwei Krieger, eben erwachend. Der linke liegt am Boden und schwingt mit noch geschlossenen Augen ein weißes Schwert. Er trägt einen gelben Helm, ein blaues Kettenhemd, grüne Strümpfe und einen goldenen Schild. Der andere in grünem Helm und gelbem Kleid — tunica — ist eben im Begriffe sich zu erheben, die Augen sind noch geschlossen. In der Rechten, deren Unterarm entblößt ist, hält er eine weiße Lanze, in der Linken einen purpurnen, goldgerandeten Schild. Ganz unten kniet ein Jäger in rotem Kleid mit blauen Strümpfen, der gegen einen weißen Hirsch mit goldenem Geweih den Bogen spannt.

f. 36: Initiale *D*(ignus es domine accipere librum) (**Fig. 20**), hellblau auf ziegelrotem Grunde. Unten in den Zwickeln zwei grüne Vögel. In dem Schafte der unzial gebildeten Letter ein lila Drachenvogel. Innenbild: Ein jugendlicher Hirte in blauem Gewande mit lila Strümpfen faßt einen weißen Ziegenbock (?) an den Hörnern. Ihn umgibt eine grüne Ranke mit lila und hellblauen Blüten.

f. 51: Initiale *S*, mm 90 × 140, hellblau und lila mit grünen, blau und gelben Ausläufen. Grund ziegelrot mit Weiß floriert und etwas gold.

f. 61': Initiale *P*(ost passionem quam per dies quadraginta apparens eis) (**Fig. 21**), hellblau, grün umrahmt mit lila Bauch auf blauem, rot gerändertem Grund. Innenbild: Vor rotem Grunde erscheint Christus in hellblauer Mandorla, die von zwei Engeln getragen wird,



Fig. 19.
Hs. 4. *f. 3'*. mm 140 × 205. Aufn. Folnesics.

auf goldenem Kissen sitzend. Er trägt ein lila Gewand mit weiß gehöhten Falten und einen weißen Mantel mit hellgrünen Schatten in den Falten über die linke Schulter geschlagen. In der Linken hält er eine Rolle, die Rechte ist segnend vorgestreckt. Goldener Kreuznimbus. Die beiden Engel haben braune und blaue Flügel und grünes, beziehungsweise gelbes Gewand. Unten stehen, zwischen bunten Ranken, zwei Apostel, Gesicht und eine Hand gegen die Erscheinung erhoben, während die andere Hand eine weiße Rolle hält. Der links stehende mit grauem Haar und Bart trägt ein ziegelrotes Kleid und einen blauen Mantel darüber, der andere, ein Jüngling, ist gelbbraun gekleidet. Beide und die Engel haben Goldnimben. Unten schließt sich an den P-Schaft eine bunte Blütenranke an, die in einen blauen Vogel endigt. Der beißt mit dem Schnabel einen weißen Hund in die Schulter, während dieser ihn an der Brust gefaßt hat.

f. 74': Initiale *D*(um complerentur dies penthecostes) (**Fig. 22**), gold auf schwarzem Grund. In den Zwickeln blau geflügelte Goldscheibchen. In dem Schafte der unzial gebildeten Letter ein blauer Vogel, der einen roten Fisch im Schnabel hält. Innenbild: Auf hellblauem Grunde erscheint die Halbfigur Christi in hellgrünem Kleid mit weiß gehöhten Falten und lila Mantel



Fig. 20.
Hs. 4. *f. 36.* mm 92 × 111. Aufn. Folnesics.



Fig. 21.
Hs. 4. *f. 61'.* mm 106 × 212. Aufn. Folnesics.

mit ebensolchen Falten. In der Linken hält er ein rotes Buch, die Rechte im Segengestus. Darunter auf ziegelrotem Grunde die Ausgießung des hl. Geistes: In zwei Gruppen zu je sechsen sitzen die Apostel um einen runden Tisch herum. Die Tischplatte ist nicht mehr verstanden und von einer blau und roten Ranke auf schwarzem Grunde ausgefüllt. Von der hellblauen Taube in der Mitte laufen weiße Strahlen im Bogen nach den Köpfen der Apostel. Goldnimben.

f. 92': Initiale *P*(raeparate corda vestra domino), (**Fig. 23**), aus hellblau, lila und grünen Stäben geflochten. Der Grund dazwischen gold, rot und braun. Innenbild: Auf ziegelrotem Grunde erscheint die Halbfigur Christi in gelbem Kleid und blauem Mantel. Die Linke hält eine weiße Rolle,



Fig. 22.
Hs. 4. *f. 74'.* mm 95 × 210. Aufn. Folnesics.

die Rechte im Segengestus. Goldener Kreuznimbus. Rechts unten tritt ein greiser Heiliger mit erhobenen Händen hinzu. Er trägt ein braunes Kleid und einen grauen Mantel, dessen Falten mit Deckweiß und dunkelbraun gezeichnet sind. Er ist ohne Hintergrund direkt auf das Pergament gemalt.

f. 128': Initiale *I*(n principio deus antiquam terram faceret), mm 30 × 220, aus blauen und lila Stäben geflochten, mit schwarz und goldenem Grunde. Oben die Halbfigur Gottes in blauem Gewand mit rotem Mantel.

f. 140': Initiale *S*(i bona suscepimus) **(Fig. 24)**, zoomorph aus zwei hellblauen lila umrahmten Schlangen gebildet, deren ziegelrote Zungen Ranken bilden. Innenbild: Gott Vater (?) in grünem Kleid und ziegelrotem Mantel und roten Strümpfen. Der Hintergrund durch einen Bleistiftstrich umrissen, aber nicht mehr koloriert.

f. 151': Initiale *P*(eto dme ut de vinculo . . . eripias me) **(Fig. 25)**. Der Bauch und der obere Teil des Schaftes aus hellblau, ziegelrotem und lila Flechtwerk, der untere Teil aus einer grünen Wellranke bestehend. Innenbild: Vor ziegelrotem Grunde der Kopf Petri im Goldnimbus. Bart und Haar grau, der Hals bloß, daran wird der Rand eines lila Gewandes und ein blauer Mantel sichtbar.



Fig. 23.
Hs. 4. *f. 92'.* mm 98 × 260. Aufn. Folnesics.

f. 159: Initiale *A*(donay dme deus), mm 130 × 140, hellblau, ziegelrot umrandet, ohne Hintergrund. Innenbild: Eine stehende Figur in hellblauem, reich mit Gold verziertem Gewande und lila Mantel — beides in den Falten mit Weiß gehöht — hält mit beiden Händen die A-Schäfte. Rote Schuhe. Reiches, auf die Schulter herabfallendes Haar. Goldnimbus.

f. 165: Initiale *D*(omine . . .), die ursprüngliche Schrift getilgt und das *D* statt *G* benützt, so daß auf der Rasur »Gloria tibi« zu lesen ist; mm 805 × 115. Hellblau und rot auf schwarzem Grunde. Innenbild: Auf Goldgrund kniend Maria (?) in blauem Gewand und rotem Mantel. Die Ausführung geringer als die bisherigen Initialen.



Fig. 24.
Hs. 4. *f. 140'*. mm 115 × 140. Aufn. Folnesics.



Fig. 25. Hs. 4. *f. 151'*. mm 85 × 200. Aufn. Eisler.

f. 167: Initiale *A*, wie *f. 159* (**Fig. 26**). Innenbild (ohne Bezug zum Text): Ein Krieger in goldenem Helm, Panzer und Schild, blauem Kettenhemd, grünem Rock, lila Beinschienen und roten Schuhen hält ein blaues Schwert in der Rechten.

f. 183': Initiale *V*(idi domn sedentem), mm 105 × 160, lila mit Blau umrandet von ziegelroten Ranken beiderseits begleitet. Innenbild: Vor braunem Hintergrund sitzt Christus auf goldenem Throne, die Rechte im Segengestus, die Linke eine Rolle haltend. Er trägt ein blaues Kleid und ziegelroten Mantel. Rotgekreuzter Goldnimbus.



Fig. 26. Hs. 4. *f. 167*. Aufn. Folnesics.

Nr. 5. (G.) Antiphonarium proprium sanctorum; lateinisch, Folio, XIII. Jahrh.

mm 400 × 610, *f. I + 302 + I.* Je ein Vorsatzblatt, Seite eines Breviars in gotischer Schrift, Lectio S. Augustini super Magdalenam.

Schrift und Ausstattung: wie Cod. 2.

Einband: Brauner, gepreßter Lederband mit verzierten Nagelköpfen.

Stil: Die Initialen sind ähnlich wie bei Cod. 2. Doch treten Elemente der romanischen Kodex-Illustration häufiger hinzu, so die zoomorphen Bildungen und Knotenformen, wie z. B. **Fig. 33.** In den Füllungen ist hier auch Silbergrund verwendet. Die Nimben sind mit Punktreihen umrandet.



Fig. 27.
Hs. 5. *f. 5'.* mm 90 × 170. Aufn. Folnesics.

f. 5': Initiale *D*(um perambularet dns supra mare secus litus Galilee vidit Petrum et Andream . .) (**Fig. 27**), ziegelrot, unzial, der Schaft durch einen grünen Drachen mit lila Flügeln gebildet. Innenbild: In einem schwarzen, gelb geränderten Boot fahren Petrus, in lila Kleid, und Andreas in grünem Kleid und ziegelrotem Mantel. Beide haben Haar und Bart ergraut und Goldnimben. Sie ziehen an den Zipfeln eines Netzes, das unter der Letter wieder erscheint und in dem sich zwei Fische, einer grüngrau, einer rot, gefangen haben. Der Hintergrund — oben den Himmel, unten das Meer darstellend — ist blau.



Fig. 28.
Hs. 5. *f. 33.* Aufn. Folnesics.



Fig. 29.
Hs. 5. *f. 47.* mm 127 × 144. Aufn. Folnesics.

f. 20: Initiale *L*, Silber mit schwarzem Gitterwerk darüber. Am rechten Ende des Balkens befindet sich ein grüner Drachenkopf, aus dessen Maul eine grüne Blattranke entspringt. Roter Grund.

f. 33: Initiale *D*, unzial (**Fig. 28**), blau mit Rot umrahmt auf Goldgrund, innen ein buntes stilisiertes Pflanzenornament, der Schaft durch einen grünen Drachen mit rosa Flügeln gebildet.

f. 47: Initiale *A*(dorna thalamum tuum Syon . .) (**Fig. 29**), blau mit Rot umrahmt auf Goldgrund. Innenbild: In dem Dreieck ober dem Balken erscheint die Halbfigur des jugendlichen Christus in blauem Kleid mit weiß gehöhten Falten und rotem Mantel über der linken Schulter. Die Rechte streckt er im Segengestus vor, in der Linken hält er eine Rolle. Zu beiden Seiten stehen links Maria, rechts Josef. Beide in lila Kleid, Maria hat überdies noch einen blauen Mantel über den Kopf geschlagen. Alle drei haben Goldnimben, deren schwarzer Rand mit Weiß punktiert ist.

f. 61: Initiale *D*, unzial, ziegelrot auf Silbergrund mit schwarzem Gitter, der Schaft durch einen lila und grünen Drachen gebildet. Innen eine Ranke in Ziegelrot und Grün.



Fig. 31.
Hs. 5. *f. 110'*. mm 90 × 120. Aufn. Folnesics.



Fig. 30.
Hs. 5. *f. 87*. mm 103 × 190. Aufn. Folnesics.

f. 77: Initiale *S*(imon Petre antequam de navi vocarem te . .), 73 × 138, lila auf blauem, weiß floriertem Grunde. Innenbild: In der unteren Schleife fährt Petrus in blauem Kleid und ziegelrotem Mantel in einem schwarzen Kahn mit goldenem Rande, in der oberen Schleife erscheint die Halbfigur Christi in blauem Kleid und lila Mantel und überreicht ihm die weißen Schlüssel.

f. 87: Initiale *M*(issus est Gabriel . .) (**Fig. 30**), lila, hellblau und grün. Innenbild: Verkündigung. Auf Goldgrund erscheint Gabriel von links mit blau und braunen Flügeln, in hellblauem Gewande mit ziegelrotem Mantel und lila Schuhen. Die Rechte hält er gegen die Jungfrau ausgestreckt, in der Linken hält er ein weißes Lilienszepter. Maria, rechts, ist von ihrem Sitze, ein Holzsessel mit einem ziegelroten Polster, aufgestanden. Sie trägt einen hellblauen Mantel über einem lila Kleid, lila Schuhe. Unter der Letter sind rote, hellblaue und lila Blattranken mit Gold auf schwarzem Grunde.

f. 99: Initiale *B*, hellblau mit Ziegelrot umrahmt. Der mit Gold verzierte Schaft endigt oben und unten in einem lila Drachenkopf. Auf dem ziegelroten Innengrunde steht ein großer Vogel (Reiher), lila mit etwas Gold.



Fig. 32. Hs. 5. *f. 127'.* mm 94 × 234. Aufn. Folnesics.



Fig. 33. Hs. 5. *f. 152'.* mm 87 × 140. Aufn. Folnesics.

f. 110': Initiale *D*(ulce lignum . .) (**Fig. 31**), lila mit Gelb umrahmt auf hellblauem, weiß floriertem Grunde. Um die Letter ringelt sich ein grüner Drache. Innenbild: Auf ziegelrotem Grunde erscheint die Halbfigur Christi in gelbem Kleid und hellblauem Mantel. Das Kreuz auf dem Goldnimbus ist blau und weiß.

f. 127': Initiale *F*(uit homo missus a deo cui nomen fuit Johannes . .) (**Fig. 32**), lila, mit Rot und Gold auf blauem Grunde. Innenbild: Johannes mit Goldnimbus in lila, mit hellblauem Fell gefüttertem Gewande. Seine Linke hält ein weißes Blatt, die Schrift in schwarzer Tinte darauf: ecce agnus dei . . . scheint jünger zu sein.



Fig. 34.
Hs. 5. *f. 178'.* mm 98 × 130. Aufn. Folnesics.

f. 141: Initiale *I*, mm 40 × 210, aus blauem, lila und rotem Stabwerk gebildet. Darauf drei Medaillons, das mittlere enthält auf Goldgrund das Haupt Christi, die beiden anderen eine grüne Taube.

f. 152': Initiale *S*(ymon Petre antequam de navi vocarem te . .) (**Fig. 33**), lila und gelb umrahmt, in der Mitte nach Art romanischer Säulen geknotet, mit Silber an den Enden auf blauem Grunde. Innenbild: S. Peter in Goldnimbus, graues Haar und Bart, in grünem Kleid und ziegelrotem Mantel bis zu den Knien sichtbar. Die Linke hält einen silbernen Schlüssel.

f. 165: Initiale *Q*(ui operatus est Petro . .), mm 95 × 125, grün mit Blau umrandet auf lila Grund, neben der Cauda eine grüne Taube. Innenbild: Vor ziegelrotem Grunde erscheint die Halbfigur S. Pauli in hellblauem Gewande mit lila Mantel. In der Rechten hält er das weiße Schwert, mit ehemals goldener Parierstange, in der Linken eine Schriftrolle. Kopf- und Barthaar ist braunrot, der Goldnimbus zerstört.

f. 191': Initiale *L*(evita Laurentius . .), mm 80 × 140, hellblau mit ziegelrotem Rande. Auf dem unterem Rande steht auf bloßem Pergamentgrunde S. Lorenz in lila Levitenkleid mit Goldsaum am Halse und unten. Rote Schuhe. In der Linken hält er über einem hellblauen Tuche ein goldenes Buch, die Rechte schwingt ein goldenes Rauchfaß. Goldnimbus.



Fig. 35.
Hs. 5. *f. 207.* mm 137 × 182. Aufn. Eisler.

f. 178': Initiale *M*(aria Magdalena et altera Maria ibant di luculo ad monumentum . .) **(Fig. 34)**, gold mit Blau umrahmt auf ziegelrotem Grunde. Der Mittelschaft ist durch die Figur Christi gebildet. Der steht mit goldenem Kreuznimbus in lila Kleid und hellblauem Mantel, die Rechte gegen Magdalena ausgestreckt, auf grünem Boden. Magdalena in blauem Kleid und ziegelrotem Mantel, der auch das Haupt bedeckt, mit Goldnimbus, liegt ihm rechts zu Füßen.

f. 207: Initiale *V*(idi speciosam sicut columbam . .) **(Fig. 35)**, hellblau und lila Stabwerk, dazwischen Gold auf blauem, weiß floriertem Grunde. Innenbild: Vor einem roten, mit Gold umrahmten Thron steht Maria in hellblauem Kleide und goldenem, über das Haupt gezogenem Mantel. Die Hände hält sie vor der Brust. Goldene Lilienkrone. Beiderseits der Schäfte steht je ein Engel mit braunen und lila Flügeln. Der links stehende trägt ein lila Gewand und hellblauen Mantel,



Fig. 36.
Hs. 5. *f. 218'*. mm 113 × 136. Aufn. Folnesics.

der andere ziegelrotes Gewand und hellgrünen Mantel. Alle drei Personen haben Goldnimben und ziegelrote Schuhe.

f. 218': Initiale *M*(istit Herodes rex manus et tenuit Johannem . .) **(Fig. 36)**, lila mit Hellblau umrahmt, der Mittelschaft Gold. Innenbild: Oben erscheint die Halbfigur der Salome in ziegelrotem Gewand. Die linke Hand ist an die Brust gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie die goldene Schüssel mit dem Haupte des Johannes. Ihr Gesicht ist absichtlich verwischt. Unten der enthauptete Johannes — gekleidet wie *f. 107'* — in der Stellung des Hinstürzens. (Wohl abhängig von einer Enthauptung.) Der übrig bleibende schwarze Hintergrund ist mit roten Ranken ausgefüllt.

f. 228': Initiale *H*(odie nata est beata virgo . .) **(Fig. 37)**, lila Stabwerk mit Goldfüllungen auf blauem, weißfloriertem Grunde. Innenbild: Geburt der Maria. Auf einem ziegelroten Lager liegt die hl. Anna in blauem Mantel und grauem Kleide. Das weiß gewickelte Kind liegt auf einem gelben, innen braunen Tische, der vorne vier Bogen hat, wie eine Kirche. Joachim in grünem Kleide und rotem Mantel und eine graugekleidete Dienerin mit einem Pfauenfächer stehen hinter dem Kinde. Anna, Joachim und das Kind haben Goldnimben.

f. 238': Initiale *A*, mm 100 × 140, lila, blau umrandet auf ziegelrotem Grunde. Innenbild: Halbfigur eines jugendlichen Heiligen in blauem Kleid und lila Mantel. Goldnimbus.

f. 246': Initiale *F*(actum est silentium in celo dum committeret bellum draco cum Michaele . .) **(Fig. 38)**, blau und goldene Füllungen zwischen ziegelrotem Stabwerk. Innenbild: Der hl. Michael in blauem Kleid mit goldenen Borten und ziegelroten Schuhen steht auf einer ziegelroten Ranke, die in einen Drachenkopf ausläuft. Diesem stößt er eine schwarze Lanze in den Rachen. In der Linken hält er eine weiße Kugel mit einer schwarzen Treppenlinie, darauf ein Kreuz und beiderseits davon ein S. Die Flügel sind braun und lila. Der weiße Hintergrund ebenso wie die Kugel zur Vergoldung bestimmt, aber nicht ausgeführt.

f. 261: Initiale *I*, mm 43 × 195, wie *f. 142*, ohne Medaillons, in der Mitte eine lila Löwenmaske.

f. 273: Initiale *H*(ic est Martinus . .) **(Fig. 39)**, lila Stabwerk mit blauer und goldener Füllung. Innenbild: Der hl. Martin auf einen Schimmel reitend, in grünem Kleid, ist eben im Begriff, seinen roten Mantel mit dem schwarzen, einst silbernen, Schwerte zu zerteilen. Der Bettler, mit goldenem Kreuznimbus, hat den Zipfel des Mantels bereits ergriffen.



Fig. 37.
Hs. 5. *f. 228'*. mm 130 × 210. Aufn. Folnesics.

f. 286: Initiale *C*(antientibus organis Cecilia . .) **(Fig. 40)**, gelb, mit roter Florierung, blau umrahmt auf grünem und blauem Grunde. Innenbild: Auf ziegelrotem Grunde steht die hl. Cäcilia in lila Kleid und blauem, auch das Haupt bedeckenden Mantel mit einem ihrer Brüder in lila Kleid und braunen Strümpfen. Rechts oben erscheint die Halbfigur eines Engels in lila Kleid mit weißen Ärmeln und braun und weißen Flügeln und überreicht ihnen zwei grüne Kränze. Alle drei haben Goldnimben.



Fig. 39. Hs. 5. *f. 273.* mm 100 × 130. Aufn. Folnesics.



Fig. 38.
Hs. 5. *f. 246'.* mm 100 × 210. Aufn. Folnesics.

f. 297: Initiale *O*(rante sco Clemente apparuit angelus), mm 108 × 136, hellblaues Stabwerk mit schwarz und goldenen Füllungen auf ziegelrotem Grunde. Innenbild: Der hl. Clemens in lila Alba, blauer Casula, weißer Stola und weißer, goldverzierter Infula — niedere Form — kniet mit erhobenen Händen, das Haupt — Haar und Bart ergraut — gegen den von links in halber Figur erscheinenden Christus in blauem Gewand erhoben. Goldnimben. Der schwarze Grund mit roten Arabesken gefüllt.



Fig. 40. Hs. 5. *f. 286.* mm 100 × 140. Aufn. Folnesics.

Nr. 6. (E.) Antiphonarium proprium sanctorum, ordinis minorum et de communi; lateinisch, Folio, XIII. Jahrh., Ende.

mm 350 × 530, stark beschnitten. *f. 212, 190–200* ein Einschub aus dem XVI. Jahrh.
Schrift: Wie Cod. 2.
Ausstattung: In den auf den hl. Franziskus bezüglichen Initialen zeigt sich der französisch-gotische Einschlag stärker wie bisher.
Einband: Moderner brauner Lederband auf Holzdeckeln mit je vier Messingbuckeln.



Fig. 41.
Hs. 6. *f. 4.* mm 85 × 230. Aufn. Folnesics.

f. 1: Initiale *G*, sehr zerstört, zoomorph durch einen hellblauen Drachen und einen laufenden Hasen gebildet. Innenbild: Auf Goldgrund der hl. Antonius ord. fratr. minorum.

f. 4: Initiale *F* (**Fig. 41**), hellblau mit goldenen Ranken verziert und ziegelrot umrahmt. Rechts daneben steht ein Baum mit braunviolettem Stamm, dessen grüne Krone sich zwischen den beiden F-Balken ausbreitet. In den Blättern sitzt ein heiliger Franziskaner mit einem aufgeschlagenen Buche in der Hand. Eine blaue Leiter führt zu seinem Sitze empor.

f. 22': Initiale *F*(rancisci pia plantula mire fructificavit in orbe cum discipula Clara . .) (**Fig. 42**), rot und blau umrahmt, auf schwarzem Grunde, grüne, lila und gelbe, schematisch gezeichnete Blüten. Innenbild zwischen den beiden Balken: Vor ziegelrotem Grunde sitzt der hl. Franz auf einem grünen Kissen und streckt die Rechte segnend gegen die vor ihm kniende hl. Clara aus. Goldnimben. Der übrigbleibende freie Raum ist mit grünen und hellblauen Ranken gefüllt.



Fig. 42.
Hs. 6. *f. 22'.* mm 105 × 185. Aufn. Folnesics.

f. 34: Initiale *F*(ranciscus vir catholicus) (**Fig. 43**), lila und blau umrahmt. Innenbild: Auf den Mittelbalken gelehnt steht der hl. Franz vor blauem, unten rotem Grunde.

f. 38': Initiale *F* (**Fig. 44**), auf blauem Grunde Gold mit rotem Rande. Unten steht ganz heraldisch gebildet ein brauner, nach links steigender Löwe. Aus seinem Rachen entspringt eine lila Ranke und ein lila Geriemsel, das, mit Grün und Ziegelrot gemengt, die ganze Letter überzieht. Innenbild: Die Stigmatisation. Oben erscheint der Gekreuzigte mit den sechs Flügeln, unten stürzt der Heilige schon mit den Wundmalen rücklings zu Boden.

f. 71': Initiale *I*, mm 48×208, hellblaues und lila Stabwerk auf Goldgrund, darin zwei braune Masken und in der Mitte ein kreisrundes Medaillon mit dem hellblauen Adler des hl. Johannes.

f. 83: Initiale *A*, lila und hellblau auf ziegelrotem Grund mit grünen und hellblauen Ranken. Unten ein brauner Ochsenkopf.

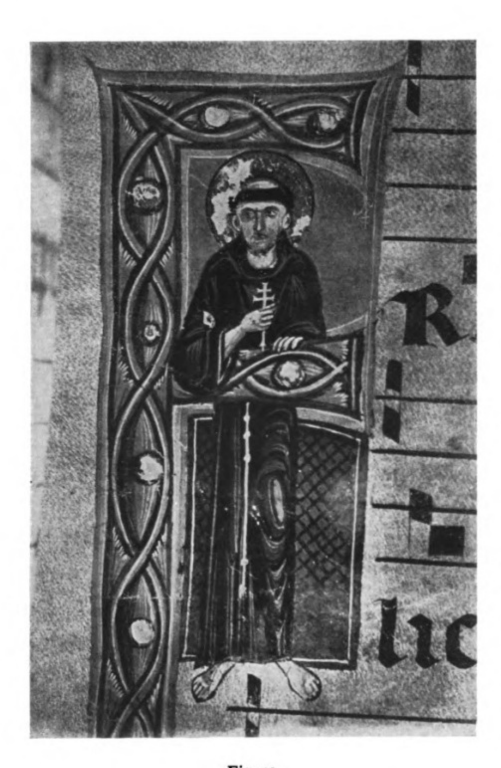


Fig. 43.
Hs. 6. *f. 34.* mm 64 × 205. Aufn. Folnesics.



Fig. 44.
Hs. 6. *f. 38'.* mm 125 × 306. Aufn. Folnesics.

f. 98': Initiale *E* (**Fig. 45**), lila mit Goldscheibchen darauf und einer Maske am Ende des Balkens verziert, hellblau und gelb gerändert auf hellblauem Grunde mit lila und grünen Ranken. Innenbild: Vor ziegelrotem Grunde sitzt ein Bischof auf einem grünen Kissen. Er trägt ein lila Kleid mit weiß gehöhten Falten, darüber eine hellblaue Casula mit weißem Streifen. Beide Hände hält er erhoben, in der Linken ein kleines weißes Pedum. Er ist graubärtig und trägt auf dem grauen Haar eine weiße, goldverzierte Inful von niederer Form. Der Goldnimbus wird von weißen Punkten umrahmt.

f. 115': Initiale *V*(eni sponsa Christi) (**Fig. 46**), lila mit Hellblau umrahmt auf schwarzem Grunde, beiderseits von einer grünen Ranke mit roten und blauen Blättern begleitet. Innenbild: Krönung einer hl. Jungfrau wie eine Krönung Mariae dargestellt. Christus sitzt rechts in blauem Kleid und gelbem Mantel und reicht der Heiligen die goldene Krone, diese sitzt ihm gegenüber in lila Kleid und blauem, über den Kopf gezogenem Mantel. Der Hintergrund ist ziegelrot, gegen den Horizont hin wie eine Abendröte gelb werdend, der Boden



Fig. 45.
Hs. 6. *f. 98'*. Aufn. Folnesics.

schwarzem Grunde steht eine schlanke, grün gekleidete Person — stark abgerieben — die die Laute schlägt.

f. 141': Initiale *E*, lila mit Gold, Ziegelrot und Blau in zwei blaue Drachenköpfe auslaufend. Innengrund schwarz mit roten Ranken und weißer Florierung.



Fig. 46.
Hs. 6. *f. 115'*. mm 110 × 143. Aufn. Folnesics.

dunkelgrün. Unter den Füßen Christi steht auf rotem Grund ein gelber Elefant.

f. 130: Initiale *I*(n dedicatione templi decantabat populus), mm 50 × 250, hellblau, aus zwei Randstäben gebildet, die sich oben verschlingen und außen von ziegelroten Ranken in der Art von Krabben begleitet werden. Innenbild: Vor

Nr. 7. (A.) Graduale de tempore; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh., Anfang.

A. ab I domenica adventus usque ad domenicam in palmis.

mm 381 × 542, stark beschnitten. *f. 149* und ein Papierblatt. *f. 143—160* fehlen. Die alte Foliierung in roten, römischen Zahlen am oberen Rande beginnt auf *f. 3'* mit *II*. Auffällig ist die Schreibung von *149 = CIL*.

Schrift: Sorgfältige, noch breite, gotische Minuskel mit Rubriken und Noten.

Ausstattung: Initialen in bunten, hellen Farben, die mit Ausnahme des Ziegelrot alle mit Deckweiß gemischt sind. Blattvergoldung fehlt durchwegs. Wo Nimben vorkommen, sind sie mit einer gelblichen, stark gummierten, glänzenden Farbe gemalt. Besonders merkwürdig sind die orientalischen Gefäße, die als Verzierung auf die Initialen gestellt, oder in den Füllungen manchmal auch auf dem Kopfe stehend, wie bei **(Fig. 47)** verwendet sind. Als Innenbilder häufig figurale Darstellungen. Neben den erwähnten auch kleine Initialen, abwechselnd rot und blau mit blau und rotem Muster in Federzeichnung.

Einband: Moderner brauner Lederband auf Holzdeckeln.

Stil: Der Kodex ist ein erstklassiger Repräsentant des ***Bologneser Stiles in den ersten Jahren des XIV. Jahrhunderts*** und sicher in Bologna entstanden. Dies ergibt sich aus dem Vergleich mit den im Museo Civico in Bologna[1]) aufbewahrten Stücken, von denen einige datiert sind:

1. Nr. 79. Matricola della Società dei Drappieri, datiert 1284. Hier ist der Stil noch nicht ausgebildet, als Farben werden nur Ziegelrot und Hellblau verwendet, doch zeigen sich schon die für diesen Stil charakteristischen, scharfen Umbrechungen der Blätter an den Ranken.

2. Nr. 82. Matricola della Società dei Drappieri, datiert 1311—1317. Schon in denselben hellbunten Farben und derselbe Stil wie unser Kodex.

---

[1]) Bei der Untersuchung dieser Codices fand ich die liebenswürdige Unterstützung des Herrn Vizedirektors Dott. Augusto Negrioli und des Herrn Sekretärs Leonildo Rocchi, denen hiemit der beste Dank ausgesprochen sei.

3. Nr. 84. Matricola della Società dei Merciai, datiert 1314. Stil und Farben wie bei unserem Kodex. Ebenso die Nimben mit der oben beschriebenen gelbglänzenden Farbe gemalt, daneben aber auch schon Blattvergoldung. In den Füllungen dieselben an kufische Schriftzeichen erinnernden Ornamente.

4. Besonders interessant ist Cod. Nr. 7, an dem zwei Hände promiscue gearbeitet haben. H. I hat ganz den Stil unseres Kodex. H. II zeigt im Figuralen noch deutlicher giotteske Einflüsse und verwendet Blattvergoldung.

Außer den angeführten besitzt das Museum noch viele Codizes dieses Stiles, die aber nicht datiert sind.

Dadurch, daß Nr. 79 von 1284 einen entschieden früheren, Nr. 82 von 1311—1317 etwa den gleichen, Nr. 84 von 1314 und Nr. 7 (nach dem giottesken Einfluß datiert) einen etwas späteren Stil zeigen, ergibt sich für unseren Kodex ziemlich genau 1300—1315 als Entstehungszeit.



Fig. 47.
Hs. 7. *f. 2'*. mm 125 × 270. Aufn. Folnesics.

f. 2': Große Initiale *A* (**Fig. 47**), zartrosa mit Hellgrün innen umrahmt auf blauem, grünem und mattrotem Grunde. Darauf Blattranken und Streublumen in den Farben der Letter, ziegelrot, gelb und grau. Dazu weiße Ringlein und Kreuze. In der Mitte zwei orientalische Gefäße in Hellbraun, das eine auf dem Kopfe stehend.

f. 5: Initiale *P*, mm 84 × 135, grün, rosa und ziegelrot auf blauem Grunde. Innen auf grünem Grunde Blumenmuster wie bei *f. 2'*. Unten auslaufend eine Blattranke in denselben Farben.

f. 7': Initiale *G*, ebenso.

f. 10': Initiale *R*, ebenso.



Fig. 48.
Hs. 7. *f. 31.* Aufn. Folnesics.

f. 13': Initiale *P*, ebenso, innen Figuren, die an orientalische Schriftzeichen erinnern, wie auf **Fig. 50.**

f. 15: Initiale *V*, ebenso.

f. 24: Initiale *H*, ebenso.

f. 26': Initiale *D*, ebenso.

f. 28': Initiale *L*, anderer Stil, in matten Farben. Die Letter ist blau und rot auf schwarzem Grunde. Unten ein naturalistischer Pfau in denselben Farben.

f. 31: Initiale *P*(uer natus est nobis) (**Fig. 48**) in demselben Stile wie *f. 5.* Innenbild: Geburt Christi. Auf einem hellbraunen Strohsacke sitzt Maria in grauem Kleid und blauem Mantel und küßt das Kind, das sie mit beiden Händen in die Höhe hebt und das ihr seine Händchen entgegenstreckt. Es liegt in Weiß gewickelt auf einem rosa Pfühl. Rechts von ihr kauert in einem dunkelbraunen Mantel gehüllt der greise Josef. Aus einer Höhle im Hintergrunde blicken Ochs und Esel hervor. Über der Gruppe erscheint ein Engel in grauem Gewand und rosa Mantel mit weißen Flügeln, der die Botschaft den Hirten überbringen soll, diese aber fehlen. Ganz im Vordergrund der felsigen Landschaft weiden ein rotes und ein braunes Schaf. Die Personen mit gelben Nimben.

f. 33': In scī Stephani. Initiale *E*, lila, der Grund außen blau und weiß floriert. Innenbild: Steinigung S. Stephani. Oben stehen auf grünem Grunde zwei Schergen in rosa, beziehungsweise braunem Kleid mit nackten Beinen, der linke mit weißem Haar und Bart. Unten auf rosa Grund thront links der verurteilende römische Richter mit weißem Lorbeerkranz im Haar. Er ist sehr stark abgerieben. Das Kleid ist rosa und grün, die Linke im Redegestus erhoben. Rechts kniet abgewandt von ihm der Heilige in grauem Gewand mit gefalteten Händen. Gelber Nimbus.

f. 36': Initiale *I* (In S. Johannis Ev.) (**Fig. 49**). Auf blauem Grund steht der greise Heilige, kahlköpfig mit weißem Bart. Er trägt ein mattgelbes Gewand und einen grauen Mantel. In der Linken hält er ein halb aufgeschlagenes Buch mit gelbem Rücken, in dem er mit der Rechten blättert.

f. 38': Initiale *E*, wie *f. 5.*

f. 41': Initiale *G*, wie *f. 5.*

f. 43': Initiale *D*, wie *f. 5.*



Fig. 49.
Hs. 7. *f. 36'.* mm 73 × 130. Aufn. Folnesics.

f. 46: Initiale *S*, wie *f. 5.*
f. 46': Initiale *I*, wie *f. 5.*
f. 48': Initiale *E*, wie *f. 5.*
f. 51: Initiale *I*, wie *f. 5.*
f. 54: Initiale *O*, wie *f. 5.*
f. 57': Initiale *A*, zoomorph, der erste Schaft als rosa Drache mit grünen Flügeln gebildet, sonst wie *f. 5.*
f. 59': Initiale *C*, wie *f. 5* **(Fig. 50)**.
f. 63: Initiale *E*, wie *f. 5.*
f. 66': Initiale *E*, wie *f. 5.*
f. 72': Initiale *M*, wie *f. 5.*
f. 76': Initiale *D*, wie *f. 5.*
f. 78': Initiale *A*, wie *f. 5.*
f. 80: Initiale *I*, wie *f. 5.*
f. 86: Initiale *S*, wie *f. 5*, darauf eine orientalische Vase.
f. 88': Initiale *D*, wie *f. 5.*
f. 90': Initiale *R*, wie *f. 5*, darauf eine orientalische Vase.
f. 94: Initiale *C*, wie *f. 5.*
f. 96': Initiale *D*, wie *f. 5.*
f. 98: Initiale *I*, wie *f. 5.*
f. 103: Initiale *R*, wie *f. 5.*
f. 105: Initiale *T*, wie *f. 5.*
f. 106: Initiale *N*, wie *f. 5.*
f. 108: Initiale *D*, wie *f. 5.*
f. 110: Initiale *E*, wie *f. 5.*
f. 112: Initiale *L*, wie *f. 5.*
f. 114: Initiale *O*, wie *f. 5.*
f. 118: Initiale *I* **(Fig. 51)**, wie *f. 35*, auf blauem Grunde steht ein bärtiger Heiliger in grünem Kleid mit hellblauem Überkleid, das auch die vorgestreckten Hände bedeckt, auf dem Kopf ein weißes Tuch. Der gelbe Nimbus von weißen Punkten umgeben.



Fig. 51.
Hs. 7. *f. 118.* mm 55 × 135. Aufn. Eisler.



Fig. 50.
Hs. 7. *f. 59'*. mm 60 × 130. Aufn. Eisler.

f. 120: Initiale *E*, wie *f. 5.*
f. 122: Initiale *E*, wie *f. 5.*
f. 124: Initiale *S*, wie *f. 5.*
f. 126': Initiale *F*, wie *f. 5.*
f. 128': Initiale *V*, wie *f. 5.*
f. 130': Initiale *L*, wie *f. 5.*
f. 133': Initiale *D*, wie *f. 5.*
f. 135: Initiale *E*, wie *f. 5.*
f. 137: Initiale *D*, wie *f. 5.*
f. 140': Initiale *L*, wie *f. 5.*
f. 142': Initiale *M*, wie *f. 5.*
f. 145: Initiale *S*, wie *f. 5.*
f. 146: Initiale *I*, wie *f. 5.*

Nr. 8. (B.) Graduale de tempore; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh., Anfang.

B. A pascha usque adventum. mm 392 × 556. *f. 161—297* + 3 Blätter, die nach *f. 255*, und 12 Blätter, die am Ende eingeheftet sind.
Schrift und Ausstattung: Wie Vol. A.
Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit je vier Kupferecken, zwei Buckeln und vier Lederschließen, davon drei abgerissen.

f. 165': Initiale *D*, wie Vol. A, *f. 5*.
f. 172: Initiale *I*, wie Vol. A, *f. 5*.
f. 174: Initiale *N*, wie Vol. A, *f. 5*.
f. 176': Initiale *I*, wie Vol. A, *f. 5*.
f. 210: Initiale *R*(esurexit), wie Vol. A, *f. 5* (**Fig. 52**).
Innenbild: Vor einem dunkelgrünen Hintergrunde, von dem sich hellgrüne, naturalistisch gezeichnete Blätter abheben, sitzt



Fig. 52.
Hs. 8. *f. 210*. mm 100 × 122. Aufn. Folnesics.

Christus in weißem Hemd — ein Riß über der Brust läßt die Lanzenwunde erscheinen — und braunem Mantel am Rande des steinernen Sarkophags. Seine Rechte hält die rote Fahne mit dem weißen Kreuz, die oben auf den Blattrand hinausragt. Zu Christi Füßen drei schlafende Kriegsknechte mit hellblauen Helmen, der erste mit grünem Kleid und braunem Schild, der zweite mit rosa Kleid und ziegelrotem Schild, der dritte mit braunem Kleid und rosa Schild.

f. 212': Initiale *I*(ntroduxit vos dominus in terram fluentem lac et mel). Prophet (Moses) ganz ähnlich wie Johannes in Vol. A, *f. 35'* (**Fig. 49**).
f. 214': Initiale *A*.
f. 217: Initiale *V*.
f. 219': Initiale *V*.
f. 222: Initiale *E*.
f. 224': Initiale *E*.
f. 226': Initiale *Q*.
f. 228: Initiale *M*.
f. 230: Initiale *J*(ubilate de omnis terra). Bärtiger Prophet, kahlköpfig, gelber, mit rotem Rand und weißen Punkten eingefaßter Nimbus. Unter rotbraunem Mantel grünes Kleid. Die Hände sind mit einem Tuch bedeckt, auf dem ein halbaufgeschlagenes rotes Buch mit Scheinschrift ruht.
f. 232: Initiale *E*.
f. 234: Initiale *V*.
f. 236': Initiale *E*.
f. 238': Initiale *V* (In ascensione virginis off.) (**Fig. 53**).
Innenbild: Vor Blättergrund wie *f. 210* steht die Madonna mit gefalteten Händen, gleichsam zur Himmelfahrt bereit, in hellblauem Kleid und weinrotem Mantel mit gelben Kreuzchen und Goldsaum, der Nimbus wie auf *f. 230*. Beiderseits Apostel mit aufgeregten Gebärden in die Höhe blickend (hellblaues Kleid, gelber Mantel, braunes Kleid, rosa Mantel, gelbes Kleid, hellgrauer Mantel und rotes Kleid und vorgehaltener grauer Mantel). Am oberen Rande erscheint ganz klein in hellblauer Mandorla die Halbfigur Christi. Er ist blaugrau gekleidet, mit braunem, gelbgesäumtem Mantel. Gelber Nimbus mit rotem Kreuz. Oben und unten auslaufende Blattranken.
f. 241': Initiale *E*, oben auf dem »*E*« gelbe Amphora, von orientalischer Form, wie in Bd. I, *f. 2'*.
f. 245': Initiale *S*.
f. 248: Initiale *C*, wieder mit einer Amphora in etwas gestreckterer Form.
f. 249: Initiale *A*.
f. 250': Initiale *D*.
f. 252: Initiale *R*.
f. 253': Initiale *C*.
f. 256: Initiale *D*.
f. 258: Initiale *F*.
f. 259': Initiale *R*.
f. 261: Initiale *D*.
f. 262: Initiale *E*, wieder mit einer Amphora, die aber schon mehr an Renaissanceformen angenähert ist und aus der eine bunte Blüte hervorwächst.
f. 264: Initiale *D*.
f. 266: Initiale *O*.
f. 268: Initiale *S*.
f. 269': Initiale *E*.

f. 272: Initiale *D.*
f. 275': Initiale *R.*
f. 277: Initiale *P.*
f. 278': Initiale *I.*
f. 279': Initiale *M.*
f. 281: Initiale *I*, oben grüne Vase.
f. 283: Initiale *E.*
f. 285': Initiale *V.*
f. 286': Initiale *D.*
f. 289': Initiale *I.*
f. 293: Initiale *S.*
f. 295': Initiale *D.*



Fig. 53.
Hs. 8. *f. 238'*. mm 115 × 135. Aufn. Eisler.

Nr. 9. (D.) Graduale de nonnullis sanctis et de communi. Kyriale; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh.

m., 348 × 506, stark beschnitten, *f. 370*, die letzten 10 jünger, dann 7 charta. Alte Foliierung in roten, römischen Ziffern am oberen Verso-Rande, *f. 1—150.* Nach *f. 143* sind 3 kleinere Papierblätter eingeheftet.

Schrift und Ausstattung wie Cod. 7.

Einband: Moderner Lederband mit je vier Messingbuckeln.

f. 1: Initiale *D*, hellgrün und ziegelrot auf blauem, innen rotem Grunde mit weißer Florierung. Innen Blattranken und merkwürdige unregelmäßige Figuren, die fast an kufische Schriftzeichen erinnern.

f. 3: Initiale *M.* wie *f. 1.*
f. 6: Initiale *E*, wie *f. 1.* Der linke Teil überklebt.
f. 7: Initiale *S*, wie *f. 1.*
f. 8: Initiale *S*, wie *f. 1.*

f. 11: Initiale *G*, wie *f. 1.*

f. 21: Initiale *E*, wie *f. 1* (**Fig. 54**).

f. 22: Initiale *N*, wie *f. 1.* Innenbild: Ein braunes Kreuz, an dem ein Kranz hängt. Oben beiderseits davon in Weiß CI und XC, unten zwei grüne Bäume.

f. 25': Initiale *I*, aus der Halbfigur eines Heiligen gebildet. Er trägt ein lila Kleid und einen roten Mantel, das Gesicht ist verwischt; gelber Nimbus



Fig. 54.
Hs. 9. *f. 21.* mm 95 × 125. Aufn. Eisler.



Fig. 56.
Hs. 9. *f. 37'.* mm 100 × 152. Aufn. Folnesics.



Fig. 55.
Hs. 9. *f. 28'.* mm 115 × 125. Aufn. Folnesics.

f. 27: Initiale *N* (In nativ. S. Johann. bapt.), wie *f. 1.*

f. 28': Initiale *D*, rosa, sonst wie *f. 1* (**Fig. 55**). Innenbild: Geburt des Johannes, von Darstellungen der Geburt Christi abhängend. Links sitzt Elisabeth in blauem, rot gesäumtem Mantel, rechts sitzt Zacharias in braunviolettem Kleid und grauem Mantel und schreibt den Namen des Kindes auf ein weißes Blatt. Zwischen beiden liegt das Kind auf einer rosa

Unterlage, in weiße Windeln gewickelt. Im Hintergrunde eine graue Mauer mit einem Tor, darüber werden grüne Bäume sichtbar, zwischen denen ein Engel in rotem Kleid erscheint, mit einem Schriftbande, das er gegen zwei Männer in Violett und Blau gekleidet herabreicht. Wohl mißverstanden nach der Verkündigung an die Hirten kopiert.

f. 31': Initiale *D*, wie *f. 1*; innen eine goldgemalte Sonne.

f. 32': Initiale *N*, gelb, sonst wie *f. 1*.

f. 34: Initiale *S*, wie *f. 32'*.

f. 37': Initiale *D*, wie *f. 32'* (**Fig. 56**).

f. 44': Initiale *S*, wie *f. 32'* (**Fig. 58**). Innenbild in der unteren Schleife: Geburt der Maria. Die hl. Anna, der eine Dienerin Wasser über die Hände gießt, liegt, in einen blauen Mantel gehüllt, auf einem grau und roten Ruhebett. Die erwähnte Dienerin trägt ein dunkelviolettes Kleid, neben ihr eine andere in grauem Kleide, von einer dritten ist nur der Kopf sichtbar. Die Gesichter erinnern stark an klassische Vorbilder. Neben Anna liegt auf einem Stein mit romanischem Rundbogenfries das weiß gewickelte Kind. In der oberen Schleife sind drei grüne Bäume vor hellrotem Grunde.



Fig. 57.
Hs. 9. *f. 41'*. Originalgröße. Aufn. Eisler.

f. 39': Initiale *C*, wie *f. 32'*.

f. 41': Initiale *G*, wie *f. 32'* (**Fig. 57**). Innenbild: Tod der hl. Maria. Die Jungfrau in blauem Kleid liegt mit gefalteten Händen auf einer hellgrünen Bahre, von der ein ziegelrotes Tuch mit weißen Kreuzen und Punkten vorhangartig herabfällt. Hinter ihr steht Christus, der ihre Seele — ihr kleines Ebenbild, ebenso gekleidet — in Empfang nimmt. Links von ihm steht Petrus in dunkelviolettem Kleid, rechts werden vier andere Apostel sichtbar.

f. 43': Initiale *P*, wie *f. 30'*.

f. 49': Initiale *B*, wie *f. 32'*.

f. 55': Initiale *G* (in festo omnium Sanctorum), wie *f. 32'*. Innenbild: S. Peter mit weißem Haar und Bart steht in grauem Kleid und dunkelviolettem Mantel in der Mitte, in der Linken hält er die Schlüssel. Rechts von ihm steht Paulus in grauem Kleid und gelbem Mantel, kahlköpfig, mit braunem Bart. Hinter ihnen andere Heilige. Nur Petrus hat einen Nimbus.

f. 57': Initiale *D*, wie *f. 1*.

f. 58: Initiale *E*, wie *f. 1*.

f. 59: Initiale *M*, wie *f. 1*.



Fig. 58.
Hs. 9. *f. 44'*. Aufn. Folnesics.

f. 66': Initiale *I*, wie *f. 1*.
f. 67': Initiale *L*, wie *f. 1*.
f. 68: Initiale *I*, wie *f. 1*.
f. 68': Initiale *G*, wie *f. 1*.
f. 77': Initiale *P*, wie *f. 1*.
f. 79: Initiale *S*, wie *f. 1*.
f. 80': Initiale *I*, wie *f. 1*.
f. 81': Initiale *S*, wie *f. 1*.
f. 82: Initiale *S*, wie *f. 1*.
f. 82': Initiale *C*, wie *f. 1*.
f. 83': Initiale *M*, wie *f. 1*.
f. 84: Initiale *E*, wie *f. 1*.
f. 84': Initiale *L*, wie *f. 1*.
f. 85: Initiale *I*, wie *f. 1*.
f. 85': Initiale *L*, wie *f. 1*.
f. 86': Initiale *T*, wie *f. 1*.
f. 87: Initiale *I*, wie *f. 1*.
f. 109': Initiale *S*, wie *f. 1*.
f. 110': Initiale *S*, wie *f. 1*.
f. 111: Initiale *S*, wie *f. 1*.
f. 111': Initiale *S*, wie *f. 1*.
f. 112: Initiale *I*, wie *f. 1*.
f. 123': Initiale *O*, wie *f. 1*.
f. 124': Initiale *D*, wie *f. 1*.
f. 126': Initiale *D*, wie *f. 1*.
f. 127: Initiale *L*, wie *f. 1*.
f. 127': Initiale *M*, wie *f. 1*.
f. 128': Initiale *V*, wie *f. 1*.
f. 129: Initiale *C*, wie *f. 1*.
f. 143: Initiale *T*, wie *f. 1*.
f. 146: Initiale *R*, wie *f. 1*.

Nr. 10. (M.) Psalterium chori; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 395 × 572, stark beschnitten, *f. 274*. Am Schlusse unvollständig.

Schrift: Große, sehr sorgfältige gotische Minuskel, italienischer Charakter, auf vorgeritztem Linienschema, mit Rubriken und Noten.

Ausstattung: Initialen, sehr sorgfältig in bunten Farben auf Goldgrund. Innen bunte Blüten auf blauem, weiß gemustertem Grunde oder figürliche Darstellungen. Auslaufende Blattranken und Randleisten mit Putten und Tieren. *f. 53'* von einer anderen, weniger feinen Hand. Neben den in bunten Farben ausgeführten auch viele kleinere Initialen, abwechselnd rot und blau mit blau, lila und roten Ornamenten und Ranken in Federzeichnung (Beispiel **Fig. 64**).

Einband: Rotbrauner, blindgepreßter Lederband auf besonders starken Holzdeckeln mit beiderseits je vier Messingecken und Buckeln und zwei Schließen.

Stil: Die Dekorierungsart läßt eine Entstehung in Venedig im letzten Drittel des XV. Jahrhunderts als das wahrscheinlichste erscheinen.

f. 1: Rubr. Invitatorium, Initiale *V* (**Fig. 59**), lila mit blau-grünem und blauem Blattwerk auf Goldgrund. Goldscheibchen. Innenbild: Vor blauem Luftgrund kniet König David auf steinigem Grunde. Bart und Haar ergraut. Mantel lila. Kopf und vor der Brust gefaltete Hände zu einer rechts oben erscheinenden Strahlenglorie erhoben.

f. 3: Initiale *P*, lila mit blau-grünem und blauem Blattwerk auf Goldgrund. Ranken und Goldscheibchen am Rande.

f. 4: Initiale *N*, kleiner, sonst wie *f. 3*.



Fig. 59.
Hs. 10. *f. 1*. mm 120 × 102. Aufn. Folnesics.



Fig. 60.
Hs. 10. *f. 53'*. mm 91 × 91. Aufn. Folnesics.

f. 5: Große Initiale *B*(eatus vir) **(Tafel II)**, in Goldlettern auf blauem Streifen. Das »*B*« lila mit rosa, grünem und blauem Blattwerk, Grund außen Gold, lila gerahmt. Innenbild: König David sitzt mit einem blauen Kleide und rotem, innen grünem Mantel in einer bergigen Landschaft. Haar und Bart sind grau, Krone und Nimbus gold. In beiden Händen hält er kleine Stäbchen, mit denen er das auf seinen Knien liegende hellbraune Zymbal schlägt. Aus dem blauen Himmel erscheint links oben die Halbfigur Gott Vaters in gelbem Kleid und rosa Mantel, die gelbe Weltkugel in der Linken.

Randleiste umlaufend, in dem bunten, teilweise schwarz mit der Feder gezeichnetem Rankenwerk tummeln sich nackte Putti mit bunten Flügeln und Goldnimben. Oben erscheint auf einem von hellblauem Kranze umschlossenen lila Felde das goldene Sonnenantlitz mit weißen Strahlen; unten in der Mitte in einem Vierpaß-Medaillon, auf blauem, weiß floriertem Grunde der hl. Franziskus, in der rechten Hand ein rotes Buch, in der linken ein weißes Kreuz, Goldnimbus. Beiderseits Halbfigur von Propheten: rechts Hosea, blaugekleidet, gelbroter Mantel, lila Mütze. Spruchband: O mors, tua morsus tuus ero. (XIII, 14.) Links Isaias, goldgekleidet, rosa Mantel, rote Mütze, Goldnimbus. Spruchband: Egrediet virga de radice Jesse et flos de radice. (XI, 1.) Rechts in grünem Lorbeerkranz auf purpurnem Grunde goldenes Monogramm Christi.

f. 5': Initiale *Q*, wie **Fig. 64**, blau, mit blau und rotem Innenmuster und auslaufenden, rot, lila und blauen Ranken, die den linken Blattrand füllen, in feiner Federzeichnung.
f. 6': Initiale *D*, wie *f. 3*.
f. 7': Initiale *C*, wie *f. 3*.
f. 8: Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 10: Initiale *D*, wie *f. 3*.
f. 11': Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 12': Initiale *C*, wie *f. 5'*.
f. 16': Initiale *I*, wie *f. 5'*.
f. 18: Initiale *S*, wie *f. 5'*.
f. 18': Initiale *V*, wie *f. 5'*.
f. 19: Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 20': Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 22': Initiale *C*, wie *f. 3*.
f. 24: Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 26': Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 32: Initiale *C*, wie *f. 3*.
f. 34': Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 36: Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 38: Initiale *T*, hellblau auf Goldgrund, sonst wie *f. 3*.
f. 40: Initiale *C*, wie *f. 5'*.
f. 41': Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 42: Initiale *I*, wie *f. 5'*.



Fig. 61.
Hs. 10. *f. 109'*. Originalgröße. Aufn. Eisler.

HS. 10. *f.* 5. ZIERSEITE MIT KÖNIG DAVID IN DER INITIALE *B.*

f. 42': Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 44': Initiale *B*, Ranken durch einen Januskopf mit drei Gesichtern belebt.

f. 47: Initiale *L*, wie *f. 5'*.

f. 49': Initiale *E*, wie *f. 5'*.

f. 50': Initiale *E*, wie *f. 5'*.

f. 51': Initiale *B*, wie *f. 5'*.

f. 52': Initiale *S*, wie *f. 5'*.

f. 53': Initiale *D*, wie *f. 5'* **(Fig. 60)**, auf rot-weiß gerahmten Goldgrund, das »*D*« rot mit grünem Blattwerk. Innenbild: In einer Landschaft sitzt König David auf steinernem Thron in blau-lila Kleid mit purpurrotem, gelbgefüttertem Mantel, begleitet mit der Linken seine Rede, mit der Rechten zeigt er auf eine über ihm schwebende Wolkenglorie; rot gerandeter Goldnimbus.

Kräftige Blattranken in Gold, Grün, Rosa und Blau mit weißer Innenzeichnung und starken Goldscheibchen am linken und oberen Rande.

f. 55: Initiale *A*, wie *f. 5'*.

f. 56': Initiale *A*, wie *f. 5'*.

f. 57': Initiale *E*, wie *f. 5'*.

f. 59: Initiale *I*, wie *f. 5'*.

f. 63: Initiale *E*, wie *f. 5'*.

f. 64': Initiale *B*, wie *f. 5'*.

f. 66': Initiale *L*, wie *f. 5'*.

f. 69': Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 71: Initiale *N*, wie *f. 5'*.

f. 75: Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 77': Initiale *M*, wie *f. 5'*.

f. 79: Initiale *V*, wie *f. 5'*.

f. 81: Initiale *C*, wie *f. 5'*.

f. 82: Initiale *S*, wie *f. 5'*.

f. 84: Initiale *C*, wie *f. 5'*.

f. 84': Initiale *D*, wie *f. 1'*; auf den auslaufenden Ranken über den ganzen linken Rand oben ein naturfarbener Adlerkopf, links eine Maske mit Hakennase und Bocksbart.

f. 86: Initiale *E*, wie *f. 5'*.

f. 88': Initiale *B*, wie *f. 5'*.

f. 90: Initiale *Q*, wie *f. 5'*. Innenbild: Ecce homo in feiner Federzeichnung.

f. 91': Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 94: Initiale *C*, wie *f. 5'*.

f. 96: Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 97: Initiale *O*, wie *f. 5'*.



Fig. 62.
Hs. 10. *f. 169'*. Originalgröße. Aufn. Eisler.



Fig. 63.
Hs. 10. *f. 198.* Aufn. Folnesics.

f. 98: Initiale *M*, wie *f. 5'*.
f. 99': Initiale *A*, wie *f. 5'*.
f. 101': Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 103': Initiale *Q*, wie *f. 5'*.
f. 105: Initiale *I*, wie *f. 5'*.
f. 106: Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 107': Initiale *A*, wie *f. 5'*.
f. 109: Initiale *R*, wie *f. 5'*.

f. 109': Initiale *D*(ixit insipiens corde suo) **(Fig. 61)**, lila auf Goldgrund. Innenbild: Ein Tölpel in zerlumpter Kleidung — blaue Hosen, durch die die nackten Beine sichtbar werden, rosa Rock mit zerfetzten Ärmeln, graugrüner Mantel — steht vor felsigem Hintergrunde und hält einen grünen Knüttel unterm Arm, die Hand blasphemisch gegen den Himmel erhoben. Auf den auslaufenden Ranken zwei spielende Putti, ähnlich *f. 5*.

f. 110': Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 113 und *f. 114':* Initiale *M*, wie *f. 5'*.
f. 115': Initiale *S*, wie *f. 5'*.
f. 116': Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 119: Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 120: Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 121: Initiale *N*, wie *f. 5'*.
f. 122: Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 123: Initiale *I*, wie *f. 5'*.
f. 125: Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 129: Initiale *T*, wie *f. 5'*.
f. 130': Initiale *E*, wie *f. 5'*.
f. 132: Initiale *N*, wie *f. 5'*.

f. 134: Initiale *S*(alvum me fac), mm 108 × 102, zoomorph aus zwei lila Fischen gebildet, die sich mit den Köpfen berühren, Grund außen Gold. Innenbild: Unten versinkt David (?), nackt, bis zur Hüfte im Wasser, die Hände flehend ausgebreitet, Haar und Bart grau, Goldnimbus. Oben erscheint Gott Vater in den Lüften mit grauem Haar und Bart und goldenem Nimbus mit rotem Kreuz, der blaue Mantel mit grünem Futter wird von roten Cherubsköpfchen umgeben. Auslaufende Ranken wie auf *f. 5*, oben durch einen kletternden Putto mit goldenen Flügeln, unten durch einen hellbraunen Hirsch mit bärtigem Männerkopf verziert.

f. 138: Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 138': Initiale *I*, wie *f. 5'*.
f. 141: Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 142: Initiale *Q*, wie *f. 5'*.
f. 144': Initiale *U*, wie *f. 5'*.
f. 147: Initiale *C*, wie *f. 5'*.
f. 148: Initiale *N*, wie *f. 5'*.
f. 149: Initiale *V*, wie *f. 5'*.
f. 151: Initiale *A*, wie *f. 5'*.
f. 158': Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 160: Initiale *Q*, wie *f. 5'*.
f. 162': Initiale *D*, wie *f. 5'*.
f. 164': Initiale *C*, wie *f. 5'*.
f. 167: Initiale *L*, wie *f. 5'*.
f. 168': Initiale *T*, wie *f. 5'*.

f. 169': Initiale *E*(xultate deo) (**Fig. 62**), rosa, wie *f. 5*, Grund außen Gold. Innenbild: Vor blauem Luftgrund und steinigen Bergen stehen drei Engel, die ihren Gesang auf Musikinstrumenten begleiten. Der linke hat ein grünes Kleid mit purpurnen Achselbändern und goldenem Halssaum, graue Flügel, Zither. Der mittlere mit der Laute trägt ein blaues Kleid mit goldenem Halssaum und grünen Bändern, die Flügel sind braun. Der rechts stehende, hat grüne Flügel, braunes Gewand und grüne Achselbänder. Alle haben blondes Haar und Goldnimben. Am Rande reiche Blattranke in hellen Farben mit Gold.

f. 171 und *172*: Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 173': Initiale *Q*, wie *f. 5'*.

f. 174': Initiale *B*, wie *f. 5'*.

f. 177: Initiale *I*, wie *f. 5'*.

f. 178': Initiale *F*, wie *f. 5'*.

f. 179: Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 181: Initiale *M*, wie *f. 5'*.

f. 186: Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 188: Initiale *C*, wie *f. 5'*.

f. 189', *f. 191* und *f. 193*: Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 196: Initiale *E*, wie *f. 5'*.

f. 197: Initiale *S*, wie *f. 5'*.

f. 198: Initiale *C*(antate domino canticum) (**Fig. 63**), lila, sonst wie *f. 5*. Grund außen Gold. Innenbild: Ein Hofraum mit grauen Wänden unter freiem Himmel. Auf einer die beiden Seitenwände verbindenden Holzstange sitzen zwei Schwalben. Rechts an der Wand steht ein Holzlectitorium, Schnur mit Gewicht, aufgeschlagenes Buch mit Noten und Scheinschrift. Vor dem Pulte singend zwei grauhaarige Mönche mit weißem Chorhemd über blauen Unterkleidern, dahinter Laien in Blau, beziehungsweise rotschwarz gekleidet, mit lila, beziehungsweise schwarzen Hauben auf den Köpfen. Reiche Randleiste, wie *f. 169'*.

f. 199: Initiale *D*, wie *f 5'*.

f. 200: Initiale *I*, wie *f. 5'*.

f. 200': Initiale *M*, wie *f. 5'*.

f. 201': Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 204: Initiale *B*, wie *f. 5'*.

f. 206': Initiale *B*, wie *f. 5'*.

f. 209': Initiale *C*, wie *f. 5'*.

f. 213': Initiale *C*, wie *f. 5'*.

f. 218: Initiale *C*, wie *f. 5'*. Innen in roter Federzeichnung ein nackter Putto.

f. 222: Initiale *P*, wie *f. 5'*.

f. 223: Initiale *D*, wie *f. 5'*.

f. 226': Initiale *B*, wie *f. 5'*.

f. 228': Initiale *A*, wie *f. 5'*.

f. 234': Initiale *A*, wie *f. 5'*.

f. 235', *f. 237* und *f. 238*: Initiale *V*, wie *f. 5'*.

f. 238': Initiale *X*, wie *f. 5'*.

f. 239': Initiale *A*, wie *f. 5'*.

f. 241: Initiale *H*, wie *f. 5'*.

f. 242 und *f. 242'*: Initiale *E*, wie *f. 5'*.

f. 244: Initiale *I*, wie *f. 5'*.

f. 245: Initiale *P*, wie *f. 5'*. Innen in roter Federzeichnung Kelch mit Hostie, auf letzterer ganz klein eine Kreuzigung.

f. 246: Initiale *L*, wie *f. 5'*.

f. 247': Initiale *R*, wie *f. 5'*.

f. 249: Initiale *A*, wie *f. 5'*.

f. 249': Initiale *T*, wie *f. 5'*.

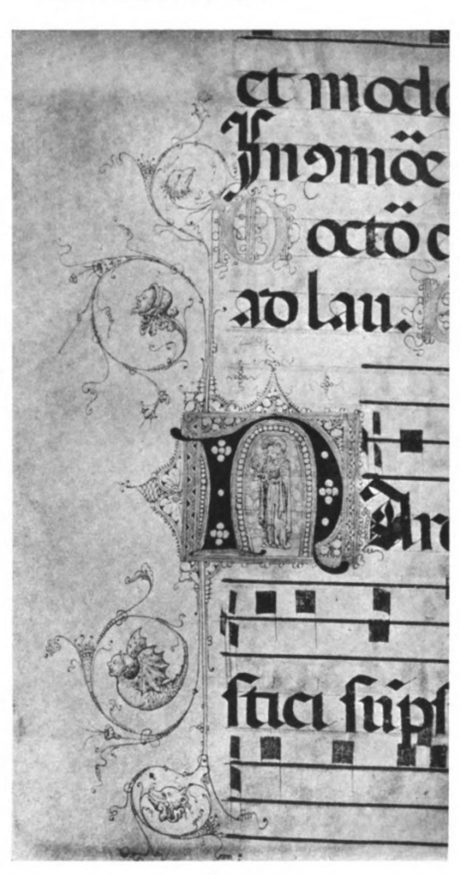


Fig. 64.
Hs. 10. *f. 268'*. Aufn. Folnesics.

f. 250': Initiale *E*, wie *f. 5'*.

f. 252: Initiale *I*, wie *f. 5'*.

f. 253: Initiale *I*, wie *f. 5'*.

f. 254: Initiale *B*, wie *f. 5'*.

f. 255': Initiale *O*, wie *f. 5'*.

f. 256': Initiale *F*, wie *f. 5'*.

f. 257: Initiale *S*, wie *f. 5'*.

f. 258': Initiale *V*, wie *f. 5'*.
f. 259': Initiale *F*, wie *f. 5'*.
f. 260': Initiale *I*, wie *f. 5'*.
f. 261: Initiale *D*. wie *f. 5'*.
f. 261': Initiale *Q*, wie *f. 5'*.
f. 262': Initiale *I*, wie *f. 5'*.
f. 263: Initiale *L*, wie *f. 5'*.
f. 264: Initiale *I*, wie *f. 5'*.
f. 265: Initiale *A*, wie *f. 5'*.
f. 266: Initiale *O*, wie *f. 5'*.
f. 267: Initiale *I*, wie *f. 5'*.

f. 268': Initiale *N*, wie *f. 5'* (**Fig. 64**). Rubrik in S. Mariae Magdalenae, innen in lila Federzeichnung stehend Magdalena mit dem Salbgefäß in der Hand, in den Ranken Adlerkopf, Maske und Sirene.

f. 269: Initiale *P*, wie *f. 5'*.
f. 270: Initiale *G*, wie *f. 5'*.
f. 271: Initiale *O*, wie *f. 5'*.
f. 272: Initiale *Q*, wie *f. 5'*.
f. 273: Initiale *O*, wie *f. 5'*.
f. 273': Initiale *T*, wie *f. 5'*.
f. 274': Initiale *X*, wie *f. 5'*.

Nr. 11. (L.) Psalterium romanum, horae minores I · III · VI · IX, vesperae complet et hymni; lateinisch, Folio, XV. bis XVI. Jahrh.

mm 395×576, *f. 140*.

Schrift: Späte gotische Minuskel mit Rubriken und Noten. Manchmal der Raum für die Noten freigelassen, diese aber nicht ausgeführt.

Ausstattung: Initialen in bunten Farben auf Goldgrund, der Innengrund rot oder blau, darauf eine bunte Blume. Auslaufende, sehr bunte Blattranken. Ziemlich rohe Arbeit.

Einband: Rotbrauner Lederband auf Holzdeckeln. Beiderseits zwei große Kupfer-Eckbeschläge. Vier Schließen fehlen. Der Rücken ist modern.

f. 1': Große Initiale *D* mit weit auslaufenden bunten Blattranken mit Goldscheibchen.

f. 41: Große Initiale *D*, wie *f. 1'*, von anderer Hand.

f. 49': Große Initiale *M*, wie *f. 41*.

f. 97: Große Initiale *C*, wie *f. 41*.

f. 127': Initiale *T* in Federzeichnung, besonders reich mit Ranken, die fast den ganzen linken und oberen Rand ausfüllen, in Rot, Hellblau und Gelb.

3. Bibliothek der k. k. Statthalterei in Zara.

Nr. 12. (II. C., 106 f.) Capitolare des Dogen Giovanni Cornaro für den Rettore und Provveditore von Cattaro, Anzolo Barbero; italienisch, Oktav, 1719.

mm 158 × 219, Seite 159 (Schluß herausgeschnitten).
Schrift: Flüchtige Geschäftsschrift.
Ausstattung: Miniatur, ganzseitig. Zierseite.
Einband: Roter Samt.
Bemerkung: Im Wiener Antiquariatshandel 1904 vom Vize-Präsidenten der k. k. Statthalterei von Dalmatien Herren Niccolo Nardelli erworben und dem Archiv geschenkt.

f. 1': **(Fig. 65).** Miniatur. Auf einem Purpurthrone sitzt die Venezia in goldgelber Dogentracht mit dem Hermelinkragen angetan und überreicht dem vor ihr in Purpurmantel und langer Allonge-Perücke von einem Engel zugeführt knienden Provveditore das Dekret. Neben ihr liegt der braune Markuslöwe. Oben erscheint auf einer Wolke von drei Cherubsköpfchen umgeben die Madonna mit dem Christuskinde. Unten am Rande die Zahl 1719.

f. 2: Zierseite, von goldenen — zum Teil grün oxydierten Ranken umrandet in goldener Kapitale: Joannes Cornelio dei gratia dux Venetiarum commettemo a Il. nob. Nro. Anzolo Barbaro . . . de mandato nro Rettore e Proveditore a Cattaro per mesi vinti quattro e tanto più quanto il suo successore diffrirà venire . . .



Fig. 65.
Hs. 12. *f. 1'*. Aufn. Folnesics.



4. Bibliothek des k. k. Italienischen Staatsgymnasiums.[1]

Nr. 13. (Nr. 102. h. 1.) (3896.) Religiöse Dialoge; italienisch (venezianischer Dialekt), Duodez, XV. Jahrh., Anfang.

mm 82 × 123. *f. 207.*

Schrift: Die kleine, flüchtige Schrift bildet ein Mittelding von gotischer Minuskel und Renaissanceschrift und ist in verblaßter Tinte auf eingepreßtem Linienschema geschrieben. Die einzelnen Sentenzen beginnen abwechselnd mit einem blauen oder roten *C*(aput).

Ausstattung: Bunte Initialen geringer Qualität auf Goldgrund in *Bologneser Stil des XIV. Jahrh.*, andere späteren italienischen Vorbildern nachgeahmt.

Einband: Blind und mit Gold gepreßter Lederband, der Rücken defekt.

Bemerkung: Da das Buch keinen Titel trägt, ist der oben stehende nach der Kapitelüberschrift *f. 4'* gewählt: Dell ordine del libro el qual e per dialogo che significa colloquio de doce persone una domandando e laxtra respondendo.[2] Das Büchlein ist, wie aus einer ganz verblaßten, in roter Tinte geschriebenen Widmung *f 1* und *1'* hervorgeht, von einem Franziskaner verfaßt und geschrieben, von der Jahreszahl nur mehr das M erkennbar.

f. 1: Initiale *I*, in Form einer gewundenen roten Säule auf Goldgrund. Randleiste umlaufend, aus bunten Blattranken mit Gold.

f. 2: Initiale *S*(istrenge el mio spirito et occupa el mio inzengno O. d. M. pensar di quella gentil navicella che porta lanima peregrina al divino conspecto . .), rot und grün auf Goldgrund. Innenbild: Illustration zu obigem Texte. In der Mitte erscheint die Halbfigur des Autors im Franziskanerhabit, leere Spruchbänder in beiden Händen. Mit dem linken Arm umfängt er den Bug der »gentil navicella«, auf der in Gestalt einer blaugekleideten Frau mit gelber Krone die »anima peregrina« steht. In der Linken hält sie einen Rosenkranz, die Rechte weist aufwärts, wo die Halbfigur des Erlösers in den Wolken erscheint.[3])

Randleiste wie *f. 1*. Unten ein Wappen: Schwarze Greifsklaue auf weißem Felde.

f. 5: Initiale *A*, auf Goldgrund in den Formen des Bologneser Stils.

f. 5': Initiale *I*, wie *f. 5*.
f. 6: Initiale *E*.
f. 6': Initiale *R*.
f. 7: Initiale *I*.
f. 11: Initiale *T*.
f. 12': Initiale *E*.
f. 15: Initiale *N*.
f. 16': Initiale *A*.
f. 18: Initiale *G*.
f. 18': Initiale *A*.
f. 23': Initiale *B*; Initiale *R*.
f. 30: Initiale *I*.
f. 31: Initiale *E*.
f. 32: Initiale *L*; Initiale *M*.
f. 34': Initiale *E*.
f. 35: Initiale *A*.
f. 37: Initiale *F*.
f. 37': Initiale *E*.

f. 42': Initiale *C*, späterer italienischer Stil, mit federgezeichneten Ranken.

f. 44: Initiale *T*, wie *f. 5*.
f. 49': Initiale *O*, wie *f. 5*.
f. 51: Initiale *F*, wie *f. 5*.
f. 59: Initiale *V*, wie *f. 5*. Innenbild: Brustbild eines Papstes.
f. 61: Initiale *M*, wie *f. 5*.
f. 64: Initiale *E*, wie *f. 5*.
f. 65: Initiale *E*, wie *f. 42'*. Innenbild: Verkündigung.
f. 66': Initiale *E*, wie *f. 42'*. Innenbild: Anbetung der Könige.
f. 68: Initiale *E*, wie *f. 42'*. Innenbild: Beschneidung.
f. 68': Initiale *E*, wie *f. 42'*. Innenbild: Darbringung im Tempel.
f. 69': Initiale *C*, wie *f. 42'*. Innenbild: Christus im Grabe.
f. 71: Initiale *E*, wie *f. 42'*. Innenbild: Auferstehung.

[1]) Die Bearbeitung der Bibliothek wurde mir durch die Liebenswürdigkeit von Prof. Pietro Domiacusić ermöglicht.
[2]) In dem neuen Bibliothekskatalog, Programma d. i. r. Gimnasio sup. di Zara 1901—1902, S. 51, trägt es die falsche Bezeichnung »Preghiere«.
[3]) Diese Deutung stammt von Dr. Eisler.



f. 72': Initiale *E*, wie *f. 42'*. Innenbild: Himmelfahrt.

f. 75': Initiale *L*, wie *f. 42'*, Innenbild: Epiphania.

f. 78': Initiale *L*, wie *f. 42'*. Innenbild: Gnadenstuhl.

f. 83: Initiale *E*, wie *f. 42'*. Innenbild: Kelch auf dem Altar.

f. 108: Initiale *F*, wie *f. 5*.

f. 110: Initiale *A*, wie *f. 5*.

f. 111: Initiale *R*, wie *f. 5*.

f. 112: Initiale *E*, wie *f. 5*.

f. 126: Initiale *A*, wie *f. 5*.

f. 132: Initiale *D*, wie *f. 5*.

f. 139: Initiale *S*, wie *f. 5*.

f. 140: Initiale *A*, wie *f. 5*.

f. 143': Initiale *N*, wie *f. 5*.

f. 144: Initiale *C*, wie *f. 5*.

f. 167': Initiale *T*, wie *f. 5*.

f. 169: Initiale *I*, wie *f. 5*.

f. 177: Initiale *B*, wie *f. 5*.

f. 178: Initiale *O*, wie *f. 5*.

f. 182: Initiale *N*, wie *f. 5*.

f. 183: Initiale *C*, wie *f. 5*.

f. 189: Initiale *O*, wie *f. 5*.

f. 192: Initiale *R*, wie *f. 5*.

f. 195: Initiale *M*, wie *f. 5*.

f. 198: Initiale *E*, wie *f. 5*.

f. 199: Initiale *N*, wie *f. 5*.

Nr. 14. (1147.h.1.) (3903.) Psalterium Cartusie Ferrarie; lateinisch, Oktav, XV. Jahrh.

mm 106 × 157, *f. I + 146 + I*.

Schrift: Sorgfältige gotische Minuskel, mit Rubriken und I-Strichen auf braun vorgezeichnetem Linienschema.

Ausstattung: Initialen, von zwei Händen. H. I, vgl. **Fig. 66**, gibt große, bunte Initialen mit auslaufenden Blattranken auf Goldgrund. Innen entweder eine figurale Darstellung wie bei **Fig. 66**, oder bunte Blüten auf blauem Grunde. H. II macht einfache goldene Initialen auf blauen, roten und grünem Grunde, der mit weißem Innenmuster belebt ist.

Einband: Brauner Lederband auf dünnen Holzdeckeln. In einem goldgepreßten, achteckigen Rahmen in Goldpressung die Madonna mit dem Kinde, am Rückdeckel das Monogramm Christi. Die am Rande blind eingepreßten Buchstaben scheinen sinnlos.[1] Der Rücken defekt, zwei Schließen abgerissen.

Stil: Das Psalterium ist eine feine ***Ferrareser Arbeit des XV. Jahrh.***

Bemerkung: Außer durch den Stil ist seine Provenienz durch die in Kursivschrift des XV. Jahrhs. am unteren Rande, auf *f. 1'* eingetragene Notiz: Cartusie Ferrarie, gesichert. Es hat dann oft den Besitz gewechselt: *f. 1* oben: »Mi fu donato dal cap. d'ongheria«, dann: »Privata Pietas / D. D. / Mariae Gertrudi Nr. 1147.« In die Gymnasialbibliothek ist es als Geschenk des Prof. Pegger gekommen.



Fig. 66.

Hs. 14. *f. 1.* Aufn. Eisler.

f. 1: Initiale *B*(eatus vir) (**Fig. 66**), rosa auf Goldgrund, mit auslaufenden, bunten Blattranken, die von denen der Randleiste geschieden sind. Innenbild: König David mit blauem Kleid und ziegelrotem Mantel schlägt die Zither, die senkrecht auf seinem linken Knie steht.

Randleiste umlaufend, aus feinen, schwarz mit der Feder gezeichneten Ranken, in die bunte Blüten und Goldscheibchen eingesetzt sind. Unten, von einem grünen Kranze umschlossen, ein Medaillon mit einem Gimpel, der vor blauem Himmelsgrund auf einem grünen Aste sitzt. Ein kleineres Medaillon rechts mit einem hockenden Affen und ebenso oben mit einem Hasen.

[1] Die im Programma dell i. e. Ginnasio Sup. di Zara 1901—1902, Seite 52, vorgeschlagene Lesung erscheint unrichtig.

f. 1': Initiale Q, H. II.
f. 2: Initiale D, H. II.
f. 2': Initiale D, H. II.
f. 3: Initiale V, H. II.
f. 3': Initiale D, H. II.
f. 4': Initiale D, H. II.
f. 5': Initiale D, H. II.
f. 6: Initiale C, H. II.
f. 7: Initiale E, H. II.
f. 8: Initiale I, H. II.
f. 8': Initiale S, H. II.
f. 9: Initiale V, H. II.
f. 9': Initiale D. H. II.
f. 10: Initiale D, H. II.
f. 10': Initiale C, H. II.
f. 11: Initiale E, H. II.
f. 12: Initiale D, H. II.
f. 13': Initiale C, H. II.
f. 14': Initiale E, H. II.
f. 15: Initiale D, H. II.
f. 16': Initiale D, H. II.
f. 18': Initiale D, H. II;
Initiale D, H. II.
f. 19: Initiale A, H. II.
f. 20': Initiale I, H. II.
f. 21: Initiale D, H. I.
f. 22: Initiale A, H. II.
f. 22': Initiale A, H. II.
f. 23: Initiale E, H. II.
f. 24: Initiale I, H. II.
f. 25': Initiale B, H. II.
f. 26: Initiale E, H. II.
f. 27: Initiale B, H. II.
f. 28: Initiale I, H. II.
f. 29: Initiale D, H. II.
f. 30: Initiale N, H. II.
f. 31': Initiale D, H. II.
f. 32: Initiale D, H. II.
f. 33: Initiale D, H. I.
f. 34: Initiale E, H. II.
f. 35': Initiale B, H. II.
f. 36': Initiale Q, H. II.
f. 37': Initiale I, H. II;
Initiale D, H. II.
f. 39: Initiale E, H. II.
f. 40': Initiale D, H. I.
f. 41: Initiale O, H. II.
f. 41': Initiale M, H. II.
f. 42: Initiale A, H. II.
f. 43: Initiale D, H. II.
f. 44': Initiale M, H. II.
f. 45': Initiale Q, H. II.
f. 46: Initiale D, H. II.
f. 46': Initiale D, H. II.
f. 47: Initiale E, H. II.
f. 48: Initiale M, H. II.
f. 49: Initiale M, H. II.
f. 49': Initiale S, H. II.
f. 50: Initiale E, H. II.
f. 51': Initiale D, H. II.
f. 52: Initiale E, H. II.
f. 52': Initiale N, H. II.
f. 53: Initiale D, H. II.
f. 54: Initiale E, H. II.
f. 54': Initiale T, H. II.
f. 55: Initiale I, H. II.
f. 56': Initiale D, H. II.
f. 56: Initiale E, H. II.
f. 57: Initiale B, H. II.
f. 58': Initiale S, H. II.
f. 59': Initiale E, H. II.
f. 60': Initiale D, H. II.
f. 61: Initiale I, H. II.
f. 62': Initiale D, H. II.
f. 63': Initiale Q, H. II.
f. 65: Initiale V, H. II.
f. 66: Initiale C, H. II.
f. 67: Initiale N, H. II.
f. 67': Initiale V, H. II.
f. 68: Initiale A, H. II.
f. 70': Initiale E, H. II.
f. 72: Initiale D, H. II.
f. 73: Initiale Q, H. II.
f. 74': Initiale E, H. II.
f. 75': Initiale D, H. II;
Initiale D, H. II.
f. 76': Initiale Q, H. II.
f. 77': Initiale B, H. II.
f. 78: Initiale I, H. II.
f. 79: Initiale F, H. II.
f. 79': Initiale D, H. II.
f. 80': Initiale M, H. II.
f. 81': Initiale T, H. II.
f. 83: Initiale D, H. II.
f. 84: Initiale Q, H. II.
f. 85: Initiale B, H. II.
f. 85': Initiale D, H. II.
f. 86': Initiale D, H. II.
f. 87: Initiale V, H. II.
f. 88: Initiale C, H. II.
f. 88': Initiale D, H. II.
f. 89': Initiale C, H. II.
f. 90: Initiale D, H. II.
f. 90': Initiale I, H. II;
Initiale M, H. II.
f. 91': Initiale D, H. I.
f. 93: Initiale B, H. II.
f. 94: Initiale B, H. II.
f. 95': Initiale H, H. II.
f. 95': Initiale C, H. II.
f. 96': Initiale E, H. II.
f. 97': Initiale C, H. I.
f. 99: Initiale E, H. II.
f. 100: Initiale C, H. II.
f. 101: Initiale D, H. II.
f. 102: Initiale P, H. II.
f. 102': Initiale D, H. II.
f. 104': Initiale D, H. I;
Initiale C, H. II.
f. 105: Initiale B, H. II.
f. 105': Initiale L, H. II;
Initiale I, H. II.
f. 107': Initiale D, H. II;
Initiale C, H. II.
f. 108: Initiale L, H. II;
Initiale C, H. II.
f. 109': Initiale B, H. II.
f. 110: Initiale I, H. II;
Initiale R, H. II.
f. 110': Initiale A, H. II.
f. 111: Initiale L, H. II.
f. 111': Initiale E, H. II;
Initiale M, H. II.
f. 112: Initiale P, H. II.
f. 112': Initiale B, H. II.
f. 113: Initiale M, H. II.
f. 113': Initiale B, H. II;
Initiale I, H. II.
f. 114: Initiale A, H. II.
f. 114': Initiale L, H. II.
f. 115: Initiale I, H. II;
Initiale F, H. II.
f. 115': Initiale M, H. II.
f. 116: Initiale I, H. II.
f. 116': Initiale C, H. II;
Initiale V, H. II.
f. 117: Initiale P, H. II.
f. 117': Initiale A, H. II.
f. 118: Initiale A, H. II;
Initiale L, H. II.
f. 118': Initiale L, H. II.
f. 119: Initiale A, H. II;
Initiale N, H. II.
f. 119': Initiale Q, H. II;
Initiale I, H. II.
f. 120: Initiale N, H. II.
f. 120': Initiale B, H. II;
Initiale S, H. II.
f. 121: Initiale D, H. II.
f. 121': Initiale D, H. II;
Initiale M, H. II.
f. 122': Initiale E, H. II;
Initiale E, H. II.
f. 123: Initiale L, H. II.
f. 124: Initiale V, H. II.
f. 124': Initiale S, H. II.
f. 125: Initiale V, H. II.
f. 125': Initiale D, H. II.
f. 126: Initiale E, H. II.
f. 127: Initiale E, H. II.
f. 127': Initiale D, H. II.
f. 128: Initiale V, H. II.
f. 128': Initiale D, H. II.
f. 129': Initiale B, H. II.
f. 130: Initiale D, H. II.
f. 130': Initiale E, H. II.
f. 131: Initiale C, H. II.
f. 131': Initiale L, H. II.
f. 132: Initiale L, H. II.
f. 132': Initiale L, H. II.
f. 133: Initiale L, H. II.
f. 133': Initiale C, H. II.
f. 134: Initiale L, H. II.
f. 134': Initiale C, H. II.
f. 135: Initiale E, H. II.
f. 135': Initiale E, H. II.
f. 136': Initiale C, H. II.
f. 138: Initiale D, H. II.
f. 139: Initiale A, H. II.
f. 140': Initiale I, H. II.
f. 142': Initiale B, H. II.
f. 143: Initiale M, H. II.
f. 143': Initiale N, H. II;
Initiale T, H. II.
f. 144': Initiale Q, H. II.
f. 146': Initiale C, H. II.



5. Sakristei von S. Simeone in Zara.

Nr. 15. Matricola della Confraternità dell' S. Sacramento; italienisch (Venezianer Dialekt), Quart, XVI. Jahrh.

mm 210 × 295. *f. 47* von 25 an unbeschrieben.

Schrift: Renaissance-Minuskel mit noch gotischer Brechung auf eingepreßtem Linienschema. Von *f. 12* an jüngere Eintragungen in Geschäftsschrift, von 1621—1811.

Ausstattung: Zwei Miniaturen, geringe Arbeit.

Einband: Roter Samt auf Holzdeckeln, der Silberbeschlag in den Ecken und ein Christus im Kelch, ähnlich wie *f. 1*, fehlt und ist noch an den Umrissen kenntlich.

f. 1': Miniatur, ganzseitig. Christus als Schmerzensmann bis zur Hälfte in einem goldgemalten Kelch stehend. Hinten das Kreuz. Violetter Grund. Oben zwei Putti mit grünem Kranz, unten ein rot und silberner Balken zwischen zwei silbernen Füllhörnern.

Randleisten, goldgemalte architektonische Grotesken auf Purpurgrund.

f. 2: Miniatur, ganzseitig. Bischof auf ausgespartem Grunde mit grauem Bart, das nackte Christkind in Händen, goldgemalter Nimbus.

Randleiste wie *f. 1'* auf violettem Grunde.

Nr. 16. Matricola della schola della gloriosa virgine Maria di misericordia nella chiesa di S. Stefano in Zara; italienisch, Quart, 1493.

mm 183 × 246. *f. 32* von *f. 14* an unbeschrieben. Als Vorsatzpapier je zwei Blätter einer Homilienhandschrift des XIV. Jahrhs. mit rot und blauen Initialen.

Schrift: Spätgotische Minuskel.

Ausstattung: Eine Miniatur, ziemlich gering.

Einband: Roter Samtband mit getriebenem Silberbeschlag auf den Deckeln **(Fig. 67).**

a) Vorderdeckel: In der Mitte steht der hl. Stefan, auf einem Streifen zu seinen Füßen die Inschrift:

P.(resbyter S(ix)TVS. D. S.(ix)TIS	GAST(aldu)S CV(m)
SVIS P(rocuratori)BVS P(rocurator)	IO(annes) ANETT—
A. ET P(rocurator) FRAN	C(iscu)S RADOS—
EVIC	1588

M(agiste)R STEF(anu)S VENCONVS. FECIT.

b) Rückdeckel: Madonna mit Kind, unten die Inschrift:

T(em)P(or)E. ILL(ustrissimi)	NAT(a)LIS VENE—
RII ARCH(iepisco)PI	IADR(ensi)S.

Bemerkung: Die Eintragungen sind aus verschiedenen Zeiten. Es finden sich die Daten: *f. 2*: 1493; *f. 6*: 1496; *f. 12*: 1530; *f. 12'*: 1543; *f. 13*: 1556; *f. 13'*: 1562; *f. 15*: 1651.

Während sich die Schrift bis *f. 13'* auffallend gleichbleibt, ist die letzte Eintragung in flüchtiger Kursive geschehen.

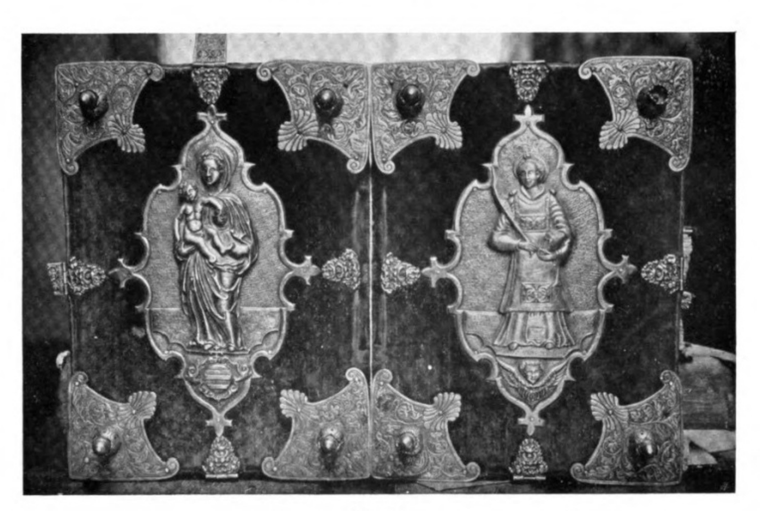


Fig. 67.
Hs. 16. Einband. Aufn. Folnesics.

f. 1': Ganzseitige Miniatur: Maria mit dem Kind sitzt angetan mit einem rosa Kleid und blauem Mantel auf einem Throne und reicht eine Krone nach rechts, wo Frauen knien, links kniende Männer. Das Ganze wird von einem Groteskenrahmen — gold gemalt auf blauem Grunde — umschlossen.

f. 2: In Christi nomine amen. 1493, die XXVII mensis Januarii, tempore reverendissimi dni nostri Maphey Vallaressi Archiepi. dignissimi Iadren.

6. Biblioteca Paravia in Zara.[1])

Nr. 17. (Invent. 1558.) Matricola della Scuola S. Giovanni del tempio in Venedig; italienisch, venezianischer Dialekt, Quart, XIV. Jahrh., Anfang.

mm 200 × 275. *f. 102* dann einige auf Papier in Druck.

Schrift: Sorgfältige gotische Minuskel auf einem mit Silberstift vorgezeichnetem Linienschema in zwei Kolumnen geschrieben, reicht bis *f. 17'*, dann weniger sorgfältige Minuskel des XV. Jahrhs. bis *f. 20'*, dann flüchtigste Geschäftsschrift, teilweise wieder Minuskel bis ins XVIII. Jahrh.

Ausstattung: Miniaturen und eine figurierte Initiale. Daneben kleine Initialen, abwechselnd rot und blau mit blauem und rotem Linienmuster in Federzeichnung.

Einband: Roter gepreßter Samtband, wohl dem XVII. Jahrh. angehörig, sehr defekt, auf Holzdeckeln.

Bemerkung: Auf *f. 17'* befindet sich der Eintrag: MCCCCXXV adi XVII Feurer / presa in el conscio di diese / (dieci). Hierauf folgt der Wortlaut einer Supplik, aus dem hervorgeht, daß es sich um die »scuola de S. Zuane batista la qual e metuda apreso la giesia de S. Zuane latera« in Venedig handelt, später wird die Kirche S. Zuane del tempio genannt.

Stil: Ein interessanter Beleg wie lange der ***byzantinische Stil in Venedig*** weiterlebt, es zeigt sich noch nicht der leiseste Einschlag der giottesken Kunst. Die ornamentalen Motive sind dem Bologneser Stil dieser Zeit entnommen. Vergleiche dafür die Bemerkung bei Cod. 7.

f. 3': **(Fig. 68.)** Miniatur, ganzseitig auf Goldgrund, der von einem geometrischen Ornamentstreifen in Rot, Gelb, Grau und Blau umrahmt ist.

Johannes der Täufer steht, das Haupt nach rechts gewandt, in der Mitte auf hellgrünem Wiesengrunde. Die überschlanke Figur ist mit einem grauen Fell bekleidet, das um die Mitte von einem weißen Tuch zusammengeknotet wird. Darüber fällt ein hellgrüner, ziegelrot gefütterter Mantel, der am Halse durch eine gelb ausgesparte Schließe zusammengehalten wird. Das braune Lockenhaar fällt auf die Schulter. Der Nimbus durch einen ziegelroten Reifen angegeben. In der Rechten hält er eine Schriftrolle, darauf in Unzial-Lettern:



Fig. 68.
Hs. 17. *f. 3'*. Aufn. Eisler.

[1]) Bei der Benützung der Bibliothek fand ich das freundlichste Entgegenkommen von Seiten des Direktors Prof. Brunelli.

· ECE / AGNVS / D(E)I · E /
CE · Q / VITO / (L)IT / (P)ECA /

Mit der Linken faßt er eine goldene Fahnenstange mit einer roten Fahne mit grünen Fransen. Darauf in Gold gemalt zwei Figuren, Verlobung Maria mit Joseph (?). Links vom Heiligen ein grüner Baum in verschiedenen Schattierungen mit roten Früchten. Zu Füßen des Heiligen knien ganz kleine Figuren, links Männer in blauen, ziegelroten und gelben Gewändern, rechts Frauen mit weißen Häubchen und ziegelroten, dunkelblauen und gelben Gewändern.

Das Ganze stark abgerieben, rechts von der Figur des Heiligen ein großes Stück Goldgrund abgebröckelt.

f. 4: Miniatur, ganzseitig mit Goldgrund, wie *f. 3'* umrandet. Auf hellgrünem Wiesengrunde sitzt die Madonna nach links gewandt. Sie trägt einen dunkelblauen Mantel mit gelbgrünem Futter, die Schatten in den Falten sind schwarz aufgesetzt. Auf ihrer linken Schulter und dem linken Knie ein weißes Sternchen. Wo sie das Kind hält, wird ein pergamentfarbiges Untergewand sichtbar. Das Kind, das mit einem weißen Tuch umwickelt ist, saugt an ihrer rechten Brust, die viel zu klein durch ein ausgespartes Loch im Mantel sichtbar wird. Vor ihrer Brust erscheint in einem Strahlenkranze ein rotes Medaillon mit dem Monogramm Christi (?), verwischt, in Gold. Der Nimbus ist durch einen ziegelroten Kreis angegeben, der des Kindes durch einen Kreis mit dem Kreuz. Der Goldgrund ist links, an der entsprechenden Stelle zu *f. 3'* abgerieben.

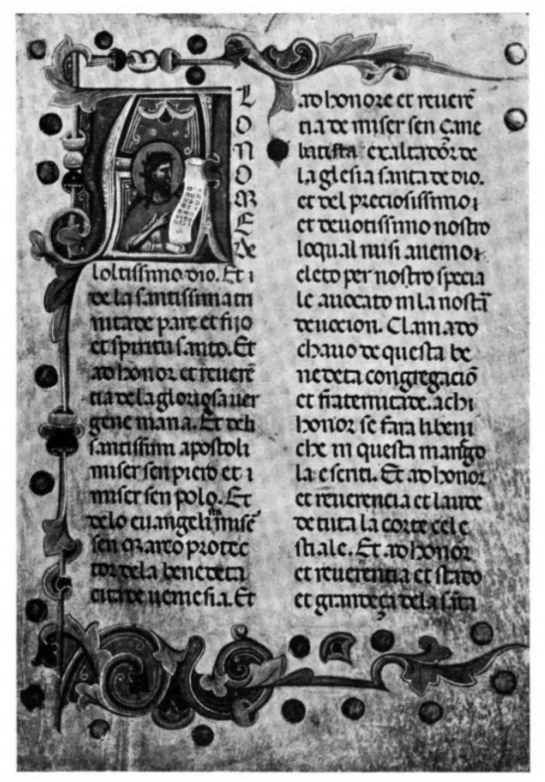


Fig. 69.
Hs. 17. *f. 6.* Aufn. Eisler.

f. 6: **(Fig. 69.)** Initiale *A*, graubraun auf Goldgrund. Innenbild: Halbfigur Johannes des Täufers vor unten braunem, oben lichtgrauem Grunde mit weißem Muster. Haltung und Kleidung wie *f. 3'*. Die Rechte hält eine Schriftrolle mit denselben Worten wie *f. 3'*, die Linke weist darauf hin.

Randleiste links oben und unten in hellen bunten Farben, mit schwarz gerandeten Goldscheibchen. Bologneser Stil.

Nr. 18. (8295.XXX.2.II.) Forma Matricule marinariorum et piscatorum Iadre; lateinisch (mit italienisch-venezianischem Dialekt vermischt), Oktav, 1475.

mm 145 × 208. *f. 27.*

Schrift: Gotische Minuskel auf eingepreßtem Linienschema mit Rubriken. Die Satzinitialen durch eine rote Virgula ausgezeichnet. Von *f. 7* an jüngere Eintragungen von verschiedenen Zeiten in Geschäftsschrift, die letzte von 1653.

Ausstattung: Miniatur und eine Initiale, provinzielle Arbeit.

Einband: fehlt.

Bemerkung: Die Datierung 1475 ergibt sich aus dem Wappen *f. 2.*[1])



Fig. 70.
Hs. 18. *f. 1.* Aufn. Eisler.

f. 1': Miniatur (**Fig. 70**). Oben der Crucifixus, links Maria in lila Kleid und blauem Mantel, rechts Johannes in blauem Kleid und lila, grün gefüttertem Mantel, auf grünem Wiesengrunde, vor einer grauen Mauer. Unten, vor grauer Mauer drei Heilige: links Petrus mit dem Kreuz in ehemals lila Kleid und grünem Mantel, in der Mitte Markus, in gelbem Kleid und blauem Mantel, ein rotes Buch in Händen, links neben ihm der Löwe. Rechts ein Heiliger in der Alba und

[1]) Vgl. Brunelli, Forma Matriculae . . . Ragusa 1882, S. 74.

lila Casula mit Goldstreifen, ein schwarzes Buch und ein goldenes Pedum in der Rechten. Alle mit grauem Bart und Haar und Goldnimben. Stark abgerieben.

f. 2: Initiale *A*, lila mit Gold auf blauem Grunde.

Randleiste, gold mit lila und grünen Blattranken.

Drei Wappen am unteren Rande, nach Brunelli, S. 74, die des G. Diedo, Conte in Zara, des Dogen N. Marcello, Doge seit 1475, und der Familie Boldù, deren ein Angehöriger 1475 Kapitän von Zara war.

Nr. 19. (1555. XXIX. 21. I.) Livre d. heures (Officium bte. Mariae virginis); lateinisch, Duodez XVI. Jahrh.

mm 80 × 111. *f. 158.*

Schrift: Sehr sorgfältige gotische Minuskel mit Rubriken auf eingepreßtem Linienschema. Kleine goldene, blaue und rote Initialen im Kontext.

Ausstattung: a) Initialen; b) Randleisten. a) Die Initialen sind gold gemalt auf rotem oder violettem Grunde, als Innenbild eine Halbfigur. Diese Initialen kommen stets vereint mit den Randleisten vor. Daneben sind bunte Initialen mit auslaufenden Blütenranken und endlich solche in Federzeichnungsmanier abwechselnd gold, rot und blau. Die überaus feinen auslaufenden Ranken in blauer oder roter Federzeichnung sind vielfach mit Gold durchsetzt, besonders goldene Vögel sind häufig. Die Ranken erstrecken sich meist über den ganzen linken und oberen Blattrand, wie zum Beispiel auf **Fig. 2.**

b) Randleisten: Goldgemalte, schwere Hochrenaissance-Grotesken, rings umlaufend, auf purpur, blau oder grünem Grunde.

Einband: Einfacher schwarzer Lederband. Goldschnitt.

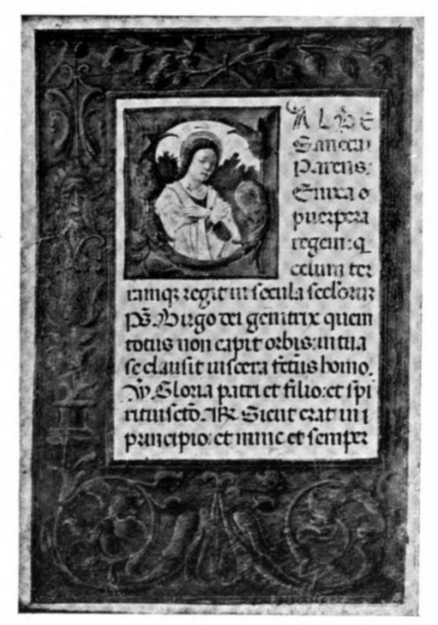


Fig. 71.
Hs. 19. *f. 59'*. Etwas vergrößert. Aufn. Eisler.

f. 5: Initiale *D*, gold gemalt auf Purpurgrund. Innenbild: Madonna, ganz verwischt.

Randleiste, architektonische Grotesken, goldigbraun, die Lichter mit Gold gemalt auf dunkelblauem Grunde.

f. 15': Initiale *D*, bunt mit auslaufenden Blattranken, auf Gold-, innen auf blauem Grunde. Bunte Blütenranke mit schwarzer Federzeichnung und Goldscheibchen am Rande.

f. 28: Initiale *D*, wie *f. 15'*.

f. 31: Initiale *D*, wie *f. 15'*.

f. 38': Initiale *C*, wie *f. 15'*.

f. 59': Initiale *S* (**Fig. 71**), goldigbraun, die Lichter mit Gold gemalt auf violettem Grunde. Innenbild: Maria, mit vor der Brust gekreuzten Händen in rotem Kleid und blauem Mantel. Blondes Haar, Goldnimbus.

Randleiste, wie *f. 5*, auf Purpurgrund.

f. 68: Initiale *D*, wie *f. 59'*, auf Purpurgrund. Innenbild: König David mit grauem Bart und Haar, die goldene Zackenkrone auf dem Haupte, sieht nach rechts. Violetter Mantel mit goldgemaltem Kragen. Hintergrund grüne Bäume und blauer Himmel.

Randleiste, goldigbraun mit goldgemalten Lichtern, aber Blattranken auf dunkelgrünem Grunde.

f. 89: Initiale *D*, wie *f. 59'*, auf hellgrünem Grunde. Innen ein goldgemaltes Kreuz.

Randleiste, wie *f. 5*, auf violettem Grunde.

f. 93: Initiale *D*, wie *f. 59'*, auf violettem Grunde. Innenbild: Die weiße Taube, von oben herabschwebend auf hellblauem Grunde. Von ihrem Kopfe mit Goldnimbus gehen rote und goldgemalte Strahlen aus.

Randleiste, wie *f. 5*, auf Purpurgrund.

f. 98: Initiale *D*, wie *f. 59'*, auf grünem Grunde. Innenbild: Ein Totenschädel mit goldgemalter Zackenkrone auf grüner Wiese. Luftgrund.

Randleiste, wie *f. 5*, auf violettem Grunde.

Außerdem finden sich in der Bibliothek noch vier Paduaner Doktordiplome von 1646, 1668, 1673 und 1714 mit den Porträts der Promoventen, gewöhnliche Durchschnittsarbeit.

7. Benediktinerinnen-Kloster Sta. Maria in Zara.[1])

Nr. 20. Kanonbild; XIII. Jahrh., Anfang.

Herausgeschnitten und als Bildchen eingerahmt. mm 88 × 140. **Fig. 72.**

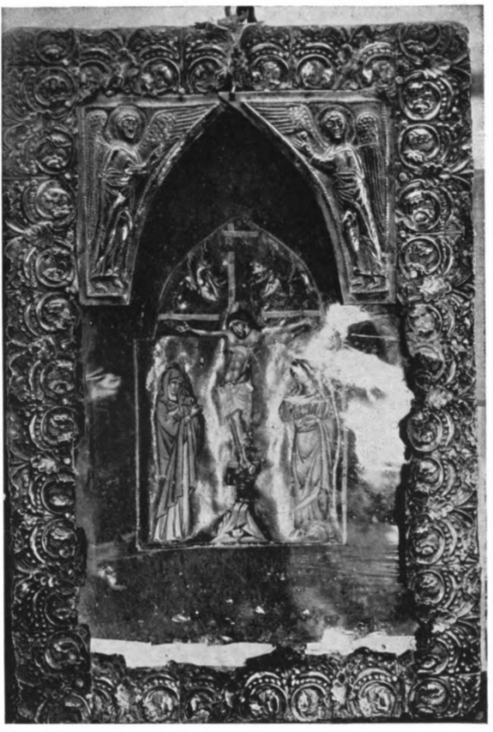


Fig. 72.
Hs. 20. Reliquienkästchen mit Kanonbild. Aufn. Folnesics.

Christus ist über einem Subpedaneum mit vier Nägeln ans Kreuz geschlagen (**Tafel III**). Das Lendentuch ist hellblau, der Goldnimbus rot gekreuzt. Links steht Maria in rosa Kleid mit weiß aufgesetzten Lichtern und einem blauen Mantel, in dessen Falten schwarze Schatten liegen. Rechts steht Johannes in blauem Kleid und rosa, weiß gehöhtem Mantel. Über dem Querbalken



Fig. 73.
Randbeschlag zu **Fig. 72.** Aufn. Folnesics.

erscheinen zwei weinende Engel, die mit den Händen ihr Antlitz verhüllen. Sie sind rosa gekleidet, haben einen dunkelgrünen Mantel und braune Flügel.

Bei den Nimben erscheinen Reste von Punzierung. Die Fleischschatten sind grün angegeben. Auf der Schrifttafel am Kreuze:

$\overline{\text{IC}}$. $\overline{\text{XC}}$

Unten liegt ein gelber Felsen, in einer Höhlung der Schädel Adams.

[1]) Durch die liebenswürdige Vermittlung Herrn Prof. Dr. Jelić wurden mir die innerhalb der Klausur verwahrten Stücke von der Frau Äbtissin Therese Manzoni in entgegenkommender Weise zugänglich gemacht.

Unter dem Bilde liegen einige scheinbar beschriebene Pergamentblätter in dem Rahmen.

Der Rahmen: mm 195 × 292 × 19 (**Fig. 72**).

a) Die Zwickel-Engel. Aus Goldblech getrieben, erinnern sie im Stile stark an die an den Domportalen in Zara angebrachten Steinfiguren, mit denen sie wohl gleichzeitig sind. XIII. Jahrh.

b) Eigentlicher Rahmen aus Silberblech, mit der Stanze geschlagen. Das Ornament besteht aus gepaarten, volutenartigen Ranken, die an ihren Enden erdbeerähnliche Früchte tragen. Der Streifen scheint für einen anderen Zweck gearbeitet, da er auf die Ecken keine Rücksicht nimmt. XIV. Jahrh.

c) Randbeschlag (**Fig. 73**). Ein gestanzter Silberblechstreifen. XIV. Jahrh.

Nr. 21. Kanonbild; XIII. Jahrh.

Herausgeschnitten und als Reliquienbehälter eingerahmt. mm 209 × 263.

Christus ist mit vier Nägeln über einem Subpedaneum ans Kreuz geschlagen (**Tafel III**). Dieses ist in der Front hellgrau, im Schatten (rechts) braun, im Licht (links, und beim Horizontalbalken unten!) weiß gemalt. Die Inschrifttafel ist leer, unten liegt der Schädel Adams. Aus Händen und Füßen Christi rinnt das Blut. Das rosa Lendentuch zeigt schon eine recht eckige Brechung und einen unter dem Nabel ziemlich unverstanden gebildeten Knoten. Maria steht links in weißem Kleide und blauem, weiß gesäumtem Mantel. Rechts steht Johannes in blauem Kleid, dessen Falten mit hellblauen Lichtern und schwarzen Schatten angegeben sind. Darüber trägt er einen weißen Mantel mit orangefarbenen Falten. Sein Haar ist rotbraun. Über dem Kreuzbalken erscheinen zwei weinende Engel in Weiß und Grün gekleidet mit braunen Flügeln. Die Nimben sind Gold und punziert. Durch den Goldgrund sind vier Löcher in das Brett der Unterlage gehöhlt, in denen sich Reliquien befinden. Auf kleinen angeklebten Pergamentstreifen die Aufschriften:

1. Sct mâgeret.
2. De vestimentis M. mat. dnī.
3. qui propter pecc . . .
4. S xrofor . .
5. sanguis . . . pauli.

Der Rahmen, mm 294 × 351 × 18, ist modern aus Goldpapier geklebt.



HS. 20. KANONBILD.



HS. 21. KANONBILD.

SEBENICO.



Bibliothek des Minoriten-Konventualenklosters S. Francesco.

Nr. 22. Liber sequentiarum et sacramentarium; lateinisch, Quart, XI. Jahrh.

mm 171 × 224. *f. 170,* von *f. 28* bis *38* Lücke, den Kanon umfassend.

Schrift: Sehr sorgfältige karolingische Minuskel, mit einigen kursiven Verbindungen, z. B. St. Viele Abkürzungen. *f. 1—16'* in zwei Kolumnen, dann in continuo geschrieben. Bis *f. 28* Neumen, teils am Rande, teils über den Worten. Die Kapitel-Überschriften in roter Kapitale. Von *f. 38* an weniger sorgfältig und größere Buchstaben. Eingeritztes Linienschema.

Ausstattung: Initialen. Die Letter, promiscue in Kapital- oder Unzialform, wird von üppigem Rankengeschlinge umsponnen. Letter und Ranken sind aus aufgelegtem Gold und haben rote, mit der Feder gezeichnete Konturen und Innenzeichnung. Der Grund ist hellgrün und hellblau, vielfach aber weggelassen. Bei vielen Initialen fehlen auch die Ranken. Daneben sind auch zoomorphe Bildungen aus Schlangen und Drachen häufig. Neben den angeführten sind auch viele kleine goldene Initialen ohne Ranken vorhanden.

Einband: Brauner, blindgepreßter Lederband auf Holzdeckeln, nicht ursprünglich. Eine Schließe. Das Vorsatzblatt stammt von einem jüngeren, in zwei Kolumnen mit Beneventaner-Schrift geschriebenem Kodex.

Bemerkung: Bei vielen von den nicht mit Ranken ausgeführten Initialen läßt sich eine fein mit Braunstift ausgeführte Vorzeichnung für die Ranken erkennen. In einigen Fällen ist diese Vorzeichnung durch Rasur getilgt. Manchmal hat sich der Illuminator nicht an die Vorzeichnung gehalten und Vereinfachungen vorgenommen. In diesem Falle erscheinen dann neben den Ranken Spuren der Vorzeichnung.

f. 1: Initiale *G*; Initiale *N*, Gold mit Ranken auf blau und grünem Grunde.

f. 1': Initiale *H*. Im Bauche erscheint die Vorzeichnung in Braunstift für eine umgeschlagene Ranke.

f. 2: Initiale *E*, wie *f. 1'*.

f. 2': Initiale *F*, auf Rasur.

f. 3: Initiale *C*, auf Rasur.

f. 3': Initiale *C*, auf Rasur.

f. 4': Initiale *L*, wie *f. 1*.

f. 5: Initiale *S*, wie *f. 1*, zoomorph aus einem Flügeldrachen gebildet.

f. 7: Initiale *S*, wie *f. 1*, zoomorph aus einem Flügeldrachen mit blauem, goldgekreuztem Nimbus.

f. 8': Initiale *P*, auf Rasur.

f. 38: Initiale *D*(eu)*S* (**Fig. 74**). Das *D* aus reichem Bandgeschlinge, das *S* zoomorph aus einem Flügeldrachen gebildet, aus dessen Mund eine Blattranke entspringt. Der Kürzungsstrich wird durch eine goldene Schlange gebildet.

Fig. 74.

Hs. 22. *f. 38.* Etwas verkleinert. Aufn. Eisler.

f. 38': Initiale *D*, wie *f. 1*; Initiale *D*, wie *f. 1*.

f. 39: Initiale *D*, wie *f. 1*.

f. 39': Initiale *C* (**Fig. 75**).

f. 40: Initiale *D*, wie *f. 1*.

f. 40': Initiale *E*, wie *f. 1*; Initiale *D*, wie *f. 1*, doch der Grund weiß gelassen.

f. 41: Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 41': Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 42: Initiale *C*, wie *f. 40'*.

f. 42': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 43: Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 45: Initiale *O*, wie *f. 40'*; Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 45': Bis Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *F*, wie *f. 40'*.

f. 46: Bis Initiale *C*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 45': Bis Initiale *P*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 46: Bis Initiale *I*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 46': Initiale *C*, wie *f. 40'*.

f. 47: Initiale *A*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 47': Initiale *M*, wie *f. 40'*.

f. 48: Initiale *A*, wie *f. 40'*; Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 48': Initiale *O*, wie *f. 1*.

f. 49: Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 49': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 56: Initiale *R*, wie *f. 40'*.

f. 56': Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 57: Initiale *S*, wie *f. 40'*; Initiale *E*, wie *f. 40'*.

f. 57': Bis Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 57: Bis Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 57': Initiale *P*, zoomorph, aus einem Flügeldrachen gebildet.

f. 58: Initiale *P*, wie *f. 40'*; Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 58': Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 59: Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 64': Initiale *N*, wie *f. 40'*.

f. 65: Initiale *S*, wie *f. 40'*; Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 65': Initiale *C*, wie *f. 40'*.

f. 66: Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 66': Initiale *O*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 67: Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 67': Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 68: Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 68': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 69: Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 72: Initiale *D*, wie *f. 1*.

f. 72': Initiale *R*, wie *f. 1*.

f. 73: Initiale *D*(eu)*S*, *QUI*, wie *f. 1*.

f. 78': Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 79: Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 79': Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 80: Initiale *S*, wie *f. 40'*; Initiale *C*, wie *f. 40'*.

f. 80': Initiale *P*, wie *f. 40*.

f. 81: Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 81: Initiale *C*, wie *f. 1*.

f. 82: Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 82': Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 83: Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 84: Kleine Initiale *S*, zoomorph, aus einem Flügeldrachen, mit blauem, goldgekreuztem Nimbus gebildet. Große Initiale *D*(eu)*S*, *QUI*, wie *f. 1*.



Fig. 75.
Hs. 22. *f. 39'*. Etwas verkleinert. Aufn. Eisler.

f. 50: Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 50': Initiale *T*, wie *f. 40'*.

f. 51: Initiale *O*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 51': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 52: Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 52': Initiale *O*, wie *f. 1*; Initiale *D*, wie *f. 1*.

f. 53: Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 53': Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 54: Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 54': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 55: Initiale *A*, wie *f. 40'*.

f. 55': Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *C*, wie *f. 40'*.

f. 59': Initiale *Q*, wie *f. 40'*.

f. 60: Initiale *C*, wie *f. 40'*; Initiale *E*, wie *f. 40'*.

f. 60': Initiale *P*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 61: Initiale *I*, zoomorph, aus einem Drachen gebildet.

f. 61': Initiale *P*, wie *f. 40'*; Initiale *C*, wie *f. 40'*.

f. 62: Initiale *P*, wie *f. 40'*; Initiale *S*, wie *f. 40'*.

f. 62': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 63: Initiale *A*, wie *f. 40'*.

f. 63': Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *F*, wie *f. 40'*.

f. 64: Initiale *Q*, wie *f. 40'*; Initiale *S*, wie *f. 40'*.

f. 73': Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 74: Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 74': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 75: Initiale *O*, wie *f. 40'*; Initiale *C*, wie *f. 40'*.

f. 75': Initiale *P*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 76: Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 76': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 77: Initiale *P*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 77': Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 78: Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 84': Initiale *D*, wie *f. 40'*; Initiale *A*, wie *f. 40'*.

f. 85: Initiale *M*, wie *f. 40'*.

f. 85': Initiale *M*, wie *f. 40'*.

f. 86': Initiale *O*, wie *f. 40'*.

f. 87: Initiale *P*, wie *f. 40'*.

f. 87': Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 88: Initiale *F*, wie *f. 40'*.

f. 89: Initiale *S*, wie *f. 40'*; Initiale *D*, wie *f. 40'*.

f. 90: Initiale *S*, wie *f. 40'*.

f. 90': Initiale *D*, wie *f. 1*.

f. 91': Initiale *D*, wie *f. 1'*; Initiale *D*, wie *f. 1'*.

f. 92: Initiale *D*, wie *f. 1*.

f. 92': Initiale D, wie f. 1; Initiale D, wie f. 1.

f. 93': Initiale I, wie f. 61.

f. 94': Initiale B, wie f. 40'.

f. 95': Initiale E, wie f. 40'.

f. 96: Initiale P, wie f. 40'.

f. 96': Initiale D, wie f. 40'.

f. 97: Initiale F, wie f. 40'.

f. 97': Initiale D, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 98: Initiale D, wie f. 40'.

f. 99: Initiale D, wie f. 40'.

f. 99': Initiale D, wie f. 40', neben der ausgeführten Ranke wird die Vorzeichnung einer anderen, reicheren sichtbar.

f. 100: Initiale D, wie f. 99'.

f. 100': Initiale B, wie f. 40'.

f. 101: Initiale S, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 101': Initiale D, wie f. 40'.

f. 102: Initiale V, wie f. 1.

f. 103': Initiale O, wie f. 40'.

f. 104: Initiale A, wie f. 40'.

f. 104': Initiale S, wie f. 40'.

f. 105: Initiale F, wie f. 40'.

f. 105': Initiale D, wie f. 40'.

f. 106: Initiale S, zoomorph, aus einem Flügeldrachen gebildet.

f. 106': Initiale D, wie f. 40'.

f. 107: Initiale D, wie f. 40'; Initiale A, wie f. 1'.

f. 107': Initiale O, wie f. 40'.

f. 108: Initiale B, wie f. 40'.

f. 108': Initiale D, wie f. 40'; Initiale B, wie f. 40', wie ein D gebildet.

f. 109: Initiale A, wie f. 40'.

f. 109': Initiale A, wie f. 40'.

f. 110: Initiale D, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 110': Initiale C, wie f. 40'.

f. 111: Initiale E, wie f. 40'; Initiale S, wie f. 40'.

f. 111': Initiale D, wie f. 40'; Initiale I, zoomorph, aus einem Fisch gebildet.

f. 112: Initiale C, wie f. 40'.

f. 112': Initiale D, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 113: Initiale O, wie f. 40'.

f. 113': Initiale D, wie f. 1'.

f. 114': Initiale D, wie f. 40'.

f. 115': Initiale O, wie f. 40'.

f. 116: Initiale A, wie f. 40'.

f. 116': Initiale D, wie f. 40'; Initiale Q, wie f. 40'.

f. 117: Initiale M, wie f. 1.

f. 117': Initiale P, wie f. 40'.

f. 118: Initiale P, wie f. 40'; Initiale I, zoomorph, aus einem Schlangendrachen gebildet.

f. 118': Große Initiale DA, wie f. 1.

f. 119: Initiale C, wie f. 40'; Initiale Q, wie f. 40'.

f. 119': Initiale V, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 120: Initiale B, wie f. 40'.

f. 120': Initiale O, wie f. 40'; Initiale C, wie f. 40'.

f. 121: Initiale E, wie f. 40'; Initiale A, wie f. 40'.

f. 121': Initiale D, wie f. 40'.

f. 122: Initiale A, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 122': Initiale D, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 123: Initiale D, wie f. 40'.

f. 123': Initiale D, wie f. 40'.

f. 124': Initiale D, wie f. 1; Initiale S, wie f. 1.

f. 125: Initiale D, wie f. 40'; Initiale P, wie f. 40'.

f. 125': Initiale D, wie f. 40'.

f. 126: Initiale D, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 126': Initiale D, wie f. 40'.

f. 127: Initiale L, wie f. 40'; Initiale P, wie f. 40'.

f. 127': Initiale D, wie f. 40'.

f. 128: Initiale O, wie f. 40'; Initiale O, wie f. 40'.

f. 128': Initiale O, wie f. 40'.

f. 129: Initiale C, wie f. 99'; Initiale A, wie f. 40'.

f. 129': Initiale A, wie f. 1'; Initiale M, wie f. 40'.

f. 130: Initiale P, wie f. 1'.

f. 130': Initiale O, wie f. 1'.

f. 131: Initiale O, wie f. 40'; Initiale F, wie f. 1'.

f. 131': Initiale D, wie f. 40'.

f. 132: Initiale D, wie f. 40'; Initiale O, wie f. 1'.

f. 132': Initiale L, wie f. 40'; Initiale F, wie f. 40'.

f. 133: Initiale D, wie f. 1'.

f. 133': Initiale E, wie f. 1'; Initiale E, wie f. 40'.

f. 134: Initiale E, wie f. 1'; Initiale A, wie f. 40'.

f. 134': Initiale P, wie f. 1'.

f. 135: Initiale E, wie f. 40'.

f. 135': Initiale D, wie f. 1'.

f. 136: Initiale E, wie f. 99'.

f. 136': Initiale O, wie f. 40'.

f. 137: Initiale D, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 137': Initiale P, wie f. 40'.

f. 138: Initiale O, wie f. 1'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 138': Initiale C, wie f. 40'.

f. 139: Initiale D, wie f. 40'; Initiale C, wie f. 40'.

f. 139': Initiale P, wie f. 40'.

f. 140: Initiale E, wie f. 40'.

f. 140': Initiale O, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 141: Initiale D, wie f. 40'.

f. 141': Initiale D, wie f. 40'.

f. 142: Initiale O, wie f. 1'; Initiale D, wie f. 1'.

f. 142': Initiale D, wie f. 1'.

f. 143: Initiale O, wie f. 1'.

f. 143': Initiale Q, wie f. 40'.

f. 144: Initiale R, wie f. 40'.

f. 144': Initiale D, wie f. 40'.

f. 145: Initiale D, wie f. 40'.

f. 145': Initiale D, wie f. 40'; Initiale A, wie f. 40'.

f. 146: Initiale D, wie f. 40'.

f. 146': Initiale O, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 1'.

f. 147: Initiale O, wie f. 40'.

f. 147': Initiale S, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 99'.

f. 148: Initiale O, wie f. 40'.

f. 148': Initiale C, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 40'.

f. 149: Initiale O, wie f. 40'.

f. 149': Initiale D, wie f. 40'; Initiale O, wie f. 40'.

f. 150: Initiale V, wie f. 40'.

f. 150': Initiale A, wie f. 1'.

f. 151: Initiale D, wie f. 99'; Initiale A, wie f. 1'.

f. 151': Initiale D, wie f. 1'; Initiale N, wie f. 1'.

f. 152: Initiale O, wie f. 99'.

f. 152': Initiale E, wie f. 40'; Initiale P, wie f. 1'.

f. 153: Initiale I, zoomorph, durch einen Schlangendrachen gebildet.

f. 153': Initiale P, wie f. 40'.

f. 154: Initiale S, wie f. 40'.

f. 155: Initiale P, wie f. 40'.

f. 156: Initiale O, wie f. 40'.

f. 156': Initiale O, wie f. 99'.

f. 157: Initiale A, wie f. 40'.

f. 157': Initiale Q, wie f. 40'.

f. 158: Initiale D, wie f. 40'.

f. 158': Initiale P, wie f. 1'.

f. 159: Initiale D, wie f. 1'; Initiale M, wie f. 1'.

f. 159': Initiale D, wie f. 1'.

f. 160: Initiale D, wie f. 1'; Initiale C, wie f. 99'.

f. 160': Initiale P, wie f. 1'.

f. 161: Initiale D, wie f. 40'.

f. 161': Initiale D, wie f. 1'.

f. 162: Initiale I, zoomorph, durch einen Drachen gebildet; Initiale O, wie f. 1'.

f. 162': Initiale D, wie f. 1'.

f. 163: Initiale O, wie f. 99'.

f. 163': Initiale S, wie f. 40'; Initiale Q in Form eines umgekehrten P, wie f. 99'.

f. 164: Initiale D, wie f. 99'.

f. 165: Initiale B, wie f. 40'; Initiale D, wie f. 1'.

f. 165': Initiale O, wie f. 40'.

f. 166: Initiale P, wie f. 1'.

f. 166': Initiale A, wie f. 1'.

f. 167: Initiale D, wie f. 1'; Initiale F, wie f. 40'.

f. 168': Initiale D, wie f. 1.

Nr. 23. Sacra scritura (Fragmentum); lateinisch, Folio, XI. Jahrh.

mm 375 × 532. Gegenwärtig *f. 91*. Ursprünglich wohl 472, denn der Text ist auf Oktonionen geschrieben, die, am unteren Rande numeriert, von I bis LIX laufen.

Inhalt:

f. 1 beginnt mit einem Fragment des Psalm X.
f. 10' unten Bogennummer XXVII.
f. 12: Incipit prologus in libro proverbiorum Salomonis. Explicit prologus, incipiunt capitula.
f. 12' unten Bogennummer XXVIII.
Zwischen *f. 12* und *f. 13* eine Lücke.
f. 13: Ecclesiastes.
f. 16': Bogennummer XV.
f. 17: (Liber) sapient.
f. 18: (Liber) Paralipomenon.
f. 18': Bogennummer XLI.
f. 26': Bogennummer XLII.
f. 34': Bogennummer XLIII.
Explicit (Liber) Paralipomenon, incipit praefatio in Ezrae.
f. 41: Explicit Liber Ezrae, [incipit argumentum in libr]o Hester.
f. 42': Bogennummer XLIV.
f. 45: Explicit liber Hester, incipit argumentum in libro Tobiae.
f. 48: Explicit liber Tobiae, incipit prologus in libro Judith.
f. 51': Bogennummer XLV.
Zwischen *f. 51* und *f. 52* eine Lücke.
f. 52: Fragmentum Machabeorum.
f. 52': Bogennummer XLVI.
f. 60': Explicit liber Machabeorum, Incipiunt praefatia in libro textus evangeliorum secundum Matheum.
Zwischen *f. 61* und *f. 62* eine Lücke.
f. 62: Incipit prologus in libro actum apostolorum.
f. 68 : Bogennummer LIII.
f. 69: Incipit praefatio Hiero(ni)mi de corpore acpi / [ ] rum beati pauli apostoli.
f. 75: Bogennummer LVI.
f. 77: Explicit epla ad Corinthios, incipit argumentum in epla II ad Cor.
f. 82: Incipit epla ad Efesios.
f. 83: Incipit epla ad Philipenses.
f. 84: Explicit epla ad Philipenses; explicit prologus ad Colosense(s).
f. 85: Bogennummer: Quinquaginta et octo.
f. 86: Explicit epla ad Colosenses, incipit argumentum epla ad Thessalonicenses.
f. 87: Explicit ad Thessalonicenses II, incipit prologus in epla ad Timoteum.
f. 89: Explicit epla ad Timoteum I, incipit prologus in epla II.
f. 89': Explicit epla ad Timoteum II, incipit prologus in epla ad Timotheum.
f. 90': Explicit epla ad Timoteum, incipit prologus in epistola ad Philemonem. Incipit epla ad Ebreos.

Aus den Bogennummern ergibt sich die ursprüngliche Zahl von *472 f.*[1])

Schrift: Sorgfältige karolingische Minuskel in zwei Kolumnen geschrieben. Die Oberlängen sind verdickt, einige kursive Verbindungen und viele Kürzungen. *E*-caudata. Die Rubriken sind in flüssiger Kapitale geschrieben. Eingeritztes Linienschema. Am Rande noch das Punktatorium erkennbar.

Ausstattung: Initialen, die meisten herausgeschnitten, die wenigen erhaltenen lassen sich in zwei Gruppen teilen:

a) Reichenauer Stil **(Fig. 76)**. Diese sind unvollendet bloß in der Vorzeichnung vorhanden und gleichen jenen von Cod. 22.

Fig. 76.
Hs. 23. *f. 61*. Aufn. Eisler.

b) Einfache **(Fig. 77)**. Diese sind sehr groß und in einzelne Kompartimente geteilt, die gelb umrahmt und mit matten Farben, graublau und braunrot, getönt sind. Darauf befindet sich ein weißes oder gelbes Muster in Deckfarben. Stilistisch sind sie identisch mit denen des Cod. 56 in Ragusa.

Einband: fehlt.

Bemerkung: Auf *f. 68'* findet sich die Eintragung in einer Schrift des XIV. Jahrhs.:

[Ego frater] Paulus de Sibenico feci ista bibliam [lig]ar Michael de Sibenico fecit fieri [Petr]us nobilis demisit vocum (?) eius (?) ydiota.

Die Konjunktur »ligare« gewinnt an Wahrscheinlichkeit dadurch, daß wir eine Persönlichkeit dieses Namens kennen, von der wir wissen, daß sie drei Bücher einbinden ließ.[2]) In einem Codex cartarceus derselben Bibliothek ohne Signatur und Titel, continens asceticam materiam variam, findet sich auf *f. 160* der Eintrag: Ego fr(ater) Paulus de Sibin(ico) Custos custo(die) iadren(sis). Respexi q(ua)t(er)nu(m) pagi cora(m) . . . . Die XVII m(en)psis octub(r)is MCCCLXXXVII . .

Ein genauer Schriftvergleich ist dadurch erschwert, daß hier in Kursive, im Kodex 24 aber in Minuskel geschrieben ist. Charakteristisch ist nur die Verwendung von I-Strichen bei Síbínico in beiden Fällen.

Stil: ***Italienische Arbeit aus der zweiten Hälfte des XI. Jahrhs.***

[1]) Die Zusammenstellung dieses Verzeichnisses verdanke ich Herrn Prof. Dr. Jelić.
[2]) Diese Notiz ist enthalten in Šibenska molitva XIV, Vijek, Ivan Milčetić, i. o. Joso Milošević, Starina Jugoslav. XXXIII.

f. 3': Initiale *S*, in roter Federzeichnung, wohl zu bunter Ausfüllung bestimmt. Um die Letter windet sich ein üppiges Geranke.

f. 5': Initiale **E**, wie *f. 3'*.

f. 7: Initiale *C*, wie *f. 3'*.

f. 11: Initiale herausgeschnitten.

f. 12: Initiale herausgeschnitten.

f. 13: Initiale herausgeschnitten.

f. 24: Initiale herausgeschnitten.

f. 34': Initiale *U*, wie *f. 3'*.

f. 35: Initiale *I*, herausgeschnitten.

f. 37': Initiale **E**, unvollendet, die Letter vorgezeichnet, doch die Zwischenräume von Ranken freigelassen.

f. 41': Initiale *L*(iber Hester), herausgeschnitten; Initiale *I*, herausgeschnitten.

f. 45': Initiale *C*, wie *f. 3'*; Initiale *T*(obias) herausgeschnitten.

f. 48: Initiale *A* in schwarzer Federzeichnung, sonst wie *f. 3'*. Initiale herausgeschnitten.

f. 55: Initiale herausgeschnitten.

f. 61: Initiale *N* (**Fig. 76**); Initiale *P*, andere Hand mit rein geometrischem Flechtwerk.

f. 61: Initiale *M*, wie *f. 48*.

f. 62: Initiale herausgeschnitten.

f. 68: fehlt die Hälfte der äußeren Kolumne.

f. 69: Initiale *P*, herausgeschnitten.

f. 70: Initiale *P*, herausgeschnitten.

f. 73: fast ganz herausgeschnitten.

f. 77: Initiale herausgeschnitten.

f. 80': Initiale *P*, herausgeschnitten.

f. 82: Initiale *P*, herausgeschnitten.

f. 83': Initiale *P*, herausgeschnitten.

f. 84': Initiale *P*, herausgeschnitten.

f. 86': Initiale *P*, mit graublauen und mattroten Feldern mit gelb und weißer Innenzeichnung, die Letter gelb umrahmt.

f. 87: Initiale *P*, herausgeschnitten.

f. 88: Initiale *P*, wie *f. 86'*.

f. 89: Initiale *P*, wie *f. 86'* (**Fig. 77**). Der Schaft und der vertikale Teil des Bauches sind mattrot mit weißem Muster, das andere graublau.

f. 90: Initiale *P*, wie *f. 86'*, oben mit Bandverschlingung.

f. 90': Initiale *P*, wie *f. 90*; Initiale *M*, wie *f. 86'*.

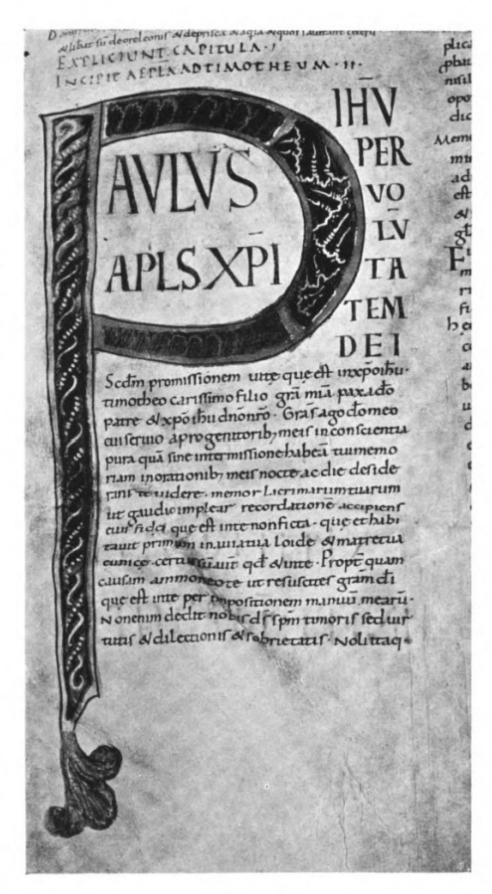


Fig. 77.

Hs. 23. *f. 89*. Aufn. Eisler.

Nr. 24. Jacobus de Voragine. Legenda aurea; lateinisch, Quart, 1307.

Stark beschnitten. *f. II + 288*. Alte Foliierung am oberen Rande der »verso«-Seite in römischen und arabischen Ziffern.

Schrift: Gotische Minuskel in zwei Kolumnen auf feinem, mit dem Silberstift vorgezeichneten Linienschema. Die Satzinitialen durch eine rote Virgula ausgezeichnet. Die Absätze durch abwechselnd rotes und blaues C(aput) hervorgehoben. Viele Abkürzungen.

Ausstattung:

a) Bunte Randleiste aus Drolerien.

b) Federzeichnungen. Auf dem unteren Rande jeder zwölften »verso«-Seite ist die Figur des besprochenen Heiligen braun mit der Feder gezeichnet. Manchmal sind einzelne Details mit dem Pinsel ziegelrot angelegt. Dies ist in der Beschreibung jedesmal erwähnt. Mit der Figur verbunden — meist auf einem, in der Hand gehaltenen Schriftband — ist das Wort oder die Silbe, mit der die folgende Seite beginnt, als Reklamant.

c) Initialen, abwechselnd blau und rot mit blauem und rotem Muster in Federzeichnung.

Einband: Holzdeckel mit einst rotem Leder bezogen. Der Pergamentrücken scheint jünger. Zwei Schließen abgerissen.

Bemerkung: *f. 1* beginnt mit der Rubrik: In nomine domini. Anno doī. MCCCVII. Incipiunt legende sanctorum per totum annum. Der Kodex stammt angeblich aus Bribir, weil man auf *f. 258'* eine sehr undeutliche Notiz des XV. Jahrhs. »Ex briberii« lesen will.

Stil: Der Kodex ist jedenfalls ein ***provinzielles Werk,*** bei seiner Herstellung müssen ***französische und byzantinische*** Vorbilder maß-

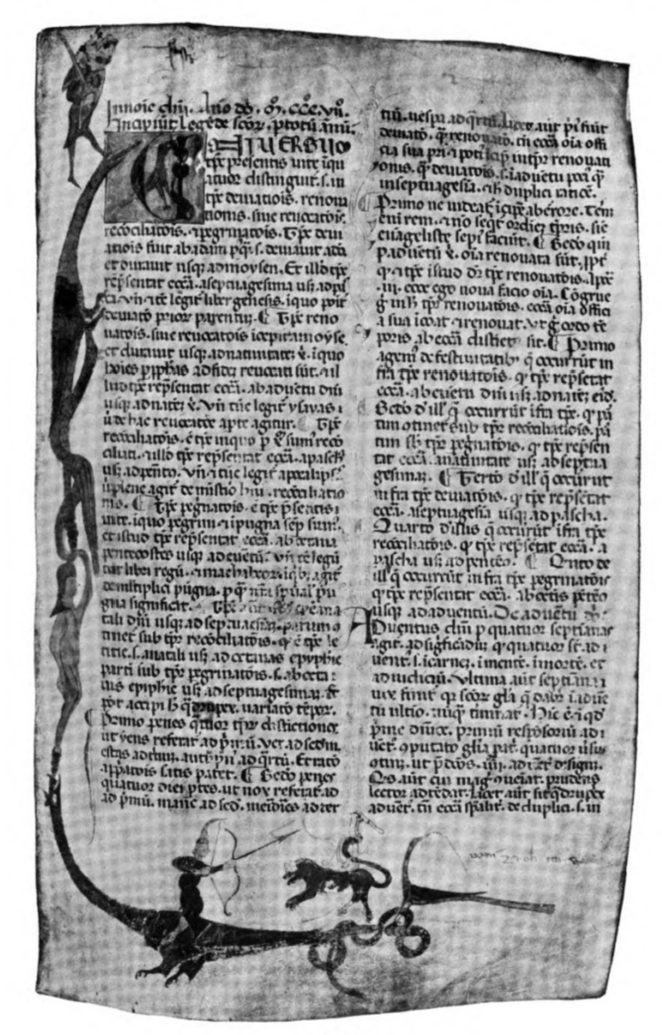


Fig. 78.
Hs. 24. *f. 1,* verkleinert. Aufn. Eisler.

gebend gewesen sein. Doch sind die Drolerien gröber als in französischen Originalen **(Fig. 78)**. Von den Federzeichnungen sind auch einige im französischen Stil, z. B. die hl. Anastasia *f. 12'*, andere ganz byzantinisch, so die Madonna **(Fig. 79)** und Christus *f. 108'* **(Fig. 80)**.

Die späte Verwendung byzantinischer Vorbilder läßt eine Entstehung in Dalmatien als wahrscheinlich annehmen.

f. 1: Initiale *U*(niversum) **(Fig. 78)**, violett auf schiefergrauem Grunde. Innen ein grüngrauer Vogel.

Randleiste links und unten, Drolerien. In das Feld der Initiale reicht der Kopf eines grauen Drachen mit violettem Flügel. Der Schwanz des Drachen endet in eine gelbe, geflügelte Schlange, die sich wieder aufbäumt und ihn in die Brust beißt. Auf dem Halse des Drachen steht ein Ritter mit dunkelgrünem Wams und rotem Unterkleid mit Schwert und Schild, sein Kopf ist durch Feuchtigkeit zerstört. Getragen wird der Drache von einem nakten Weib mit langer, ziegelroter Mütze. Sie entspringt aus dem Rachen eines roten Drachen mit blauen Flügeln. Auf dessen stark verschlungenem Schwanze sitzt ein blauer Reiher mit roten Flügeln. Auf dem Drachen reitet ein Mann in Zipfelmütze und rotem Kleid, der, sich umwendend, mit Pfeil und Bogen nach einem gelben, rot konturierten Löwen schießt.



Fig. 79.
Hs. 24. *f. 48'.* Aufn. Folnesics.

f. 12': Federzeichnung. Die hl. Anastasia eine Schnur mit roten Perlen in der Hand.

f. 24': Federzeichnung. Christus mit Kreuznimbus und Kreuzstab, am Hals und an den Armen wird das rote Untergewand sichtbar.

f. 36': Federzeichnung. Die hl. Agnes, das Schwert steckt ihr im Halse, rote Blutstropfen rings um die Wunde.

f. 48': Federzeichnung. **(Fig. 79.)** Maria mit der Kerze und einem roten Gegenstand in der Hand. (In purificatione M. vgs.) Die Konturen und Schatten sind in blaßroter Farbe mit dem Pinsel nachgezogen. Die Faltengebung ist noch stark byzantinisch.

f. 60': Federzeichnung. Der hl. Gregor mit Inful, Pastorale und Pallium.

f. 72': Federzeichnung. Crucifixus mit drei Nägeln und sehr bewegtem Lendentuch.

f. 84': Federzeichnung, Christus im Grabe. Das Grab wie eine Arca dargestellt: Die Leiche liegt auf einem gemauerten Sarkophag, darüber wölbt sich ein Bogen, von dem eine Vorhangdraperie herabhängt.

f. 96': Federzeichnung. Der hl. Petrus Martyr steht im Diakonsgewande und hat das Schwert, von dem das rote Blut abspringt, im gespaltenen Haupte stecken.

f. 108': Federzeichnung. Halbfigur Christi in einer, von zwei Engeln gehaltenem Mandorla. **(Fig. 80.)**



Fig. 80.
Hs. 24. *f. 108'.* mm 91 × 55. Aufn. Eisler.

f. 120': Federzeichnung. Der hl. Iricus.

f. 132': Federzeichnung. Der hl. Petrus mit Buch und zwei Schlüsseln.

f. 144': Federzeichnung. Der hl. Alexius mit langem Schwert in der Rechten.

f. 156': Federzeichnung. Ein Vogel wie der Reiher auf *f. 1.*

f 168: Federzeichnung. Ein einfaches Ornament.

Nr. 25. Antiphonarium de tempore; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh.

1. Adventus usque ad sabb. sanct., von *f. 249* an Proprium Sanctorum.

mm 305×435, stark beschnitten *f. 301.*

f. 1 fehlt. *f. 2—13* sind jünger, in kleinerer Schrift, weniger sorgfältig.

Schrift: Sorgfältige gotische Minuskel, italienischen Charakters mit Rubriken und Noten auf grau vorgezeichnetem Linienschema. Die zu minierende Letter vom Schreiber stets klein an den Rand geschrieben.

Ausstattung: Initialen, im *Bologneser Stil,* in hellen Farben, noch ohne Verwendung von Gold. Die Nimben sind mit gelbbrauner, stark gummihaltiger Farbe angegeben. Neben den erwähnten sind auch kleine Initialen, abwechselnd rot mit blauem Muster und blau mit rotem Muster in Federzeichnung vorhanden.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit Messingecken, eine fehlt.

Bemerkung: Der Stil der Initialen, besonders auch im Figürlichen auf *f. 15* **(Fig. 81)**, deckt sich vollkommen mit den Codices in Zara, 7, 8, 9.



f. 14: Initiale *A*, rosa auf blauem, weiß gemustertem Grunde.

Randleiste links, in den bunten Farben und charakteristischen Blattumschlägen des Bologneser Stils.

f. 15: Große Initiale *A*(spiciens . .) **(Fig. 81)**, lila auf blauem Grunde. Die Schäfte rollen sich oben und unten volutenartig ein und umschließen unten bunte Blüten, oben auf rotem Grunde Ornamente in der Art kufischer Schrift.



Fig. 81.
Hs. 25. *f. 15.* mm 214 × 250. Aufn. Eisler.

Randleiste oben und rechts, aus einfachen mit der Feder gezeichneten Ranken mit bunten Blüten und gelben Scheibchen.

Innenbild: Oben Halbfigur Christi in lila Kleid mit rotem Mantel, ein offenes Buch in der Linken, auf das die Rechte hinweist. Reiches braunes Haar. Rotgekreuzter, gelb-

brauner Nimbus. Unten zwei Heilige in rotem und blauem Kleide, der Mantel mit gelbbrauner Ärmelborte, sehen mit erhobenen Händen aufwärts. Sie stehen auf roten Pölstern mit braunen Borten. Zwischen ihnen steht ein grüner Baum mit helleren Blättern und roten Früchten. Zwei ähnliche Bäume im Hintergrunde. Vorne ein orientalisches Gefäß.

Blattausläufe bis an den unteren Rand.

f. 26': Initiale *H*, wie *f. 14*, aber reicher.
f. 34': Initiale *C*, wie *f. 26'*, verwischt.
f. 46: Initiale *C*, wie *f. 26'*.
f. 47: Initiale *P*, wie *f. 26'*.
f. 53: Initiale *C*, wie *f. 26'*.
f. 62: Initiale *H*, verwischt.
f. 70: Initiale *S*.
f. 75: Initiale *V*.
f. 80: Initiale *C*.
f. 87: Initiale *C*.
f. 93': Initiale *H*.
f. 111': Initiale *D*.
f. 144: Initiale *D*.
f. 151: Initiale *L*.
f. 159': Initiale *C*.
f. 170: Initiale *T*.
f. 178': Initiale *V*.
f. 189: Initiale *L*.
f. 198': Initiale *I*.
f. 210: Initiale *I*.
f. 225: Initiale *I*.
f. 233': Initiale *O*.
f. 241: Initiale *S*.
f. 259': Initiale *D*.
f. 265': Initiale *L*, verwischt.
f. 268: Initiale *D*.
f. 274: Initiale *Q*, verwischt.
f. 280: Initiale *A*.
f. 286: Initiale *C*.
f. 292': Initiale *S*, verwischt.
f. 296': Initiale *M*, verwischt.

Nr. 26. Antiphonarium; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh.

II. Comune Sanctorum temp. pasch. Testa sanctorum extra temp. pasch. Comune Sanctorum.
mm 307 × 430. *f. 239*. Der Anfang fehlt.
Schrift und Ausstattung: wie Cod. 26.
Einband: Brauner Lederband mit Messingecken. Eine fehlt.

f. 5': Initiale *P*.
f. 12: Initiale *D*, in der Mitte ein gelbbrauner Löwenkopf.
f. 22': Initiale *P*.
f. 40': Initiale *I*, zoomorph, aus einem rosa Drachen mit roten Flügeln gebildet.
f. 46': Initiale *S*.
f. 51': Initiale *C*.
f. 55: Initiale *A*.
f. 57': Initiale *D*.
f. 59': Initiale *A*.
f. 66': Initiale *V*.
f. 72': Initiale *B*.
f. 78': Initiale *D*.
f. 81': Initiale *L*.
f. 88: Initiale *F*.
f. 97': Initiale *F*.
f. 106: Initiale *S*.
f. 112: Initiale *Q*.
f. 119: Initiale *M*.
f. 123: Initiale *L*.
f. 130: Initiale *V*.
f. 135: Initiale *M*.
f. 137': Initiale *H*.
f. 151: Initiale *F*. Innenbild: Stigmatisation S. Francisci, verwischt.
f. 162: Initiale *I*, mit einer menschlichen Karikatur, verwischt.
f. 167: Initiale *H*.
f. 173': Initiale *C*.
f. 179: Initiale *O*.
f. 183: Initiale Ɛ.
f. 189': Initiale *I*, zoomorph, aus einem rosa Drachen mit blauen Flügeln gebildet.
f. 195: Initiale *A*, mit Wachs betropft.
f. 203': Initiale Ɛ.
f. 207': Initiale Ɛ, verwischt.
f. 212: Initiale *D*.
f. 217: Initiale *C*.

Nr. 27. Graduale Romanum; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 356 × 506, *f. 209*. Alte Foliierung in roten römischen Ziffern am oberen Rande der »verso«-Seite bis *f. 198*, da einige Zählfehler unterlaufen sind.

Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters mit Rubriken und Noten auf fein mit dem Silberstift vorgezogenem Linienschema.

Ausstattung: Initialen in hellen bunten Farben des *Bologneser Stiles* in der zweiten Hälfte des Jahrhs. Neben den hellen Farben der frühen Zeit kommen schon die späteren, besonders das dunkle Blau als Grundfarbe vor. Die Figuren sind sorgfältig gezeichnet und ganz im Sinne der Renaissance durchgeführt, ohne die leisesten Reminiszenzen an den früheren byzantinisierenden Stil.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln, sehr defekt, nur drei von den acht Messingecken vorhanden.



f. 2: Initiale *A*(d te levavi animam). Innenbild: Oben die Halbfigur Gott Vaters mit einem roten Buch in der Linken, die Rechte segnend erhoben; er trägt ein grünes Kleid und einen braunen Mantel. Unten ein Heiliger in rosa Kleid und grünem Mantel, mit gefalteten Händen aufwärts blickend.

Randleiste unten: Zwei Engel in grünen Gewändern, die ein Medaillon halten. Ganz zerstört.

f. 3: Initiale *P.*
f. 4': Initiale *G.*
f. 6: Initiale *R.*
f. 7': Initiale *P.*
f. 7' bis: Initiale *V.*
f. 10: Initiale *B.*

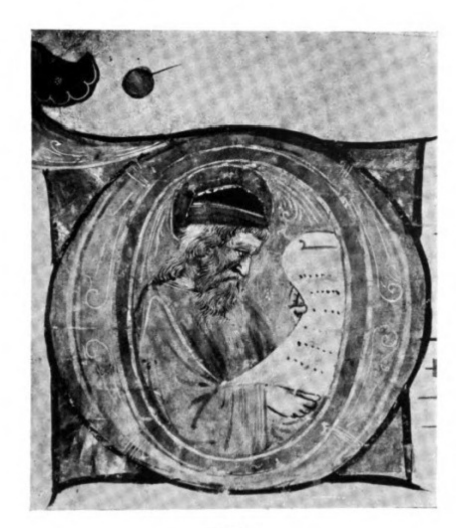


Fig. 82.
Hs. 27. *f. 14'.* mm 93 × 95. Aufn. Eisler.

f. 13: Initiale *H.* Innenbild: Halbfigur eines Heiligen in rosa Kleid mit ziegelroten Ärmeln und grüner Mütze. Er weist mit der Rechten auf ein leeres Schriftband, das er mit der Linken hält.

f. 14': Initiale *D* (**Fig. 82**). Innenbild: Halbfigur eines Propheten in grünem Unter- und rosa Übergewand mit blondgrauem Haar und Bart und roter Mütze.

f. 16: Initiale *L.* Innenbild: Halbfigur, wie *f. 14'*, aber ganz verwischt.

f. 17: Initiale *P*(uer natus est). Innenbild: Das Kind liegt rot eingewickelt allein im grünen Grase. Stark verwischt.

f. 19: Initiale *E* (In Sti. Stephani). Innenbild: Halbfigur des hl. Stephanus in rosa Kleid, die Palme und ein Buch in Händen.

f. 20': Initiale *I* (In Sti. Johannis ev.). Innenbild: Johannes, Halbfigur, in grün und rosa Kleid, beginnt auf ein leeres Blatt zu schreiben. Kahler Kopf und graues Haar an Bart und Schläfen.

f. 22: Initiale *C.*
f. 23': Initiale *G.*
f. 24': Initiale *D.*
f. 25': Initiale *S.*

f. 27: Initiale *E.* Innenbild: Halbfigur eines Heiligen, verwischt.

f. 28': Initiale *I.*
f. 30': Initiale *O.*
f. 32: Initiale *A.*
f. 33': Initiale *C.*
f. 35': Initiale *E.*
f. 37': Initiale *E.*
f. 41: Initiale *M.*
f. 43: Initiale *D.*
f. 44': Initiale *A.*
f. 45': Initiale *I.*
f. 49: Initiale *S.*
f. 50: Initiale *D.*
f. 51: Initiale *R.*
f. 53: Initiale *C.*
f. 54': Initiale *D.*
f. 55': Initiale *I.*
f. 58': Initiale *R.*
f. 59': Initiale *T.*
f. 60': Initiale *N.*
f. 61': Initiale *D.*
f. 62': Initiale *E.*
f. 63': Initiale *R.*
f. 65: Initiale *O.*
f. 67: Initiale *I.*
f. 68': Initiale *E.*
f. 69': Initiale *E.*
f. 70': Initiale *S.*
f. 71: Initiale *F.*
f. 73: Initiale *V.*
f. 74': Initiale *L.*
f. 76: Initiale *D.*
f. 77: Initiale *E.*
f. 78': Initiale *D.*
f. 80': Initiale *L.*
f. 81': Initiale *M.*
f. 83: Initiale *S.*
f. 84': Initiale *I*, herausgerissen und dazu gelegt.
f. 87: Initiale *M.*
f. 88: Initiale *E.*
f. 89': Initiale *L.*
f. 91': Initiale *O.*
f. 92': Initiale *M.*

f. 99': Initiale *D*, herausgerissen und wieder eingeklebt. Innenbild: Halbfigur eines Heiligen in blauem Kleid und grünem Mantel.

f. 103': Initiale *I*.
f. 105: Initiale *N*.
f. 106': Initiale *I*.
f. 131': Initiale *R*(esurrexit). Innenbild: Christus mit der Fahne dem Grabe entsteigend. Stark abgerieben.
f. 133: Initiale *I*.
f. 134: Initiale *A*.
f. 134' bis: Initiale *V*.
f. 136: Initiale *V*.
f. 137': Initiale *E*.
f. 138': Initiale *E*.
f. 140: Initiale *Q*.
f. 141: Initiale *M*.
f. 142: Initiale *I*.
f. 143: Initiale *C*.
f. 144': Initiale *V*.
f. 145': Initiale *E*.
f. 147: Initiale *V*(iri Galilei quid admiramini). Innenbild: Der auffahrende Christus. Stark abgerieben.
f. 148': Initiale *E*.
f. 151: Initiale *S* (**Fig. 83**). Innenbild: Christus vor einer blauen Strahlenglorie in ziegelrotem Kleid und gelbbraunem Mantel.
f. 152': Initiale *C*.
f. 153: Initiale *A*, ganz abgerieben.
f. 153': Initiale *D*.
f. 154': Initiale *R*.
f. 155': Initiale *C*.
f. 157: Initiale *B*. Innenbild: Halbfigur Gott Vaters in blauem Kleid und ziegelrotem Mantel, ein weißes Buch in Händen. Haar und Bart blondgrau.
f. 158': Initiale *D*.
f. 161: Initiale *F*.
f. 161': Initiale *R*.
f. 162': Initiale *D*.
f. 163': Initiale *E*.
f. 164': Initiale *D*.
f. 165': Initiale *O*.
f. 166': Initiale *S*.
f. 167': Initiale *E*.
f. 169: Initiale *D*.
f. 171: Initiale *R*.
f. 172: Initiale *P*.
f. 172': Initiale *I*.
f. 171' bis: Initiale *M*.
f. 172 bis: Initiale *I*.



Fig. 83.
Hs. 27. *f. 151.* mm 121 × 123. Aufn. Eisler.

f. 173': Initiale *E*.
f. 174': Initiale *V*.
f. 175': Initiale *D*.
f. 177': Initiale *I*.
f. 179: Initiale *S*.
f. 180': Initiale *O*.

Nr. 28. Breviarium franciscanum; lateinisch, Quart, XV. Jahrh.

mm 265 × 340, stark beschnitten, *f. 199.* Der Schluß fehlt.
Schrift: Gotische Minuskel mit Rubriken und Noten.
Ausstattung: Initialen, bunt auf Goldgrund, sehr zerstört, ziemlich geringe Qualität.
Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit je vier Messingecken. Vier Schließen abgerissen.

f. 1: Große Initiale *P*, lila. Innenbild: Halbfigur Sti. Petri, ganz abgerieben.

Randleiste in leicht lavierter Federzeichnung, darin Halbfigur eines betenden Franziskaners.

f. 2': Große Initiale *B*, rot auf unausgeführtem Goldgrund. Innenbild: Stigmatisation, ganz zerstört.

Randleiste, bunte Blattranke, ganz abgerieben.

f. 57': Initiale *D*, rot auf dunkelblauem Grunde.

f. 70': Initiale *D*, blau auf rotem Grunde.

f. 84': Initiale *S*, bunt auf Goldgrund mit einem menschlichen Kopf. Ganz abgerieben.

f. 138: Initiale *D*, grau auf gelbem Grunde. Innenbild: Halbfigur einer gekrönten Jungfrau in weißem Kleid und blauem Mantel, ein Spruchband in Händen.

ARCHANGELSK.



Bibliothek des griechischen Klosters Archangelsk im Kerkatale.[1])

Nr. 29. Martyrologium mensis Januarii; altslawisch, Quart.

Charta. mm 184 × 273.
Schrift: Cyrillisch mit Rubriken.
Ausstattung: Zierleiste.
Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln, defekt.

f. 1: (**Fig. 84.**) Zierleiste in Form eines Bogens mit rot, blau und weißen Ornamenten.



Fig. 84.
Hs. 29. *f. 1.* Aufn. Folnesics.

---

[1]) Den Verkehr mit den Mönchen, für deren freundliches Entgegenkommen ich auch an dieser Stelle bestens danke, vermittelte in liebenswürdiger Weise Prof. Dr. L. Jelić.

Nr. 30. Osmoglasnik, Oktotoik; altslawisch, russische Redaktion, Quart, 1537.

mm 203 × 330, *f. 160.*
Schrift: Cyrillisch mit Rubriken.
Ausstattung: Miniatur.
Einband: Brauner, blindgepreßter Lederband.
Bemerkung: Auf der letzten Seite findet sich von derselben Schrift ein Eintrag, dessen Übersetzung lautet: Auf Befehl des Woiwoden Božidar haben wir Priester Theodosius und Genadius, Paraecclesiarchos des serbischen Klosters S. Sava in Mileševo, gebürtig aber vom Orte Prijepolje . . . wurde beendet dieses Buch im Jahre der Erschaffung der Welt . . . u. seit Christi Geb. 1537 . . . am 27 des Monats Juli in Venedig.



Fig. 85.
Hs. 30. *f. 1.* Aufn. Folnesics.

f. 1: Miniatur (**Fig. 85**). Vor grünem Grunde erscheinen die Halbfiguren dreier Heiligen. Sie sind durch Beischriften über den goldgemalten Nimben gekennzeichnet. Links steht S. Kosmas in gelbem Kleid und lilarotem Mantel mit blauer Kapuze und braunem Bart. Johannes in der Mitte in blauem Kleid und gelbem Mantel, einen grauen Turban auf dem Haupte. In der Linken hält er einen gelben Kelch mit schwarzem Inhalt. Rechts steht S. Josef in gelbem Kleid und Purpurmantel.

Randleiste oben aus bunten Blumen.

TRAÙ.



Bibliothek des Domkapitels.[1])

Nr. 31. Evangelistar; lateinisch, Quart, XI. Jahrh.

mm 190 × 290, stark beschnitten. *f. II* + 100 + 3 + *II*, unbeschrieben, aber liniert, die letzte Seite wieder mit derselben Schrift beschrieben.

Schrift: Schöne montecassinensische Schrift mit roten Virgulen in den Satzinitialen. Jedes Kapitel beginnt mit einem Rubrum. Wo Noten stehen, sind sie auf je eine rote Zeilenlinie verteilt. An diesen Stellen ist die Schrift kleiner. Mit Silberstift vorgezeichnetes Linienschema.

Ausstattung: Miniaturen und Initialen, meist »I«, die nächsten Lettern, »nilltep« (In illo tempore), sind in Kapitalform blau auf ein blau gerahmtes Goldfeld geschrieben. Es lassen sich mehrere Hände scheiden. Die H. I zeigt eine starke Abhängigkeit von byzantinischen Vorbildern, wodurch manchmal Köpfe von spätantikem Impressionismus entstehen. Die Falten an den Gewändern werden durch Aufsetzen weißer, oder, bei roten Gewändern, gelber Lichter gezeichnet. Von dieser Hand ist nur die Darstellung der Geburt *f. 9* (**Fig. 87**). Die anderen Hände sind geringer.

H. II ist durch die hellrot modellierten Schatten auf den Fleischpartien charakterisiert, vgl. den Einzug **Fig. 89**.

Die übrigen Bilder stammen von verschiedenen, untereinander wenig differierenden Händen.

In der Anwendung der Konturlinien schwanken die Künstler, indem sie manchmal weggelassen, manchmal ziemlich stark betont werden. In den Evangelistensymbolen, die die I-Schäfte bekrönen, herrscht die größte Mannigfaltigkeit der Stellung. Dabei scheinen verschiedene Vorbilder benützt worden zu sein. So sehen wir den Engel des Matthäus auf *f. 71* und *81'* (**Fig. 90**) sich weinend mit der vom Mantel verhüllten Hand das Gesicht bedecken, was hier sinnlos ist und nur durch Nachahmung eines Engels aus einer Passionsdarstellung entstanden sein kann. (Die Perikope lautet »ambulans secus mare Galilee vidit Symonem . . et Andream.)

Die letzte Hand, *f. 97* bis Schluß, ahmt die ersten unsicher nach und ist von der illusionistischen Wirkung viel weiter entfernt.

Überall finden sich die für *Monte Cassino* charakteristischen Hunde, nur daß sie hier am Schluß mehr der Natur angenähert sind.

Einband: Roter Samteinband auf Holzdeckeln, mit teilweise vergoldetem, künstlerisch ziemlich wertlosem Silberbeschlage aus dem XVII. Jahrh. Das Vorsatzblatt mit blauer Seide bezogen.

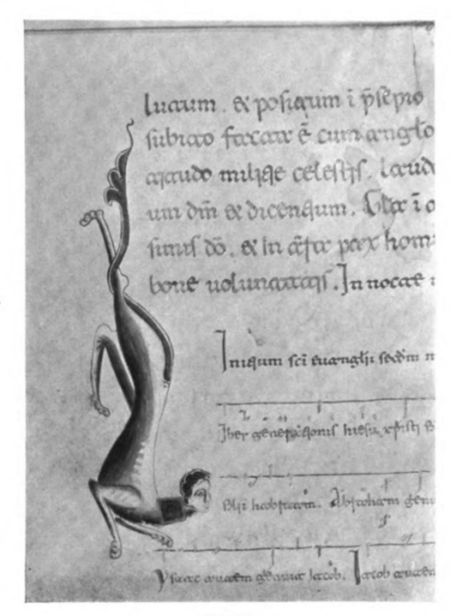


Fig. 86.
Hs. 31. *f. 6'*. Aufn. Folnesics.

f. 1: Initiale *I*(n ill tep) + (evg. secdm Lucam), mm 12 × 140, gold mit ziegelrotem, blauem und lila Geriemsel. Oben der Kopf des Stieres, rosa und ziegelrot mit blauen, mit Deckweiß leicht übergangenen Flügeln. Er hält ein goldenes Buch im Maule. Unten zwei Hunde. Sehr stark abgerieben.

f. 1': Initiale *I*(n ill tep), (secdm Matheum), wie *f. 1*, im Geriemsel ist auch Gelb verwendet. Oben ein Hundekopf. Unten der Vorderleib eines weißen Hundes mit roter Zeichnung, goldener Zunge und Halsband.

f. 2: Initiale *I* (secdm Johannem), wie *f. 1'*, oben der Adler mit großem Goldnimbus, blau und weiß mit roten Flügeln, unten zwei Hundeköpfe.

[1]) Die Bearbeitung dieser Codices wurde mir durch das vertrauensvolle Entgegenkommen des Abtes Josef Sentinella wesentlich erleichtert.

f. 3: Initiale *A*, buntes Geriemsel auf Goldgrund mit drei Hundeköpfen.

f. 4: Initiale *I* (secdm Lucam), wie *f. 1'*, oben der Stier, weiß mit schwach rosa, ein goldenes Buch im Maule, goldene Hörner, braune Flügel.

f. 5: Initiale *I* (secdm Matheum), wie *f. 1'*, oben der Engel mit dem goldenen Buche in der Rechten. Er trägt ein hellblaues Gewand mit weiß gehöhten Falten und einen braunen Mantel mit starken, schwarzen Konturen auf den Faltenrändern und gelben Linien als Lichtern. Die Flügel sind grau mit Weiß gehöht und schwarz umrissen.

f. 5': Initiale *I* (secdm Lucam), wie *f. 1'*, der Stier in Hellgrau, de face gesehen, trägt das goldene Buch auf dem Kopfe.

f. 6': Initiale *L*(iber generationis) (**Fig. 86**), zoomorph, aus einem grünblau und weißen Fabeltier mit menschlichem Kopfe gebildet.

f. 8': Initiale *I*, wie *f. 1'*, oben der blaue Stier mit braunen Flügeln, der das goldene Buch in den Klauen hält.

f. 9: Miniatur, Geburt Christi (**Fig. 87**). Sehr gut erhalten in leuchtenden bunten Farben, ohne Konturen. Auf einem roten Lager liegt Maria in einem blaß grauviolettem Kleid und hellblauem Mantel, darauf die Falten weiß gehöht, und goldene Punkte, ebenso ist der Saum golden. Gelbe Schuhe. Mit beiden Händen weist sie auf das links über ihr liegende, in Blau und Gold gewickelte Kind, dahinter sieht man rotbraun mit weißen Lichtern den Ochsen und grüngrau



Fig. 87.
Hs. 31. *f. 9.* mm 130 × 130. Aufn. Eisler.

den Esel. Über dem Kinde erscheinen vier Engel in grünen, blauen und lila Gewändern mit braunen Flügeln, das Kind anzubeten. Rechts von Maria erscheint ein Engel in blauem Gewand und grünen Flügeln, der die Botschaft an die Hirten bringt. Diese, ein Jüngling und ein Greis, stehen rechts auf dem unteren Rande. Der Alte trägt einen violetten Rock, darüber ein violettes Fell, gelbe Strümpfe, grüne Schuhe und auf dem ergrauten Kopfe eine goldene Judenmütze, die Rechte hat er staunend auf den Engel weisend erhoben. Der Jüngling trägt grünes Kleid, gelben Mantel, blaue Strümpfe und braune Schuhe. Vor ihnen stehen vier weiße — ausgespart — rot und blau gestreifte Ziegen. Unter dem Lager Mariens sind zwei Frauen beschäftigt, das Kind in einem goldenen Kelchgefäß zu baden. Die rechts stehende trägt ein blaues Gewand unter einem lila Mantel und ein goldenes Tuch über das Haupt. Sie schüttet aus einer goldenen Kanne in den Kelch. Die andere sitzt auf einem gelben Kissen, in grauviolettem Kleid, trägt offenes, herabwallendes Haar und einen gelb und goldenen, kronenartigen Kopfputz. Neben ihr sitzt der grauhaarige Josef, in blauem Kleid mit lila Mantel auf einem gelben Kissen. Der Hintergrund ist, soweit er den Boden darstellt, grün mit gelben Lichtern, es folgt eine unregelmäßige ziegelrote Zone und dann blauer Himmel.

Initiale *I*, wie *f. 1'*, oben grauer Adler mit roten Flügeln.

f. 10': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.

f. 11: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.

f. 11': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.

f. 12': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.

f. 13: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.

f. 13': Initiale *F* (**Fig. 88**), buntes Bandgeschlinge mit vier Hunde- und vier Greifenköpfen. Unten beißt ein weißer Hund mit roter Zeichnung und blauen Ohren und Halsband in den Schaft.

f. 15': Initiale *C*, gold, in zwei lila Fratzen auslaufend, mit buntem Geriemsel. Innenbild: Auf Pergamentgrund ein stehender Mann (Symbol Mathei) mit Goldnimbus in hellblauem Kleid und blaßlila Mantel, das goldene Buch in der Hand.

f. 16': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.

f. 17': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler in Menschengestalt.

f. 18: Initiale *I*, gold, blau gerahmt, innen eine grüne Ranke.

f. 19: Initiale *I*, durch den stehenden Engel in grünem Kleid und blauem Mantel gebildet.

f. 19': Initiale *I*, mit weiß und blauem Hund.

f. 20': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit blauem Markuslöwen. Unten beißt ein vogelartiger Drache in den Schaft.

f. 21: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit dem Löwen (irrtümlich, denn es handelt secdm Matheum).

f. 22': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.

f. 23': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.

f. 24': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.

f. 25: Initiale *I*, wie *f. 1'*.

f. 26: Initiale *I*, wie *f. 1'*.

f. 27: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.

f. 28: Initiale *I*, wie *f 1'*, mit Adler.

f. 29: Initiale *I*, durch den blauen Adler zoomorph gebildet.

f. 30': Miniatur (**Fig. 89**). Einzug in Jerusalem. Christus mit rosa gekreuztem Goldnimbus in blauem, weiß gehöhtem Kleid und gelbem Mantel sitzt auf dem grauen Esel, vor ihm schreitet Petrus in rosa Kleid und gelbem Mantel und weist mit der Linken auf das jubelnde Volk. Einer, in rotem Gewand, kniet vor dem Esel, um seinen gelben Mantel auf dem Boden auszubreiten. Ein anderer, blau gekleidet, ist auf einen braunen Baum gestiegen, von dem er gelbe Blüten



Fig. 88.
Hs. 31. *f. 13'*. Aufn. Folnesics.

auf den Weg streut, ein dritter, in rotem Gewande, ist eben im Begriffe, den Baum zu ersteigen. Hinter Christus schreiten noch zwei Apostel, die Esel am Zügel führen. Der jüngere (Johannes) trägt ein rosa Kleid und dunkelroten Mantel, der andere ist wie Christus gekleidet. Im Hintergrund die bunten Türme einer Stadt. Der Boden dunkelgrün mit Blumen, der Himmel dunkelblau.

Initiale *I*, wie *f 1'*, mit blaugekleidetem Engel in ganzer Gestalt.

f. 31': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.

f. 33': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.

f. 34': Initiale *U*.

f. 35: Initiale *I*.

f. 36: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.
f. 38: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.
f. 38': Initiale *I*.
f. 40: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.
f. 40': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.
f. 41: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler mit Menschenleib.
f. 45': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler mit Menschenleib.
f. 46': Initiale *I*.
f. 47: Initiale *I*.
f. 47': Initiale *I*.
f. 48: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.
f. 57: Initiale *I*.

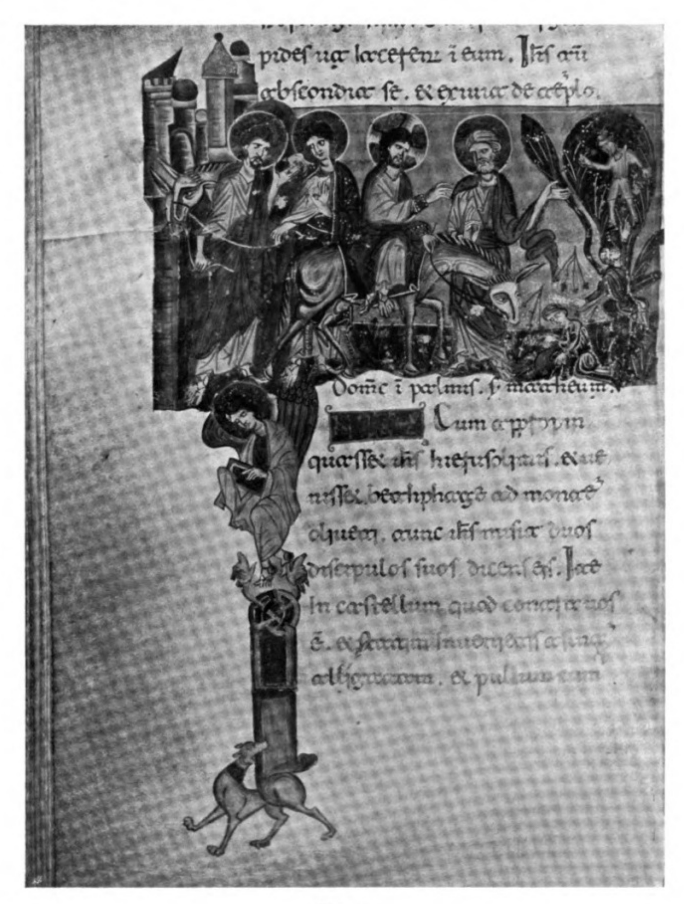


Fig. 89.
Hs. 31. *f. 30'*. mm 150 × 80. Aufn. Folnesics.

f. 41': Initiale *I*.
f. 43: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.
f. 43': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.
f. 44: Initiale *I*.
f. 45: Initiale *I*.
f. 57': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.
f. 58: Initiale *I*, wie *f. 29*.
f. 59: Initiale *I*.
f. 59': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.
f. 60': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.

f. 61: Initiale *I*.
f. 62: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.
f. 63: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.
f. 63': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier, einfacher.
f. 64': Initiale *I*.
f. 65': Initiale *I*.
f. 66: Initiale *I*.
f. 66': Initiale *I*.
f. 67: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.
f. 68: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.
f. 69: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier, einfacher.
f. 69': Initiale *I*, zoomorph aus dem steigenden Stier gebildet.
f. 70': Initiale *I*.
f. 71: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.
f. 72: Initiale *I*.
f. 72': Initiale *I*.
f. 73: Initiale *I*, wie *f. 69'*.
f. 74': Initiale *I*.
f. 75: Initiale *I*.

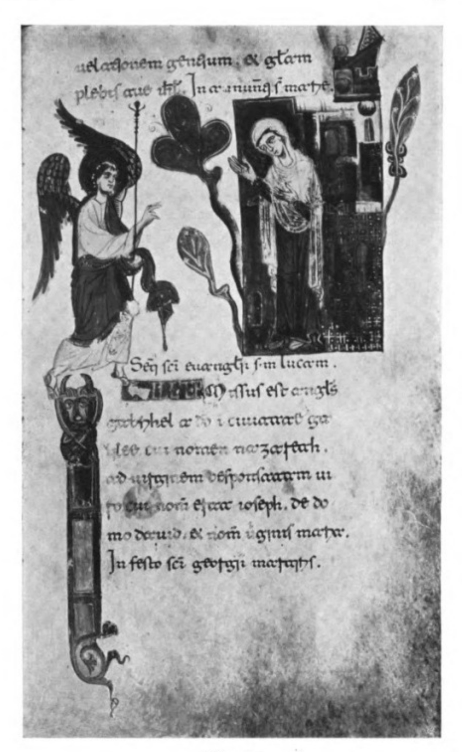


Fig. 91.
Hs. 31. *f. 83.* mm 136 × 102. Aufn. Folnesics.

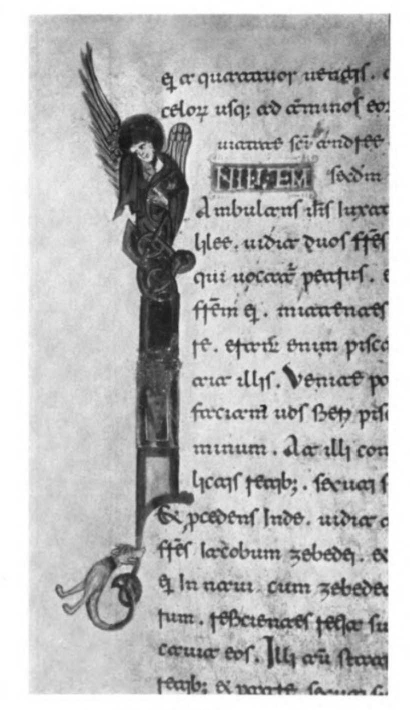


Fig. 90.
Hs. 31. *f. 81'*. Aufn. Folnesics.

f. 75': Initiale *I*, aus dem stehenden Engel gebildet.
f. 77: Initiale *I*.
f. 77': Initiale *I*.
f. 78: Initiale *I*, mit Engelkopf.
f. 78': Initiale *I*, wie *f. 69'*.
f. 79: Initiale *I*.
f. 80: Initiale *I*.
f. 81': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel (**Fig. 90**).
f. 82: Miniatur (**Fig. 92**). Darstellung Christi im Tempel. Der Tempel ist durch ein grünes Ziborium auf schlanken braunen Säulen und anschließenden Mauerzinnen angegeben. Vom Tabernakel herab hängt eine gelbe orientalische Lampe. Der Boden ist grün, der Hintergrund ziegelrot, darüber blau. Von rechts tritt Maria in rotem Kleid mit gelben Falten und rotbraunem, weißgehöhtem Mantel heran. Sie hält in den vorgestreckten Händen das Christkind mit blau gekreuztem Goldnimbus. Es ist mit blauem, weiß gehöhtem Kleid und gelbem Mantel angetan und streckt seine segnenden Hände gegen den von links nahenden Simeon aus. Dieser trägt ein hellbraunes

Kleid und gelben Mantel.[1] Hinter ihm steht die hl. Hanna in grünem Gewand und braunem Kopftuch. Hinter Maria tritt Josef herein, barfuß, in blauem, weiß gehöhtem Kleid und rotem ebensolchen Mantel, er hält zwei rote, eine blaue und eine gelbe Taube in den durch den Mantel verhüllten Armen. Sein Haupt- und Barthaar ist weiß mit Blau.

f. 83: Initiale *I*, Miniatur **(Fig. 91)**. Mariae Verkündigung. Vor einem dunkelgrünen Hause steht Maria in rotem Kleid mit gelb gehöhten Falten und blauem Mantel. Von links kommt der Engel heran mit blauem Kleid und gelbem Mantel. Die Flügel sind braun. Die Rechte hält er segnend erhoben, in der Linken trägt er ein schwarzes Lilienszepter. Zwischen beiden steht ein brauner Baum.

Initiale *I*.

f. 83': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.

f. 84: Initiale *I*.

f. 85: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier.

f. 85': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.

f. 86': Miniatur **(Fig. 93)**. Geburt des Johannes. Elisabeth sitzt auf einem goldenen Thronsessel, auf dem ein blaues Kissen liegt und über den eine rote, weiß gehöhte Decke gebreitet ist. Sie trägt ein orangefarbenes, mit Gelb gehöhtes Kleid — was im Klischee ganz verloren gegangen ist — und einen graulila Mantel. Eine zweite weibliche Person auf blauem Kissen, mit einem Mantel, wie Elisabeth, und rotem Kopftuch, hält das Kind. Dieses ist unverhältnismäßig groß gebildet und trägt ein rotes, gelb gehöhtes Kleid und blauen Mantel, hat keinen Nimbus! Rechts in der Ecke sitzt auf einem roten Kissen Zacharias und schreibt auf ein Blatt: ioan(nes). Er trägt einen orangefarbenen Mantel über blauem Kleide. Hinter ihm erscheinen vier Männer, die auf Elisabeth weisen, gleichsam zur Bekräftigung, daß das Kind einen anderen Namen erhalten soll. Im Hintergrunde zwei Berge und eine Stadt. Blauer Himmel.



Fig. 92.
Hs. 31. *f. 82.* mm 150 × 105. Aufn. Folnesics.

Initiale *I*, wie *f. 69'*.

f. 87': Initiale *I*.

f. 88: Initiale *I*.

f. 88': Initiale *I*.

f. 89: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.

f. 89': Initiale *I*.

f. 90: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler.

f. 90': Initiale *I*.



f. 91: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.
f. 92: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Stier; Initiale *I*.
f. 92': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Adler mit Menschenleib.
f. 93: Initiale *I*.
f. 93': Initiale *I*.
f. 94: Initiale *I*, wie *f. 69'*.
f. 95: Initiale *I*.
f. 95': Initiale *I*.
f. 96: Initiale *I*.
f. 96': Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Engel.

f. 98': Initiale *I*, durch die Figur des Engels gebildet. Unten ist der Grund gold und blau umrahmt, oben — des Nimbus wegen — umgekehrt. Er trägt ein mattrot, lila schillerndes Gewand und einen blauen Mantel. Lila Flügel mit roten Spitzen.

f. 99': Initiale *I*, mit Stier von der zweiten Hand in der Art der ersten nachgeahmt.

f. 100: Initiale *I*, wie *f. 99'*, mit Engel.

f. 100': Initiale *I*, durch einen steigenden lila Hund gebildet, oben der Engel.

f. 101: Initiale *I*, wie *f. 99'*, mit Engel.



Fig. 93.
Hs. 31. *f. 86'*. mm 145 × 82. Aufn. Eisler.

f. 97: Initiale *I*, wie *f. 1'*, mit Löwe.

f. 97': Initiale *I*, andere Hand, buntes Bandgeschlinge wie früher, aber auf blau umrahmten Goldgrund.

f. 98: Initiale *I*, wie *f. 97'*, aber auf violett umrahmten Purpurgrund, oben der Stier in ganzer Figur und brauner Naturfarbe.

f. 102: Initiale *I*, zoomorph aus einem steigenden Drachen gebildet, in Weiß, Braun und Blau, oben der Markuslöwe mit ungeschickt aufwärts gewandtem Kopf.

f. 102': Initiale *I*, mit Stier.
f. 103: Initiale *I*.
f. 103': Initiale *I*.

Nr. 32. Lectionarium; lateinisch, Quart, XIII. Jahrh.

mm 176 × 252. *f. 109.*

Schrift: Montecassinische Schrift bis *f. 77*, mit Rubriken, die Satzinitialen durch eine rote Virgula gekennzeichnet, auf fein mit der Feder vorgezeichnetem Linienschema. *f. 4'—7* Neumen auf abwechselnd gelb und roten Zeilen. Von *f. 78* bis Schluß, bei fortlaufendem Texte, gotische Schrift.

Ausstattung: Die Initialen sind teilweise aus bloßem Geriemsel, teilweise aus Kompartimenten, die mit Geriemsel gefüllt sind, gebildet. Einige zeigen zoomorphe Bildungen mit Schlangen und Drachen. Überall finden sich die für Monte Cassino charakteristischen Hunde- und Greifenköpfe. Die Initialen sind nur mit der Feder vorgezeichnet, die farbige Ausführung ist durchwegs unterblieben. Auf *f. 2'* ist die Initiale durch einen aufwärts blickenden Mann ungefähr im Stile der Einbandfiguren gebildet (**Fig. 96**).

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln. Darauf zwei teilweise vergoldete Silberdeckel des XII. Jahrhs. mit Randstreifen des XVI. Jahrhs. befestigt. Zwei Silberschließen des XVIII. Jahrhs., eine gebrochen.

Vorderdeckel: **(Fig. 94.)** Die 12 Apostel in drei Streifen übereinander angeordnet. Über ihnen ihre Namen mit Unzial-Lettern eingeritzt. Die Figuren und die Schriftzeilen sind vergoldet. Die Figuren sind in der Art wie Federzeichnungen eingeritzt. Auf der Schulter jedes Apostels sitzt die nimbierte Taube. Die Figuren sind lebhaft bewegt und zeigen eine gute Anatomie.



Fig. 94.
Hs. 32. Silbervorderdeckel. Aufn. Eisler.

Rückdeckel: **(Fig. 95.)** Pfingstfest. Nur der innere Teil der Darstellung ist original. Die beiden unteren Apostel links und in der rechten unteren Ecke sind ergänzt. Stil wie der Vorderdeckel. Rechts oben die Inschrift:

SPC (spiritus . SCS / IN AP / OSTO / LOS

In der Mitte: ISTI / QVI . L / OCVN / TVR . GA / LILEI / ST .

Die Apostel sitzen im Halbkreis, oben erscheint der Kopf der abwärts fliegenden Taube, beiderseits von ihr goldene Strahlen. Die Apostel drücken durch lebhafte Bewegung das Sprechen aus. Unten einige staunend aufblickende Männer, die Inschrift darüber ist als Ausdruck ihres Staunens zu verstehen.

f. 1: Initiale *F*; Initiale *F*.
f. 2: Initiale *F*.
f. 2': Initiale *I* (**Fig. 96**), in Form eines bärtigen, aufwärts weisenden Mannes in schwarzer Federzeichnung.

f. 10: Initiale *K*; Initiale *H*.
f. 10': Initiale *F*.
f. 12: Initiale *I*.
f. 13: Initiale *Q*.
f. 14: Initiale *F*.
f. 14': Initiale *H*.

f. 18: Initiale *F*.
f. 18': Initiale *F*.
f. 19: Initiale *F*.
f. 20: Initiale *F*, aus einem steigenden Hund gebildet.
f. 22: Initiale *F*.

f. 28': Initiale *I* (**Fig. 98**), durch einen Knaben gebildet, der ein Rankenbäumchen trägt.
f. 29': Initiale *F*.
f. 30: Initiale *F*.
f. 31': Initiale *F*.



Fig. 95.
Hs. 32. Silberrückdeckel. Aufn. Eisler.

f. 3: Initiale *I*.
f. 3': Initiale *F*.
f. 4: Initiale *H*.
f. 4': Initiale *F*; Initiale *R*.
f. 8': Initiale *H*.
f. 9: Initiale *K*; Initiale *H*.

f. 15': Initiale *F*.
f. 16: Initiale *F* (**Fig. 97**), aus einem Flügeldrachen und einem Hund gebildet.
f. 17: Initiale *F*.
f. 17': Initiale *F*.

f. 23': Initiale *F*.
f. 24': Initiale *F*.
f. 25': Initiale *F*.
f. 26: Initiale *F*.
f. 27: Initiale *F*.
f. 28: Initiale *F*.

f. 32: Initiale *F*.
f. 32': Initiale *I*, durch einen zweiköpfigen Drachen gebildet. Der eine Kopf beißt oberhalb des Flügels in den Hals. Der Schwanz ist geteilt,



Fig. 96.
Hs. 32. *f. 2'*. $^2/_3$ der Originalgröße. Aufn. Folnesics.



Fig. 97.
Hs. 32. *f. 16*. Aufn. Folnesics.

der eine Teil endet weiter in einen Kopf, der in den anderen Teil beißt.

f. 33: Initiale *I*.
f. 34: Initiale *I*.
f. 34': Initiale *I*, mit einem Schlangendrachen.
f. 36': Initiale *I*.
f. 37: Initiale *K*.
f. 38': Initiale *K*.
f. 39: Initiale *K*.
f. 39': Initiale *K*.
f. 47': Initiale *H*.
f. 48: Initiale *I*.
f. 48': Initiale *H*.
f. 49': Initiale *F*; Initiale *K*.
f. 51: Initiale *F*.
f. 51': Initiale *F*, von einem Manne mit großem Hut gehalten.
f. 52: Initiale *F*.
f. 53: Initiale *F*.
f. 53': Initiale *F*.
f. 54': Initiale *F*.



Fig. 98.
Hs. 32. *f. 28'*. Aufn. Eisler.

f. 40': Initiale *K*.
f. 41: Initiale *K*.
f. 41 bis: Initiale *F*.
f. 41' bis: Initiale *P*.
f. 43: Initiale *K*.
f. 44': Initiale *I*, aus Kompartimenten mit Geriemsel gebildet.
f. 45': Initiale *I*.
f. 46: Initiale *I*.
f. 46': Initiale *I*, mit einem Schlangendrachen gebildet.
f. 55: Initiale *F*.
f. 56: Initiale *F*.
f. 56': Initiale *F*.
f. 57': Initiale *F*.
f. 58: Initiale *F*.
f. 59: Initiale *F*.
f. 60: Initiale *F*.
f. 61: Initiale *F*.
f. 62: Initiale *F*.
f. 62': Initiale *F*; Initiale *H*.
f. 63: Initiale *I*, mit einem Schlangendrachen gebildet.

Nr. 33. Evangelistar; lateinisch, Quart, 1259.

mm 162 × 258, stark beschnitten. *f. 139* + II. Papier.

Schrift: Montecassinisch mit Rubriken und roten Satzinitialen auf feinem mit der Feder vorgezeichnetem Linienschema.

Ausstattung: Initialen aus gelb, ziegelrot, hellblau und grünem Geriemsel, manchmal in Kompartimenten. Die Konturen schwarz, mit der Feder gezeichnet. Greifen- und Drachen- oder Hundeköpfe in der für Montecassino charakteristischen Art an den Enden der Blattranken.

Einband: Schwarzer Lederband aus dem XVIII. Jahrh., mit zwei Schließen und acht Silberbuckeln. Auf der Vorderseite eine Kartusche mit dem Crucifixus, auf dem Rückdeckel mit Maria und Kind, ziemlich rohe Arbeit in Silber.

Bemerkung: Auf *f. 137* findet sich am unteren Rande von der Hand des Schreibers in Rot: A. D. M. CC. LVIIII.

f. 1': (**Fig. 99.**) Initiale *I*; Initiale *A*.

f. 6': Initiale *C*.

f. 11: Initiale *I*.

f. 45': Initiale *I*, mit zwei Drachenköpfen, stark zerfallen.

f. 70: Große Initiale *I*, aus Kompartimenten mit Geriemsel, unten ein Greifenkopf.

f. 75': Initiale *V*, mit zwei Drachenköpfen.

f. 76: Große Initiale *I*, wie *f. 70*, oben der Markuslöwe.

f. 85: Initiale *I*.

f. 107': Initiale *I*.

f. 113': Initiale, unvollendet und stark abgerieben, nicht mehr kenntlich.

f. 118: Initiale *F*.

f. 124: Große Initiale *I*.

Nr. 34. Missale Canonicorum Traguriensium; lateinisch, Quart, XIV. Jahrh.

mm 143 × 200, stark beschnitten. *f. II* leere + *199* + *V* leere.

Schrift: Gotische Minuskel, in zwei Kolumnen geschrieben, mit vielen Kürzungen. Gegen Schluß wird der Duktus flüchtiger, der kalligraphisch-gotische Charakter verschwindet, die Schrift nähert sich der Renaissanceschrift. Noten. Fein vorgeritztes Linienschema.

Ausstattung: Kanonbild. Initialen farbig und vergoldet, teilweise figuriert. Randleisten im Bologneser Stil, vgl. Bemerkung bei Cod. 7. Daneben kleinere Initialen, abwechselnd rot und blau mit lila, braun, blau und roter Federzeichnung geziert.

Einband: Wie Nr. 33, vorn der hl. Markus, rückwärts der hl. Lukas.

Bemerkung: Auf *f. 199* rechts am unteren Rande rot: 139 (?) 4 (?) die 1 Januarii ms complevi.

Auf *f. 1*: Rubrik Incipit ordo misalis (sic!) canonicorum secundum consuetudinem romane curie.

Initiale *A*(d te levavi animam meam), mm 21 × 21, Gold auf rosa Grund. Innenbild: Auf blauem Grunde erscheint die Halbfigur eines rosa gekleideten Mannes mit orangefarbenem Mantel, der ein nacktes Kind in die Höhe hebt (vgl. dieselbe Darstellung in Capodistria).

Bunte Blütenranke, von Goldscheibchen begleitet als Randleiste links und unten.

f. 5: Initiale *D*, rosa auf Goldgrund, innen ein Stern in Blau, Purpur, Orange und Gold.

f. 5': Initiale *L*, wie *f. 5*.

f. 6: Initiale *P*(uer natus est nobis), rosa auf Goldgrund. Innenbild: Anbetung des Kindes. Auf blauem Grunde sieht man links die Halbfigur der Madonna in blauem Kleid mit goldenem, rot gerandetem Nimbus. Vor ihr steht auf felsigem Grunde die rötliche Krippe, in der das weiß mit roten Bändern gewickelte Kind liegt. Rot gekreuzter Goldnimbus.

f. 8': Initiale *D*, wie *f. 5*.

f. 9: Initiale *E*, wie *f. 5*.

f. 37': Initiale *I*.

Randleiste links, lila Fiederblattmuster, darin die Halbfigur eines Engels (Passio dni sec. Matheum).

f. 40: Initiale *I*, blau, lila floriert, oben Markuslöwe (Passio dni sec. Marcum).

f. 42': Initiale *I*, ebenso mit Stier (Passio dni sec. Lucam).

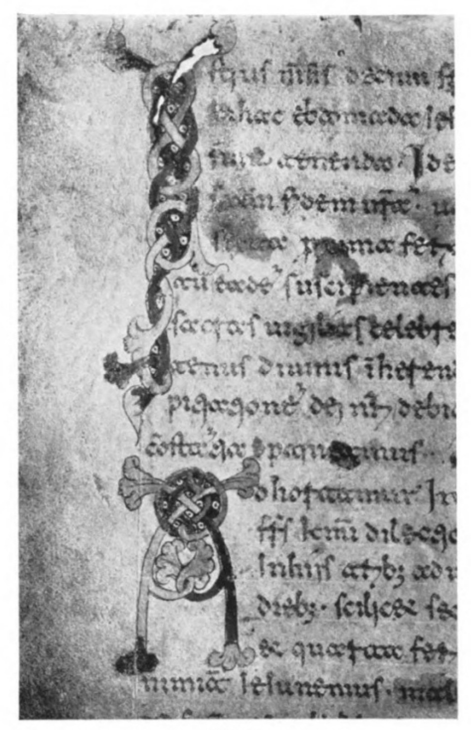


Fig. 99.
Hs. 33. *f. 1'*. Aufn. Folnesics.

f. 46: Initiale *I*, rot, mit Lila floriert, zur Hälfte weggeschnitten.

f. 60: Initiale *P*, zweimal, Form und Farbe weichen etwas von den übrigen ab, wohl von anderer Hand.

f. 61': Kanonbild, ganzseitig (**Tafel IV**). Vor rot gerahmten, am Rande punziertem Goldgrund steht das hellblaue Kruzifix, das mit seinen Enden über den Goldgrund hinausragt. Christus ist blond, aus den Wunden träufelt das hellrote Blut.

Links steht Maria in rotem Kleid und hellblauem Mantel, von dem das gelbe Futter sichtbar wird. Johannes rechts in blaurosa schillerndem Kleid und orangefarbenem Mantel, wendet das Gesicht mit schmerzerfülltem Ausdruck ab; die Hände hat er in die Ärmel gesteckt. Der Hintergrund wird durch eine lila Mauer mit zwei Fenstern abgeschlossen. Felsiger Boden.

f. 62: Initiale *T*(e igitur clementissime pater), lila und rosa, mit Weiß floriert, auf Goldgrund. Innenbild: Vor blauem Grunde steht der Sarkophag, in dem Christus steht. Er hat die Augen geschlossen, die Hände sind über der Brust gekreuzt. Weißes Lendentuch.

f. 63: Initiale *P*, zweimal, von H. II.

f. 64': Initiale *R*(esurrexi), rosa auf Goldgrund. Innenbild: Christus aus dem rosa Sarkophage auferstehend. Der weiße Mantel läßt die Seitenwunde bloß. In der Linken hält er die rote Kreuzesfahne.

f. 70: Initiale *V*(iri Galilei quid admiramini), wie *f. 64'*. Innenbild: Auferstehung. Petrus mit weißem Bart, in orangefarbenem Kleid und graugrünem Mantel und ein anderer Apostel in blauem Kleid, blicken empor, wo Christus entschwindet. Sichtbar ist der weiße Mantelsaum und die Füße im Profil.

f. 72: Initiale *S*, wie *f. 64'*. Innenbild: In der oberen Schleife eine rote Strahlensonne, in der unteren die Brustbilder der Madonna und Apostel. Sie ist graublau gekleidet, rechts neben ihr steht Petrus mit weißem Bart, in orangefarbenem Kleid, links der gelbgrün gekleidete, bartlose Johannes. Von den übrigen sind nur die Goldnimben sichtbar.

f. 76': Initiale *C*.

f. 91: Initiale *D*, wie *f. 5*. (In conceptione sce Mariae vgs.) Innenbild: Vor blauem Grunde erscheint die Halbfigur der Madonna mit dem nackten Christkinde im Arm. Sie hüllt es in ihren blauen Mantel. •Die Nimben sind gelb mit rotem Rande.

f. 97: Initiale *D*, wie *f. 5*. (In annuntiatione sce Mariae vgs.) Innenbild: Verkündigung (unvollständig, der Engel fehlt). Maria, graublau gekleidet, kniet am Betpult. Rot umrandeter Goldnimbus.

f. 102: Initiale *D*, wie *f. 5*.

f. 103': Initiale *D*, wie *f. 5*.

f. 106: Initiale *B*, wie *f. 5*.

f. 106': Initiale *E*, wie *f. 5*.

f. 109': Initiale *D*, wie *f. 5*.

f. 110': Initiale *F*, wie *f. 5*. (In assumptione b. Mariae vgs.) Innenbild: Vor blauem, weiß floriertem Grunde erscheint die Halbfigur der Madonna in graublauem Kleide, das rotgekleidete Christkind in den Armen haltend.

f. 113': Initiale *F*, wie *f. 5*. (In nat. gloriose vgs.) Innenbild ähnlich wie *f. 110'*.

f. 114: Initiale *D*, wie *f. 5*.

f. 115: Initiale *B*, wie *f. 5*.

f. 116: Initiale *D*, wie *f. 5* (In dedicatione Sti Michaelis). Innenbild: S. Michael in Halbfigur de face ist orangefarben gekleidet und gerüstet. Grüne, braungezeichnete Flügel. In der Rechten hält er ein weißes Lilienszepter, in der Linken die rote Weltkugel mit weißem Kreuz.

f. 116': Initiale *D*, kleine Art, rosa mit lila Ranken in Federzeichnung. (In natali sci Francisci.) In den Ranken mit der Feder gezeichnet und braun laviert, der Heilige mit der Rechten auf die Schrift weisend.

f. 118': Initiale *O*, wie *f. 5*.

f. 120: Initiale *D*, wie *f. 5*.

f. 121: Initiale *E*, wie *f. 5*.

f. 147: Initiale *R*, wie *f. 5*.

f. 179: Initiale *P*, H. II. (In officio mortuorum.) Innenbild: Bärtiger Mann im Purpurkleid im Gebet kniend.

f. 184': Initiale *N*(on intres in iudicium cum servo tuo). H. II. Innenbild: Jüngstes Gericht. Oben thront Christus auf einer Wolke in orangefarbenem Mantel. Unten rechts zwei Böse, orange, beziehungsweise grün gekleidet, von grauen, fledermausartigen Teufeln abgeführt, links Seelige. (Sehr beschädigt.)

Nr. 35. Missale; lateinisch, Quart, XIV. Jahrh.

mm 248 × 342. *f. 190.* Anfang und Schluß fehlt.

Schrift: Schöne gotische Minuskel italienischen Charakters, mit Rubriken in zwei Kolumnen, auf feines, mit der Feder vorgezeichnetes Linienschema geschrieben.

Ausstattung: Initialen, in *Bologneser Stil,* geringere Qualität mit sporadischer Vergoldung.

Einband: Moderner Halblederband.

f. 15: Initiale *I*.

f. 54: Kanonbild, herausgeschnitten.

f. 55: Initiale *T*, lila auf Goldgrund. Innenbild: Priester, die Messe zelebrierend, stark abgerieben.

f. 68': Initiale *V*. Innenbild: Ein offenes Grab, oben Strahlenkrone (Himmelfahrt).

f. 101': Initiale herausgeschnitten.

f. 134': Initiale *G*. Innenbild: Halbfigur, die an einem Glockenstrang zieht.

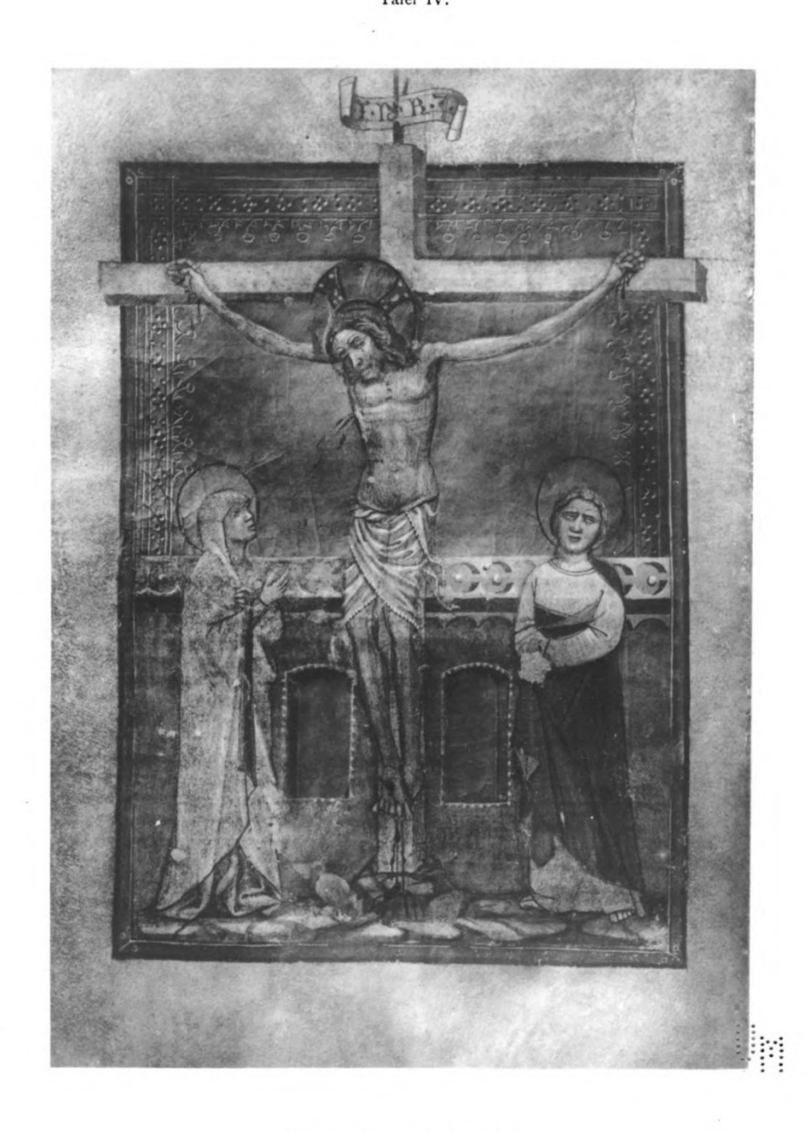
f. 138': Initiale herausgeschnitten.

f. 142': Initiale herausgeschnitten.

Nr. 36. Breviarium; lateinisch, Quart, XIV. Jahrh.

mm 230 × 330. *f. 226.*

Schrift: Gotische Minuskel mit Rubriken auf fein mit der Feder vorgezeichnetem Linienschema, in zwei Kolumnen geschrieben.



HS. 34. *f.* 61'. KANONBILD.

Ausstattung: Initialen ***bolognesischen Stiles,*** geringerer Qualität mit sporadisch auftretender Vergoldung. Randleisten desselben Stiles mit den charakteristischen Blattumschlägen.
Einband: Moderner, schwarzer Halblederband.

f. 37': Initiale *O.*
f. 45: Initiale *F.* Innenbild: S. Paulus.
f. 50': Initiale *O.* Randleiste links.
f. 53': Initiale *C.*
f. 56: Initiale *M.*
f. 58': Initiale *S*; Initiale *E.*
f. 72': Initiale *V.*
f. 91': Initiale *P.* Innenbild: Himmelfahrt. Oben der Gewandsaum und die Füße Christi sichtbar, unten vier aufwärts blickende Männer.
f. 97: Initiale *D.* Innenbild: Ausgießung des hl. Geistes, Halbfiguren von fünf Aposteln.
f. 109': Initiale *I.*
f. 140: Initiale *O.* Innenbild: Halbfigur Sti. Saturnii.
f. 140': Initiale herausgeschnitten.
f. 155': Initiale *D.* Innenbild: Halbfigur Sti. Pauli.
f. 158': Initiale *O.* Innenbild: Halbfigur der Madonna.
f. 163': Initiale *D.* Innenbild: Halbfigur Sti. Petri.
f. 169: Initiale *E.*
f. 169': Initiale herausgeschnitten.
f. 172': Initiale *S.*
f. 175': Initiale *D.* Innenbild: Halbfigur Sti. Mathei.
f. 176': Initiale *D.* Innenbild: Halbfigur Sti. Philippi et Jacobi.
f. 181: Initiale *D.* Innenbild: Halbfigur Sti. Michaelis.

Nr. 37. Liber Pontificalis; lateinisch, Quart, XIV. Jahrh.

mm 247 × 330. *f. 200.* Anfang und Schluß fehlen.
Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters, mit Rubriken und Noten. Am Rande vielfach noch das Punktatorium sichtbar.
Einband: Moderner Halblederband.

f. 68': Ordo in fundatione ecclesiae. Grundrißzeichnung einer Kirche. In der Apsis die Legende in Rot: »Hiis ita peractis ponatur crux lapidea ,b' tra i loco u d 3 ee altare.«

In den Seitenmauern umlaufend in Rot: »In iacendis lapidibus in fundamentis eccle fabricande hic ordo fauetur ut prius Matheus in sinistro orientis. Secundum Lucas in dextro occidentis. Tertio marcus in dextro orientis. Quarto Johannes in sinistro angulo occidentis.«

In den Ecken in Schwarz: »Matheus primus. Lucas secundus. Marcus tertius. Johannes quartus.«

In den Diagonalen in Rot: »Liber generationis. secdm Matheum. Fuit in diebus herodis regis. secdm Lucam. Sicut scriptum est in ysaya. secdm Marcum. Im principio erat verbum. secdm Johannem.«

Parallel den Wänden:

a) Oben: QVISQ. | QVO.
b) Links: FER | BIVI | DET.
c) Unten: AN | GV | LO.
d) Rechts: FVN | DET | LAPIS.

Nr. 38. Graduale romanum; lateinisch, Folio, 1372.

mm 330 × 486. Anfang und Schluß durch Feuchtigkeit zerstört.
Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters mit Rubriken und Noten.
Ausstattung: Initialen in bunten aber matten Farben. Die nicht figurierten wegen ihrer geringen Qualität nicht einzeln aufgeführt.
Einband: Moderner Leinenband mit Lederrücken.
Bemerkung: Auf *f. 1* . . . incipit Graduale secundum consuetudinem romane curie. Sub anno MCCCLXXII, indict. X, temp. dni Gregorii pp. XI die X mensis marcii. Unter der Initiale auf *f. 206* findet sich in Goldschrift: maister Andreas de Fermo.

f. 2': Große Initiale *A*(d te levavi animam), rosa auf Goldgrund. Innenbild: Vor blau und rosa Tapetenmuster thront auf orangefarbenem Polster, de face gesehen, Christus in rotem Kleid und blauem Mantel, blau gekreuzter Goldnimbus. Unten kniet links König David mit Nimbus und Krone in violettem Kleid und rotem Mantel mit Hermelinkragen, in den Händen hält er die Seele, ein naktes Kind. Rechts kniet ein Bischof in rotem Vesperale und weißer Inful; ältere Form, hinter ihm in Violett gekleidet ein Kleriker.

Randleiste aus bunten Blattranken, unten Medaillons, ganz abgerieben.

f. 25: Initiale *P.* Innenbild: Christi Geburt. Maria in blauem Mantel liegt auf einer lila Decke. Das nackte Kind steht in einem Steinkelch. Vor ihm sitzt eine ziegelrot gekleidete Frau — verwischt. Josef schläft in grüngrauem Kleid und lila Mantel. Daneben liegt das Christkind in einem Steintrog, hinten Esel und Ochse.

f. 38': Initiale *C.* Innenbild: Anbetung der Magier.

f. 177: Initiale *R*(esurrexi . .), lila auf rotem und goldpunziertem Grunde. Innenbild: Oben zwei Engel mit gekreuzten



Armen vor einem geschlossenen Grabe. Unten auf blauem Grunde die drei Marien. Christus fehlt.

Randleiste links und oben aus bunten Blattranken.

f. 200: Initiale *V*(iri Galilei). Innenbild: Himmelfahrt. Die Apostel stehen dicht gedrängt mit aufwärts gewandten Gesichtern, von den meisten nur Haar und Nimben sichtbar. Oben der Gewandsaum und die Füße Christi.

f. 206: Initiale *S*(piritus domini . .) (**Fig. 100**), rosa auf blauem, goldgerahmtem Grunde. Innenbild: Ausgießung des hl. Geistes, aber eigentlich in der Typik der Himmelfahrt gegeben. Oben erscheint der grüne Gewandsaum Christi von Sternen begleitet, unten stehen die Apostel mit aufwärts gewandten Köpfen, rote und weiße Strahlen gehen auf sie herunter.



Fig. 100. Hs. 38. *f. 206.* Etwas verkleinert. Aufn. Eisler.

Nr. 39. Graduale romanum; lateinisch, Folio, 1373.

mm 364 × 515. *f. 192.*

Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters mit Rubriken und Noten.

Ausstattung: Initialen, sehr groß und in bunten Farben, die nicht figurierten wegen ihrer geringen Qualität nicht einzeln angeführt.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln.

Bemerkung: Auf *f. 1* steht die Datierung 1372 Juli 16. Der Kodex ist an vielen Stellen mit Fragmenten eines Kodex in montecassinensischer Schrift geflickt.



f. 2: Große Initiale *A*(d te levavi animam . .) **(Fig. 101)**, lila, ziegelrot und mattgrün auf blauem, rankengeschmücktem Grunde. Innenbild: Christus thront in grünem Kleid und rotem Mantel auf einem braunen Steinthron. Gelber, rotgekreuzter Nimbus.

f. 120': Große Initiale *R*(esurrexi . .), blau, rosa, ziegelrot und braun auf rotem Grunde. Innenbild: Oben sitzt Christus in rosa Kleid und weißem Mantel auf dem offenen Grabe, die Kreuzfahne in der Hand. Unten hocken drei schlafende Krieger.

f. 136: Initiale *V*(iri Galilei . .), rot und blau auf Pergamentgrund. Innenbild: Himmelfahrt. Oben erscheinen die Füße Christi, unten stehen die Apostel mit den Frauen. Die Gesichter sind ausgespart und mit der Feder schwarz gezeichnet, die Schatten mit Rot laviert.

Randleiste aus bunten Blattranken.

f. 140: Initiale *S*(piritus . .), lila auf blauem Grunde. Innenbild: Ausgießung des hl. Geistes. In den Wolken erscheinen zwei Hände, die die weiße Taube halten. Von ihr gehen rote Strahlen zu den unten dicht gedrängt hockenden Aposteln. Hinten ein Haus mit rotem Ziegeldach.



Fig. 101.
Hs. 39. *f. 2.* mm 180 × 206. Aufn. Eisler.

Nr. 40. Antiphonarium nocturnum; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 340 × 490, stark beschnitten. *f. 280.*
Schrift: Spätgotische Minuskel mit Noten und Rubriken.
Ausstattung: Sehr geringe bunte Initialen in matten Farben.
Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit zwei Schließen.
Bemerkung: Der Kodex ist mit Fragmenten eines in montecassinensischer Schrift geschriebenen Kodex geflickt.

f. 2: Initiale *A*(spiciens). Blau mit rot und weißem Innenmuster und Goldgrund. Innenbild: Christus, de face sitzend in lila Kleid und blauem Mantel, hält die Rechte segnend erhoben, in der Linken ein Buch mit Scheinschrift. Oben ein grüner Baum, von dem zwei weiße Vögel die roten Früchte abbeißen.

Randleiste an drei Seiten aus bunten Blattranken.

f. 13: Initiale *H*, schwarz mit rotem Muster auf blauem Grunde.

f. 18: Initiale *D* (**Fig. 102**). Innenbild: Johannes der Täufer.

f. 21: Initiale *N*. Innenbild: Der Engel befreit Petrus aus dem Gefängnis, stark verwischt.

f 22: Initiale *S*. Innenbild: S. Paulus.

f. 26': Initiale *G*. Innenbild: Tod der Maria.

Randleiste wie *f. 1.*

f. 28': Initiale *S*. Innenbild: Maria mit dem Kind.

Randleiste wie *f. 1.*

f. 32: Initiale *B*. Innenbild: Ein kniender Engel.

f. 38': Initiale *C*. Innenbild: Der hl. Laurentius am Rost mit zwei Schergen.

Randleiste wie *f. 1.*

f. 39': Initiale *M*. Innenbild: Peter und Paul.

Randleiste wie *f. 1.*

Nr. 41. Antiphonarium proprium sanctorum; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.[1]



Fig. 102.
Hs. 40. *f. 18.* Aufn. Eisler.

mm 331 × 477, beschnitten. *f. 134.*

Schrift: Spätgotische Minuskel mit Rubriken und Noten.

Ausstattung: Viele Initialen in matten und bunten Farben auf Goldgrund, wegen ihrer geringen Qualität nur die figurierten einzeln angeführt.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln.

Bemerkung: Der Kodex ist an vielen Stellen mit Fragmenten eines Kodex in montecassinensischer Schrift geflickt.

f. 1: Initiale *D*, rot und blau auf punziertem Goldgrund. Innenbild: Petrus und Andreas beim Fischfang. Die Figuren sind auf rotem Grunde weiß ausgespart in Rot und Schwarz mit der Feder gezeichnet. Im weißen Netz sieht man zwei Fische und einen Taschenkrebs.

Randleiste links aus bunten Blattranken.

f. 6': Initiale *S*, Rot auf Gold. Innenbild: Darstellung im Tempel.

f. 9: Initiale *G*.

f. 21: Initiale *E*.

f. 28: Initiale *O*.

[1]) Außer den einzeln angeführten besitzt die Bibliothek noch sechs Antiphonarien derselben Zeit, aber ohne Initialen.

SPALATO.



1. Archiv des Domkapitels.[1]

Nr. 42. Thomasi Archidiaconi Chronica Spalatensis; lateinisch, Quart, XIII. Jahrh., Mitte.

mm 172 × 268. *f. 111*, ursprünglich *122*, *f. 65* fehlt, ersetzt durch Papierblatt mit Abschrift des fehlenden nach dem Exemplar des Conte Fanfogna in Traù. Ferner fehlen *f. 1, 19, 24, 33, 34, 40, 72, 99, 101, 101', 121, 123* (?).

Schrift: Montecassinensisch, von zwei Händen, *f. 2—113* und *113'* bis Schluß auf eingepreßtem Linienschema. Die Satzinitialen mit einer roten, manchmal rot und grünen Virgula ausgezeichnet. Am Rande vielfach mit der Feder gezeichnete Hände als Verweisungszeichen.

Ausstattung: Initialen in zwei Manieren, die einen in einfachen Unzialformen, rot mit grünen oder hellblauen, auch goldgemalten, knollenartigen Zutaten. Die andere Gruppe besteht aus gelb, rot, grün und blauem Geriemsel im Stile des Kodex 33 in Traù.

Bemerkung:[2] Das Exemplar ist wahrscheinlich das Handexemplar des Verfassers, der Archidiakon beim Dom von Spalato war, wo die Hs. bis heute geblieben ist, jedenfalls aber ist es das Vorbild der Cod. Fanfogna und Barberini. Jedenfalls vor 1266 geschrieben, da dieses Jahr am Schluß des Textes erwähnt wird; auf *f. 120* in calce in gotischer Schrift des XIII. Jahrhs.: Memoriale bonae memoriae dom. Thomae quondam archidiaconi Spalaten, qui floruit circa annum dni MCCLXVI et sepultus est in eccla sci. Francisci fratrum conventualium. Darüber Abschrift des Epitaphs des Thomas Archidiac. im Franziskanerkloster zu Paludi.

f. 121'. Kopie einer Urkunde »Colomanns Filius Wladislai Hungariae et ans in regno loco patris sub . . . . . de anno nre redemptionis M⁰ C⁰ II⁰.

f. 122'. Eine Notiz vom Jahre 1606 über die unerquicklichen Vorgänge zwischen Erzbischof Marc Antonio Dominii und dem Kapitel (vgl. die vorne dem Kodex beigebundenen Notizen von Prof. L. Jelić vom 24. Dezember 1889). Darunter wichtige Notiz über die berühmten Holztüren des Domes, abweichend von der im Cod. Fanfogna in der Schrift des XVII. Jahrhs.: Anno dni MCCCXIII in die Sci. Georgii qu. incisę portę ecclię sci. Doimii fuerunt factę et positę in loco in porta magna de ecclia manent usque in hodiernum diem.

f. 2': Initiale *P*, rot und blau, grün gefüllt.
f. 5': Initiale *P*, rot und grün und gold gefüllt.
f. 6': Initiale *E*, rot und blau.
f. 9: Initiale *I*, rot und blau.
f. 10: Initiale *I*, rot und blau.
f. 13': Initiale *P*, rot und blau.
f. 14': Initiale *I*, rot.
f. 15': Initiale *E*, rot, blau und grün, mit Bandgeschlinge.
f. 16': Initiale *I*.
f. 18: Initiale *I*.
f. 18': Initiale *H*.
f. 19: Herausgerissen.
f. 21': Initiale *E*.
f. 27': Initiale *E*.
f. 29: Initiale *D*.
f. 30': Initiale *E*.
f. 32: Initiale *I*.
f. 36': Initiale *M*.
f. 40: Initiale *P*.
f. 43': Initiale *E*.
f. 48: Initiale *P*.
f. 55: Initiale *P*.
f. 58: Initiale *P*.
f. 59: Initiale *P*.
f. 60: Initiale *H*.
f. 61': Initiale *P*.
f. 74: Initiale *A*.
f. 91': Initiale *I*.
f. 93: Initiale *P*, rot und grün.
f. 96': Initiale *H*, rot und grün.
f. 104': Initiale *H*, rot und grün.

Zwischen *f. 107'* und *f. 108* zwei zu Lesezeichen zerschnittene Streifen eines mit Neumen bedeckten Blattes, unten die Reste einer reichen Initiale »*M* (?)« aus buntem Geriemsel mit einem Greifenkopf, montecassinensischer Stil.

[1] Die Benützung des Kapitelarchivs wurde mir durch die Liebenswürdigkeit Monsignor Hieronymus Moscovita, Dekan des Domkapitels, ermöglicht. Bei sämtlichen Aufnahmen in Spalato fand ich die freundliche Unterstützung von Monsignor Bulić und seinem Sekretär Herrn Znidarčić.

[2] Diese Bemerkung stammt aus dem Manuskripte von Dr. Eisler.



Nr. 43. Origines super exodum, et alia; lateinisch, Quart, XII. Jahrh.

mm 169 × 251. 132 + III leere (2 vorne, 1 hinten von der »editio 1«) (am oberen Rand numeriert, es fehlen 1 oder 2 Blatt am Anfang bis »— truxit eum qui habebat mortis imperium). Vor *125* fehlt ein Folio, *f. 79* zur Hälfte weggeschnitten. Von *f. 115* an fehlt die untere rechte Ecke jedes Blattes.

Inhalt: Origines super exodum *f. 1—60*. De sto. Johanne baptista *f. 60—61'*. Sermo inter Clericos *f. 62* bis Schluß.

Schrift: In zwei Kolumnen geschrieben. Rundes und langes »S« sind promiscue verwendet, *I*-Striche nur bei Doppel-*I*. Bindestriche bei Worttrennung am Zeilenende. Fein eingeritztes Linienschema, am Rande noch das Punktatorium erkennbar.

Ausstattung: Initialen, teilweise zoomorph mit Drachen gebildet, sonst aus Geriemsel in hellen, bunten Farben mit viel Deckweiß. Im Figürlichen noch geringe Anklänge an die antike Behandlung der »nassen Gewänder«, so ist bei den beiden Männern auf **Fig. 103** der Nabel sichtbar. Der Grund ist aufgelegtes Gold, manchmal ist nur die gummierte Unterlage dazu vorhanden. Eine zweite Gruppe bilden die Initialen, die ohne Geriemsel in einfacher Unzialform gebildet sind. Sie sind meist mit Figuren oder mit Köpfen kombiniert, z. B. **Fig. 104**. Diese Initialen stehen auf hellrotem oder hellblauem Grunde. Von *f. 112* an sind die Initialen unvollendet, nur die Konturen in Federzeichnung und teilweise der Goldgrund sind ausgeführt.

Einband: Holzdeckel mit rotem Lederrücken, sehr defekt.

Bemerkung: Auf *f. 132'* am unteren Rande der linken Kolumne findet sich von der Hand des Textschreibers der Eintrag:

Carmine finito sit laus et gloria christo.
Corrigat it ferrum quod pinxit penula falsum
Aspiciens dicat qui scripsit pace quiescat.

Auf der unteren, leer gebliebenen Spalte findet sich ein Briefkonzept aus dem XV. Jahrh.



Fig. 103.
Hs. 43. *f. 21'* bis. Aufn. Znidarčić.



Fig. 104.
Hs. 43. *f. 44'*. Aufn. Znidarčić.

f. 1': Initiale *S*, zoomorph, ziegelroter Drache mit weißen Schuppen. Die Flügel in Gold, Hellblau und Grün, die Krallen braun. Schweif in einen Rachen auslaufend, aus diesem wie aus dem Maul hängen Ranken in Grün, Hellblau und Rot. Der gold gemalte Grund ist hellblau gerahmt.

f. 3': Initiale *M*, halb blau, halb rot, mit Weiß plastisch gehöht. Um die Letter schlingt sich eine grüne, gelbe und rote Blattranke wie Geriemsel. Der Grund teils gelb mit roten und weißen ∴, teils gold, teils blau mit weißen ∴.

f. 5': Initiale herausgeschnitten.

f. 8: Initiale *D*, wie *f. 3'*, jedoch die Letter grün und gelb, das Geriemsel besteht aus einer blau, weißen und einer rot, rosa, weißen, gelb punktierten Ranke. Grund teils ziegelrot, teils gelb mit weißen ∴, teils Gold.

f. 13: Initiale *H*, teilweise zoomorph, indem der Bauch durch einen rotbraunen Vogel mit blau und hellbraun, mit weiß gezeichneten Flügeln gebildet wird. Sonst wie *f. 8*. Grund innen gold, außen blau mit weißen ∴.

f. 18': Initiale *D*, blau, mit grünen und roten Ranken. Grund außen gelb mit weißen ∴, innen gold.

f. 21' bis: Initiale *M* (**Fig. 103**). Zwei jugendlich männliche Figuren bilden die Schäfte, sie sind blau gekleidet, rötliche Hosen, grüne Haare und greifen mit beiden Armen ins Rankenwerk, das in der Mitte in einer braunen, weiß gezeichneten Fratze zusammenläuft. Grund wie *f. 18'*.

f. 27': Initiale *P*, wie *f. 18'*. Durch den Schaft unten springt ein braun-rot-weiß gefleckter Panther, den Schweif ins Maul gesteckt. Grund rot, blau mit weißen ∴, innen gold. Die Pfoten des Panthers sind so wie die der montecassinensischen Hunde gebildet.



f. 33: Initiale *O*, wie *f. 18'*. Grund rot mit weißen ∴, innen gold.

f. 40: Initiale *S*, wie *f. 8*. Grund gelb mit weißen und roten ∴, innen gold.

f. 44': Initiale *Q* (**Fig. 104**), weiß mit rotem Rand. Grund blau mit weißen ∴, innen gold. Im Rankenwerk innen steht eine nackte Frau, die Hände durch Spalten der Buchstabenschäfte hindurchgezwängt. Text: Quod si litigabunt duo viri et percusserint mulierem pregnantem etc.

f. 48: Initiale *Q*, wie *f. 44'*, aber ohne Figur.

f. 52': Initiale *I*, wie *f. 18'*. Grund rot mit weißen ∴, innen gold. Durch das Bandgeschlinge des Schaftes springt ein hellrosa Hund mit blauem Kopf.

f. 55': Initiale *I*, wie *f. 52'*, aber ohne Hund.

f. 60': Initiale *U*, wie *f. 8*. Grund blau, innen gold.

f. 61': Initiale *I*, wie *f. 18'*. Grund rot mit weißen ∴, innen gold.

f. 64': Initiale *D*, rot mit weißem Rand. Grund blau mit weißen ∴, innen gold.

f. 66': Initiale *E*, wie *f. 18'*. Grund rot mit weißen ∴, innen gold.

f. 68': Initiale *L*, rot und grünes Bandgeschlinge. Grund innen gold, außen blau.

f. 71': Initiale *Q*, ziegelrot, mit blau, grün und rotem Bandgeschlinge. Grund innen gold, außen blau mit weißen ∴.

f. 74: Initiale *O*, grün, mit blau und rotem Bandgeschlinge. Grund oben blau, unten ziegelrot mit weißen ∴, innen gold.

f. 76': Initiale *D*, wie *f. 18'*. Grund ziegelrot mit weißen ∴, innen gold. Im Rankenwerk zwei bärtige Fratzen.

f. 79: Untere Blatthälfte ausgeschnitten.

f. 82: Initiale *L*, wie *f. 68'*.

f. 84: Initiale *L*, wie *f. 18'*. Durch den Schaft springt ein roter Hund mit grünem Kopf. Grund rot mit weißen ∴, braun mit weißen ∴, innen gold.

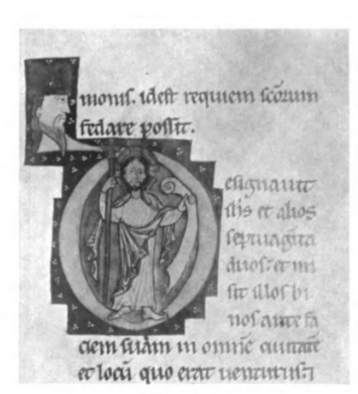


Fig. 105.
Hs. 43. *f. 88*. Aufn. Znidarčić.

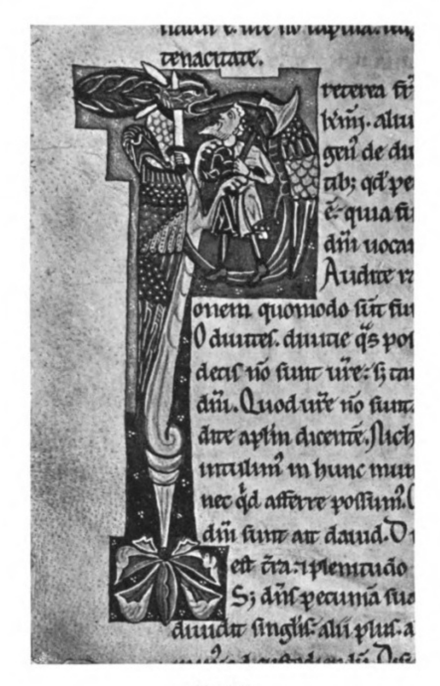


Fig. 106.
Hs. 43. *f. 91'*. Aufn. Eisler.

f. 86: Initiale *P*, wie *f. 64'*. Grund blau mit weißen ∴, innen gold.

f. 88: Initiale *D*, blau (**Fig. 105**). Der Schaft endigt in eine Fratze mit grünem Bart und goldener Haube. Grund außen rot mit weißen ∴. Innen Christus de face stehend, in blauem Kleid und rotem Mantel. In der Rechten hält er ein grünes Szepter mit goldenem Kreuz, in der Linken eine Schriftrolle. Grüner Nimbus mit goldenem Kreuz. Text: Designavit Jesus et alios septuaginta duos.

f. 90: Initiale *F*, rot, blau, grünes Bandgeschlinge, der Schaft aus roter Fratze emporwachsend. Grund blau, braun, ziegelrot und gold.

f. 91': Initiale *P* (**Fig. 106**). Schaft und Rundung zoomorph, aus zwei sehr bunten Drachen gebildet. In der Rundung steht ein bärtiger Krieger in kurzem, rotblauem Gewand. Mit der Rechten stößt er ein weißes Schwert mit goldener Parierstange dem einen Drachen in den Kopf, mit der Linken hält er eine Axt geschultert. Grund oben blau mit weißen ∴, unten rot mit weißen ∴, innen gold.

f. 91', Kol. 2: Initiale *E*, wie *f. 18'*. Grund rot mit weißen ∴, innen gold.



f. 92: **(Fig. 107)**, Initiale *N*, wie *f. 64'*. Innen eine blau und grüne Blüte. Grund blau mit weißen ∴, innen gold.

f. 92, Kol. 2: Initiale *E*, wie *f. 91'*, in zwei weiße Fratzen endigend.

f. 92': Initiale *E*, zoomorph, roter, weiß geschuppter Drache, grün-rot-goldene Flügel, weißer Kopf, grüner Schnabel. Der Schweif endigt in einen grünen Rachen. Mit seinen grünen Krallen faßt er einen bärtigen Mann in blauem Kleid und grünen Strümpfen beim Kopf. Dieser steht im Handstand auf dem Schweif des Drachen und faßt mit den Händen den Drachenschweif, der seinen Bart im Rachen hält.

f. 93': Initiale *F*, wie *f. 64'*. Grund blau mit weißen ∴, innen gold.

f. 95': Initiale *S*, wie *f. 64'*.

f. 98: Initiale *I*, wie *f. 18'*. Grund braun und rot mit weißen ∴, innen gold.

f. 100: Initiale *V* **(Fig. 108)**, zoomorph, ein halb blau, halb braun gekleideter Mann mit grünem Bart, Hosen halb blau, halb rot, schlägt ein blaues Schwert einem roten Drachen mit blauem Kopf, grün-blau-goldenen Flügeln in den Hals, während jener ihn in den Bart beißt. Grund halb blau, halb rot, innen gold.

f. 102: Initiale *V* **(Fig. 109)**, aus folgenden Figuren gebildet: rechts Christus (?) mit grünem Bart und Haar, in blauem Kleid, rotem Mantel. Vor ihm liegt — abgewendet — eine rot gekleidete, grünhaarige Figur auf dem Bauch. Auf deren Hals reitend eine grünhaarige Figur in blauem Kleid, der eine gleichfalls grünhaarige, aber rot gekleidete Figur auf



Fig. 107.
Hs. 43. *f. 92.* Aufn. Znidarčić.



Fig. 108.
Hs. 43. *f 100.* Aufn. Znidarčić.



Fig. 109.
Hs. 43. *f. 102.* Aufn. Eisler.

dem Halse sitzt und ein goldenes Beil an grünem Schaft in den Händen hält. Sämtliche Figuren haben goldene Schuhe. Im Hintergrund grüner Baum mit blau-weißen Fruchtzapfen. Grund innen gold, außen blau. Text: Venite filii audite me omnes qui laboratis et onerati estis.

f. 103: Initiale *E*, wie *f. 18'*. Grund rot mit weißen ∴, innen gold.

f. 105': Initiale *S*, wie *f. 1'*. Grund innen gold, außen unvollendet gelassen, nur mit Federstrich umgrenzt.

f. 107': Initiale *C*, wie *f. 64'*. Grund blau mit weißen ∴, innen gold.

f. 110: Initiale *A*, wie *f. 64'*, an den unteren Schaftenden zwei weiße Fratzen mit blauen Haaren. Grund außen blau, innen gold.

f. 112: Initiale *A*, Federzeichnung, die Kolorierung ist bis auf den goldenen Innengrund unterlassen. Zoomorph. Ein Mann durchbohrt einen aufrecht vor ihm stehenden Bären (?) mit dem Schwerte, dieser beißt ihn in das Hinterhaupt.

f. 113: Initiale *F*, Zeichnung, mit goldenem Innengrund.

f. 116': Initiale *P*, zoomorph, zwei Drachen wie *f. 91'*.

f. 117': Initiale *F*, wie *f. 113*.

f. 120: Initiale *D*, wie *f. 113*.

f. 123': Initiale *I*, wie *f. 113*.

f. 125: Initiale *L*, wie *f. 113*, durch den Schaft springt ein Hund.

f. 129': Initiale *D*, zoomorph, aus zwei Drachen; der eine mit menschlichem Kopf an sehr langem Halse wird von dem anderen in den Hals gebissen.





Fig. 110.
Hs. 44. Silbervorderdeckel. Aufn. Eisler.

2. Domschatz.

Nr. 44. Evangelistar; lateinisch, Quart, XI. bis XII. Jahrh.

mm 176 × 242. *f. II + 117 + III.*

Schrift: Sorgfältige, leicht geneigte Minuskel, noch ohne Brechung. »*E*«-caudata, langes und rundes »*S*« promiscue. Am Anfang der Textrubriken stehen einfache, rote und blaue Majuskeln. Stellenweise rot neumatisiert.

Ausstattung: Initialen mit Rankenwerk in hellen bunten Farben, meist auf Goldgrund.

Einband: Holzdeckel mit Leder bezogen. Darauf gravierte und teilweise vergoldete Silberplatten aus dem XII. Jahrh. mit Randbeschlag und Schließen aus Silber aus dem XVIII. Jahrh.:



a) Vorderdeckel: **Fig. 110.** Christus thront auf dem Regenbogen in der Mandorla. In den Ecken die Symbole der Evangelisten mit Beischriften in roher Kapitale.

b) Rückdeckel: **Fig. 111.** Die Madonna sitzt auf einem Polsterthron und hält das Kind im Schoß. Beiderseits von ihrem Haupte erscheint innerhalb eines Kreises die Halbfigur eines Engels, die vorgestreckten Hände unter den Falten des Gewandes. Oben die Beischriften: Michael . Mater dni . Gabriel, in roher Kapitale.

Die Deckeln sind eine feine Arbeit unter direktem griechischen Einfluß. Eine Entstehung in Griechenland selbst wird durch die lateinischen Beischriften unwahrscheinlich.

Bemerkung: Alter Besitz von S. Doymus. Auf *f. II* in Geschäftsschrift des XVI. Jahrhs. der Eintrag: . . oremus . . . ut B. Doymii Pontificis et Martyris tui precibus adiuvemur natale celebramus.



Fig. 111.
Hs. 44. Silberrückdeckel. Aufn. Eisler.

f. 1: Initiale *I*(n illo tempore) und *C*(um adpropinquasset ille) durcheinander geschlungen, braun mit roten und grünen Blattranken. Grund innen gold, außen hellblau. Sehr beschädigt.

Initiale *I*, gold, grün gerändert, sehr beschädigt.

f. 1': Initiale *I*, gold mit hellblauem Blattwerk umwunden.

f. 2: Initiale *I*, gold auf rosa Grund mit hellblau und grünem Blattwerk.

Initiale *I*, ebenso.

f. 2': Initiale *I*, zoomorph, goldener Vogel mit grünblauem Blattwerk auf rosa Grund. Knapp darunter:

Initiale *I*, gold mit grünem Blattwerk auf graublauem Grund.

f. 3: Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 3': Initiale *A*.

getan und hält in der Linken ein goldenes Buch, in der Rechten eine Palme. Grund graublau.

Initiale *I*.

f. 6: Initiale *I* (In S. Innocentium), der Buchstabe — Rot auf Grün — von einem nackten Kind gehalten.

Initiale *I*.

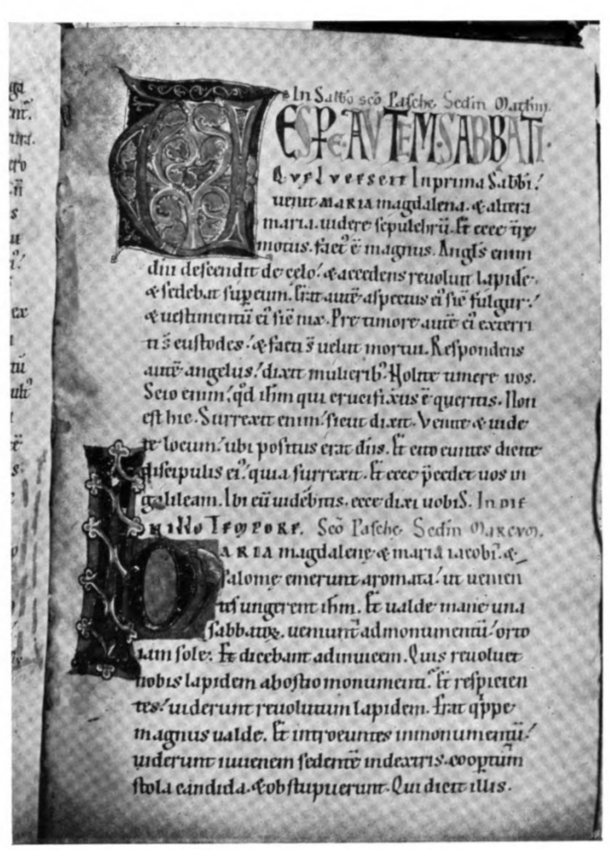


Fig. 112.
Hs. 44. *f. 54.* Aufn. Znidarčić.

f. 4: Initiale *I*; Initiale *I*.

f. 4': Initiale *I*; Initiale *L*.

f. 5': Initiale *I* (Joh. Ev.), rosa gestreckter Adler mit Goldnimbus auf goldenem, graublau gerändertem Grunde.

f. 6: Initiale *I* (St. Stephani protomartyris). Der Heilige steht, bartlos mit blondem Haar, tonsuriert und Goldnimbus in rosa mit Gold gesäumter Kasula über der Alba an-

f. 7: Initiale *I*.

Initiale *I*, Gold auf Rot, unten mit grünem Blattwerk umwunden, darauf stehend ein blau gekleideter Engel mit dem Zeigefinger himmelwärts weisend. (Text: Defuncto Herode ecce angelus domini apparuit in somnis Josephi in egypto dicens: Surge.)

f. 7': Initiale *C*.

f. 8: Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 8': Initiale *I*; Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 9: Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 9': Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 10: Initiale *I*.
f. 10': Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 11: Initiale *I*; Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 11': Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 12: Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 12': Initiale *I*.
f. 13: Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 13': Initiale *I*.
f. 14: Initiale *I*.

f. 14': Zwei Initiale *I*, verschlungen. (Text: In illo tempore interrogatus.)

Von *f. 16'* bis *f. 20* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*.

f. 20': Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 21: Initiale *I*.
f. 21': Initiale *I*.
f. 22: Initiale *I*.
f. 22': Initiale *I*.
f. 23': Initiale *I*.
f. 24: Initiale *I*.
f. 24: Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 25': Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 27: Initiale *I*.
f. 27': Initiale *I*.

f. 28: Initiale *I* und *P*, ineinander verschlungen. Gold auf Grün. In der Rundung des »*P*« ist der Grund rosaweiß floriert.

Initiale *I*.
f. 29: Initiale *I*.
f. 30: Initiale *I*.
f. 30': Initiale *I*.

Von *f. 32* bis *f. 36* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*.

f. 40': Initiale *I*.
f. 42: Initiale *I*.
f. 46: Initiale *I*.
f. 50: Initiale *A*.
f. 50': Initiale *E*.

f. 54: **(Fig. 112.)** Rubrik in sabb. paschae. Großes Initiale *V*, ähnlich wie *f. 1*, rosa, Grund außen grün, innen gold, Rankenwerk hellblau und rosa.

Initiale *I*(n illo tempore) und *M*(aria Magdalena) in Ligatur, gold auf grünem und rotem Grund mit blauem Bandgeschlinge.

f. 54' bis *f. 56* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*.

f. 56': Initiale *I*, zoomorph, goldener Drache mit blauem Kopf und Schwanz.

f. 56' bis *f. 61* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*; auf *f. 58, 59, 60, 60', 61* je zweimal.

f. 61': Initiale *Q*; Initiale *I*.
f. 62': Initiale *I*.

f. 63 bis *f. 67* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*; auf *f. 63, 63', 64, 65, 66, 67* je zweimal.

f. 67': Initiale *Q*; Initiale *P*.
f. 68: Initiale *I*.
f. 68': Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 69: Initiale *I*.
f. 70: Initiale *I*.
f. 70': Initiale *F* **(Fig. 113)**.

f. 71 bis *f. 73* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*; auf *f. 71'* und *f. 72* je zweimal.

f. 74: Zwei verbundene Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 75: Initiale *I*.
f. 75' und *f. 76:* Initiale *I*, zweimal.

f. 77 bis *f. 80* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*; auf *f. 79, 79', 80* je zweimal.

f. 80': Initiale *A*.

Fig. 113.
Hs. 44. *f. 70'*. Aufn. Folnesics.

f. 80' bis *f. 83'* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*; auf *f. 81, 81', 82', 83'* je zweimal.

f. 84' bis *f. 96'* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*; auf *f. 85', 88, 89', 90, 91, 94', 96, 96'* je zweimal, auf *f. 86'* dreimal.

f. 97' bis *f. 107* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*; auf *f. 97', 98', 100, 101, 101', 102, 103', 104, 105, 105'* je zweimal.

f. 108 bis *f. 117'* inklusive auf jeder Seite: Initiale *I*; auf *f. 108', 109', 111, 112, 113', 114, 114', 115', 116, 116'* je zweimal, auf *f. 117* dreimal.

Nr. 45. Missale; lateinisch, Quart, XII. Jahrh.

mm 153 × 231; 215 + *III* leere Folio (am Anfang fehlen die Adventsmessen, ferner das proprium missarum de tempore et ordo missae usque ad praefationem, dann der Anfang des Kanons bis »infra actionem« Domini nostri. J. Christi sed et beatorum).

Schrift: Vorgotische Minuskel, von zwei Händen promiscue geschrieben (vgl. etwa *f. 26'* mit *f. 27*), die H. II schreibt kleiner, gedrängter, besonders die »*g*« charakteristisch, »*i*-Striche« auch bei einfachem »*i*«. Nachträge auf *f. 211, 211' 214* in montecassinischer Schrift.

Ausstattung: a) Kanonbild, b) Initialen einfach in Unzialform.

Einband: Holzdeckel mit Lederrücken. Darauf gravierte und teilweise vergoldete Silberdeckel aus dem XII. Jahrh. mit Randbeschlag und Schließen — eine fehlt — aus dem XVIII. Jahrh., wie Hs. 44.



Fig. 114.
Hs. 45. Silbervorderdeckel. Aufn. Eisler.



Fig. 115.
Hs. 45. Silberrückdeckel. Aufn. Eisler.

a) Vorderdeckel: **(Fig. 114.)** Christus thront ähnlich wie bei Hs. 44 in der Mandorla. Seine Linke hält ein Buch. Wallendes Haar und Kreuznimbus. Beiderseits seines Hauptes in Kapital-Majuskeln: IHS . XPS. In den Ecken die Symbole der Evangelisten.

b) Rückdeckel: **(Fig. 115.)** Kreuzigung. Christus in *S*-förmiger Linie mit vier Nägeln, über einem Suppedaneum ans Kreuz geheftet. Unter dem Kreuz ein Totenschädel. Rechts Johannes, links Madonna, oben in den Ecken zwei trauernde Engel. Über dem Kreuz:

IHS NAZARENVS
REX IVDEORVM

Stilistisch dem Kanonbild ähnlich.

Bemerkung: Nach dem propr. Sanct. nicht in der Diözese Aquileja und gewiß auch nicht Spalato (S Doymus fehlt) geschrieben.

Stil: Die Deckeln ergeben sich als eine abendländische Interpretation des byzantinischen Schemas, wie es uns in Hs. 44 entgegentritt. Die ganze Ausführung ist eine viel rohere, in ikonographischer Beziehung treten ganz bestimmte Veränderungen ein; so thront Christus nicht mehr



über dem Regenbogen, sondern auf einem Polsterthron, an dem deutlich romanische Ornamente erkennbar sind. Den griechischen Segengestus, den wir bei Hs. 44 sahen, hat der Künstler scheinbar nicht verstanden, die rechte Hand erscheint wie verstümmelt. Trotzdem dürfte nicht gerade Hs. 44 zum Vorbilde gedient haben, dagegen spricht die veränderte Anordnung der Evangelistensymbole und der in der Bemerkung hervorgehobene Umstand. Der Kodex dürfte in Italien entstanden sein.



Fig. 116.
Hs. 45. *f. 1.* Aufn. Eisler.

f. 1: Kanonbild **(Fig. 116)**. Christus mit geneigtem Kopf ist mit vier Nägeln über Suppedaneum ans Kreuz geschlagen. Die Farbe ist größtenteils abgesprungen, so daß das Pergament sichtbar ist. Links vom Kreuz steht Maria in blauem Kleid und braunem Mantel, rechts Johannes in rosa Kleid und blauem, weiß gezeichnetem Mantel. Über dem Balken erscheinen die Halbfiguren zweier Engel in rosa und blauen Gewändern. Von jedem wird ein mattroter Flügel mit grauen Streifen über dem Nimbus sichtbar. Sie halten in symmetrisch entsprechender Gebärde eine Hand an die Wange, die andere seitlich ausgestreckt. Der Grund ist oben gold, unten, dem Boden entsprechend, hellblau.

f. 1': Spätere Nachträge.

f. 2: Große Initiale *P*. Der Bauch zoomorph von grünem Drachen mit roten Flügeln gebildet. Innen reiches Rankenwerk und Geriemsel in Rot, Blau, Grün. Grund außen blau mit rotem Kontur, innen gold; stark abgerieben.

f. 2': Initiale *C*, ähnlich, aber noch mehr zerstört.



Fig. 117.
Hs. 46. *f. 2'*. mm 154 × 230. Aufn. Folnesics.

Nr. 46. Matricola della ven. Confraternità di S. Doimo Martyre (Spalato); italienisch, 1688.

mm 154 × 230. *f. 20* (vorne und hinten 2 leere Papierblätter).
Schrift: Schöne Renaissance-Minuskel, jeder Abschnitt mit goldener Kapital-Initiale beginnend.
Ausstattung: 1 Miniatur, 1 Zierseite, die übrigen Seiten mit Randleisten in Dunkelgrün und Gold.
Einband: Reicher brauner Saffianband mit Goldpressung, wohl venezianisch. 2 Metallschließen.
Bemerkung: Auf *f. 3*: Descritta Matricola a gloria di div. Santo da me Fra Andrea Andreis da Spalato, Maëstro di S. Teologia e nella provincia di Dalmatia Istria e Albania de Min. Conv. Min. Prole e Commissario Generale l'Anno MDCLXXXVIII.

f. 2': Miniatur (**Fig. 117**). Der hl. Doymus erscheint von einer Glorie, von Engeln und Wolken umgeben über Spalato. Er trägt über der Alba eine purpurne Kasula und Inful, ein Pallium mit schwarzen Kreuzen, in der Linken hält er das Pastorale, in der Rechten die Märtyrerpalme.

f. 3: Zierseite, Umrahmung in Dunkelrot und Grün, in einem Sechseck eingeschlossen der Titel.

Nr. 47. Copia della Matricola della Veneranda Confraternità del santissimo sacramento di questa Città di Spalato; italienisch, Oktav, XVII. Jahrh., Ende.

mm 160 × 218.
Schrift: Geschäftsschrift, etwas geneigt.
Ausstattung: Miniatur, gering.
Einband: Schöner, roter Saffianband mit Goldpressung, die Ecken hellgrün, in der Mitte ein Medaillon mit dem Kelch und der Hostie. Rückdeckel ebenso.

f. 1': Miniatur: Christus als Leiche steht im Sarkophag und wird von zwei Engeln gehalten. Dahinter das goldgemalte Kreuz. Stark verwischt. Der Rahmen wird von goldgemalten Ranken auf Purpurgrund gebildet.

3. Chor des Domes.

Nr. 48. Psalterium romanum; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 262 × 400, stark beschnitten. *f. 320.*

Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters, mit Rubriken und Noten auf fein eingepreßtem Linienschema.

Ausstattung: Zierseite mit reichen Ranken Ferrareser Stiles. Initialen in bunten hellen Farben auf Goldgrund. Mit auslaufenden Blattranken und Goldscheibchen geschmückt. Daneben solche in Federzeichnung, abwechselnd rot und blau mit blau und rotem Muster.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln, mit vier Messingecken, zwei Mittelbuckeln und zwei abgerissenen Schließen.

Stil: Der Kodex gehört wohl einer provinziellen Derivation der *Ferrareser Schule* an.

f. 5: Zierseite. Große Initiale *B*(eatus vir . .), blau mit weißem Innenmuster und weinroten, grünen und violetten Blattausläufen, auf Goldgrund. Innenbild: König David, als Halbfigur, in gelbem Mantel und Zackenkrone spielt ein geigenartiges Instrument.

Randleisten rundumlaufend, aus schwarzer Federzeichnung mit bunten Blüten und Goldscheibchen. Unten von einem grünen Kranze umschlossen ein Wappen, ganz abgerieben, scheinbar ein schräg rechts gestellter roter Balken auf goldenem Felde. Links am Rande in ähnlichem Medaillon ein naturalistisch gemalter Enterich. **(Fig. 118.)**

f. 33': Initiale *D*, im Stile wie *f. 5*, aber einfacher, innen eine bunte Knospe auf rotem, weiß gemustertem Grunde.

f. 43': Initiale *D*, wie *f. 33'*.
f. 61: Initiale *D*, wie *f. 33'*.
f. 81: Initiale *M*, wie *f. 33'*.
f. 87': Initiale *D*, wie *f. 33'*.
f. 108': Initiale *D*, wie *f. 33'*.
f. 128': Initiale *S*, wie *f. 33'*.
f. 158: Initiale *E*, wie *f. 33'*.
f. 180: Initiale *C*, wie *f. 33'*.
f. 200: Initiale *L*, wie *f. 33'*, stark abgerieben.
f. 206: Initiale *D*, wie *f. 33'*, stark abgerieben.
f. 211: Initiale *M*, wie *f. 33'*.
f. 216: Initiale *D*, wie *f. 33'*.
f. 222': Initiale *D*, wie *f. 33'*.
f. 227': Initiale *L*, wie *f. 33'*.
f. 232': Initiale *N*, wie *f. 33'*.
f. 235': Initiale *M*.
f. 242: Initiale *C*.
f. 248: Initiale *B*.
f. 256: Initiale *C*.



Fig. 118.
Hs. 48. *f. 5.* Aufn. Folnesics.

f. 261: Initiale *C*.

f. 314': Randleiste, groteskenartig, aus verschiedenen Musikinstrumenten aufgebaut, ein geringer Nachtrag, wohl erst des XVII. Jahrhs.

Nr. 49. Psalterium romanum; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 266 × 400, stark beschnitten. *f. 272 + 58*, alte Foliierung.
Schrift: Gotische Minuskel mit Rubriken und Noten auf eingepreßtem Linienschema.
Ausstattung: Initialen wie Hs. 48.
Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln, mit vier Messingecken und zwei modernen Schließen.

f. 5: Initiale *B*(eatus vir), blau mit weißem Innenmuster und rot und grünen Blattausläufen auf Goldgrund. Innenbild vollkommen gleich wie Hs. 48.

Randleisten an allen Rändern aus bunten Blüten an zarten, mit der Feder gezeichneten Ranken. In der Randleiste rechts von einem grünen Kranz umgeben ein Medaillon mit einer naturalistischen Wildgans in einer Landschaft. Unten dasselbe Wappen wie in Hs. 48.

f. 34': Initiale *D*, hellblau mit weißer Innenmusterung und grünen und lila Blattausläufen auf Goldgrund. Innen auf rosa Grund mit weißer Florierung eine gelbe Blüte.

f. 43': Initiale *D*, grün mit weißem Innenmuster und blauen und lila Blattausläufen auf Goldgrund. Innen auf rosa, weiß floriertem Grunde eine gelbe Blüte.

f. 61: Initiale *D*, wie *f. 43'*.

f. 81: Initiale *M*, hellviolett mit weißem Innenmuster und rosa, lila und hellblauen Blattausläufen. Grund innen rosa mit weißer Florierung, außen gold.

f. 87': Initiale *D*, wie *f. 34'*.

f. 111': Initiale *D*, wie *f. 81*, innen auf gelbem, rot floriertem Grunde eine blaue Blume.

f. 128': Initiale *S*, wie *f. 81*.

f. 158: Initiale *E*, wie *f. 34'*.

f. 170: Initiale *C*, wie *f. 34'*.

f. 200: Initiale *L*, wie *f. 81*, sehr zerstört.

f. 206: Initiale *D*, wie *f. 34'*, etwas zerstört.

f. 211: Initiale *M*, wie *f. 81*.

f. 216: Initiale *D*, wie *f. 81*.

f. 222': Initiale *D*, wie *f. 34'*.

f. 227': Initiale *L*, wie *f. 81*.

f. 231': Initiale *N*, wie *f. 34'*.

f. 235': Initiale *M*, wie *f. 81*.

f. 242: Initiale *C*, wie *f. 34'*.

f. 249: Initiale *B*, wie *f. 81*.

f. 256: Initiale *C*, wie *f. 43'*.

f. 261: Initiale *C*, wie *f. 81*.

f. 317': Nachtrag aus dem XVII. Jahrh. Dabei Initiale *A* und Randleisten oben und links, oben beschnitten, links eine Groteske mit einer Orgel, zwei Violinen, zwei Trompeten und einer Trommel.

4. Franziskaner-Kloster S. Maria della Grazie in Paludi bei Spalato.

Nr. 50. Psalterium romanum; lateinisch, Folio, XVII. Jahrh.

mm 432 × 663. *f. I + 107 + I.*
Schrift: Gotische Minuskel mit Rubriken.
Ausstattung: a) Miniaturen, b) Initialen.

a) Die Miniaturen sind in der Art der venezianischen Tafelmalerei als kleine Tafelgemälde komponiert.

b) Der Autor ahmt in ganz eklektischer Weise die verschiedensten Stile nach. So verwendet er eine Art von Flechtband, das ganz dem frühmittelalterlichen Geriemsel nachgebildet ist. Ferner ahmt er den schwülstigen Prachtstil mit den stilisierten Blütenmotiven aus dem späten XV. und frühen XVI. Jahrh. in Italien nach. Dann kommen wieder rein geometrisch durch Zirkelschläge gewonnene Figuren vor und endlich Blüten in einem ganz auf naturalistische Wiedergabe abzielendem Stile. Dabei werden auch allerlei Insekten, in zufälliger Verteilung, mit größter Naturtreue wiedergegeben. In der Anwendung der meist schweren Deckfarben läßt der Autor oft einen empfindlichen Mangel an Farbensinn erkennen.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit je 23 Messingbuckeln.

f. 2: Zierseite. Von einem breiten, aus naturalistischen bunten Blumenranken gebildeten Rahmen umgeben, steht in einem zweiten achteckigen Rahmen König David. Er trägt über einem orangefarbenen Unterkleid ein blaues Wams und einen purpurnen, innen grünen Mantel, mit weiß-rotem Perlsaum, die Lichter auf den Falten mit Gold gehöht. Er sitzt auf einem Purpurthron und hat das blonde Haupt mit der rot und goldenen Krone nach aufwärts gewandt, wo links eine gelbe Strahlenglorie erscheint. Rechts neben ihm steht die gelbe Harfe, auf deren Saiten er mit beiden Händen spielt.

Initiale *B*, silber auf gold ornamentierten Purpurgrund.

f. 2: Initiale *Q*, auf weiß ausgespartem Grunde ist die Letter aus blauem, orangefarbenem und dunkellila stilisiertem Blattrankenwerk gebildet. Daneben zwei ganz naturalistisch gezeichnete blaue Blüten und eine Fliege.

f. 3: Initiale *D*, wie *f. 2*, in der Mitte eine naturalistische rosa Rose an grünem Stengel mit zwei Knospen.

f. 4: Initiale *C*, wie *f. 2*, innen eine naturalistische Tulpe, auf der eine Heuschrecke hinaufkriecht.

f. 4': Initiale *V*, aus blau, rotem Bandgeschlinge, innen eine Rose mit einer Heuschrecke.

f. 6: Initiale *D*, ein brauner, halbzerbrochener Topf, in dem ein Strauß bunter Blumen steht, hat vorne auf dem Bauch ein rotes »*D*« mit weißen Punkten aufgemalt.

f. 7: Initiale *I*, aus orangeroten Ranken, wie *f. 2*, beiderseits davon eine Erdbeere und ein grüner Stengel mit violetten Blüten.

f. 7': Initiale *D*, wie *f. 4'*, innen eine Nelke.

f. 8' bis: Initiale *D*, ebenso.

f. 9': Initiale *C*, aus blauen Ranken, wie *f. 2*, innen rote Nelke und zwei Tulpen.

f. 10': Initiale *B*, wie *f. 4'*.

f. 12': Initiale *D*, wie *f. 4'*, in rotem Rahmen.

f. 14: Initiale *O*, wie *f. 4'*, in rotem Rahmen, auf blauem Grund, innen fünf Heckenrosen.

f. 15': Initiale *E*, ähnlich.

f. 16': Initiale *C*.

f. 18: Initiale *D*.

f. 19: Initiale *M*, Bandgeschlinge in Rot und Silber auf dunkelrot getupftem Grunde.

f. 20: Initiale *C*, blaues Bandgeschlinge in rotem Rahmen, innen eine Tulpe, ein Schmetterling und eine Heuschrecke.

f. 21: Kleine Initiale *D*.

f. 22: Initiale *C*, wie *f. 20*, ohne Tiere.

f. 23: Initiale *E*, wie *f. 20*, ohne Tiere und Blumen.

f. 25: Initiale *N*, in einer bunten Kartusche mit Rollwerk.

f. 26: Initiale *Q*, rotes Bandgeschlinge auf blauem Grunde.

f. 27: Initiale *D*, ähnlich, innen ein liegendes kleines Rind.

f. 28': Initiale *I*.

f. 29: Initiale *F*.

f. 30: Initiale *B*.

f. 32: Initiale *B*, unvollendet.

f. 35: Initiale *I*.

f. 36: Initiale *D*.



f. 38: Initiale *I.*
f. 39': Initiale *D.*
f. 40': Initiale *M.*
f. 45: Initiale *E.*
f. 48': Initiale *E.*
f. 50: Initiale *A.*
f. 51: Initiale *E.*
f. 52: Initiale *E.*
f. 53: Initiale *Q.*
f. 54: Initiale *E.*
f. 55': Initiale *B.*
f. 56': Initiale *B.*
f. 57': Initiale *Q.*
f. 59: Initiale *D.*
f. 59': Initiale *V.*

f. 60 bis*:* Bild: Der hl. Antonius kniet vor einem Tisch, auf dem ein weißes Blatt und ein Tintenfaß liegt, er hat die Feder in der Hand und wendet den Blick aufwärts, wo durch einen Goldstrahl die Inspiration angedeutet ist.

Rahmenwerk aus hellblauem Flechtband, in den Ecken naturalistische Blumen.

f. 60' bis*:* Bild: Christi Geburt.

Randleiste umlaufend aus geometrischen Flechtmustern.

f. 61': Initiale *A.*
f. 62 bis *f. 73:* Einfache Initialen auf jeder Seite.
f. 74: Initiale *L.*
f. 75: Initiale *T.*
f. 76 bis *101:* Einfache Initiale auf jeder Seite.
f. 102: Große Initiale *P* aus hellblauem Flechtband.
f. 103: Große Initiale *P*, wie *f. 102.*
f. 104: Große Initiale *H.*
f. 105: Initiale *C.*
f. 105': Initiale *I.*
f. 106: Initiale *A.*
f. 106': Initiale *D.*
f. 107: Zierfigur aus geometrischen Ornamenten.
f. 107': Randleiste umlaufend aus geometrischen Ornamenten.

Nr. 51. Psalterium romanum; lateinisch, Folio, 1675.

mm 430 × 460. *f. 77.*
Schrift, Ausstattung und Einband wie Hs. 50.
Bemerkung: Auf *f. 45'* der Eintrag: F. Bonaventura faciebat anno salut. MDCLXXV.

f. 1: Randleiste rundumlaufend aus weißgrauem Flechtband auf schwarzem Grunde.

f. 1 bis*:* Zierseite, mit geometrischen Figuren in bunten Farben bedeckt. In den Ecken naturalistische Blumen.

f. 2: Initiale *A*, aus gelbem Flechtband.
f. 3: Initiale *I*, wie *f. 2.*
f. 4: Kleine Initiale *D*, wie *f. 2.*
f. 4': Kleine Initiale *D*, wie *f. 2.*
f. 6': Initiale *C*, wie *f. 2.*
f. 8: Initiale *Q*, wie *f. 2.*
f. 10': Bunter Rahmen am unteren Blattrande.

f. 11: Zierseite. Bild: König David, dem ein Engel erscheint, in der Art wie ein venezianisches Barockbild komponiert.

Initiale *D*, aus blauem Flechtband.

Randleiste umlaufend aus naturalistischen Blüten, auf denen einige Fliegen sitzen.

f. 11': Initiale *C.*
f. 12': Initiale *B.*
f. 13: Initiale *L.*
f. 13': Initiale *I.*
f. 15: Initiale *L.*
f. 16: Initiale *M.*
Randleiste in Schachbrettart.
f. 16': Initiale *D.*
Rahmen unten.
f. 17: Initiale *C.*
f. 17': Initiale *L*, auf Schachgrund.
f. 18: Initiale *A*; Initiale *L.*
f. 18': Initiale *I.*
f. 19: Initiale *L.*
f. 19': Initiale *A.*
f. 20: Initiale *N.*
f. 20': Initiale *Q.*
f. 21: Initiale *I.*
f. 21': Initiale *T.*
f. 22: Initiale *N.*
f. 22': Initiale *B.*
f. 23: Initiale *S.*
f. 23': Initiale *D*; Initiale *D.*
f. 24: Initiale *C.*
f. 24': Initiale *M.*
f. 25': Initiale *E.*
f. 26: Initiale *L.*
f. 27: Initiale *C.*
f. 28': Initiale *S.*
f. 29: Initiale *M.*
f. 29': Initiale *C.*
f. 30': Initiale *D.*
f. 32: Initiale *E.*
f. 32': Initiale *D.*
f. 33': Initiale *V.*
f. 34: Initiale *H.*
f. 34': Initiale *B.*
f. 35': Initiale *E.*
f. 37: Initiale *L.*



f. 37': Initiale *L*.
f. 38: Initiale *L*.
f. 38': Initiale *I*.
f. 39: Initiale *C*.
f. 40: Initiale *I*.
f. 40': Zierseite aus buntem geometrischen Bandgeschlinge.
f. 41': Initiale *C*.
f. 42: Initiale *T*.
f. 42': Initiale *N*.
f. 43: Initiale *A*.
f. 43': Initiale *A*.
f. 44: Initiale *R*.
f. 44': Initiale *S*.
f. 45': Zierseite aus hellblauem Flechtband. In der Mitte ein Medaillon mit der Umschrift: F. Bonaventura Spalatensis faciebat anno sulat. MDCLXXV. In den Ecken naturalistische Blumen.
f. 46: Zierseite, Rahmen aus gelb und rotem Geschlinge. Initiale *C*.
f. 47: Zierseite, Rahmen aus bunten geometrischen Mustern. Initiale *I*.
f. 48: Initiale S.
f. 48': Initiale *C*.
f. 49: Initiale *A*.
f. 49': Initiale *R*.
f. 50: Initiale *V*.
f. 51: Initiale *A*.
f. 52: Initiale *S*.
f. 52': Initiale *V*.
f. 53': Initiale *P*.
f. 54': Initiale *Q*.
f. 55: Initiale *E*.
f. 55': Initiale *M*.
f. 56: Initiale *M*.
f. 56': Initiale *T*.
f. 57': Initiale *M*.
f. 58: Initiale *U*.
f. 58': Initiale *D*.
f. 59: Initiale *D*.
f. 59': Initiale *D*.
f. 60: Initiale *M*.
f. 60': Initiale *Q*.
f. 61: Initiale *C*.
f. 61': Initiale *R*.
f. 62: Initiale *P*.
f. 62': Initiale *T*.
f. 63: Initiale *P*.
f. 64: Initiale *A*.
f. 64': Initiale *E*.
f. 65': Initiale *T*.
f. 66: Initiale *R*.
f. 66': Initiale *D*.
f. 67: Initiale *S*.
f. 68: Initiale *I*.
f. 68': Initiale *I*.
f. 69: Initiale *F*.
f. 69': Initiale *C*.
f. 70': Initiale *I*.
f. 71: Initiale *E*.
f. 72: Initiale *C*.
f. 73: Initiale *C*.
f. 75: Initiale *P*.
f. 76: Initiale *F*.

LESINA.



Bibliothek des Franziskaner-Klosters.[1])

Nr. 52. Graduale et Antiphonarium de sanctis; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

Zwei Bände in eins gebunden.
mm 383 × 530. *f. 104 + 61.*
Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters, mit Noten und Rubriken, auf einem mit der Feder vorgezeichneten Linienschema.
Ausstattung: Initialen, nur im II. Bande aus dem XVII. Jahrh. Es scheint, daß bei der Anfertigung des Kodex der Raum für die Initialen freigelassen blieb und daß diese dann, wahrscheinlich von demselben Franziskaner — Rasmilović — wie die beiden Codizes in Paludi (Nr. 50 und 51) ausgefüllt wurden.[2]) Es zeigt sich dieselbe Vorliebe für buntes, an Geriemsel gemahnendes Flechtwerk wie in Paludi, vermengt mit denselben naturalistischen Motiven, bunte Blumen und Schmetterlinge.[3])
Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit vier Messingecken, ziemlich defekt.

f. 1: Initiale *V* (**Fig. 119**), aus blauem Flechtwerk, an Geriemsel gemahnend, mit roter, doppelt mit der Feder gezeichneter Kontur und roten Blattausläufen. Innenbild: Eine blaue Anemone, eine rote Nelke und eine rote und gelbe Tulpe durch ein gelbes Band zu einem Strauß vereinigt. Auf der Anemone sitzt ein Schmetterling.

f. 33: Initiale *A*, wie *f. 1*, aber ohne Blumen.

f. 42': Initiale *A* (In vigilia S. Francisci). Aus Flechtwerk, das weiß aus dem schwarzen Grunde ausgespart ist. Innenbild: Abzeichen des Franziskaner-Ordens, die gekreuzten Arme, darunter ein Totenschädel mit gekreuzten Knochen.

f. 51: Initiale *T*, blaues Flechtwerk mit zwei Drachen.



Fig. 119.
Hs. 52. *f. 1.* Aufn. Folnesics.

Nr. 53. Psalterium diurnum; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 411 × 565. *f. 137.*
Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters, mit Rubriken und Noten, auf fein mit der Feder vorgezeichnetem Linienschema.
Ausstattung: Initialen, in hellen bunten Farben mit auslaufenden Blattranken auf Goldgrund. Der Innengrund ist dunkelblau oder purpur mit weißem Muster.
Neben den erwähnten sind noch abwechselnd rot und blaue kleine Initialen, mit blau und rotem Muster in Federzeichnung.
Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit Messingecken.

---

[1]) Die Bestände der Bibliothek wurden mir von P. Bernardino Benjovsky in freundlichster Weise zugänglich gemacht.

[2]) Ich halte es der Schrift nach für ganz unmöglich, den ganzen Kodex — wie Dr. Eisler vorschlägt — dem XVII. Jahrh. zuzuweisen. Die im XVII. Jahrh. geschriebenen Paludi-Codices lassen die gotische Minuskel auf den ersten Blick als Imitation erkennen.

[3]) Im Refektorium befindet sich eine Holztafel mit der Aufschrift »Silentium«, die sicher von derselben Hand stammt, es finden sich dieselben Blumen- und teilweise naturalistischen und phantastischen Tierformen (Schmetterlinge und Flügeldrachen) wie in den Kodexinitialen.

f. 1: Initiale *P*, rosa mit grünen, gelb gehöhten und blauen Blattausläufen mit weißem Innenmuster auf Goldgrund. Innen auf dunkelblauem, weiß gemustertem Grunde ein grünes und ein rotes Viereck übereck sich deckend. Darin auf Purpurgrund eine blaue Rosette.

f. 18: Initiale *T*.

f. 25: Initiale *D*.

f. 34': Initiale *L*.

f. 37: Initiale *D*.

f. 39': Initiale *M*, unvollendet und verwischt.

f. 42': Initiale *D*.

f. 47: Initiale *D*.

f. 49: Initiale *L*.

f. 51': Initiale *N*.

f. 53': Initiale *M*.

f. 57: Initiale *C*.

f. 61: Initiale *B*.

f. 65': Initiale *M*, in Gold auf Silbergrund, die folgende Textzeile ebenso.

f. 66: Initiale *C*.

f. 94: Initiale *C*.

RAGUSA.

1. K. k. Staatsarchiv im Rektorenpalast.

Nr. 54. (Sec. 22, I. Reihe, Nr. 5.) Matricolla della Confraternità di S. Lazaro; italienisch, Folio, 1536.

mm 255 × 345. *f. 96.*
Schrift: Kursiv, die Zierschrift noch gotisch.
Einband: Defekter Holzdeckel.

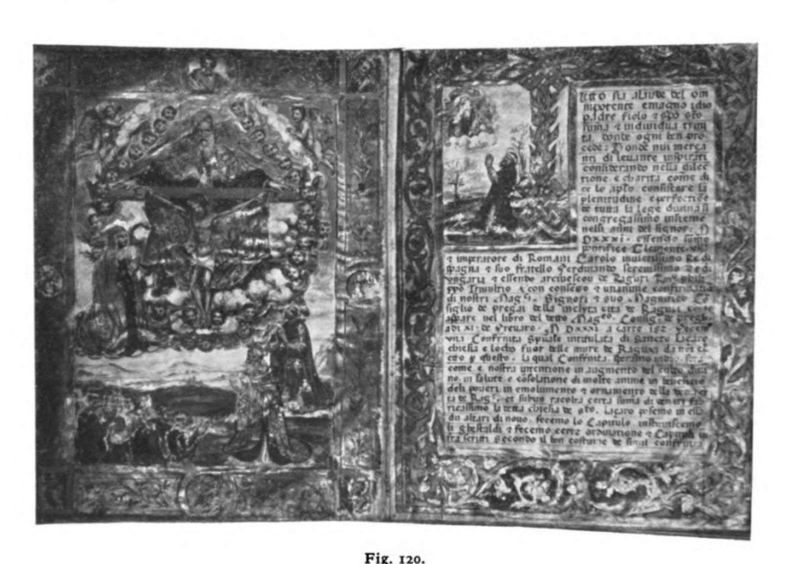


Fig. 120.
Hs. 54. *f. 1'* und *f. 2.* Aufn. Folnesics.

f. 1': Miniatur (**Fig. 120**). In einem reich ornamentierten, mit Gold eingefaßtem Rahmen erscheint die Dreieinigkeit von Engelköpfchen umgeben. Links vor ihr, noch in den Wolken, kniet Maria, rechts am Boden der hl. Lazarus und Blasius, vor ihnen die Angehörigen der Confraternità.

f. 2: Zierseite (**Fig. 120**) mit Goldranken auf Purpurgrund umrahmt.

Initiale *T*, Flechtwerk, darunter, in einer Landschaft, der hl. Lazarus kniend, Kopf und gefaltete Hände zu dem links oben erscheinenden Gott-Vater erhoben.

Nr. 55. (48. cat. Sec. 35, Nr. 2.) Tariffa de la Doana de Ragusa; italienisch, Quart, 1577.

mm 168 × 238. *f. 83*, sehr defekt; gepreßter Lederband auf Holzdeckeln.
Stil: Vorzügliche *venezianische Arbeit.*



Fig. 121.
Hs. 55. *f. 1'* und *f. 2.* Aufn. Folnesics.

f. 1': Miniatur **(Fig. 121).** Kruzifix in blauer Landschaft, im Hintergrunde eine braune Stadt, In den Rahmenzwickeln die sitzenden Figuren der vier Evangelisten.

f. 2: Miniatur **(Fig. 121).** Der hl. Blasius (Stadtpatron) in purpurner Casula und weißer Inful, die Stadt Ragusa in der Linken haltend. In den Zwickeln ornamentale Füllungen.

2. Bibliothek des Dominikaner-Klosters.

Nr. 56. Biblia sacra. Fragmentum; lateinisch, Folio, XI. Jahrh.

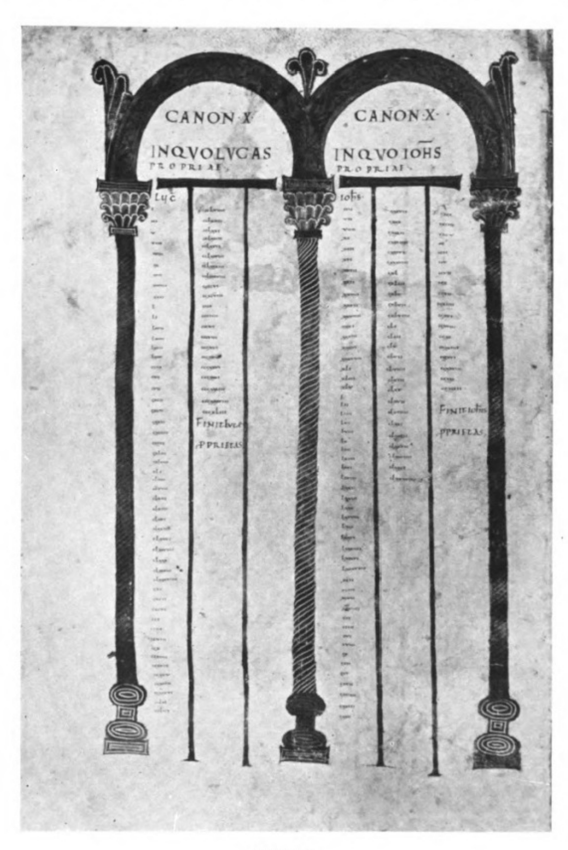


Fig. 122.
Hs. 56. *f. 113.* Aufn. Folnesics.



Fig. 123.
Hs. 56. *f. 185.* mm 135 × 465, oben beschnitten. Aufn. Folnesics.

mm 387 × 612. *f. 277. f. 154* bis *158* fehlen.

Schrift: Sorgfältige Minuskel, mit verdickten Oberlängen. »*St*«-Verbindung, »*I*-Striche« auch bei einfachem *I*. »*E*«-caudata. Vorgeritztes Linienschema, am Rande teilweise noch das Punktorium erkennbar.

Ausstattung: Große Initialen in Ziegelrot, Mattgrün, Graublau und Gelb. Die Konturen sind ziegelrot. Die Letter ist in Kompartimente eingeteilt, die mit Geriemsel in je einer der genannten Farben gefüllt sind. Das Geriemsel ist schwarz konturiert und mit weißen Punkten geziert, in den grünen Feldern ist das Weiß durch Gelb ersetzt.

Einband: Sehr defekter Lederband auf Holzdeckel.

Stil: *Italienische Arbeit vom Ende des XI. Jahrhs.*

f. 1: Initiale *B*, aus blau und roten mit Geriemsel gefüllten Feldern gebildet, gelb umrahmt.



Fig. 124.
Hs. 57. *f. 1.* Aufn. Folnesics.

f. 15': Initiale *P*, ebenso.
f. 22: Initiale *V*, ebenso.
f. 24: Initiale *O*, ebenso.
f. 26: Initiale *D*, ebenso.
f. 31: Initiale *O*, ebenso.
f. 45: Initiale *A*, ebenso.
f. 53': Initiale *C*, ebenso.
f. 65: Initiale *I*, ebenso.
f. 89': Initiale *I*, ebenso.
f. 93: Initiale *E*, ebenso.
f. 103': Initiale *F*, ebenso.

f. 113: Kanonestafel (**Fig. 122**). Auf drei gedrehten Säulen, die äußeren blau, die innere rot, die auf roten, beziehungsweise grünen Basen ruhen, sind über grünen Kapitellen rote, gelbgerandete Bogen gespannt, die wie die Buchstaben mit rotem Geriemsel gefüllt sind. Als Akrotherien sind grüne Halb-Palmetten verwendet.

f. 113': Ebenso mit permutierten Farben.
f. 114: Ebenso mit permutierten Farben.
f. 114': Ebenso mit permutierten Farben.
f. 115: Initiale *L*, wie oben.
f. 123': Initiale *I*, wie oben.
f. 129: Initiale *Q*, wie oben.
f. 139': Initiale *I*, wie oben.
f. 146': Initiale *P*, wie oben.
f. 168: Initiale *E*, wie oben.
f. 182: Initiale *I*, wie oben.
f. 185: Initiale *F* (**Fig. 123**).
f. 197: Initiale *F*, wie oben.
f. 205': Initiale *E*, wie oben.
f. 216: Initiale *F*.
f. 225': Initiale *V*.
f. 240': Initiale *V*.
f. 258': Initiale *E*.
f. 259': Initiale *E*.
f. 277: Initiale *A*.

Nr. 57. (23.) S. Gregorii magni expositio in Job, libri XXXV; lateinisch, Folio, XI. Jahrh.

mm 334 × 467. *f. 180* mc. in fine. Von *f. 107* an sind die Blätter in der oberen Hälfte durch Feuchtigkeit vollkommen zerstört und teilweise aneinander geklebt.

Schrift: Sehr sorgfältige, aufrechte Minuskel. »*I*-Striche« bei Doppel-*I*. *E*-caudata. Auch am Wortschluß immer langes »*S*«, nur bei Kürzungen, z. B. dns, rundes »*S*«. Einfache, regelmäßig angewandte Kürzungen. Eingeritztes Linienschema. Am Rande Reste eines später abgeschnittenen Punktoriums. Die Bibelstellen immer mit roter, die folgenden Expositiones in schwarzer Tinte. Neben den erwähnten bunten Initialen auch kleinere rote in einfachen Kapital- oder Unzialformen.

Ausstattung: Große Initialen aus Geriemsel und zoomorphen Bildungen. Der Grund ist in verschiedenen Feldern hellblau, hellgrün und rotbraun gefärbt. Das Geriemsel und die Ranken sind aus dem Pergamentgrund ausgespart und rot mit der Feder konturiert. Die in Unzialform gegebenen Lettern sind meist gelb, die Drachen bunt gestreift in den Farben des Grundes.

Einband: Mit braunem Leder bezogener Holzdeckel mit zwei fehlenden Metallschließen.

Vorsatzblatt: An beiden Deckeln angeklebt, je zwei Seiten eines in gotischer Minuskel geschriebenen Pergamentkodexes. In zwei Kulumnien geschrieben, am Rande ringsum Glossen in winziger gotischer Minuskel. Quer darüber mit großen, plumpen Buchstaben des XV. Jahrhs.: Incipit liber primus moralium b. Gregorii papae u. Sequitur in primo libro. moralium b. Gregorii papae. Das erste Blatt hat durch Feuchtigkeit gelitten und bildet eine Falte.

Stil: *Italienische Arbeit vom Ende des XI. Jahrhs.*

f. 1: Große Initiale *R*(everendissimo et sanctissimo Fileandro coepiscopo, Gregorius servus servorum dei) (**Fig. 124**), weiß ausgespart mit reichem Rankengeschlinge und Geriemsel, teilweise zoomorph, zwei Drachen, die Zeichnung rot, der Grund blau, teilweise hellgrün, teilweise lila, das auch bei den Drachen verwendet ist.

f. 2': Initiale *I*, wie *f. 1*, durch den Schaft schlüpft ein gelber Vogel mit grün und gelb gestreiften Flügeln.

f. 12': Initiale *S*, gelb, Grund blau, grün, braun, ziegelrot, sonst wie *f. 1*.

f. 24: Initiale *B*, wie *f. 12'*.

f. 33: Initiale *Q*, wie *f. 12'*.

f. 45': Initiale *C*, wie *f. 12'*.

f. 60': Initiale *S*, wie *f. 12'*.

f. 70': Initiale *Q*, wie *f. 12'* (**Fig. 125**). Die Cauda des *Q* von einem braunen Drachen mit grünen Pranken und grün und gelb gestreiften Flügeln.

f. 80: Initiale *P*, wie *f. 12'*.

f. 93': Initiale *P*, wie *f. 12'*.

f. 107: Initiale *Q*, der Schwanz durch einen grünen Drachen gebildet, der seinen Schlangenhals in einer Schlinge um den Bauch der Letter knüpft. Der Kontur ist mit Rot gezeichnet, die Pranken und Flügel sind gelb. Durch Feuchtigkeit stark zerstört.

f. 117: Initiale *Q*, wie *f. 107*.

f. 126: Initiale *M*, wie *f. 12'*.

f. 136: Initiale *E*, wie *f. 12'*.

f. 177': Initiale *Q*, wie *f. 70'*.

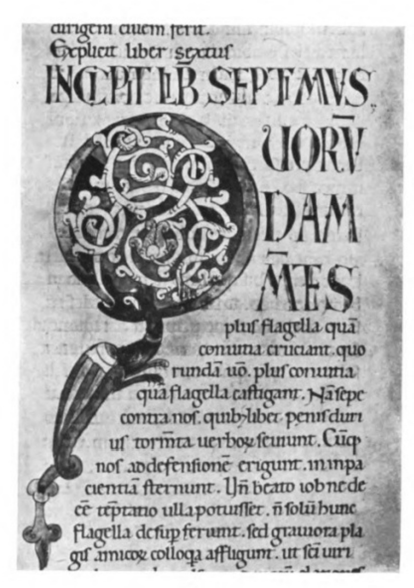


Fig. 125.
Hs. 57. *f. 70'*. Aufn. Folnesics.

Nr. 58. (6.) Divi Thomae Aquinatis, in XII libros Metaphysicorum Aristotelis expositio; lateinisch, Quart, XIII. Jahrh.

mm 207 × 291. *f. 92*.

Schrift: Gotische Minuskel in einer Kolumne. Die Satzinitialen durch rote Virgula ausgezeichnet.

C(aput)förmige Hervorhebungszeichen, abwechselnd rot und blau. Am Rande rings herum Glossen in winziger gotischer Minuskel. Am äußeren Blattrand Punktorium und Linienschema mit dem Silberstift.

Ausstattung: a) Zierseite, b) Initialen. Einfache Initialen blau auf rotem Linienmuster und rot auf Blau abwechselnd.

Einband: Nur mehr der Rückdeckel erhalten, Holz mit gelbem Rehlederbezug, vier kleine Messingbuckeln. Auf einem angeklebten Pergamentstreifen: Testus Metaphysice.

Bemerkung: Auf *f. 1* in moderner Schrift: Est conventus Ragusini ord. praed.

Stil: Ziemlich rohe *französische Arbeit aus der Wende des XIII. und XIV. Jahrhs.*

f. 1: Initiale *O* (**Fig. 126**), blau mit schwarzem Rand und weißem Innenmuster auf braunrotem, quadriertem Grunde. In den Quadraten abwechselnd ein weißer Punkt und ein ×. Das Ganze von einem Goldstreifen mit spitzem Dreiblatt in den drei äußeren Ecken umrahmt. Darauf läuft oben ein dunkelbrauner, weiß gezeichneter Hase von einem hellbraunen Hunde verfolgt. Innenbild: Vor einem blau und gold gerautetem Grunde — auf den blauen Feldern eine weiße Lilie — sitzt im Dreiviertelprofil nach rechts der Lehrer, vor ihm nach links gewendet zwei Schüler. Der Dozent trägt ein hellgrünes Gewand — nur die Ärmel sichtbar — und einen braunen Habit, auf dem blonden Haar eine schwarzbraune Kappe. Auf einem ziegelroten Pult liegt ein aufgeschlagenes Buch vor ihm. Er hat beide Hände, die rechte zerstört, redend erhoben. Die beiden vor ihm sitzenden Schüler tragen ein braunes, beziehungsweise blaues Gewand und nehmen eine aufmerksame Stellung ein.

Randleiste umlaufend, aus blau und goldenen Streifen mit ziegelrot, hellgrün und goldenen Blättern an den Enden gebildet. Darauf sitzt links ein bunter Vogel mit einem auf-

wärts gewandten bärtigen Gnomengesicht unter brauner Zipfelmütze. Vorne auf der Brust erscheint auch ein Gesicht. Unten eine Hirschjagd. Der schwarzgraue Hirsch eilt in gestrecktem Laufe nach links, von einem hellbraunen Hund gefolgt. Hinter diesem ein barhäuptiger Jäger auf blauem Roß in braunem Kleid. Mit der Linken hält er den roten Jagdspeer eingelegt, mit der Rechten hält er das ziegelrote Hifthorn an den Mund. Am Rande rechts ein auffliegender Vogel mit großem roten Schnabel, in dem er ein Goldscheibchen hält. Oben ein phantastischer Vogel mit rotem Kopf und Krallen und goldenem Schwanz. An der oberen Randleiste zwei Gnomenköpfe, einer davon verwischt.



Fig. 126.
Hs. 58. *f. 1.* Aufn. Eisler.

Nr. 59. Biblia sacra; lateinisch, Quart, um die Wende des XIII. und XIV. Jahrhs.

mm 242 × 346, beschnitten. *f. 497.*

(Die im Kodex teilweise in moderner Schrift eingetragenen Seitenzahlen sind unrichtig.)

Schrift: Gotische Minuskel mit starken Kürzungen. Die Kapitel-Überschriften rot. Neben den erwähnten, kleine Initialen, abwechselnd rot mit blauem Linienmuster und Blau mit Rot. Die Satzanfangsbuchstaben sind durch eine rote Virgula ausgezeichnet. Am oberen Rande ist in abwechselnd roten und blauen Unziallettern der Inhalt der Seite angekündigt. Mit Silberstift vorgezeichnetes Linienschema.

Ausstattung: Initialen, von drei Händen. H. I von *f. 1* bis *23* und *f. 189* bis *203'* und *f. 237* bis *354*, in bunten, aber unreinen Farben, die ziemlich ungeschickt aufgetragen sind. H. II von *f. 37'* bis *183'* und *f. 213'* bis *232*, viel sorgfältigere Ausführung, dabei meistens im Innenbild eine menschliche Halbfigur ohne Arme mit einem phantastischen Tierkopf (Beispiel **Fig. 127**).

H. III von *f. 362* bis Schluß. Die erste Initiale, *f. 362*, noch mehr im Stil an die beiden anderen Hände anschließend, von *f. 363'* an aber sind die Lettern viel größer und meist zoomorph aus langgestreckten geflügelten Drachen gebildet, wobei besonders die Schwanzformen und Bewegungen an Seepferdchen erinnern (Beispiel **Fig. 129**).

Einband: Fehlt.

Bemerkung: Auf *f. 1*, am unteren Rande in Schrift des XVII. Jahrhs. die Anmerkung: Conventus S. crucis de Gravosio (Dominikanerkloster in Gravosa. Die dort befindlichen Codices sind von P. Cerva nach Ragusa gebracht worden). Der Text beginnt mit den Worten in roter Schrift: Incipit prologus S. Hieronimi präsbyteri super bibliothecam ad Paulinum präsbyterum. Dieser Prologus reicht bis *f. 2*, dann sind 2 oder 3 Blätter herausgerissen, dann beginnt der Genesistext mit den Worten: . . et delebo omnem substantiam quam feci de superficiae terrae. Fecit ergo Noë omnia quae mandaverat ei deus . . . . Von *f. 465* an eine Interpretratio nominum hebrae.

f. 1: Initiale *F*, ziegelrot auf blauem Grunde, zerstört.

f. 3—6: fehlt.

f. 23': Initiale *H*, rosa mit weißem Innenmuster auf blauem, weiß floriertem Grunde mit ziegelroten und grünen Blattausläufen innen.

f. 38': Initiale *V*, H. II, ähnlich wie *f. 23'*, aber viel sorgfältiger.

f. 48': Initiale *L*, wie *f. 38'*. Innenbild: Eine menschliche Halbfigur ohne Arme in grauem Mantel mit einem ziegelroten phantastischen Tierkopf.

f. 65: Initiale *H*, H. I.

f. 78: Initiale *T*, H. II, wie *f. 48'*; Initiale *E*, H. II, wie *f. 48'*.

f. 88: Initiale *P*, wie *f. 48'*.

f. 97': Initiale *I*, wie *f. 48'*.

f. 99: Initiale *V*, H. I.

f. 100: Initiale *F*, H. I.

f. 115: Initiale *F*, wie *f. 48'*, aber blauer Kopf und roter Mantel.

f. 126: Initiale *E*, wie *f. 38'*, aber ziegelrot.

f. 138: Initiale *P*, wie *f. 48'*, aber ziegelrot.

f. 149': Initiale *T*, wie *f. 38'*.

f. 150: Initiale *Q*, wie *f. 48'*, aber ziegelrot. (**Fig. 127.**)

f. 161: Initiale *C*, wie *f. 38'*.

f. 173: Initiale *V*, wie *f. 48'*; Initiale *I*, aus einem rosa Vogel mit roten Krallen und Schwanz gebildet.

f. 178: Initiale *V*, wie *f. 38'*.

f. 183': Initiale *E*, wie *f. 48'*.

f. 189: Initiale *T*, wie *f. 23'*.

f. 193: Initiale *A*, wie *f. 23'*.

f. 198: Initiale *I*, wie *f. 23'*.

f. 203': Initiale *V*, wie *f. 23'*.

f. 213': Initiale *D*, wie *f. 48'*.

f. 214: Initiale *B*, wie *f. 38'*, gelb statt grün.

f. 216': Initiale *D*, durch Rasur zerstört.

f. 217': Initiale *D*, wie *f. 48'*.

f. 218': Initiale *E*, wie *f. 38'*.

f. 220: Initiale *D*, wie *f. 38'*.

Fig. 127.

Hs. 59. *f. 150.* Aufn. Folnesics.

f. 221: Initiale *D*, wie *f. 38'*.

f. 222: Initiale *D*, wie *f. 38'*.

f. 224': Initiale *S*, wie *f. 38'*.

f. 227: Initiale *E*, wie *f. 38'*.

f. 229': Initiale *C*, wie *f. 38'*.

f. 232: Initiale *D*, wie *f. 38'*, aber mit gelbbraunem Tierkopf über rosa Mantel.

f. 237: Initiale *P*.

f. 246': Initiale *T*.

f. 247: Initiale *V*.

f. 250: Initiale *O*.

f. 251: Initiale *D*.

f. 256: Initiale *O*.



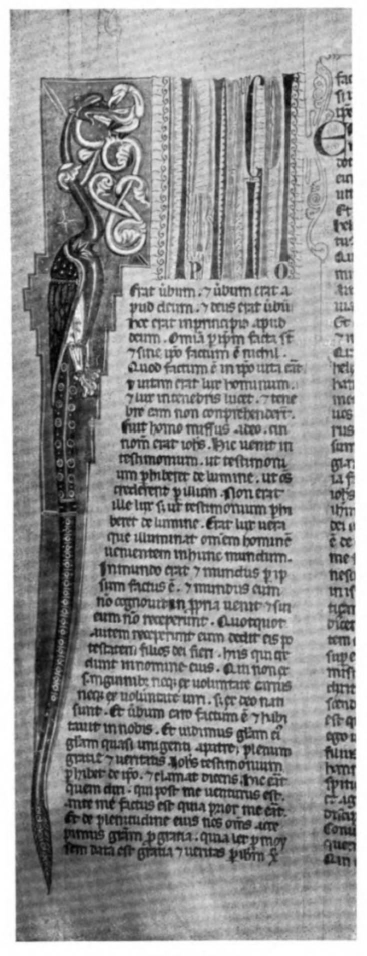


Fig. 128.
Hs. 60, *f. 403*. Verkleinert. Aufn. Eisler.



Fig. 129.
Hs. 60, *f. 428'*. Originalgröße. Aufn. Folnesics.

f. 269: Initiale *V.*
f. 285: Initiale *V.*
f. 302': Initiale *Q.*
f. 304: Initiale *R*; Initiale *E.*
f. 306': Initiale *E.*
f. 322': Initiale *A.*
f. 329: Initiale *V.*
f. 331': Initiale *V.*
f. 332': Initiale *V.*
f. 334': Initiale *V.*
f. 335: Initiale *E.*
f. 335': Initiale *V.*
f. 337: Initiale *O.*
f. 338: Initiale *O.*
f. 339: Initiale *V.*
f. 339': Initiale *I.*
f. 341': Initiale *I.*
f. 343': Initiale *O.*
f. 344: Initiale *E.*
f. 354: Initiale *F.*
f. 361: herausgerissen.

f. 362: Initiale *B*, anderer Stil, grün auf blauem Grunde mit rosa Blüten innen.

f. 363': Initiale *L*(iber), H. III, zoomorph. Ein hellbrauner Drache mit roten Flügeln liegt am Rücken und bildet so die Letter. Auf dem blauen Grunde rote und rosa Blüten an grünen Ranken.

f. 377: Zur Hälfte weggeschnitten.

f. 378: Große Initiale *I*(nicium), zoomorph, durch einen hellbraunen Drachen gebildet, Ranken wie *f. 363'*.

f. 387: Initiale *Q*(oniam), zoomorph, indem ein blau und ziegelrot gefärbter Drache seinen Hals mehrfach um den Bauch der Letter knüpft und so die Cauda bildet. Die Letter selbst ist hellbraun und grün auf blauem und grünem, weiß floriertem Grunde. Innen ein Ornament in Ziegelrot und Hellblau.

f. 403: Große Initiale *I*(n principio) **(Fig. 128)**, zoomorph, durch einen grünen Drachen mit roten Flügeln und hellbraunen Krallen auf braun und blauem Grunde gebildet.

f. 414: Große Initiale *P*(rimum), grün auf braunem und blauem Grunde. Innen zwei grau und ziegelrote ornamentale Drachen.

f. 428': Große Initiale *J*(acobi) (**Fig. 129**), zoomorph, von einem blau, ziegelrot und gelbgrünen Drachen gebildet, neben ihm ein kleinerer in Hellbraun und Blau; auf schwarzem, braunem und grünem Grunde.

f. 430: Initiale *P*(etrus), blau und ziegelrot auf braun und grünem Grunde, unten beißt ein kleiner Drache in den Schaft.

f. 431': Initiale *S*(imon), ähnlich wie *f. 430*.

f. 432': Initiale *Q*(uod), ähnlich wie *f. 430*, aber grün.

f. 434: Initiale *S*(enior), wie *f. 432'*.

f. 434': Initiale *S*(enior), wie *f. 430*; Initiale *P*(iduas), wie *f. 430*, durch Rasur zerstört.

f. 435': Initiale *A*(pocalipsis), durch einen grauen Drachen auf blauem Grunde gebildet. Innen ist der Grund schwarz und mit Ranken wie *f. 363'* gefüllt.

f. 443: Initiale *P*(aulus), grün-grau auf blauem und braunem Grunde. Innen grau und ziegelrote Blattornamente.

f. 448': Initiale *P*(aulus), wie *f. 443*, auf blau, grünem Grunde.

f. 454': Initiale *P*(aulus), wie *f. 443*.

f. 457: Initiale *P*(aulus), wie *f. 443*, innen und neben dem Schaft ein kleiner Drache.

f. 459: Initiale *P*(aulus), wie *f. 443*, aber die Letter hellblau.

f. 460': Initiale *P*(aulus), wie *f. 459*.

f. 462: Initiale *P*(aulus), wie *f. 459*.

f. 463': Initiale *P*(aulus), wie *f. 443*.

f. 464': Initiale *P*(aulus).

f. 465: Initiale *P*(aulus), die Letter grün.

f. 466': wie *f. 465*.

f. 467': ebenso, innen ein hellbrauner Hund.

f. 468': wie *f. 443*, um den Schaft schlingt sich ein kleiner hellbrauner Drache.

f. 469: Initiale *M*(ultifariam), wie *f. 443*.

Nr. 60. (22.) Gratiani Decretum cum glossis; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh.

mm 300 × 468. *f. 278* (mc. vorne). In der Mitte des Buches sind etwa 100 Blätter in ihrem oberen Teile vollkommen durch Feuchtigkeit zerstört.

Schrift: Gotische Minuskel in zwei Kolumnen geschrieben, ringsum Glossen in kleinerer, doch ebenso sorgfältiger Minuskel. Die Kapitel-Überschriften rot. »*I*-Striche« auch bei einfachem *I*, wo eine Verwechslung möglich wäre. Langes und rundes »*S*« im Auslaut promiscue. Im Text an den Satzanfängen rot oder blaue, kleine Initialen. Ebenso in den Glossen. Mit dem Silberstift gezeichnetes Linienschema.

Ausstattung: Initialen und Miniaturen in hellen bunten Farben auf Goldgrund. Die Figuren, die die jeweilige Textstelle illustrieren, sind sorgfältig gezeichnet und drücken lebhaftes Mienenspiel aus. Daneben kleine Initialen, rot und blau, abwechselnd auf blauem, beziehungsweise rotem Linienornament. Initialen sind herausgeschnitten.

Einband: Fehlt.

Stil: Die Handschrift zeigt den gewöhnlichen *Bologneser Stil um die Mitte des XIV. Jahrhs.*

f. 54: Miniatur herausgeschnitten.

f. 71: Miniatur herausgeschnitten.

f. 86: Miniatur herausgeschnitten.

f. 93: Miniatur herausgeschnitten.

f. 95: Miniatur herausgeschnitten.

f. 98 (82): Miniatur, infolge von Feuchtigkeit hat sich die Schrift der Gegenseite darauf abgedruckt. Unter einer Arkatur aus drei gleichen Bogen sitzt der Erzbischof auf einem goldenen Kissen, das auf einem ziegelroten Throne liegt. Er trägt ein hellblaues Untergewand und darüber eine lila Casula mit Goldsaum am Kragen. In der Rechten hält er das Pedum, die Linke ist gegen die anderen Personen ausgestreckt. Vor ihm stehen zwei Kleriker in der Alba, einer davon völlig zerstört, der andere macht eine anklagende Gebärde gegen den neben ihm stehenden Bischof in hellblauem Gewand und ziegelroter Casula. Beide Bischöfe haben eine weiße, goldverzierte Inful. Der teilweise zerstörte Text handelt von der Anklage unter Priestern.

f. 100': Miniatur herausgeschnitten.

f. 106: Miniatur herausgeschnitten.

f. 109: Miniatur herausgeschnitten.



Fig. 130.

Hs. 60. *f. 156'*. Aufn. Folnesics.



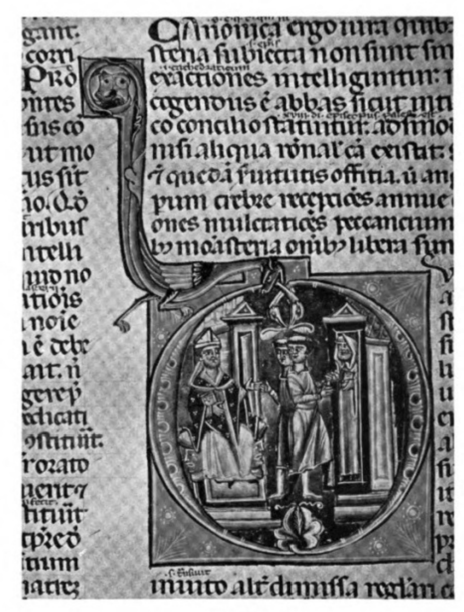


Fig. 131.
Hs. 60. *f. 161'*. Aufn. Folnesics.

aber hier ist das Innere hellrot, aus dem ihnen der Abt in hellblauem Habit entgegentritt. Goldgrund.

f. 162': Miniatur herausgeschnitten.

f. 164': Miniatur herausgeschnitten.

f. 166: Miniatur herausgeschnitten.

f. 173': Miniatur herausgeschnitten.

f. 194: Initiale *Q*(uidam eps in heresim lapsus . . . .) **(Fig. 132)**, grau und hellblau auf blauem Grund mit vier weißen Ringlein. Innenbild: Doppelte Bogenstellung in Blau auf Goldgrund übereinander. Oben steht ein Bischof in lila Casula und weißer, rot gesäumter Inful. Vor ihm stehen zwei Männer in ziegelroter und einer in blauer Kleidung mit Gebärden des Schreckens. Unten sitzt ein Bischof in rotem Pluviale und segnet einen vor ihm knienden Kleriker. Rechts daneben stehen zwei Kleriker, mit der Alba angetan.

f. 204: Miniatur herausgeschnitten.

f. 208: Miniatur herausgeschnitten.

f. 214: Miniatur herausgeschnitten.

f. 224': Miniatur. Oberer Streifen: Vor einem Gebäude links stehen drei Frauen in braunem, lila und ziegelrotem Gewande vor blauem Grunde.

Unterer Streifen: Gebäude wie oben, davor zwei Frauen in braunem und hellblauem Gewande vor braunem Grunde. Am Rande rechts Initiale *Q*, der Schwanz durch einen Drachen gebildet. (Kapitel über die Ehe mit Ungetauften.)

f. 225: Große Initiale *P* **(Fig. 133)**. Der Schaft wird von einem grau gemalten nackten Greis gebildet, der mit erhobenen Händen den Bauch der Letter trägt. Er steht auf

f. 156': Miniatur (Sine voluntate fratrum abbatem . . . . . . substituere non valet) **(Fig. 130)**. Der kranke Abt liegt auf einem ziegelroten Bett, mit einer weißen Decke zugedeckt, sein Kopf ruht auf einem spitzovalen, rosa Kissen. Die linke Hand hält er ein wenig erhoben, einem Ordensbruder in blauer Kutte entgegen, der an das Bett tritt. Die untere Hälfte des Bildes zeigt eine Kapelle mit weißen Seiten- und hellblauer Vorderwand — vielleicht überhaupt keine Wand, sondern das Innere so angedeutet — in Form eines antiken Tempels, davor steht links ein Kleriker in der Alba, der die linke Hand an das Gebäude legt, rechts sitzt ein Bischof in hellblauem Gewand, ziegelroter Casula und weißer, goldverzierter Inful. Goldgrund. In der oberen Ecke rechts ein kleines *Q* auf blauem Grunde, innen auf ziegelrotem Grunde ein hellblauer Pelikan.

f. 159: Miniatur herausgeschnitten.

f. 161': Initiale *D*(uo clerici ad monasterium transire voluerunt uterque licentiam ab suo episcopo petiit) **(Fig. 131)**, lila auf blauem, weiß floriertem Grunde, der Schaft zoomorph, aus einem Drachen gebildet, dessen Schwanz in eine Fratze ausläuft. Innenbild: Links sitzt der Bischof, wie *f. 156'* gekleidet, auf einem aus zwei menschlichen Köpfen gebildeten Thron. Von ihm weg schreiten zwei Kleriker in lila Kleidern und schwarzen, beziehungsweise hellblauen Beinlingen in das Kloster, das ähnlich wie die Kapelle auf *f. 156'* gebildet ist,



Fig. 132.
Hs. 60. *f. 194*. Aufn. Folnesics.

einer ziegelroten Blüte. Grund außen blau, innen gold. Innenbild: Oberer Streifen: Ein Priester in ziegelroter Casula und ein Mann in lila Kleid heben ein Kind in einem kelchförmigen Becken aus der Taufe.

Unterer Streifen, dieselbe Handlung von einem Priester in lila Casula und einer ziegelrot gekleideten Frau vollführt.

f. 228: Initiale herausgeschnitten.



Fig. 133.
Hs. 60. *f. 225.* Aufn. Eisler.



Fig. 134.
Hs. 60. *f. 278.* Aufn. Folnesics.

f. 229': Initiale herausgeschnitten.

f. 238': Initiale *Q*, grüngrau, der Schwanz durch einen rosa Drachen gebildet. Grund außen blau, innen gold. Innenbild: Ein Mann in weißem Untergewand und blauem Mantel und einer in kurzem lila Rock und schwarzen Beinlingen, einen schwarzen Knüttel in der erhobenen Linken haltend, führen eine Frau in blauem Untergewand, nur die Ärmel sichtbar, und ziegelrotem Kleid gewaltsam nach vorne. Im Hintergrunde eine Arkatur aus drei blauen Bogen. (Kapitel über den Ehebruch.)

f. 270: Initiale *Q*, hellblau auf blauem Grunde. Innenbild: Auf Goldgrund steht eine doppelte Arkatur in Blau übereinander. In der oberen sitzt eine Frau in rotem Kleid mit gefesselten Händen, ein Krieger in voller Rüstung, mit einem Speer in der Rechten, hält sie am Halse, ein anderer — zerstört — steht mit gezogenem Schwert vor ihr.

Unten wird eine Frau, ähnlich wie *f. 238'*, weggezerrt.

f. 271: Initiale herausgeschnitten.

f. 278: Initiale *C* (**Fig. 134**), grau und blau, auf blauem Grunde. Innenbild: Unter einer blauen Arkatur mit vier Bogen sitzen hinter einem Tische drei Frauen und zwei Männer beim Mahle. Die Männer sind hellila gekleidet und tragen rote Mützen, zwei Frauen sind hellblau, die mittlere ziegelrot gekleidet, sie tragen weiße Kopftücher. Die Tafel ist hellila gedeckt. Darauf stehen in weißer Umrißzeichnung angedeutet zwei Kelche, ein Teller, Messer und Brote (?).

Nr. 61. (27.) Divi Gregorii papae IX Decretales cum glossis; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh., Mitte.

mm 280 × 428. *f. 320.*

Schrift: Gotische Minuskel in zwei Kolumnen geschrieben, ringsum Glossen in kleinerer Minuskel. »*I*-Striche« auch bei einfachem »*I*« ohne besonderen Grund. Im Auslaut durchwegs rundes »*S*«.

Austattung: Miniaturen und Initialen des späteren *bolognesischen Stiles*. Daneben auch kleinere, abwechselnd rot und blau, auf blauem, beziehungsweise rotem, linearem Muster. Rote und blaue Anfangsbuchstaben auch im Kontext. Rote und blaue C(aput)-förmige Hervorhebungszeichen auch in den Glossen. Mit dem Silberstift vorgezeichnete Linierung.

Einband: Fehlt. Dr. Eisler scheint ihn noch gesehen zu haben, er schreibt darüber: »Holzdeckel, mit weißem Leder bezogen, Buckeln und Schließen abgerissen, innen Pergament ausgeklebt. Auf dem Rückdeckel scrpt. 17. (?): Explicit liber mei Francisci digradii (vornehme Raguser Familie).«

Bemerkung: Auf *f. 1* steht in gesperrten Minuskeln: Eps servus servorum dei dilectis filiis doctoribus et scolaribus universis bononie commorantibus salutem et apostolicam benedictionem.

f. 1: Miniatur (**Fig. 135**). In einem durch drei Säulen mit goldenen Kapitellen und Basen angedeutetem Innenraume sitzt der Papst mit der Alba und einem blauen, hellbraun gesäumten Mantel und ziegelroter Tiara und reicht einem rechts vor ihm knienden Kleriker in hellbraunem Gewande das Buch. Hinter diesem stehen drei Männer in Gelehrtentracht, zwei in eines Bischofs in roter Inful, rosa Pluviale mit blauem Kragen und goldener Schnalle, ein rotes Buch in Händen.

f. 254: Initiale *F*, wie *f. 161* (**Fig. 136**), aber größer und reicher. Innenbild: Ein Bischof sitzt im Profil nach rechts und hält in der Linken ein ziegelrotes Buch; die Rechte segnend erhoben. Er trägt rote Inful, ein gelbes Untergewand,

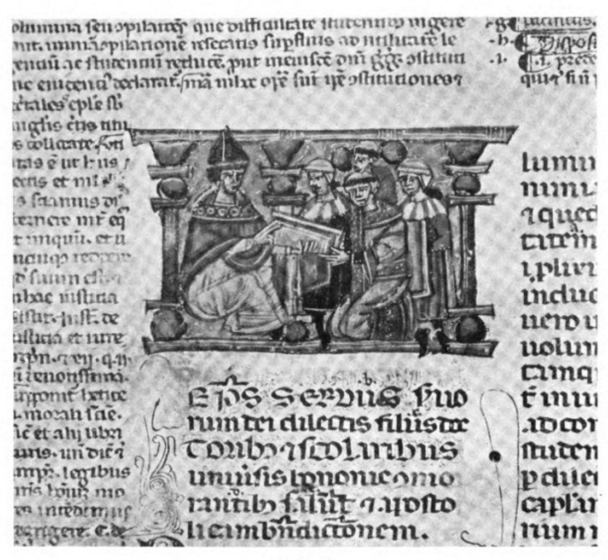


Fig. 135.
Hs. 61. *f. 1.* Aufn. Folnesics.

blauem Mantel, mit weiß und blauem Pelzkragen (?), einer in ziegelrotem Gewande und gleichem Kragen.

f. 84: Initiale *E*, blau mit Mattgrün umrahmt und rosa und grünen Ranken gefüllt.

f. 161: Initiale *V*, gelb, mit Goldscheibchen in den Ecken auf blauem und braunem Grunde. Innenbild: Kopf eines Bischofs mit braunrotem Haar und ziegelroter Inful.

f. 236: Initiale *D*, wie *f. 161*. Innenbild: Halbfigur ein blaues, braun gerändertes Pluviale und schwarze Schuhe.

f. 319: Arbor consanguinitatis, ganz einfach, aus rot und blau geschachten Feldern. Jüngere Eintragung, wohl erst dem XVI. Jahrh. angehörend.

f. 320: Schematische Darstellung der verbotenen Verwandtschaftsehen, noch roher gezeichnet, in denselben Farben. Darüber in einem Kreise in roter Majuskel geschrieben: Oanes Andree Doctor Decretorum in summa quarti libri.

Nr. 62. (2.) Divi Thomae Aquintanis summae pars prima; lateinisch, Quart, XIV. Jahrh.

mm 240 × 366. *f. 122 + II* leere. Gotische Minuskel mit vielen Kürzungen. »*I*-Striche« auch bei einfachem *I*, wenn eine Verwechslung möglich wäre.

Ausstattung: Einfache, abwechselnd rot und blaue Initialen. Die Satzanfänge durch blaue und rote Hervorhebungszeichen in Form eines C(aput) hervorgehoben. Mit dem Silberstift gezeichnetes Linienschema.

Einband: Brauner, blind gepreßter Lederbezug auf Holzdeckeln. Beiderseits fünf Messingbuckeln, vorne nur einer erhalten. Vier Schließen, abgerissen, auf einer am Rückdeckel in gotischer Zierschrift: Ave.

Bemerkung: Auf dem Rückdeckel in gleichzeitiger Schrift mit starken Oberlängen, an die Urkundenschrift erinnernd: Iste liber est fratris Allesii de Ragusia ordinis frm. praedicatorum pp. χpm. constitit flor. VII (?) cum dimidio in auro.

f. 1: Initiale *Q*, rosa mit weißem Muster auf blauem, weiß floriertem Grunde. Innenbild: Halbfigur des Autors in Dominikanertracht, mit der Rechten auf den Text weisend. Goldnimbus. An die Cauda des »*Q*« knüpft sich eine Randleiste links und unten aus einem rosa, unten graublauen Stab, gebildet, um den sich blaue, ziegelrote und rosa Blätter ranken. Unten ein brauner Pelikan (?).

Nr. 63. (7.) Divi Thomae Aquinatis, in quartum Sententiarum; lateinisch, Quart, XIV. bis XV. Jahrh., Wende. [1])

mm 225 × 318. *f. 167* + *I* leeres vorne.

Schrift: Gotische Minuskel mit starken Kürzungen, in zwei Kolumnen geschrieben.

Ausstattung: Initialen, abwechselnd rot und blau, auf blauem, beziehungsweise rotem Linienornament. Rote und blaue C(aput)-förmige Hervorhebungszeichen. Mit dem Silberstift vorgezeichnetes Linienschema.

Einband: Moderner Halbleinenband.

f. 1: Initiale *A*, rot und dunkelgrün, auf rot gemustertem Grunde, in Federzeichnung beiderseits von einem lila Spiralen- und Spitzenmuster begleitet.

Einfache Randleiste, rot, grün.

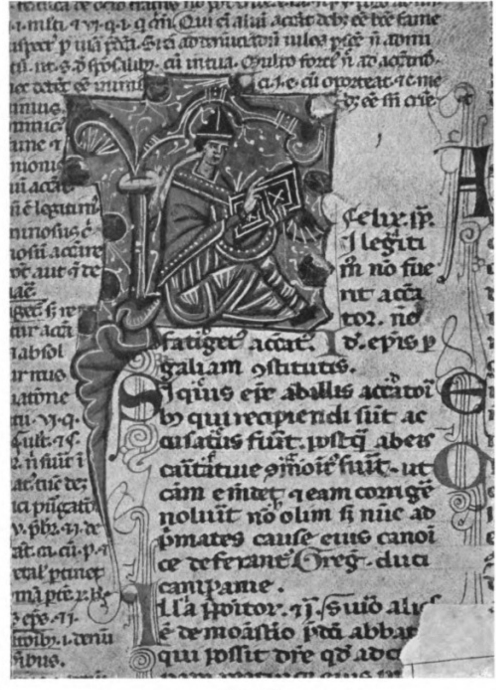


Fig. 136.
Hs. 61. *f. 254.* Aufn. Folnesics.

Nr. 64. (26.) Fr. Joannis Teutonici Ordinis praedicatorum confessionale; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh., zweite Hälfte.

mm 265 × 431. *f. 299* (mc. vorne).

Schrift: Gotische Minuskel, stark gekürzt. »*I*-Striche« auch bei einfachem *I* dort, wo Verwechslungen möglich wären. Langes und rundes *S* im Auslaut promiscue. In zwei Kolumnen geschrieben. Kapitel-Überschriften rot. Die Satzanfänge durch rote oder blaue Hervorhebungszeichen in C(aput)form gebildet. Eingeritztes Linienschema.

Ausstattung: Initialen auf Goldgrund, teilweise mit Figuren, die den Text illustrieren. Die Randleisten sind noch ganz im ***Bologneser Stil*** gehalten, vgl. Cod. 6 und 7. Neben den erwähnten finden sich auch kleine Initialen, abwechselnd rot und blau, auf blau und rotem Ornament in Federzeichnung.

Einband: Vom Einband nur der hölzerne, mit Leder bezogene Rückdeckel erhalten.

f. 1: Kleine Initiale *E*, unzial, rosa mit blauem Blattauslauf auf Goldgrund, innen auf blauem, weißfloriertem Grunde ziegelrotes und mattgrünes Blatt.

f. 2': Initiale *Q*, diese und die folgenden Initialen wie *f. 1.*

f. 3: Initiale *Q*.
f. 3': Initiale *Q*.
f. 4': Initiale *Q*.
f. 5: Initiale *P*.
f. 6: Initiale *P*.
f. 13': Initiale *S*.
f. 18: Initiale *Q*.
f. 19: Initiale *D*.
f. 22: Initiale *D*.
f. 24: Initiale *P*.
f. 25': Initiale *P*.
f. 26: Initiale *D*.
f. 28: Initiale *C*.
f. 28': Initiale *Q*.
f. 34': Initiale *S*.
f. 35: Initiale *P*.
f. 35': Initiale *D*.
f. 37: Initiale *Q*.
f. 37': Initiale *C*.

[1]) Der Kodex ist publiziert in Starina . . vol. 38.



f. 42: Rubrica: Incipit secunda pars huius operis de homicidio, titulus primus.

Große Initiale *I* (**Fig. 137**), durch einen vor Goldgrund auf einem blauen Kissen stehenden Dominikaner gebildet, der mit der Rechten auf den Text weist. Wohl als Porträt des Autors gemeint. Kurze Randleiste links in Grau, Blau, Rosa, Rot mit Goldscheibchen.

f. 72': Initiale *Q*.
f. 73': Initiale *S*.
f. 75: Initiale *P*.
f. 78': Initiale *S*.
f. 79': Initiale *Q*.
f. 80: Initiale *Q*.
f. 81: Initiale *S*.
f. 82: Initiale *Q*; Initiale *Q*.
f. 82': Initiale *D*; Initiale *D*.
f. 89': Initiale *P*.
f. 90: Initiale *P*.
f. 90': Initiale *D*.

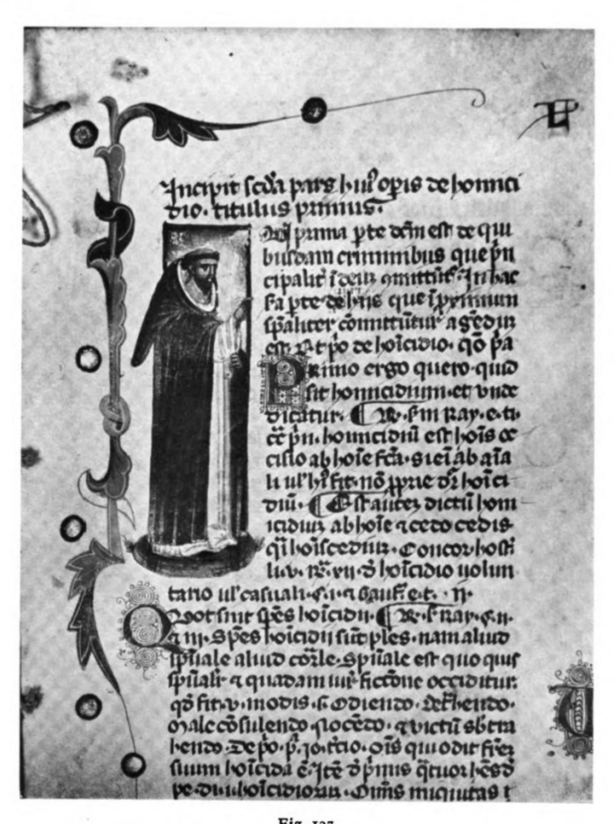


Fig. 137.
Hs. 64. *f. 42.* Aufn. Folnesics.

f. 49: Initiale *D*.
f. 49': Initiale *Q*.
f. 50: Initiale *S*.
f. 50': Initiale *P*.
f. 51: Initiale *S*.
f. 52: Initiale *P*.
f. 54: Initiale *C*; Initiale *D*.
f. 55: Initiale *Q*.
f. 56: Initiale *D*.
f. 57': Initiale *S*.
f. 60: Initiale *C*.
f. 66: Initiale *D*.
f. 67: Initiale *R*.
f. 69': Initiale *C*.
f. 71': Initiale *P*.
f. 91': Initiale *V*.
f. 93': Initiale *A*.
f. 94: Initiale *S*.

f. 95: Rubrica: Incipit tertius ps huius operis de quantitate ordinandorum. (Quales debeant esse praelati.)

Große Initiale *E*, rosa auf Goldgrund. Innenbild: Halbfigur eines Prälaten auf blauem Grunde. Er trägt ein rotes Pluviale mit goldgemaltem Saum über einem grünen Unter-

gewande, die Rechte ist segnend erhoben, in der Linken hält er ein goldenes Buch. Goldgemalter Nimbus.

Einfache Randleiste links wie *f. 42*; Initiale *Q*; Initiale *D*.

f. 96': Initiale *Q*.
f. 97': Initiale *S*.
f. 98': Initiale *D*.
f. 99': Initiale *P*.
f. 100: Initiale *S*; Initiale *C*.
f. 101': Initiale *S*.
f. 104: Initiale *S*.
f. 104': Initiale *S*.
f. 105: Initiale *S*, zweimal.
f. 107': Initiale *S*; Initiale *C*.
f. 108: Initiale *D*; Initiale *S*.
f. 108': Initiale *P*.
f. 109': Initiale *S*.
f. 110: Initiale *S*.
f. 110': Initiale *D*.
f. 112: Initiale *S*.
f. 112': Initiale *D*.
f. 113: Initiale *I*, größer.
f. 118: Initiale *P*.
f. 118': Initiale *Q*.
f. 119: Initiale *D*.
f. 121: Initiale *D*.
f. 121': Initiale *P*.
f. 122: Initiale *V*.
f. 128: Initiale *D*.
f. 128': Initiale *P*.
f. 130': Initiale *P*.
f. 134: Initiale *P*; Initiale *D*.
f. 135: Initiale *D*.
f. 135': Initiale *Q*.
f. 137: Initiale *P*; Initiale *D*.
f. 139: Initiale *D*.
f. 143: Initiale *O*.
f. 146: Initiale *Q*; Initiale *S*.
f. 147: Initiale *R*.
f. 147': Initiale *Q*.
f. 148': Initiale *L*.
f. 149: Initiale *D*.
f. 150: Initiale *D*.
f. 151': Initiale *D*.
f. 154: Initiale *Q*.
f. 154': Initiale *D*.
f. 157: Initiale *S*.
f. 157': Initiale *N*.
f. 179: Initiale *N*.
f. 185: Initiale *P*.
f. 186': Initiale *P*.
f. 187': Initiale *S*.
f. 194: Initiale *P*.
f. 195: Initiale *R*.
f. 196: Initiale *S*.
f. 201: Initiale *P*.
f. 202: Initiale *R*.
f. 203: Initiale *Q*.
f. 203': Initiale *R*.
f. 294': Initiale *I*.
f. 206: Initiale *P*.
f. 206': Initiale *Q*.

f. 216 (220): Rubrica: Incipit tractatus de matrimonio, quasi quartus liber huius summae.

Initiale *Q*, wie *f. 95*. **(Fig. 138.)** Innenbild: Brautpaar, Halbfiguren auf blauem Grunde. Der nach links im Profil stehende Mann in grünem Kleid und braunem Hut steckt einer vor ihm stehenden Frau in ziegelrotem Kleid und braunem Haar, darauf ein weißer, kronenartiger Kopfputz, den Ring an den Finger.

Randleiste links und oben wie *f. 42*.

f. 218: Initiale *C*; Initiale *P*.
f. 224: Initiale *Q*; Initiale *R*.
f. 224': Initiale *S*.
f. 225': Initiale *D*.
f. 226': Initiale *C*; Initiale *N*.
f. 227': Initiale *P*.
f. 229: Initiale *P*.
f. 230: Initiale *S*.
f. 231: Initiale *S*.
f. 232: Initiale *C*.
f. 233: Initiale *E*; Initiale *S*.
f. 233': Initiale *P*.
f. 234: Initiale *D*.
f. 234': Initiale *I*.
f. 237': Initiale *P*; Initiale *S*.
f. 238: Initiale *P*.
f. 239: Initiale *D*.
f. 239': Initiale *P*.
f. 240: Initiale *I*.
f. 241': Initiale *D*; Initiale *T*.
f. 242: Initiale *Q*.
f. 246: Initiale *N*; Initiale *I*; Initiale *C*.
f. 246': Initiale *C*; Initiale *C*.
f. 247': Initiale *D*; Initiale *X*; Initiale *D*.



Fig. 138.
Hs. 64. *f. 216*. Aufn. Eisler.

f. 248: Initiale *I*; Initiale *I*.
f. 249: Initiale *I*; Initiale *C*.
f. 250': Initiale *I*; Initiale *C*; Initiale *I*, zoomorph, menschliche Halbfigur in blauem Kleid mit rotem Vogelkopf; Initiale *I*.
f. 251: Initiale *C*.
f. 252': Initiale *C*; Initiale *I*.
f. 254': Initiale *I*; Initiale *I*; Initiale *C*.
f. 255: Initiale *C*; Initiale *C*; Initiale *P*.

f. 255': Rubrica: Incipit tabula super summam confessorum.

Große Initiale *I*, durch einen Dominikaner, ähnlich *f. 42*, aber de face, gebildet.

Leiste zwischen den beiden Kolumnen wie *f. 42*; Initiale *A*.

f. 290: herausgerissen.

f. 291: Initiale *C*.

f. 291': Initiale *D*.

f. 292: Initiale *I*.

f. 292': Initiale *D*; Initiale *C*.

f. 293': Initiale *P*; Initiale *C*.

f. 294: Initiale *C*; Initiale *P*; Initiale *D*.

f. 294': Initiale *P*; Initiale *D*; Initiale *Q*; Initiale *I*.

Große Initiale *P*. Innenbild: Halbfigur eines Mönches in blauem Kleid und rotem Mantel.

f. 295: Initiale *A*.

f. 295': Initiale *D*; Initiale *A*.

f. 296': Initiale *A*; Initiale *A*

f. 297: Initiale *C*; Initiale *A*; Initiale *A*.

f. 297': Initiale *A*; Initiale *C*

f. 298: Initiale *A*; Initiale *A*.

f. 298': Initiale *C*; Initiale *A*; Initiale *C*.

f. 299': Initiale *C*.

Nr. 65. Graduale; lateinisch, Folio, XIV. Jahrh.

mm 390 × 559. *f. 270.*

Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters mit Rubriken und Noten.

Ausstattung: Initialen. Die meisten sind herausgeschnitten, und zwar so roh, daß stets auch die folgenden Blätter durchschnitten sind. Häufig sind auch Teile der Letter, auslaufende Blattranken u. dgl. stehen geblieben. Die wenigen übrig gebliebenen Initialen sind in bunten Farben mit teilweiser Vergoldung auf dunkelblauem, weiß floriertem Grunde. Der Innengrund ist braunviolett mit weißer Florierung. Neben den erwähnten kommen noch kleine Initialen vor, abwechselnd blau und rot mit rot und blauem Muster in Federzeichnung. Manchmal ist der Raum für eine Initiale frei gelassen, diese aber nicht ausgeführt. In diesen Fällen ist die Letter von einer geringen Hand, wohl des XVII. Jahrhs., nachgetragen.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit einfachen Eisen- und Messingbeschlägen, der Rücken sehr defekt.

Bemerkung: Der Kodex ist vielfach mit älteren Fragmenten ausgebessert, die mit gotischer Schrift beschrieben sind.

Stil: Der Kodex ist eine sorgfältige Arbeit *Bologneser Stiles, um die Mitte des Jahrhs.*

f. 1: fehlt.

f. 3': Initiale herausgeschnitten.

f. 5': Initiale herausgeschnitten, Reste einer Randleiste.

f. 8: Initiale herausgeschnitten.

f. 11: fehlt.

f. 13: Initiale herausgeschnitten.

f. 16': Initiale *S*, Nachtrag des XVII. Jahrhs., unvollendet. In der Vorzeichnung die Darstellung Christi im Tempel erkennbar. Reiche Blattranken am Rande.

f. 25: Initiale herausgeschnitten, Reste einer Blattranke.

f. 31: Initiale *S*, rosa auf dunkelblauem, weiß floriertem Grunde. Auf dem rosa Innengrunde liegt eine blaue Ranke mit ziegelroten Blättern.

f. 32: Initiale herausgeschnitten, Reste einer Blattranke.

f. 35: Große Initiale, herausgeschnitten, Reste einer Blattranke.

Randleiste herausgeschnitten.

f. 37: Initiale *E*.

f. 40': Initiale herausgeschnitten, Reste einer Blattranke.

f. 44: Initiale *G*, wie *f. 31*.

f. 47: Initiale *E*, wie *f. 31*.

f. 49: Initiale *C*, wie *f. 31*.

f. 50: Initiale *L*, wie *f. 31*.

f. 51: Initiale *N*, wie *f. 31*.

f. 52: Linker Rand weggeschnitten.

f. 53: Initiale herausgeschnitten.

f. 58: Große Initiale, herausgeschnitten, Reste einer Blattranke.

f. 60: Große Initiale, herausgeschnitten, Reste einer Blattranke.

f. 61: Große Initiale *G*, wie *f. 16'*. aber ausgeführt.

f. 65: Initiale herausgeschnitten.

f. 69: Initiale herausgeschnitten.

f. 72': Initiale *G*, wie *f. 61'*.

f. 77: Initiale herausgeschnitten.

f. 79': Initiale herausgeschnitten.

f. 85': Initiale *G*, wie *f. 61'*.

f. 86': Initiale *R*. wie *f. 61'*.

f. 103: Initiale herausgeschnitten.

f. 152: Initiale *G*.

f. 153': Initiale *L*.

f. 167: Initiale herausgeschnitten, Reste einer Blattranke.

f. 172': Initiale *S*.

f. 180': Initiale herausgeschnitten, Reste einer Blattranke.

f. 183': Initiale *S*.

f. 215': Initiale *A*, wie *f. 61'*.

f. 216': Initiale herausgeschnitten.

f. 251: Rand links unten weggerissen.

f. 252: Rand links unten weggeschnitten.

f. 258: Rand links unten weggeschnitten.

f. 259: Rand links unten weggeschnitten.

f. 270: Rand links unten weggeschnitten.

Nr. 66. Expositio S. Remigii Remensis super epistolas S. Pauli Apostoli; lateinisch, Oktav, XIV. Jahrh., Ende.

mm 182 × 262. *f. 262*, der Schluß fehlt.

Schrift: Übergangsschrift von der gotischen zur Renaissanceschrift auf fein mit der Feder vorgezeichnetem Linienschema.

Ausstattung: Initialen in einer provinziellen Weiterbildung des Bologneser Stiles in hellen bunten Farben auf Goldgrund. Sowohl die Form der Blattranken, als auch die Wahl der Farben, unter denen auch eine Mischung von Lila und Rosa und dunkles Blau vorkommen, läßt erkennen, daß der Kodex an das Ende der bei Cod. 7 charakterisierten Stilperiode gehört.

Einband: Moderner dunkelbrauner Halbfranzband.

f. 1: Initiale *A*.
f. 2: Initiale *P*.
f. 75': Initiale *P*.
f. 128: Initiale *P*.
f. 161: Initiale *P*.
f. 178': Initiale *P*.
f. 208: Initiale *P*.
f. 219: Initiale *P*.
f. 227: Initiale *P*.
f. 230: Initiale *P*.
f. 238: Initiale *P*.
f. 247: Initiale *P*.
f. 253': Initiale *B*.

Nr. 67. (24.) Marci Tullii Ciceronis orationes selectae; lateinisch, Quart, XVI. Jahrh.

mm 220 × 286. *f. 222; f. 1* fehlt.

Schrift: Renaissance-Minuskel. Die Satzinitialen in Majuskel-Kapitale. Die Titel der Reden in großer Kapitale. Das Linienschema mit ganz blasser Tinte vorgezeichnet.

Ausstattung: Initialen teilweise unvollendet und mit menschlichen Figuren geschmückt im Florentiner Stil.

Einband: Moderner Halbleinenband.

f. 9: Pro T. Annio Milone. Initiale *E*(tsi vereor indices), gold mit rosa Blütenausläufen auf mattgrünem Grunde. Links am Rande Blattranken mit blau, grün, rosa und roten Blättern mit Goldscheibchen. Darauf sitzt eine rote Wachtel (?).

f. 21: Pro Gn. Plautio Rica. Initiale *C*(um propter) ähnlich wie *f. 9*.

f. 34': Pro P. Silla, Initiale herausgeschnitten.

f. 45': Pro Aulio Licinio Archia. Initiale *S*(i quid est in me ingenii) ähnlich wie *f. 9*, aber reicher.

f. 49': Pro M. Marcello. Initiale *D*(iuturni silentii), wie *f. 45'*.

f. 53: Pro rege Deiotaro. Initiale *C*(um in omnibus causis), mit denselben Farben und Motiven anders komponiert, wohl von anderer Hand. Links am Rande ein weißer Hase.

f. 58: Pro Quinto Ligario. Initiale *N*(ovum crimen), wie *f. 45'*.

f. 62: Pro P. Quinto. Initiale herausgeschnitten.

f. 72: Pro se ipso gratulatoria ad iudices. Initiale *Q*(uod präcatus a iove), wie *f. 45'*, innen ein Eisbär?

f. 75': Pro se ipso gratulatoria. Initiale *S*(i patres conscripti), hellblau aus Blättern gebildet mit einem goldenen Reif in der Mitte, sonst wie *f. 45'*.

f. 80': Pro M. Cecilio. Initiale *S*(i quis iudices), wie *f. 45'*.

f. 90': Initiale herausgeschnitten.

f. 99: Pro Lutio Flaccho. Initiale *C*(um in maximis periculis), wie *f. 45'*.

f. 110': Pro P. Sextio. Initiale herausgeschnitten.

f. 121': Titel fehlt. Initiale *E*(tsi tibi omnia suppetunt), wie *f. 45'*.

f. 127: Pro domo sua ap̄ poti. Initiale herausgeschnitten.



Fig. 139.
Hs. 67. *f. 172'*. Verkleinert. Aufn. Eisler.

f. 147': Die halbe Seite herausgerissen.

f. 167: Untere Hälfte herausgeschnitten.

f. 168: fehlt.

f. 169: In Vatinium. Initiale *S*(i tua tantum modo), wie *f. 45'*, in den Ranken kriecht ein Eisbär (?).

f. 172': De responsis haruspicum. Initiale *H*(esterno die) (**Fig. 139**), wie *f. 45'*. Innen der Raum für eine menschliche Figur vorgezeichnet, diese aber nicht ausgeführt. Außen die Halbfiguren eines Geigenspielers in lila Mantel. Kopf und Geige nur im Kontur erkennbar, unvollendet.

f. 182: Pro se ipso priusquam in exilium proficisceretur. Initiale *S*(i quando), weniger sorgfältig wie die übrigen.

f. 185': De provinciis consularibus. Initiale *S*(i quis), wie *f. 182*.

f. 191: De lege agraria. Initiale *Q*(ueres aperte petebatur), wie *f. 45'*.

f. 193': De lege agraria contra P. Rullum. Kleine Initiale *E*, gold auf Grün, am Rande Blattranken wie auf *f. 45'*.

f. 206: Contra legem agrariam in consulatu. Initiale *C*(ommodius fecissent), wie *f. 45'*.

f. 207': Pro Annio Milone. Initiale *I*(am vides), wie *f. 45'*, links ein ruhendes Reh.

Nr. 68. (36.) Collectionarium continens ea quae ab Hebdomendario dicenda sunt, vel canenda in persolvendis in ecclesia divinis; lateinisch, Quart, XVII. Jahrh.

mm 208 × 290. *f. 142.*

Schrift: Imitiert gotische Minuskel. Viele Rubrica.

Ausstattung: Initialen, neben den angeführten auch kleine, abwechselnd rot und blau mit blauer, beziehungsweise roter Federzeichnung.

Einband: Sehr defekt, Holzdeckeln mit rotem Samtbezug, der Rücken fehlt, die Deckeln sind mit fünf Pergamentstreifen, Fragmenten einer Inkunabel, zusammengeklebt.

f. 1: Initiale *E*, lila, grün und graublau auf Goldgrund.

Initiale *I*, gold auf Lila.

Randleiste unten, eine grüne Ranke mit blauen und lila Blüten, auf der Ranke Goldscheibchen.

f. 2': Initiale *M*, grün auf Rot, ganz roh.

f. 4': Initiale *B*.

f. 8': Initiale *P*.

f. 29: Initiale *E*.

Randleiste, wie *f. 1*.

f. 31: Initiale *C*.

f. 32: Initiale *D*.

f. 51: Initiale *D*.

f. 55: Initiale *D*.

f. 56': Initiale *O*.

f. 64: Initiale *Q*.

f. 72: Initiale *O*.

f. 76: Initiale *D*.

f. 87: Initiale *O*.

f. 93: Initiale *D*.

f. 96: Initiale *V*.

f. 99': Initiale *S*.

f. 107': Initiale *O*.

3. Bibliothek des Franziskaner-Klosters.[1])

Nr. 69. (I.) Psalterium; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 414 × 564. *f. 288.*

Schrift: Große gotische Minuskel, mit Rubriken und Noten auf vorgeritztem Linienschema.

Ausstattung: Sehr sorgfältige Initialen in hellen bunten Farben mit auslaufenden Blattranken auf Goldgrund. Der Innengrund ist dunkelblau mit weißem Muster. Gegen Schluß sind einige Initialen unvollendet. Daneben kommen Initialen einer zweiten Hand vor, die gröber sind und einer etwas späteren Stilstufe entsprechen. Die Blätter sind steifer stilisiert und auf plastische Täuschung berechnet. Neben den großen Initialen dieser Hand ist die nächste Letter des Kontextes besonders groß und mit grotesken Tier- und Menschenformen in bunt lavierter Federzeichnung umgeben.

Außer den erwähnten gibt es noch sehr zahlreiche kleine Initialen, abwechselnd rot und blau mit rotem, blauem und violettem Innenmuster in Federzeichnung.

An einigen Stellen scheinen Initialen herausgeschnitten worden zu sein. Dort ist das Loch überall sorgsam verklebt und eine moderne Initiale geringer Qualität an die Stelle gesetzt.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln (**Fig. 140**). Der Rücken defekt. Vier Lederschließen, zwei Mittelbuckel und vier große und eine kleine Ecke aus getriebenem und mit dem Meißel gearbeitetem Messing mit untereinander verschiedenem, spätgotischem Rankenwerk.

Bemerkung: Als Vorsatzblatt vorne und rückwärts je zwei Blätter einer ähnlichen, etwas älteren Handschrift.

f. 3: Initiale *A.*
f. 5: Initiale *A.*
f. 6: Initiale *E.*
f. 7': Initiale *I.*
f. 11: Initiale *B.*
f. 12': Initiale *E.*
f. 15: Initiale *B.*
f. 17': Initiale *I.*
f. 21: Initiale *D.*
f. 22': Initiale *N.*
f. 27': Initiale *D.*
f. 31: Initiale *M.*
f. 33: Initiale *V.*
f. 35: Initiale *C.*
f. 36: Initiale *N.*
f. 36': Initiale *S.*
f. 38: Initiale *V.*
f. 38': Initiale *C*; Initiale *V.*

f. 40': Große Initiale *T* (**Fig. 141**). Innenbild: Eine grüne Landschaft mit Bäumen.

Daneben auf einem eingeklebten Pergamentstück ein Männerkopf und ein weiblicher Kopf, ganz rohe jüngere Arbeit.

f 42': Initiale *D*, in geometrischem Stile.

f. 43': Initiale *T.*
f. 44: Initiale *D.*
f. 45': Initiale *D.*
f. 46: Initiale *B.*
f. 48: Initiale *L.*
f. 49': Initiale *C.*
f. 50': Initiale *L.*
f. 51: Initiale *B*, von H. II.
f. 52': Initiale *C.*
f. 53: Initiale *D*, geringe moderne Arbeit.
f. 55: Initiale *E.*
f. 58: Initiale *B.*
f. 60: Initiale *Q.*
f. 62: Initiale *D.*
f. 65: Initiale *E.*
f. 67': Initiale *D.*
f. 68': Initiale *O.*
f. 69': Initiale *M.*
f. 71: Initiale *A.*
f. 73': Initiale *D.*
f. 76': Initiale *Q.*
f. 78: Initiale *I.*
f. 79: Initiale *E.*
f. 81: Initiale *A.*
f. 81': Initiale *R.*
f. 82': Initiale *D*, geringe moderne Arbeit.
f. 83': Initiale *E.*
f. 86': Initiale *M.*
f. 88: Initiale *M.*
f. 89: Initiale *S.*
f. 91: Initiale *E.*
f. 93': Initiale *D.*
f. 94': Initiale *E.*
f. 95': Initiale *N.*
f. 97: Initiale *E.*
f. 98': Initiale *I.*
f. 100': Initiale *E.*
f. 105': Initiale *T*, unvollendet, die Farben angelegt, doch fehlt die Innenzeichnung.
f. 107': Initiale *E*, wie *f. 105'.*
f. 109': Initiale *N.*
f. 110: Initiale *N.*
f. 111: Große Initiale *S*, an dem anschließenden »a« groteske Menschen und Tierbildungen in Federzeichnung.
f. 115': Initiale *D.*
f. 116': Initiale *I.*
f. 119': Initiale *D.*
f. 121': Initiale *Q*, wie *f. 105'.*
f. 124': Initiale *V*, wie *f. 105'.*
f. 127: Initiale *C*, wie *f. 105'.*
f. 128: Initiale *I*, wie *f. 105'.*
f. 129': Initiale *V*, wie *f. 105'.*
f. 131': Initiale *A.*
f. 140': Initiale *D.*

[1]) Die Benützung der Bibliothek wurde mir von Pater Urban Talija in freundlichster Weise gestattet.



f. 142': Initiale *Q*, wie *f. 105'*.

f. 144': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 146': Initiale *C*, wie *f. 105'*.

f. 153: Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 154: Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 155': Initiale *Q*, wie *f. 105'*.

f. 161: Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 163': Initiale *M*, wie *f. 105'*.

f. 169: Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 176': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 180: Initiale *E*, wie *f. 105'*.

f. 181: Initiale *S*, wie *f. 105'*.



Fig. 140.
Hs. 69. Einbanddeckel. Aufn. Eisler.

f. 149': Initiale *L*, wie *f. 105'*.

f. 150': Initiale *T*, wie *f. 105'*.

f. 151': Große Initiale *E*; geringe moderne Arbeit.

f. 157': Initiale *B*, wie *f. 105'*.

f. 158': Initiale *I*, wie *f. 105'*.

f. 160': Initiale *A*, wie *f. 105'*.

f. 171': Initiale *C*, wie *f. 105'*.

f. 173: Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 175: Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 181': Große Initiale *C*, innen ein blau, rot, gelbes Schachbrettmuster. Von H. II.

f. 182': Initiale *D*, wie *f. 105'*.



Fig. 141. Hs. 69. *f. 40'*. Aufn. Eisler.



Fig. 142. Hs. 69. *f. 223'*. Aufn. Eisler.

f. 183': Initiale *I*, wie *f. 105'*.

f. 184': Initiale *M*, wie *f. 105'*.

f. 185': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 188': Initiale *B*, wie *f. 105'*.



Fig. 143. Hs. 69. *f. 251'*. Aufn. Eisler.

f. 191: Initiale *B*, wie *f. 105'*.

f. 195: Initiale *C*, wie *f. 105'*.

f. 199: Initiale *C*, wie *f. 105'*.

f. 204': Initiale *C*, wie *f. 105'*.

f. 208': Initiale *P*, wie *f. 105'*.

Innenbild: Grüne Landschaft.

f. 224: Initiale *Q*, wie *f. 105'*.

f. 225': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 226': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 227': Initiale *I*, wie *f. 105'*.

f. 237': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 238': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 239': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 240: Initiale *V*, wie *f. 105'*.

f. 241: Initiale *Q*, wie *f. 105'*.

f. 251': Große Initiale *M*, der Mittelschaft durch eine violette, mit einem blauen Bande umwundene Säule gebildet. **(Fig. 143.)** H. II. Innenbild: Grüne Landschaft.

f. 262': Initiale *V*, H. II

f. 265: Initiale *H*, H. II.

f. 270: Initiale *I*, H. II.



Fig. 144.
Hs. 70. *f. 54'*. Etwas verkleinert. Aufn. Eisler.

f. 210: Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 214: Initiale *B*, wie *f. 105'*.

f. 215': Initiale *A*, wie *f. 105'*.

f. 222': Initiale *A*, wie *f. 105'*.

f. 223': Große Initiale *B* **(Fig. 142)**, von H. II.

f. 228': Initiale *C*, wie *f. 105'*.

f. 229': Initiale *E*, wie *f. 105'*.

f. 231': Initiale *E*, wie *f. 105'*.

f. 232': Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 234: Initiale *D*, wie *f. 105'*.

f. 243': Große Initiale *D*, geringe moderne Arbeit.

f. 244': Initiale *C*, wie *f. 3*.

f. 246: Initiale *B*.

f. 247: Initiale *L*.

f. 248: Initiale *I*, verwischt.

f. 250': Initiale *B*.

f. 251: Initiale *L*.

f. 272: Initiale *V*, H. II. Innenbild: Eine phantastische Frührenaissance - Architektur, vor der die hl. Taube in gemalten Goldstrahlen erscheint.

f. 273': Initiale *I*.

f. 280: Initiale *A*, geringe moderne Arbeit.

f. 281: Initiale *L*, H. II.

f. 282': Initiale *E*, H. II.

Nr. 70. (2.) Psalterium; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 368 × 487, *f. 160.*

Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters mit Rubriken und stellenweise Noten auf feinem, mit der Feder vorgezeichnetem Linienschema.

Ausstattung: Initialen in sehr reicher, sorgfältiger und künstlerisch hochstehender Ausführung. Die Letter selbst ist aus hellen, bunten Blattformen in starker Stilisierung gebildet. Der Grund ist außen gold, innen dunkelblau mit weißem Muster. Wo Figuren dargestellt sind, stehen sie immer in einer grünen Landschaft, der Horizont ist von fernen hellblauen Bergen geschlossen.

Die Initialen sind von zwei Händen hergestellt, die zwar auf derselben Stilstufe stehen, aber durch die Qualität verschieden sind. Die geringere H. I reicht bis *f. 66* (Beispiel **Fig. 144**), während die H. II, die sich besonders durch die Freiheit in der Bewegung auszeichnet, bei *f. 89* beginnt. (Beispiel **Fig. 145.**)

Die auslaufenden Ranken sind schwarz mit der Feder gezeichnet und mit bunten Blüten und Goldscheibchen dekoriert. Daneben finden sich auch kleine Initialen, abwechselnd rot und blau mit blau und rotem Muster in Federzeichnung. Einige sind durch auslaufende Ranken ausgezeichnet, die fast den ganzen linken Rand einnehmen und in deren reichem Ornament auch Grün verwendet ist.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit Eisenbeschlag und zwei Lederschließen.

f. 1: Initiale *P*, stark abgerieben.

f. 2: Initiale *N*.

f. 24': Initiale *T*. Innenbild: Halbfiguren zweier heiliger Bischöfe vor blauem Luftgrunde, bei dem links stehenden in rotem Pluviale steht *S. A*(m)*BR*(osius). Am Rande auslaufende Blattranken, wie eingangs beschrieben.

f. 33': Initiale *B*. Innenbild: Halbfigur eines Greises mit grauem Bart und Haar. Er trägt einen blauen Mantel über einem roten Kleide und eine hohe lila Mütze mit weißem Randwulst. In der Rechten hält er einen Lilienstab, in der Linken ein Schriftband, darauf in Capitalis: Zacharias. Etwas abgerieben.

f. 34': Große Initiale *I*, weniger fein und stark abgerieben.

f. 35': Initiale *D*. Innenbild: Christus steht als Leiche im offenen Sarkophag. An den verschränkten Händen und an der Brust sind die Wundmale sichtbar. Langes graues (!) Haupt- und Barthaar. Im Hintergrunde eine grüne Landschaft mit fernen blauen Bergen. Verwischt.

f. 41': Initiale *D*.

f. 46': Initiale *Q*. Innenbild: Halbfigur Christi in grünem Kleid und hellblauem Mantel, in der Linken ein Buch, die Rechte segnend erhoben. Merkwürdig steif und stilisiert ist sein blondes Haupt- und Barthaar. Auslaufende Blütenranken, wie eingangs beschrieben.

f. 54': Große Initiale *LE* (**Fig. 144**). a) *L* aus bunten Blattformen. Innenbild: König David sitzt in blauem Kleid und ziegelrotem Mantel auf einem Schemel. Haar und Bart sind grau, er trägt eine goldgemalte Krone. Vor ihm liegt auf einem blauen Pult ein offenes Buch mit Scheinschrift. Die linke Hand liegt auf dem Buche, während die rechte an die Saiten der auf seinen Knien liegenden Zither greift. Über ihm wölbt sich eine graue Bogenarchitektur, unter der rechts oben goldgemalte Strahlen hervorbrechen. b) *E* aus schwarzer Federzeichnung. Innenbild: Der hl. Hieronymus steht in der Tür einer Hütte, die aus grünen Weidenzweigen geflochten ist. Vor ihm steht der gelbe Löwe auf den Hinterbeinen. Im Hintergrunde steht eine in Ziegelrot und Hellblau gemalte Stadt auf einem Hügel.

Randleiste links, aus schweren bunten Blattranken mit teilweiser Vergoldung.

f. 61': Große Initiale *D*. Innenbild: Halbfigur in schwarzgrauem Habit mit gefalteten Händen und gold gemaltem



Fig. 145.
Hs. 70. *f. 89.* mm 150 × 140. Aufn. Eisler.

Strahlen-Nimbus. Im Hintergrunde grüne Landschaft, in der Ferne blaue Berge.

f. 66': Große Initiale *M*. Innenbild: Der hl. Hieronymus sitzt in roter Kardinalstracht angetan auf einem Steinsessel. Vor ihm steht und kniet je ein Kleriker in weißem Gewande.

f. 71: Initiale *E*. Innenbild: Bergige grüne Landschaft.

f. 89: Große Initiale *DI*(xit dominus) **(Fig. 145).** a) *D*, mit auslaufenden Ranken, wie eingangs beschrieben. Innenbild: Gottvater schwebt vor blauem Himmelsgrunde. Er ist mit einem gelben Kleide und rotem, grün gefüttertem Mantel angetan. In der Linken hält er die grüne Weltkugel, die Rechte ist segnend erhoben, zu seinen Füßen rote, blaue und gelbe Cherubsköpfchen. Ganz hervorragend schöne Arbeit. Der Kopf und ein Teil des Grundes ist verwischt. b) *I*, mit der Feder geschrieben. Innenbild: In bunten Blättern ein Medaillon mit der Halbfigur eines betenden Franziskaners.

f. 94: Initiale *I*.

f. 104': Große Initiale *N*. Der Bauch zoomorph durch einen grünen Flügeldrachen gebildet **(Fig. 146).** Innenbild: König David in hellgelbem Kleid und blauem Mantel schreitet über einen Friedhof. Am Boden sind die Grabplatten sichtbar. Im Hintergrunde steht eine rosa Kapelle im Frührenaissancestil.

f. 108: Initiale *M*, mit Ranken, wie eingangs besprochen. Innenbild: Landschaft mit symmetrisch angeordneten Bäumen.

f. 114': Initiale *V* **(Fig. 147)**, mit Ranken, wie eingangs besprochen. Innenbild: Halbfigur eines jungen Mönches in grauschwarzem Habit. Im Hintergrunde eine grüne Landschaft mit blauen Bergen in der Ferne.



Fig. 146.
Hs. 70. *f. 104'.*
mm 126 × 128.
Aufn. Folnesics.



Fig. 147.
Hs. 70. *f. 114'.* mm 120 × 120. Aufn. Eisler.

f. 100': Große Initiale *L*. Innenbild: König David — bis zu den Knien sichtbar — steht mit gefalteten Händen vor einer grünen Landschaft. Er trägt ein ziegelrotes Kleid und einen blauen, grün gefütterten Mantel. Kopf und Bart sind grau. Links auf dem Boden liegt die Zither.

f. 122: Große Initiale *B*. Innenbild: Ein graubärtiger Heiliger (David?) mit turbanartigem Kopfputz, darüber eine kleine goldgemalte Krone, kniet in grüner Landschaft. Er trägt ein gelbes Kleid und roten Mantel. Die Hände sind über der Brust gefaltet, das Haupt nach rechts oben erhoben, von wo goldgemalte Strahlen am Himmel erscheinen.

f. 130: Initiale *V*. Innenbild: Grüne Landschaft.

f. 134: Initiale *N*.

Nr. 71. (3.) Antiphonarium Sanctorum; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 353 × 496, *f. 305.*

Schrift: Gotische Minuskel italienischen Charakters mit Rubriken und Noten auf fein mit der Feder vorgezeichnetem Linienschema.

Ausstattung: Initialen in hellen bunten Farben aus stilisierten Pflanzenformen kombiniert, auf Goldgrund. Der Innengrund violett oder dunkelblau mit weißem Innenmuster. Von *f. 108* an bei jeder Initiale eine Randleiste aus bunten Blattranken mit Gold, aber bisweilen auch mit der Feder schwarz gezeichnet und mit bunten Blüten und Goldscheibchen geziert, wie in Hs. 70.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln mit acht Messingecken.

f. 1: herausgeschnitten.

f. 2: Initiale herausgeschnitten.

f. 12: Initiale *L.*

f. 17': Initiale *D.*

f. 28: Initiale *Q.*

f. 38: Initiale *A.*

f. 48': Initiale *D.*

f. 69: Initiale *M.* Innenbild: Verkündigung, scheinbar unvollendet, verwischt.

f. 80: Initiale *B.*

f. 108: Initiale *I.*

Randleiste links aus bunten Blattranken mit Goldscheibchen.

f. 111': Initiale *S.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 122': Initiale *Q.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 142: Initiale *L.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 154: Initiale *V.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 167': Initiale *H.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 177': Initiale *D.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 182': Initiale *A.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 194: Initiale *I.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 204: Initiale *H*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 214': Initiale *C.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 223: Initiale *O.* Innenbild: Ein schwebender rosa Engel in hellgrünen Wolken.

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 228: Initiale *D.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 229': Initiale *E.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 240': Initiale *I.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 249': Initiale *A.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 262': Initiale *E.*

Randleiste, wie *f. 108.*

f. 275': Initiale *V*(eni sponsa christi . . .). Innenbild: Eine goldgemalte Krone.

CATTARO.



Bischöfliche Seminarbibliothek.

Nr. 72. Statuta der Schiffergilde; italienisch, Oktav, XV. Jahrh.

mm 185 × 246, *f. 57.*
Schrift: Gotische Minuskel, die Kapitelüberschriften rot.
Ausstattung: Zwei Initialen.
Einband: Roter Samtband auf Holzdeckeln.
Bemerkung: Als Vorsatzblatt ein Pergamentblatt, darauf in gotischer Geschäftsschrift: »1496 a di ultimo Novembr fo proclamatio et pena fata de perperi zinquanta chi non fara la via barbaca (?) largo braza seie zoe val passa doi che se posa andar per seco quando e aqua culma.«
Dann: »Liber fraternitatis divi Nicolai marmiariorum de Catharo.« Darunter eine geringe Federzeichnung mit der Figur des Heiligen in der Mandorla.

f. 1: Initiale *A*, gold mit roten, blauen und grünen Blattausläufen. Innenbild: Vor blauem Grunde erscheint die Halbfigur des hl. Nikolaus — Petruskopf — in roter Casula. Die Rechte hält er segnend erhoben, in der Linken trägt er das Pastorale. Goldnimbus.

f. 2: Initiale *P*, lila mit blauen, grünen und roten Blattausläufen auf braunem Grunde. Innen ähnliche Blattausläufe auf blauem Grunde.



CASTELNUOVO
(BOCCHE DI CATTARO).



Savina-Kloster.[1])

Nr. 73. Missale; altserbisch-cyrillisch, Oktav, XVII. Jahrh.

mm 150 × 209, *f. 156* + VI charta.
Schrift: Cyrillica von verschiedenen Händen.
Ausstattung: Bunte Initialen und Randleisten.
Einband: Braunes Leder mit Goldpressung auf Holzdeckel. Auf dem Vorderdeckel ist in Goldpressung die Kreuzigung, auf dem Rückdeckel die Dreieinigkeit in Gestalt dreier um einen Tisch sitzender Engel. Die Deutung durch die Beischrift »Trojica« (trinitas) bezeugt. Zwei Silberschließen, eine fehlt.

f. 1: Randleiste oben, aus blauem und rotem Zickzack- und lila Kreis-Ornamenten, der Grund teilweise mit gemaltem Golde gefüllt.

Initiale *X* aus weißem und goldenem Bandgeschlinge.

f. 3': Miniatur: Kelch und Patene, letztere ganz schematisch, aus Gold, Rot und Blau.

f. 6: Initiale *K*, wie *f. 1.*

f. 7: Initiale *E*, wie *f. 1*, ein weiblicher Kopf unten.

f. 8: Kleine Randleiste oben, ähnlich wie *f. 1.*

f. 12: Miniatur: S. Chrisostomus in buntem Sakos und weißem mit goldenen Kreuzen versehenem Omophor, ein Schriftblatt in beiden Händen. Goldnimbus. Von weißer Mandorla umgeben, beiderseits weißes Bandgeschlinge mit roten Rändern, der Grund außen hellblau, innen gold.

f. 14: Initiale *G*, wie *f. 1.*

f. 14': Initiale *I*, wie *f. 1.*

f. 15: Initiale *W*, wie *f. 1.*

f. 15': Am Rand eine menschliche Hand mit dreiarmigem Leuchter, ihr begegnend eine andere mit einem Kreuz.

f. 16: Initiale *B.*

f. 18': Initiale *G*, wie *f. 1.*

f. 19': Initiale *B*, wie *f. 1.*

f. 20: Initiale *G*, wie *f. 1.*

f. 21: Initiale *B*, wie *f. 1.*

f. 21': Initiale *P.*

f. 22: Initiale *N.*

f. 25': Leiste zwischen zwei Abschnitten aus Ranken, wie *f. 1*, die in der Mitte zu einem menschlichen Kopf zusammenlaufen.

f. 26: Initiale *B.*

f. 26': Initiale *B.*

f. 27': Initiale *B.*

f. 30': Initiale *W.*

f. 31': Initiale *D.*

f. 32: Initiale *S.*

f. 33: Initiale *P*; Initiale *B.*

f. 34: Initiale *Ia* (cyrill. eine Letter).

f. 34': Initiale *S.*

f. 35': Initiale *P.*

f. 36: Leiste, wie *f. 25'.*

f. 38': Initiale *B*; Initiale *G.*

f. 40: Initiale *B.*

f. 42: Initiale *T.*

f. 43: Initiale *B.*

f. 43': Initiale *S*, mit menschlichem Kopf.

f. 47: Initiale *W*, ebenso.

f. 47': Initiale *B.*

f. 49: Initiale *B.*

f. 50: Initiale *X.*

f. 53': Initiale *I.*

f. 55: Miniatur: wie *f. 12.* S. Basilius magnus, in grünem Untergewand, lila Phelon und rotem Omophor.

f. 56': Initiale *G.*

f. 57: Initiale *I*; Initiale *W.*

f. 57': Initiale *G.*

f. 58: Initiale *W.*

f. 59: Initiale *G.*

f. 60: Initiale *T.*

f. 60': Initiale *B.*

f. 61: Initiale *N.*

f. 62': Initiale *G.*

f. 64: Initiale *S.*

[1]) Bei der Benützung der Bibliothek fand ich die freundlichste Unterstützung von seiten des Herrn Hegumen Milutin Radulović, der mir auch bei der Lesung der cyrillischen Lettern in entgegenkommendster Weise an die Hand ging.

f. 65': Initiale *S.*
f. 67: Initiale *S.*
f. 68': Haupt Christi mit Goldnimbus.
f. 69: Initiale *S.*
f. 71': Initiale *P.*
f. 72': Initale *B.*
f. 73': Initiale *W.*
f. 74: Initiale *S*, darauf sitzend Christus in rotem Kleid und grünem Mantel. Goldener, grün und rot gekreuzter Nimbus.
f. 75': Initiale *B.*
f. 76: Initiale *I.*
f. 77: Sternenornament.
f. 79: Miniatur: In kreisförmiger Strahlenglorie erscheint die Halbfigur Christi mit ausgebreiteten Armen und blau und rot gekreuztem Goldnimbus. Der Rahmen wie auf *f. 12*, aber auf grünem Grunde.
f. 80: Initiale *G*; Initiale *G.*
f. 80: Initiale *G*(ospo), ligiert.
f. 82: Initiale *W.*
f. 84: Initiale *G.*
f. 84': Initiale *B.*
f. 86: Initiale *B*, mit menschlichem Kopf.
f. 86': Initiale *W.*
f. 87': Initiale *I.*
f. 89: Initiale *B.*
f. 89': Initiale *S*, wie *f. 74.*
f. 90: Initiale *B.*
f. 91: Initiale *W.*
f. 92: Initiale *X.*
f. 93: Leiste oben, wie *f. 1.*
f. 94': Initiale *B.*
f. 95': Initiale *G.*
f. 96': Initiale *G.*
f. 98': Initiale *G.*
f. 99: Initiale *G.*
f. 100: Leiste, wie *f. 1'*; Initiale *B.*
f. 101: Initiale *X.*
f. 101': Initiale *G.*
f. 103: Einfachere Leiste, ähnlich *f. 1.*
f. 106: Randleiste oben, darin Halbfigur Christi mit der Tiara auf dem Haupte in grünem mit dunkelgrün und gold gezeichnetem Mantel.
f. 108: Initiale *B.*
f. 108': Initiale *W.*
f. 109': Initiale *G.*
f. 111: Initiale *B.*
f. 111': Initiale *P.*
f. 113: Initiale *W.*
f. 114: Leiste mit menschlichem Kopf, wie *f. 1.*
f. 118: Initiale *B.*
f. 122': Initiale *G.*
f. 124: Initiale *B.*
f. 125: Initiale *G.*
f. 126: Initiale *B.*
f. 127: Initiale *W*, mit menschlichem Kopf.
f. 128: Initiale *G.*
f. 129: Initiale *B.*
f. 131: Initiale *W*; Initiale *B.*
f. 132: Initiale *G.*
f. 135: Initiale *B.*
f. 136: Initiale *S.*
f. 137: Initiale *E.*
f. 138: Leiste, ähnlich *f. 1*; Initiale *G.*
f. 141': Leiste, ähnlich *f. 1*; Initiale *B.*

ARBE.



Dom-Sakristei in Arbe.[1])

Nr. 74. Missale; lateinisch, Quart, XIV. bis XV. Jahrh.

mm 185 × 259, *f. 230* + VI charta, Gotische Schrift mit Noten. Später stark beschnitten und mit Falzen 1. des neben beschriebenen Evangeliars, 2. eines Kodex mit karolingischer Schrift, vor *f. 73* und *174*, 3. glagolitischen Stücken beklebt.

Sehr defekter brauner Lederband mit Holzdeckeln.

f. 1: Initiale *H*, ziegelrot und rosa auf quadratischem blauen Grunde, auslaufende Ranken am linken Rande mit verdorbenem Golde.

f. 2: Initiale *D*, ebenso. Es folgen ähnliche in geringer Ausführung fast auf jeder Seite.

f. 116': Initiale *V*(iri Galilei quid admiranimi aspicientes in celum), rosa und ziegelrot auf blauem und goldenem Grunde. Innenbild: Oben in einer blauen Glorie die Füße und der rote Gewandsaum des gen Himmel fahrenden Christus, unten dicht gedrängt die Halbfiguren der Jünger in roten, lila und blauen Gewändern.

Nr. 74 a. Eingeklebte Fragmente eines Evangelistars, XII. Jahrh.

Als Falze benützt Streifen von 259 mm Länge und 23 bis 30 mm Breite. Ich konnte jene, die Farbe durchscheinen ließen, leicht ablösen, ohne das Buch zu beschädigen. Für photographische Wiedergabe sind die Miniaturen zu defekt.

Vor *f. 1:* Miniatur: Christus steht mit bloßen Füßen auf einem blauen Boden (oder Wasser?), er trägt ein rotes Gewand, darüber einen blauen Mantel. Das Haar ist rotblond, die Rechte segnend erhoben, Goldnimbus mit blauem, rot gerandetem Kreuz.

Vor *f. 26:* Miniatur: Maria — die rechte Seite fehlt — in rotem Gewande, das auch den Kopf bedeckt, sehr schlank und elegant. Die Lichter auf den Gewandfalten sind in rosa mit Deckweiß aufgesetzt. Sie trägt einen goldenen Schuh und hält die Hände, die ebenso wie das Gesicht durch Aussparen des Pergamentgrundes gebildet sind, über der Brust gekreuzt. In der Linken hält sie ein goldenes Gerät in Eiform. Rot umrandeter Goldnimbus. Mund und Augen durch rote Striche angegeben.

Vor *f. 34:* Rest einer Miniatur, den stehenden Christus darstellend.

Vor *f. 73:* Fragment eines Ornaments: weiß ausgespartes Geriemsel auf blauem Grunde.

Vor *f. 111:* Miniatur. Apostel in blauem Kleid, die Lichter ähnlich wie bei der Madonna vor *f. 26* behandelt. Über die linke Schulter fällt ein brauner Mantel, das weiße Kopfhaar ist durch kleine Spiralen angegeben, der Bart durch parallele Linien. Die rechte Hand ist segnend erhoben, die linke hält eine goldene Rolle. Er steht auf dem linken Fuße fest auf, der rechte ist etwas seitlich gestellt und entlastet. Goldnimbus. (Dieser Streifen wurde schon von Dr. Eisler abgelöst. In den darunter erhaltenen Wortresten glaubt Doktor Eisler eine Lectio aus den Paulusbriefen zu erkennen und nennt demnach die Figur Paulus.

Vor *f. 174:* Fragment wie vor *f. 73.*

[1]) Daselbst befinden sich noch vier Chorbücher des XV. Jahrhs. ohne Buchschmuck, davon eines mit Fragmenten desselben Kodex ausgebessert wie Hs. 74, jedoch mit Stellen, die nur Schrift, doch keine Miniaturen enthalten.



Franziskaner-Kloster Campora auf Arbe.[1])



Fig. 148.
Hs. 75. *f. 5.* 2/3 der Originalgröße. Aufn. Eisler.

Nr. 75. Antiphonarium; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 350 × 490, *f. 163.*

Schrift: Gotische Minuskel mit Noten, von *f. 51* ab jünger.

Ausstattung: Initialen rosa mit weißem Innenmuster auf Goldgrund mit bunten, auslaufenden Blattranken und Goldscheibchen. Daneben solche, die aus blauer und roter Fleuronée bestehen und ganz einfache in Rot oder Blau.

Einband: Brauner Lederband auf Holzdeckeln — der Rücken defekt — mit Messingecken und vier Schließbändern, davon fehlen drei.

f. 1: Initiale *A*, rosa auf hellblauem, weiß floriertem Grunde. Auslaufende Blattranken in Rosa, Hellblau, Grün und Orange nehmen den ganzen linken und oberen Rand ein. Goldscheibchen.

f. 5: Große Initiale *A*(d te levari animam meam) (**Fig. 148**), rosa mit Weiß floriert auf Goldgrund mit Blattranken, wie *f. 1.* Innenbild: Ein Greis kniet betend links unten, er trägt ein rotes Gewand und einen hellblauen, grün gefütterten Mantel. Oben erscheint ganz klein die hl. Jungfrau mit dem Kinde im Schoß in einen grünen Mantel gehüllt. Die Fleischteile bei beiden Personen nur mit der Feder gezeichnet, nicht koloriert. Das Ganze in einer Landschaft, in der vorne auf einem steinigen Hügel eine Ruine, weiter rückwärts eine Stadt und im Hintergrunde zwei blaue Berge mit Burgen sichtbar werden.

f. 7: Initiale *P*, wie *f. 1*, aber viel weniger fein ausgeführt.

f. 9': Initiale *G*, wie *f. 1.*

f. 12: Initiale *R*, wie *f. 7.*

f. 15': Initiale *D*, wie *f. 1.*

[1]) Bei der Bearbeitung dieser Codices wurde ich durch das liebenswürdige Entgegenkommen von P. Luka Poljak unterstützt.

f. 18': Initiale *E*, wie *f. 1.*
f. 24: Initiale *O*, wie *f. 1.*
f. 27': Initiale *A*, wie *f. 1.*
f. 30: Initiale *D*, wie *f. 1.*
f. 37: Initiale *E*, wie *f. 1.*
f. 49': Initiale *R*, wie *f. 7.*

Nr. 76. Psalterium diurnum; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 371 × 540, *f. 152.*
Schrift: Gotische Minuskel mit Noten.
Ausstattung: Initialen. Neben den erwähnten auch kleinere, abwechselnd rot mit lila Innenmuster und blau mit rotem Innenmuster in Unzialformen und ganz einfache in Rot und Blau.
Einband gut erhalten, brauner Lederbezug auf Holzdeckeln. Acht Messingecken und zwei Buckeln in der Mitte.

f. 1': Initiale *P*, rosa mit Weiß floriert, mit grünen und hellblauen Blattausläufen auf Goldgrund, innen auf blauem Grunde eine rote Blume. Von Goldscheibchen am Rande begleitet.

f. 3: Zierseite. Links oben große Initiale *B*(eatus vir qui non abiit), violett mit grünen und hellblauen Blattausläufen, auf Goldgrund. Innenbild: König David, kahlköpfig, mit weißem Bart, schlägt die Laute. Er ist nur bis zur Mitte sichtbar und trägt ein purpurrotes Gewand mit Hermelinkragen. Sein Antlitz ist aufwärts gerichtet, wo ihm in einer gelben Mandorla die Halbfigur Gottvaters erscheint. Er trägt ein lila Kleid und hält in der Rechten ein Buch, auf dem in Majuskelkapitale zu lesen ist: Ad te levavi occulos meos. Im Hintergrunde blauer Himmel und grüne Landschaft. Das ganze Innenbild scheint einmal herausgeschnitten worden zu sein, denn es ist auf ein von rückwärts angeklebtes Pergamentblatt gemalt.

Die ringsumlaufende Randleiste wird beiderseits von zwei Goldstreifen begrenzt. Innen ist sie von lila und hellblauen Blüten erfüllt, die an grünen Stengeln hängen, dazwischen Goldscheibchen. Oben und links ist der Rand ganz schmal, unten aber 105 mm breit. In der Mitte enthält er ein kreisrundes Medaillon, das ebenso wie das Innenbild der Initiale von rückwärts eingeklebt ist. Darin auf blauem Grunde ziemlich plump gezeichnet der hl. Franziskus in hellbraunem Habit, an den Händen und durch einen Schlitz im Gewand an der Brust die Stigmata sichtbar. In der Rechten hält er ein rosa Buch, in der Linken ein grünes Kreuz. Der Nimbus ist gummiert, aber nicht vergoldet. Der rechte Randstreifen enthält drei kleinere Medaillons. Im obersten erscheint die Halbfigur des hl. Hieronymus (?) in lila Habit mit grünem Halstuch und Kardinalshut. Ein weißer Bart reicht ihm bis zur Brust, an die er die rechte Hand legt. In der nicht mehr sichtbaren linken hält er ein rotes Buch.



Fig. 149.
Hs. 76. *f. 3.* Detail Originalgröße. Aufn. Eisler.

Im mittleren Medaillon **(Fig. 149)** sehen wir die Halbfigur eines Franziskaners mit zartem Strahlennimbus. In der Rechten hält er den Lilienstengel, in der Linken ein rotes Buch.

Die Figur des unteren Medaillons ist ganz ähnlich, nur hält er statt der Lilie eine Hostie im Strahlenkranz.

f. 39': Initiale *D*, wie *f. 1'.*
f. 59: Initiale *D*, blau, sonst wie *f. 1'.*
f. 75: Initiale *D*, wie *f. 1'.*
f. 90: Initiale *S*, wie *f. 1'.*
f. 109': Initiale *E*, wie *f. 1'.*
f. 125: Initiale *C*, wie *f. 1'.*

Nr. 77. Antiphonarium proprium et feriale; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 345 × 490, *f. 245.*
Schrift: Gotische Minuskel mit Noten.
Ausstattung: Neben den erwähnten Initialen auch kleinere in Unzialform, abwechselnd rot und blau, mit blauem, beziehungsweise rotem Innenmuster in Federzeichnung.
Einband: Brauner Lederband mit acht Messingecken und zwei Mittelbuckeln auf Holzdeckeln. Von den vier Lederschließen fehlen zwei.

f. 2: Initiale *I*, rosa, grün, hellblau und orange auf Goldgrund, auslaufende bunte Blattranken auf dem linken und oberen Rande.

f. 50': Initiale *A*, wie *f. 2.* Innengrund blau, mit Weiß floriert. Die Ranken am Rande kleiner.

f. 139: Initiale *S*, wie *f. 2.*

f. 208': Initiale *A*, wie *f. 2*, unvollendet.

f. 225: Initiale *T*, wie *f. 2.*

Nr. 78. Antiphonarium proprium der Benediktiner, Hymnen und Graduale; lateinisch, Folio, XV. Jahrh.

mm 340 × 490, *f. 114.*
Schrift: Spätgotische Minuskel mit Noten.
Ausstattung: Initialen; neben den genannten ganz einfache, abwechselnd rot und blau in Unzialform.
Einband: Brauner Lederband mit Messingecken und einem Buckel in der Mitte. Zwei Lederschließen.

f. 1': Initiale *A*, violett mit hellblauen, violetten und grünen Blattausläufen am oberen und linken Rande. Goldscheibchen, Grund außen gold, innen ober dem Balken grün, darunter blau, beides mit weißer Florierung.

f. 2: Initiale *M*, ähnlich *f. 1'*, aber einfacher.



Fig. 150.
Hs. 79. *f. 70.* Etwas verkleinert. Aufn. Eisler.

Nr. 79. Breviarium; lateinisch, Quart, XV. Jahrh.

mm 260 × 370, *f. 230*, mc VI am Anfang. Nach einer Bleistiftnotiz, auf dem Innendeckel ein Kalendarium.
Schrift: Gotische Minuskel mit wenigen Notenzeilen.
Ausstattung: Initialen meist auf blauem, weiß floriertem Grunde, in bunten Farben mit auslaufenden Blattranken, teilweise figuriert. Neben den erwähnten Initialen auch kleine in Rot und Blau.
Einband: Brauner, gepreßter Lederband mit acht Messingecken und zwei Buckeln in der Mitte. Zwei Schließriemen abgerissen.

f. 4: Initiale *B*, rosa auf Goldgrund. Innenbild: Auf blauem Grunde unten die Halbfigur König Davids in blauem Kleid und weißrotem Mantel, in der Hand die Laute, oben ganz klein die Halbfigur Gottvaters in einer Strahlenglorie.

In den bunten Blattranken am unteren Rande eine bärtige Maske. Das Ganze durch Feuchtigkeit stark zerstört.

f. 29: Initiale *D*(ominus illuminatio mea), rosa auf Goldgrund mit auslaufenden bunten Blattranken. Innenbild: Auf blauem Grunde die Halbfigur eines blinden Greises, der mit der Linken nach den Augen deutet. In der Rechten hält er den Stab, auf den er sich stützt. Er trägt ein graues Gewand mit zurückgeschlagener grüner Kapuze.

f. 44': Initiale *D*(ixi custodias animas meas), wie *f. 29.* Innenbild: Ein jugendlicher Mann, in grünem Kleid, ziegelrotem Mantel mit lila Kapuze, fährt sich mit der Rechten in der Gebärde des Schweigens an den Mund, in der Linken hält er ein blaues Buch. Halbfigur auf blauem Grunde.

f. 57': Initiale *D*(ixit insipiens corde suo), wie *f. 29.* Innenbild: Vor blauem, weiß floriertem Grunde steht die Halbfigur eines Tölpels in grauem Kleid mit zurückgeschlagener grüner Kapuze, in der Hand hält er einen Knüttel.

f. 70: Initiale *S*(alvus a me fac dms), wie *f. 29*. **(Fig. 150.)** Innenbild: Halbfigur eines in grünen Fluten Versinkenden.

f. 88: Initiale *E*(xultate), wie *f. 29*. Innenbild: Vor blauem, weiß floriertem Grunde steht die Halbfigur eines Benediktiners, der an zwei grauen Glocken läutet.

f. 101': Initiale *C*(antate), wie *f. 29*. Innenbild: Auf blauem, weiß floriertem Grunde stehen drei Mönche vor einem Lektitorium, auf dem ein aufgeschlagenes Buch mit Scheinschrift liegt. Der erste in halber Figur, von den beiden anderen nur die Köpfe sichtbar.

f. 120: Initiale *D*, wie *f. 29*. Innen Ranken.

f. 130: Initiale *L*, wie *f. 120*.

f. 134': Initiale *D*, wie *f. 120*.

f. 138': Initiale *M*, wie *f. 120*.

f. 142': *D*(ixit dns dno meo), wie *f. 29*. Innenbild: Vor blauem, weiß floriertem Grunde erscheint die Halbfigur Christi in weißem Kleid und rotem, grün gefüttertem Mantel. Ein Spalt läßt die Seitenwunde erkennen. In der Linken hält er ein aufgeschlagenes Buch, die Rechte hält er segnend erhoben. Er ist blond mit kurzem Bart. Goldnimbus.

f. 147: Initiale *D*, wie *f. 120*.

f. 150: Initiale *L*, wie *f. 120*.

f. 152': Initiale *N*, wie *f. 120*.

f. 155': Initiale *M*, wie *f. 120*.

f. 159': Initiale *C*, wie *f. 120*.

f. 168: Initiale *B*, wie *f. 120*.

f. 178' und *184:* Initiale *C*, wie *f. 120*.

REGISTER.

I.

Verzeichnis der in diesem Bande besprochenen Bibliotheken.



II.

Alphabetisches Verzeichnis der beschriebenen Handschriften.

Das folgende Register enthält die Titel der Handschriften in alphabetischer Anordnung. Innerhalb einer gleichartigen Gruppe von Handschriften wurde ihre im Texte gebrauchte Reihenfolge beibehalten. Die fetten Ziffern bezeichnen die fortlaufenden Nummern unseres beschreibenden Verzeichnisses, die Petitziffern die Seite.

III.

Chronologisches Verzeichnis der beschriebenen Handschriften.

Im folgenden sind die im Text beschriebenen Handschriften nach Jahrhunderten zusammengestellt; eine Lokalisierung der einzelnen Handschriften hätte sich in diesem Bande aus den in der Einleitung hervorgehobenen Gründen kaum empfohlen. Selbstverständlich hat diese Gruppierung nur den Zweck, eine rasche Übersicht zu ermöglichen; die genauere Datierung und Lokalisierung muß der Spezialforschung überlassen bleiben, die hoffentlich auch in diesem Band manches interessante und untersuchenswerte Material finden wird. Die fettgedruckten Ziffern beziehen sich auf die Nummern des Verzeichnisses, die Petitziffern auf die Seitenzahlen.

XI. Jahrh.

XI. bis XII. Jahrh.

XII. Jahrh.

XIII. Jahrh.

XIII. bis XIV. Jahrh.

XIV. Jahrh.

XIV. bis XV. Jahrh.

XV. Jahrh.

XV. bis XVI. Jahrh.

XVI. Jahrh.

XVII. Jahrh.

IV.

Alphabetisches Verzeichnis der Namen von Schreibern, Illuminatoren, Bestellern, Schenkern und Vorbesitzern der beschriebenen Handschriften.

V.

Alphabetisches Verzeichnis der vorkommenden Eigen- und Ortsnamen, sowie der ikonographisch bemerkenswerten Darstellungen.

Die fetten Ziffern beziehen sich auf die Nummern im Text, die am Schlusse stehenden Petitziffern auf die Seite.



VI.

Verzeichnis der in diesem Bande besprochenen Goldschmiedearbeiten auf Buchdeckeln.



INHALTSVERZEICHNIS.



Berichtigungen.

S. 71, Hs. 26, Zeile 3, ließ statt »Cod. 26« richtig »Hs. 25«.

S. 71, Hs. 27, Titel, ließ statt »XV. Jahrh.« richtig »XIV. Jahrh.«.

S. 91, Hs. 34, *f. 1,* ließ statt »eines rosa gekleideten Mannes« richtig »König Davids in rosa Kleid«.

S. 125 ist versehentlich die Fußnote unterblieben, in der dem Pater Cyrillo mein wärmster Dank auszusprechen wäre. Dies möge an dieser Stelle nachgetragen werden.

VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN IN LEIPZIG, KÖNIGSTRASSE 29

PUBLIKATION DES INSTITUTS FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG

BESCHREIBENDES VERZEICHNIS DER ILLUMINIERTEN HANDSCHRIFTEN IN ÖSTERREICH

HERAUSGEG. VON FRANZ WICKHOFF

FORTGESETZT VON MAX DVOŘÁK

Für alle, die sich mit der Erforschung der mittelalterlichen Kunst beschäftigen, wird das groß angelegte Unternehmen von besonderem Interesse sein, welches sich zur Aufgabe stellt, im Laufe der Jahre alle in öffentlichem oder unveränderlichem Besitz befindlichen illuminierten Handschriften Österreichs in der Form eines beschreibenden Verzeichnisses der Forschung zugänglich zu machen. Das Unternehmen, das als eine Publikation des Instituts für österreichische Geschichtsforschung erscheint und von dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht in Wien unterstützt wird, lag bei den ersten 3 Bänden in den Händen des verstorbenen Professors Hofrat Dr. Franz Wickhoff und wird jetzt von dem Professor der Kunstgeschichte an der Wiener Universität: Dr. Max Dvořák weitergeführt. Die einzelnen Bände werden von absolvierten Mitgliedern des zuvor genannten Instituts selbständig bearbeitet.

I. Band: **Die illuminierten Handschriften in Tirol,** dargestellt von **Hermann Julius Hermann.** Fol. XVI, 307 Seiten Text. Mit 124 teils ganzseitigen Abbildungen in Autotypie und 23 Tafeln in Lichtdruck und Heliogravüre. In grüne Leinwand gebunden. Preis Mk. 120.—

II. Band: **Die illuminierten Handschriften in Salzburg,** dargestellt von **Hans Tietze.** Fol. 113 Seiten Text. Mit 40 teils ganzseitigen Abbildungen in Autotypie und 9 Tafeln in Lichtdruck. In grüne Leinwand gebunden. Preis Mk. 40.—

III. Band: **Die illuminierten Handschriften in Kärnten,** dargestellt von **Robert Eisler.** Fol. 147 Seiten Text mit 9 Tafeln in Lichtdruck und Heliogravüre und 85 zum Teil ganzseitigen Abbildungen. In grüne Leinwand gebunden. Preis Mk. 50.—

IV. Band: **Die illuminierten Handschriften in Steiermark,** I. Teil, dargestellt von **Paul Buberl.** Fol. VIII, 264 Seiten Text mit 237 Abbildungen in demselben und 25 Tafeln mit 47 Darstellungen. Sämtliche Nachbildungen nach Originalaufnahmen des Verfassers. In grüne Leinwand gebunden. Preis Mk. 90.—

V. Band: **Die illuminierten Handschriften der Rossiana in Wien-Lainz,** dargestellt von **Hans Tietze.** Fol. XV, 208 Seiten Text mit 187 Abbildungen in demselben und 12 Tafeln mit 12 ganzseitigen Darstellungen. Sämtliche Nachbildungen nach Originalaufnahmen des Verfassers. In grüne Leinwand gebunden. Preis Mk. 60.—

In Vorbereitung befindet sich:

VII. Band: **Die illuminierten Handschriften im Österreichischen Küstenlande (in der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradiska, der Markgrafschaft Istrien und der reichsunmittelbaren Stadt Triest mit Gebiet),** dargestellt von **Hans Folnesics.** Etwa 14 Bogen Text mit 66 Abbildungen in demselben.

Die zahlreichen und ausgezeichneten Abbildungen, größtenteils Reproduktionen der interessantesten und wertvollsten illuminierten Handschriften in Heliogravüre, Lichtdruck und Autotypie, von ersten Kunstanstalten hergestellt, tragen besonders dazu bei, den Wert des Unternehmens noch bedeutend zu erhöhen.





